# Beschlüsse und Verhandlungen

ber

# Synode des Nordwestens

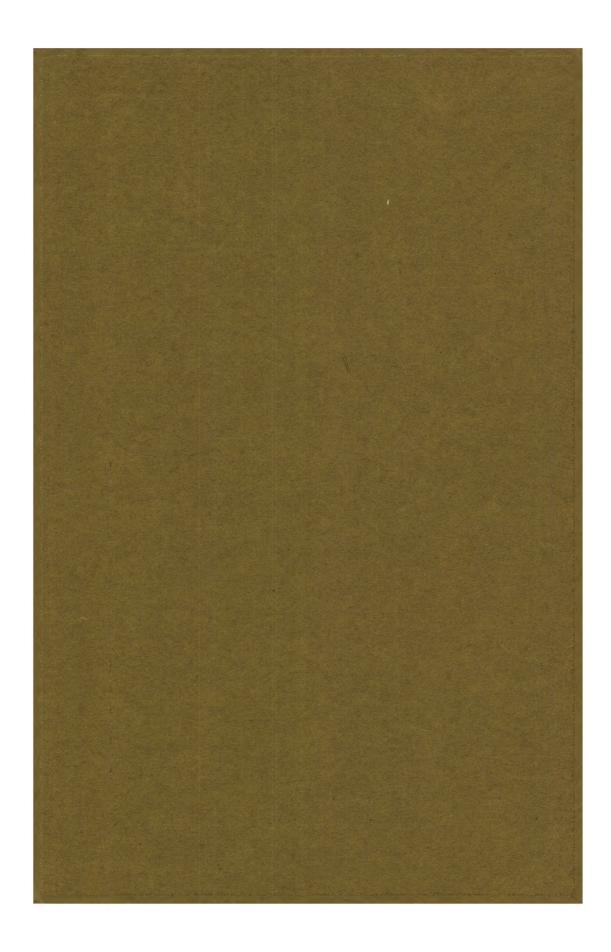
ber

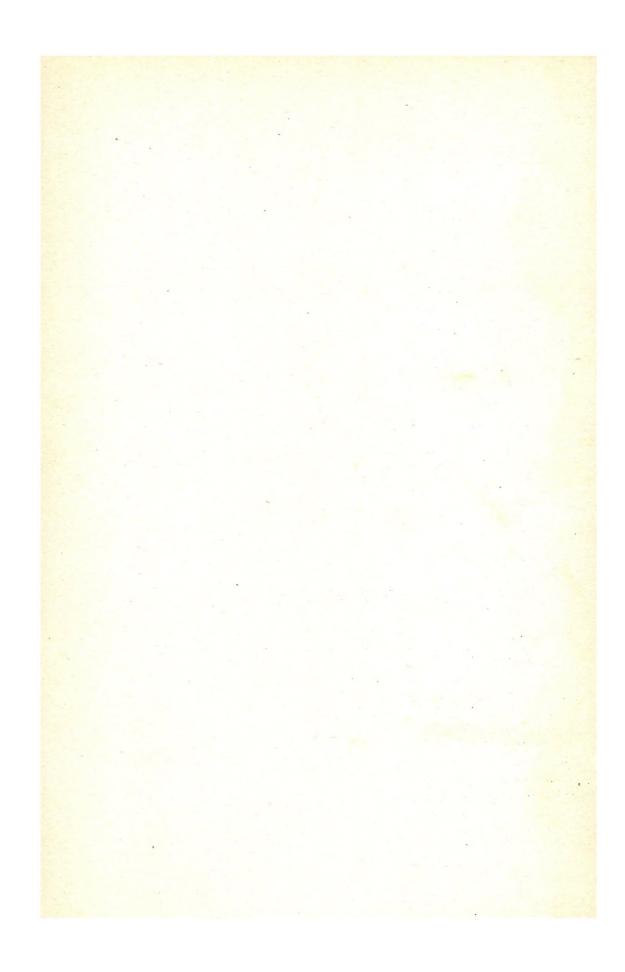
Evangelischen und Reformierten Rirche

versammelt zu ihrer 70ten Jahressitzung in der Kirche der Resormierten Salems-Gemeinde in Plymouth, Wisconsin vom 8ten bis zum 13ten September

1936

CENTRAL PUBLISHING HOUSE CLEVELAND, OHIO





# Beschlüsse und Verhandlungen

der

# Synode des Nordwestens

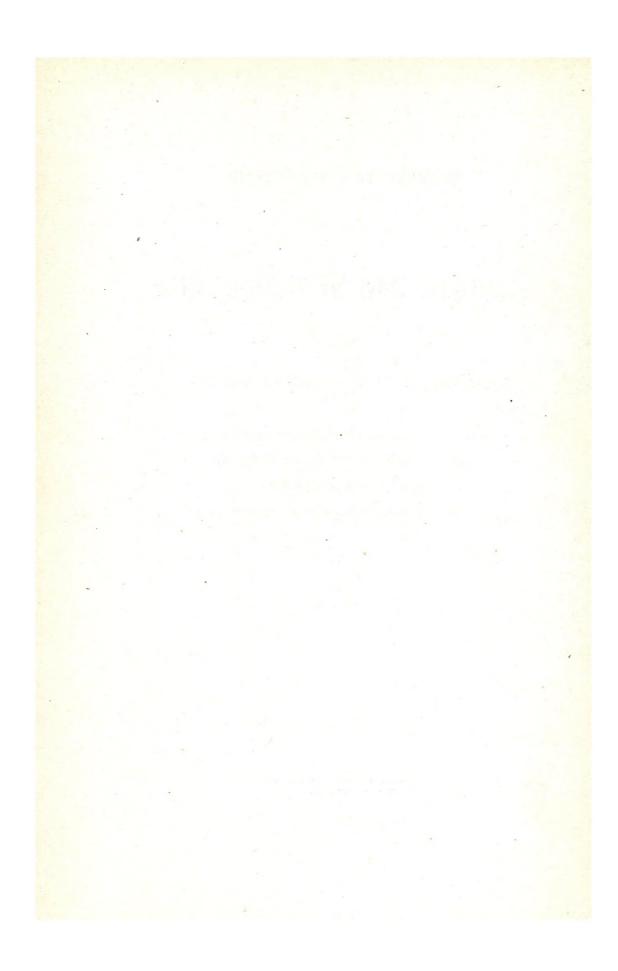
der

Evangelischen und Reformierten Rirche

versammelt zu ihrer 70ten Jahressitzung in der Kirche der Reformierten Salems=Gemeinde in Plymouth, Wisconsin vom 8ten bis zum 13ten September

1936

CENTRAL PUBLISHING HOUSE CLEVELAND, OHIO



# Anordnung des Protokolls und Inhaltsverzeichnis.

		Seite
art.	1. Gröffnung	7
	Gottesdienst	7
	Präsidentenwahl	7
art.	11. Registration	8
	1. Vericht des Registrars	8
	a) Registration	8
	b) Anwesende Glieder	8
	c) Entschuldigte Glieder	10
	d) ilnentschuldigte Glieder	11
	2. Bericht des Ausschuffes über ratgebende Glieder	13
art.	III. Organisation	14
	1. Ordnungsregeln	14
	2. Wahl der Beamten	14
	3. Programm und Geschäftsordnung	14
art.	IV. Ernennung der Ausschüsse	15
	a) Ständige Ausschüffe für 1936	15
	b) Ständige Ausschüffe für 1937	16
	c) Spezial=Ausschüffe	16
Art.	V. Uebergabe des Blaubuches und anderer Dokumente	16
art.	VI. Berichte der Beamten	17
	1. Bericht des Präsidenten (Religionsbericht)	17
	2. a) Bericht des Ständigen Schreibers	21
	b) Bericht des Ständigen Schreibers über die Statistik	21
	3. Vericht tes Schatzmeisters	23
	4. Bericht der Exekutive	25
	Bericht des Ausschusses über die 75jährige Jubiläumsfeier	
	des Wissionshauses	
	5. Vericht des Archivars	
	VII. Mitteilungen der Exekutive der Generalspnode	
art.	VIII. Berichte der Ausschüffe	
	1. Gottesdienfte	
	Andere Ansprachen und Reden	
	2. Verhandlungen der Generalspnode	30
	3. Shnodalverhandlungen	31
	4. Klaffikalverhandlungen	33
	· 5. Schriftliche Eingaben	41

t über Rußland=Silfe ben der Hafenmission ustalten . Wission und Kirchbaufonds ung gerversorgung ahrtsdienst (Wohltätige Anstalten) alterschaft elisation exliga unissionsbereine utenhilfe	43 45 46 48 50 51 51 53 54
ustalten  Wission und Kirchbaufonds  ung gerversorgung uhrtsdienst (Wohltätige Anstalten) alterschaft elisation erliga unissionsbereine utenhilfe	45 46 48 50 51 51 53 54
ustalten  Wission und Kirchbaufonds  ung gerversorgung uhrtsdienst (Wohltätige Anstalten) alterschaft elisation erliga unissionsbereine utenhilfe	46 48 50 51 51 53 54 54
Wiffion und Kirchbaufonds  ung  gerverforgung  ahrtsdienft (Wohltätige Anstalten)  alterschaft  elisation  erliga  unissionsbereine  utenhilfe	46 48 50 51 51 53 54 54
ung gerverforgung ahrtsdienft (Wohltätige Anstalten) alterschaft elisation erliga unissionsbereine utenhilfe	48 50 51 51 53 54 54
gerverforgung nhrtsdienft (Wohltätige Anstalten) alterschaft elisation erliga unissionsbereine utenhilfe	50 51 51 53 54 54
nhrtsdienft (Wohltätige Anstalten) alterschaft elisation erliga unissionsbereine utenhilfe	51 53 54 54
alterschaft elisation erliga unissionsbereine utenhilfe	51 53 54 54
elifation erliga uniffionsbereine utenhilfe	53 54 54
erliga uniffionsbereine utenhilfe	54 54
unissionsbereine utenhilfe	54
ntenhilfe	
	55
ation	
n	
28aht des Schakmenters	64
t des Justizausschusses	67
t über Beköstigungen	67
iedene Beschlüsse	67
gung	68
is der Behördeglieder	69
Kolleften	70
ür Parochialberichte	70
er Versammlung der Shnode	78
ig aus dem Protofoll 75-	-117
llen	118
	Finanzbericht Weilengelder Wahl des Schahmeisters  dende Witglieder albeigungen Sbeschlüsse Behördeglieder und Ständiger Schreiber Vrof. für Praktische Theologie iedenes iedenes i des Justizausschusses i iber Beköstigungen iedene Beschlüsse gung is der Behördeglieder Kollekten ür Parochialberichte er Bersammlung der Shnode g aus dem Protokoll 175— llen

# Beschlüsse und Verhandlungen der Synode des Nordwestens



Artifel I.

# Eröffnungsgottesdienft.

#### 1. Eröffnung.

Die Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Bereinigten Staaten versammelte sich zu ihrer 70. Jahresversammlung in der Kirche der Resormierten Salems-Gemeinde zu Plymouth, Wisconsin, vom 8. dis zum 13. September 1936.

Die Jahressitzung wurde eröffnet mit einem Gottesdienst am Dienstag, dem 8. September 1936, abends um ½8 Uhr, wobei der Präsident, Pastor A. J. Stuedde, D.D., die Predigt hielt über Offenbarung 2, 1—7. Der liturgische Teil des Gottesdienstes war in den Händen des Vizepräsidenten, Pastor F. W. Knat.

Nachdem der Präsident die Geschäftssitzung als eröffnet erklärt hatte, schritt die Synode zur Erledigung ihrer Geschäfte. Der Registrar berichtete, daß ein Quorum anwesend sei.

Sierauf schritt die Synode zur Präsidentenwahl. Als Wahlsührer wurden ernannt die Pastoren F. Stuck, E. Worthmann, A. Achtemeier und Aeltester F. Dick. Der Ständige Schreiber verlas die Regel betreffs Wahl auf Seite 82 des Blaubuches. Es wurden gewählt: Pastor A. J. Stuebbe als Präsident und Pastor F. W. Knat als Vizepräsident.

Paftor Stuckbe dankte der Synode für das ihm erwiesene Verstrauen.

Der Ständige Schreiber verlas die Regeln über Reisebergütungen, auch machte er auf einen Fehler in der gedruckten Geschäftsordnung betreffs Wittagspause ausmerksam. Dieser Fehler wurde korrigiert und die Wittagspause von 11:30 bis 2 P.W. festgesett. Hierauf wurde die Geschäftsordnung, wie im Blaubuch angegeben, angenommen. Das Blaubuch wurde als überwiesen angenommen, sowie die darin enthaltenen Dokumente an die betreffenden Ausschüfise.

Die Shnode beschloß, daß die Wahl eines Prosessors der Praktischen Theologie im Anschluß an die regelmäßige Wahl der Behördeglieder stattfinden solle.

Der Ortspaftor Herman G. Schmid hieß die Synode im Namen der Gemeinden willkommen und machte die nötigen Bekanntmachungen.

Hierauf vertagte sich die Synode bis Mittwoch morgen und wurde von dem Präsidenten Dr. Stuebbe mit dem Segen entlassen.

#### Artifel II.

# Registration.

# 1. Bericht bes Registrars.

#### a) Registration.

Am Anfang einer jeden Sitzung und unmittelbar vor Bertagung berichtete der Registrar über Registration. Bei jeder Sitzung war ein Quorum anwesend.

1.	Situng:	78	Prediger	aus	10	Alassen.
		41	Aelteste	aus	7	Mlassen.
2.	Situng:	86	Prediger	aus	10	Rlaffen.
		45	Aelteste	aus	7	Massen.
3.	Situng:	84	Prediger	aus	10	Alassen.
			Aelteste	aus	7	Alassen.
4.	Situng:	88	Prediger	aus		Alassen.
			Nelteste	aus	7	Massen.
5.	Situng:		Prediger	aus		Massen.
			Aelteste	aus		Alassen.
De	tte Reg.:		Prediger	aus		Alassen.
		28	Nelteste	aus	6	Alassen.

#### b) Unwefende Glieber.

Die Ziffern in folgender Liste bezeichnen die Sitzungstage, an welchen der betreffende Delegat registrierte; der Buchstabe (L) bezeichnet die letzte Registration; der Buchstabe (E) bezeichnet "Entschuldigt". Wo weder Ziffer noch Buchstabe steht, ist weder Registration noch eine Entschuldigung verzeichnet.

#### SHEBOYGAN KLASSIS

#### (Pastoren)

	•
E. H. Wessler, D.D1 2 3 4 5 L	John Gatermann1 2 3 4 E E
Robert Klaudt1 2 3 4 5 L	Edward P. Nuss
H. T. Vriesen	Caleb Hauser 1 2 3 4 5 L
V. O. Grosshuesch1 2 3 4 5 E	Wm. Bollmann 2 3 4 5 L
E. L. Worthman 1 2 3 4 5 L	A. E. Hammann
P. H. Franzmeier 1 2 3 4 5 L	Wm. Oelrich
J. C. Rosenau	John Mohr 1 2 3 4 5 E
E. L. Hennig 2 3 4 5 -	Otto R. Gerber 1 2 3 4 5 L
John Scheib	A. Geo. Schmid
E. G. Pfeiffer 1 2 3 4 5 E	V. D. Weidler 1 2 E E E E
Benjamin StuckiEEE45L	H. G. Schmid
Emil Buehrer	H. K. Hartmann 2 3 4 5 L
W. M. Bixler E23EEE	Otto A. Menke
Elmer C. Jaberg1 2 E E E E	A. R. Achtemeier1 2 3 4 5 L
C. O. Schroer E 2 3 4 5 L	P. Grosshuesch, D.D1 2 3 4 5 E
J. Bauer, Ph.D1 E 3 4 5 E	J. W. Grosshuesch, Ph.D. 1 2 3 4 5 E
E. G. Krampe, D.D1 2 3 4 5 L	A. C. Plappert 1 2 3 4 5 L
O. J. Saewert1 2 E 4 5 L	John Siegle EE 3 EE E

(Aolt	osto			
Fred Wilke       1 2 E 4 E E         Henry Rodewald       1 2 3 4 5 -         John Krueger, Sr.       5 L         Fred Spindler       1 E 3 4 E E         Norbert Reichardt       E 2 E E E E         Edgar Zentner       E E 3 E E E         Adolph Stork       1 2 3 4 5 L         Wm. Johanning       1 2 3 4 5 L         Alvin Laack       E E E 4 5 L         Wm. Zeinemann       E E 3 E E E	Carl Arnhoelter 1 2 3 4 5 L (Wm. Berth, Prim E - 3 4 (O. G. Hahn, Sek 2 5 L Herman Vogel 1 2 3 4 5 L George H. Duchow E 2 3 4 E E Otto M. Berg 1 - 3 4 H. Neuhaus 1 2 3 4 5 L (A. P. Treick, Prim. EE 4 E E (Wm. Mancken, Sek 1			
MILWAUKE	E KLASSIS			
Carl Flueckinger .1 2 3 4 E E T. Schildknecht .E E 3 4 5 L H. C. Nott, D.DE 2 3 4 E E A. Muehlmeier .1 2 3 4 5 L R. Rettig .1 2 3 4 5 L R. P. Kuentzel .E E 3 4 5 L H. Lehmann .1 2 3 4 5 L Paul A. Olm .1 2 3 4 5 E A. A. Graf .1 2 3 4 5 L J. Friedli, D.DE 2 E 4 E E R. Huenemann .1 2 E 4 5 L	G. O. Wernecke E 2 3 4 E E W. Baumgartner 1 2 3 4 5 L F. W. Knatz 1 2 3 4 5 L F. Heilert E E E 4 E E Frank Settlage 1 2 3 4 5 L George Grether 1 2 3 4 5 L F. W. Lemke 1 2 3 4 5 L H. G. Settlage E 2 3 4 E E Wm. E. Huber E 2 3 4 E E T. P. Bolliger, D.D. 1 2 3 4 E E			
(Aelt	·			
Fred Rusch       E 2 3 4 E E         A. F. Hinz, M.D.       E 2 3 4 E E         R. R. Wagner       E E E 4 E E         John L. Accola       1 2 3 4 5 L         Fred Klussendorf       E 2 3 4 E E	Emil Westpfahl       1 2 3 4 5 L         John Dick       1 2 3 4 5 L         John S. Rhyner       1 2 3 4 5 L         A. F. Kinzie       1 2 3 4 5 L         Henry Menger       1 E E E E E			
MINNESOTA KLASSIS				
(Pastoren)				
Walter Stuckey       1 2 3 4 5 E         Ezra R. Vornholt       1 2 3 4 5 E         Wm. Huenemann       1 2 3 4 5 L         C. Grosshuesch       1 2 3 4 E E	Frank E. Stucki 1 2 3 4 5 E R. A. Most 1 2 3 4 5 L E. M. DeBuhr 1 2 3 4 5 L			
(Aelt George Herman1 2 3 4 5 E	Wm. Eggler 1 2 3 4 5 L			
John Florin       E 2 3 4 5 E         Heinrich Duvel       1 2 3 4 5 L	Wm. Barz 1 2 3 4 5 E			
NEBRASKA	A KLASSIS			
(Past Paul Traeger, Ph.D 1 2 3 4 5 L A. O. Engelmann 1 2 3 4 5 L Henry E. Grieb 1 2 3 4 5 L (Aelt	Chas. H. Riedesel			
Fred Unterseher1 2 3 4 5 E				

URSINUS KLASSIS			
(Paste	oren)		
A. I. Kruetzmann1 2 3 4 5 L	D. E. Bosma		
11 0	L. A. Moser		
John R. Seidler 1 2 3 4 5 L	Otto J. Engelmann1 2 3 4 5 L		
A. C. Fischer 1 2 3 4 5 E			
(Aelteste)			
G. Matzinger 1 2 3 4 5 E	Fr. Kracht		
S. B. Hansel			
SUED DAKO	TA KLASSIS		
(Paste			
Wm. Korn			
Aaron Kurtz 2 3 4 5 L			
Ulrich Zogg 1 2 3 4 5 L	K. J. Stuebbi, D.D1 2 3 4 5 L		
(Aelte	este)		
Christ Wagner1 2 3 4 5 L	John Fuerst 1 2 3 4 5 L		
J. Ehley 1 2 3 4 5 L	L. L. Schnabel1 2 3 4 5 L		
P. Hansauer	H. Lehr 1 2 3 4 5 L		
Christian Kaul1 2 3 4 5 L	John Hauck		
PORTLAND-OREGON KLASSIS			
(Pastoren)			
B. M. Fresenburg1 2 3 4 5 L			
CANADA			
(Paste	•		
Carl Fried	John Schlamp12343L		
EUREKA KLASSIS			
(Pastoren)			
W. J. Krieger 1 2 3 4 5 L			
W. Grossmann1 2 3 4 5 L			
(Aelteste)			
H. D. Opp			
Friedrich Rau	Henry Jahraus1 2 3 4 5 L Henry Schnabel1 2 3 4 5 L		
Jacob C. Krein	Adolph Boschee1 2 3 4 5 L		
Jacob C. Krem 2 5 4 5 E	Adolph Boschee 2 5 4 5 L		

#### CALIFORNIA KLASSIS

(Pastoren)

#### c) Entichuldigte Glieber.

Der Ausschuß berichtete vor der Vertagung. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen. Die Delegaten, welche von einem Teil der Sitzungen entschuldigt wurden, sind im vorstehenden Verzeichnis durch den Buchstaben (E) angegeben. Folgende Brüder (resp. Gemeinden) wurden auf Empsehlung des Ausschusses von allen Sitzungen entschuldigt:

Shebongan Alassis: Die Paftoren A. J. Ernft, D.D., Alvin Grether, A.M., und Aeltester Adolph Meher.

Wilmautee Rlassis: Baftor Calvin M. Bent, D.D., und die Aeltesten E. 28. Wendt, Fred Etscheid.

Winnesota Rlassis: Die Pastoren E. H. Oppermann, Sow. Mohr und Aeltester Emil Loefel.

Rebrasta Klassis: Die Pastoren P. S. Rohler, A. Dumin und Aeltes ster George Tiaden.

Urfinus Rlaffis: Die Aeltesten Aug. 2. Steffen, 28m. Boorholz.

Bortland = Oregon Rlassis: Die Pastoren 2. Selzer, G. Hafner und Aeltester J. Spillman.

Canada Rlaffis: Die Baftoren J. G. Krieger, C. D. Maurer und die Aelteften A. Unterschuet, R. Wolf, A. Schneider und d. Fehler.

Eureta Rlaffis: Baftor 28. Wittenberg.

California Rlaffis: Aeltefter J. Wettler, Fr.

#### b) Unentichulbigte Glieber.

Shebongan Mlaffis

#### (Paftoren)

F. P. Franke J. W. Bauer Frank J. Lowenberg Mfred B. Klumb W. F. Horstmeier C. F. Dahn Carl G. Schmahl

# (Gemeinden)

Ebenezer=St. Johannis, Centreville St. Kauls, Mosel Hoffnung u. Bethania, Manitowoc Ebenezer, Chilton St. Johannes, Humbird Erste Resormierte, Portersield Bions, Neillsville

Reformierte, Dale Boar, Elkhart Lake Ebenezer, Stratford Erste Reformierte, Green Bah Immanuel, Kaukauna Immanuel, Colbh Reformierte, Appleton

# Milwautee Alaffis

#### (Vaftoren)

W. T. Großhuesch Chas. Ruppert R. R. Bach

Cbenezer, Shebongan

W. E. Lehmann A. Ruehlmann

#### (Gemeinden)

Mbanh u. Paoli, Belleville Reformierte, Jackjon Immanuel, Wilwaukee Barneveld=Wt. Bernon, Berona Reformierte, Dane Reformierte, Wadison Reformierte, Prairie du Sac Reformierte, Baubeka

# Minnefota Rlaffis

(Paftoren)

Otto J. Briefen Arthur M. Krieger B. Kuhn J. Rofenau, Sr. Jason Hoffmann E. F. Wichser Wm. Diehm Edw. H. Vornholt

#### (Gemeinden)

St. Johns, LaCrosse Boar, Dahlgren Bwingli, West Concord Zwingli, Kice Lake Immanuel, Klemme St. Johns, Bongards Trinith, Wabasha Peace, St. Paul Pauls, Hamburg

# Mebrasta Rlaffis

(Paftoren)

Carl L. Green J. A. Hochstatter D. Buelter Bm. J. Bonekemper

#### (Gemeinden)

Friedens, Norfol**t** St. Johns, Humboldt Salem, Humboldt Hoffnung, Loveland, Colo. Bions, Harbard Immanuel, Lincoln

# Ursinus Alassis

(Paftoren)

Armin H. Tendick. Sam. Elliker, Jr.

J. Christ

#### (Gemeinden)

Reformierte, Big Rock St. John, Warengo First Reformed, Wonticello Salems, Odebolt Bethany, Ledyard
St. Pauls, Warengo
Boar, Newton
Emmanuels, Shaller

# Süd = Datota Klassis '

(Vaftoren)

Wächael Ruß G. Weininger Hiehaus

(Gemeinden)

#### Reformierte, Miller

#### Bortland = Oregon Rlaffie

# (Pastoren)

John Egger E. Horstman J. G. Nace E. Lehrer M. G. Lienkae G. F. Zinn E. F. Howe M. Dennh E. G. Lienkaemper

W. G. Lienkaemper A. E. Wuß E. Scheidt A. F. Lienkaemper

Gilbert Hatves

(Gemeinden)

Emmanuel, Hillsboro Zweite Reformierte, Portland Cbenezer, Quinch St. Johns, Tillamook

Reformierte, Hillsdale Bethany, Salem Meridian, Wilsonville

Canada Alassis

(Paftoren)

B. Wiegand

Georg Wolf

C. H. Reppert

(Gemeinden)

Immanuels u. Zions, Brown Hoffnung, ,Stony Plain

Friedens, Suff Bions, Begrebille

Eureta Rlaffis

(Baftoren)

Gottlob Geifer Peter Bauer

R. Arueger C. T. Nuß

(Gemeinden)

Reformierte, Medina

Reformierte, Zeeland

California Alassis

(Paftoren)

Sohei Kowta Richisuki Suzuki A. W. Ogston Alfred Funt G. J. Bent

3. Mori

Alois A. Krisik

(Gemeinden)

Firft Reformed, Los Angeles

Trinity, W. Hollywood Japanese Reformed, Los Angeles Japanese Reformed, Los Angeles First Reformed, San Francisco First Hungarian, Los Angeles Ebenezer, Shafter

#### 2. Bericht des Ausschuffes für ratgebende Glieder.

Folgender Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen:

Ihr Ausschuß berichtet, daß die folgenden Personen bei den Sitzungen der Shnode anwesend waren und von dem Prafidenten als ratgebende Glieder betrachtet wurden:

Baftor E. Roth von der Evangelischen Shnode, Wisconsin Diftritt.

Baftor E. L. McLean, D.D., Board of Ministerial Relief, Philadelphia Mlaffis, Synode des Oftens.

Baftor William E. Lampe, Ph. D., Marhland Klaffis, Potomac Shnode.

Pastor A. B. Casselmann, Board of Foreign Wissions, Reading Rlasfis, Shnode des Oftens.

Vaftor Carl F. Hehl, D.D., North Caft Ohio Klassis, Ohio Synode, Editor der Kirchenzeitung.

**Vaftor A.** Stieneder, Ft. Wahne Klassis, Midwest Shnode, Hausvater im Waisenhaus, Ft. Wahne.

#### Artifel III.

# Organisation.

# 1. Ordnungeregeln.

Die Spnode wurde nach den Ordnungsregeln der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten geleitet. Jede Sitzung wurde entweder mit einem Gottesdienst oder einer Andacht und Gebet eröffnet und mit Gebet geschlossen.

Als Schranken des Hauses bestimmte der Präsident die ersten 12 Bänke in dem Schiff der Kirche.

#### 2. Wahl der Beamten.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand statt gleich nach der Eröffnung der Synode. Am solgenden Worgen wurde die Organisation vollendet. Der bisherige Ständige Schreiber Dr. E. G. Arampe reichte der Synode seine Resignation ein, die mit Bedauern angenommen wurde. Der bisherige Silssschreiber wurde vorerst als Schreiber pro tempore erwählt. Die Wahl des Schapmeisters sand statt nach Erledigung des Berichtes der Finanzen.

Die Beamten der Synode find:

Brafident: Paftor R. J. Stuebbe, D.D., Tripp, South Dakota.

Bigepräsident: Pastor F. W. Knat, 2735 N. 40th Street, Milwautee, Wisconsin.

Ständiger Schreiber: Pastor H. Kartmann, Sutton, Nebrasta.

Rorr. Schreiber: Frank E. Stucki, Waukon, Jowa.

Schathmeister: Aeltester Wm. Streblow, R. F. D. 1. Plymouth, Wisconsin.

Registrar: Pastor C. Wm. Deglow, F. D. 4. Columbus, Nebraska.

Archivar: Ein Ausschuß bestehend aus: Pastor H. T. Briesen, Pastor D. Menke, Prof. J. Bauer und Aeltesten C. Arnhoelter.

# 3. Programm und Geschäftsordnung.

Die im Blaubuch angegebene Geschäftsordnung wurde in allen Sitzungen eingehalten, doch wurde die Zeit in der Samstagnachmittagsfitzung von 1:20 P.M. anbestimmt, anstatt 2 Uhr.

# Artifel IV.

# Ernennung der Unsschüffe.

# a) Ständige Ausschüffe für 1936.

- 1. Gottesdienste: Pastor R. J. Stuebbe, D.D., Pastor E. G. Krampe, D.D., Pastor Herman G. Schmid, Neltester Wm. Streblow und Wm. Johanning.
- 2. Berhandlungen der General Synode: Paftor L. A. Mojer, Paftor F. B. Lemke, Nelkester S. Hausel.
- 3. Shnobalverhandlungen: Paftor E. G. Krampe, D.D., Paftor H. K. Hartmann und Aeltester Wm. Johanning.
- 4. Klaffikalverhandlungen: Paftoren John Mohr, E. G. Pfeiffer und Aeltester John Vergenz.
- 5. Schriftliche Eingaben: Pastoren Caleb Hauser, Frank Stucki und Aeltester Henry Rodewald.
- 6. Lehranstalten: Pastoren Wm. Huenemann, Wm. Krieger, Neltester S. D. Opp.
- 7. und 8. Mission und Kirchbaufonds: Pastoren Wm. Huber, D. Engelmann, Carl Schroer, Aeltester John Dick.
- 9. Erziehung: Paftoren A. A. Menke, G. D. Wernecke, Walter Stuckey, Alvin D. Engelmann, Otto J. Engelmann, B. Fresenborg, A. Kurk, A. Hady, Aeltesten W. Johanning, Pastor K. Krueger.
- 10 Predigerversorgung: Pastoren John Scheib, B. Baumgartner, Aeltester H. Duvel.
- 11. Wohlfahrtsdienst: Pastoren Victor Großhuesch, Ezra Bornholt, Aeltester P. Hausauer.
- 12. Haus halterschaft: Dieser Ausschuß besteht aus den **Borsit**zern der klassikalen Ausschüffe. Pastor A. Geo. Schmid ist dieses Jahr Borsiker.
- 13. Evangelisation: Pastoren Edm. DeBuhr, A. Kruekmann, Aeltester Gustav Krampe.
- 14. Männer Liga: Pastoren Albert Fischer, Albert Hady, **Aeltester** Fred Unterseher.
- 15. Frauenmissionsbereine: Pastoren E. Q. Worthman, E. M. De Buhr, Aeltester C. Weckmueller.
- 17. Publikation: Pastoren S. T. Briesen, R. Suenemann, Neltester Carl Arnhoelter.
- 18. und 19. Nominationen und Wahlen: Pastoren P. Schild, H. Lehmann, Chas. Riedesel, A. A. Depping, Emil Buehrer, B. M. Fresenborg, Carl Fried, W. Großmann, R. Virk und Aeltester Geo. Herman.
- 20. Finanzen: Pastoren G. H. Kaempchen, R. Birk, Aeltester W. Barz.

- 21. Preffe: Paftoren Wm. Korn, A. Achtemeier, Aeltester Wm. Mafanchen.
- 22. Ratgebende Mitglieder: Pastoren R. Rettig, F. F. Ott und Aeltester Fred Wilke.
- 23. Entschuldigungen: Paftoren Deglow, U. Zogg, Aeltester Herman Vogel.
- 24. Dankesbeschlüsse: Pastoren J. Bodenmann, A. Tendick, Aeltester Adolf Stork.
- 25. Reisebergütungen: Pastoren Robert Alaudt, A. A. Graf, Aeltester John Haudt.
- 26. Fustizausschuß: Pastoren E. H. Weßler, A. Kurt, Edmond Hennig, Aeltesten F. Kracht und Jakob Ulmer.

#### b) Ständige Ausschüffe für 1937.

- 1. Gotttesdienste: Pastoren A. J. Stuebbe, H. Hartmann, Prof. Paul Großhuesch, Aeltester Wm. Streblow, Pastoren H. T. Briesen, Wm. Bollmann, H. G. Schmidt, Aeltesten Henry Maurer und Gustab Franz.
- 2. Synodalverhandlungen: Pastoren S. K. Hartmann, E. G. Krampe, Aeltester Wm. Johanning.
- 3. Klassistalverhandlungen: Pastoren Otto Menke, Elmer Faberg, Aeltester Herman Steitz.

#### c) Spezial Ausschüffe.

- 1. Eingabe der Ursinus Alassis betreffend Wegzug von Gliedern: Pastoren L. Moser, Wm. Huber, Aeltester Wm. Egger.
- 2. Nebraska Klassis Angelegenheit: Pastoren H. C. Nott, Caleb Haufer und Aeltester Dr. Alb. Hing.
- 3. Schriftliche Eingabe No. 17, Eingabe von Pastor C. Hauser (soll in 1937 berichten): Pastoren C. Hauser, R. Rettig, H. Briesen, F. W. Knah und Aeltester Henry Rodewald.
- 4. Spnodal-Ausschuß Wegzug von Gliedern etc. (Soll sich mit den verschiedenen Klassikälissen in Verbindung setzen und mit ihnen arbeiten): Pastoren W. Huber, L. Mosser, Aeltester Wm. Eggler.

(Siehe Verhandlungen unter Spezial Ausschuß No. I.)

#### Artifel V.

# Nebergabe des Blaubuches und anderer Dokumente.

1. Alle Berichte der Behörden, welche eingesandt wurden, sind nach der Regel der Synode entweder im Original oder in gedruckter Form (im Blaubuche) den Vorsitzern der betreffenden Ausschüffe zugestellt worden.

Das Blaubuch, enthaltend alle eingesandten Berichte, wurde anfangs August vom Verlagshause an alle Prediger der Synode gesandt, mit Kopien auch für die delegierten Aeltesten.

2. Aus den eingesandten Protokollen der Klassen wurden, nach Regel der Synode, alle Religions berichte an den Präsidenten der Synode, alle Erzieh ungsberichte und Statistiken No. 2 an die Erziehungsbehörde, alle Berichte über Haus halter sich and ie Synodal-Behörde für Haushalterschaft übermittelt.

Die Abschriften der Protokolle wurden sodann dem Vorsitzer des Ausschusses für Klassikalberhandlungen zugesandt.

3. Alle direkten Gesuche um Entschuldigung wurden dem Registrar übergeben. Alle andern Dokumente wurden dem Ausschuß zur Berichtserstattung übergeben.

#### Artifel VI.

# Berichte der Beamten.

#### 1. Bericht bes Brafibenten.

Der Bericht des Präsidenten, Past. K. J. Stuebbe, wurde am Mittwoch vormittag verlesen und angenommen. Er soll nach Brauch der Synode in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden. Die Gedächtnisseier über die dahingeschiedenen Pastoren und Aeltesten fand statt am Freitag zu Beginn der Sitzung der Synode, geleitet von Pastor John Gatermann.

#### Religionsbericht der Synode des Rordwestens, 1936.

Geliebte Bater und Brüder!

Vor uns liegen die Religionsberichte der zehn Klassen unsere Synode. Aus denselben ein wirklich zutreffendes Bild zu zeichnen über den Zustand in unserm Hause, bezw. über die Tätigkeit der Pastoren, der Kirchenräte und der Gemeinden, ist nicht leicht. Wir sind Menschen, und als solche lassen wir uns zu leicht von dem Sichtbaren beeinflussen, wohingegen der Herr der Kirche, der Augen hat wie Feuerflammen, ganz anders sieht und beurteilt. Er ist es, der die sieben Sterne in seiner rechten Hand hält und der da wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern. Er allein weiß, wie es mit uns und unsern Gemeinden steht, und er wird ein gerechtes Urteil sprechen.

#### Allgemeine Lage.

Die Grenzen unfrer Shnode schließen ein sehr großes Gebiet ein. Die Verhältnisse in diesem Gebiet sind sehr verschieden. Zum Teil befinden sich unsspre Gemeinden unter mehr oder weniger konzentrierter Bevölkerung, der sie schon Jahre lang mit der Predigt des Wortes gedient haben. In andern Gesgenden wohnt die Bevölkerung sehr zerstreut. Die Gemeinden sind verhältnissmäßig jung und klein, oder Wissionsgemeinden, die erst sammeln müssen, um aufdauen zu können. Zu dem kommt, daß manche Gegenden schon eine ganze Veihe von Jahren durch Wissernten und allgemeine Depression schwer heimges sucht wurden. Daß die Arbeit der Prediger unter solchen Verhältnissen oft

schwer und entmutigend ist und große Selbstberleugnung erfordert, ist klar. Wir wagen nicht zu sagen, wie viele Entbehrungen und Sorgen unsre Brüder unter diesen Verhältnissen auszustehen haben. Der Apostel aber ruft uns zu: "Denn euch ist gegeben, um Christi willen zu tun, daß ihr nicht allein an ihn glaubt, sondern auch um seinetwillen leidet."

# Die Baftoren und ihre Tähigkeit.

In dem bergangenen Jahr war es den meisten unsrer Pastoren bergönnt, bei guter Gesundheit ihren Amtspflichten nachzukommen. Einige mußten sich schweren Operationen unterziehen, und andere berichten über Krankheiten, Toedessälle in der Familie, Glaubenskämpse und Entmutigungen. Bier unsrer Witbrüder wurden von uns genommen, um in die etwige Heimat zu gehen

Die finanzielle Lage einiger Prediger scheint sich bedeutend gebessert zu haben. Wanche rücktändige Gehälter wurden von den Gemeinden bezahlt. Die Winnesota-Klassis handelte löblich, indem sie dem Wissionar in ihrem Gebiet das rücktändige Wissionsgehalt ausbezahlte. Es werden in den Berichten aber auch Stimmen darüber laut, daß Diener am Bort mit Sorgen der Nahrung zu kämpfen haben. Besonders scheint dies der Fall zu sein bei solchen, die kleine selbständige Gemeinden, oder Wissionsstellen, bedienen.

Huhestand befinden. Es sind die Brüder Wm. Diehm, J. Kosenannten Ruhestand besinden. Es sind die Brüder Wm. Diehm, J. Kosenan, H. Nieshaus, W. Dennh, P. Bauer, W. Nuß, W. J. Bonetemper, J. Christ, C. Kuppert, A. HallersLeuz, W. Wittenberg, Prof. K. F. Hagenmeher, Ph.D., W. J. Horitsmeier, D.D. Wenn auch vom aktiven Dienst zurückgetreten, sind sie doch bei uns als Zeugen der Enade Gottes, und wir rusen ihnen das Wort des Prophesten zu: "Ja, ich will euch tragen bis ins Alter, und bis ihr grau werdet. Ich will es tun, ich will heben, und tragen, und erretten."

#### Die Rirchenräte und ihre Tätigkeit.

Alle Berichte zeugen von der treuen und fleißigen Arbeit der Kirchenräte. Sie arbeiteten Hand in Hand mit den Predigern und waren bemüht, ihren Pflichten nachzukommen. Sie sind fleißig im Besuch der Gottesdienste, und in vielen Gemeinden beteiligen sie sich an der Sonntagsschule; und von einer Gemeinde kommt das Lob, daß die Aeltesten sich an dem Besuch der Kranken beteisligt haben. Wohl der Gemeinde, der der Heru und gewissenhafte Kirchensratsmitglieder schenkt. Solche sind den Pastoren eine große Hise.

Leider muß aber auch erwähnt werden, daß in einem Fall ein widerspenstiger Aeltester exkommuniziert werden mußte.

#### Die Gemeinden und ihre Tätigkeit.

Ueber den Besuch der Gottesdienste lauten die Berichte sehr berschieden, wenn derselbe auch im allgemeinen als gut bezeichnet wird. Wenn einige densselben als mangelhaft, oder gar schlecht bezeichnen, so freuen sich andere, daß ihre Gotteshäuser zu klein geworden sind. Biele Gemeinden können aber nicht mit dem Bauen neuer Nirchen ernstmachen, bis die Zeiten sich wesenklich gebessfert haben. Sie haben vollauf zu tun, ihren gegenwärtigen Verpflichtungen nachzukommen.

Wit Bezug auf die Sakramente muß gesagt werden, daß noch viel Gleichs gültigkeit herrscht. Wenn auch von den 26,448 Gliedern 20,317 kommuniziers

ten, oder etwa 1,000 mehr als im vorigen Jahr, so muß doch bedauert werden, daß noch so viele sich von dem Tisch des Herrn fernhielten, wo ihnen doch die Berheißung des Evangeliums versiegelt wird. Ob diese Saumseligkeit nicht vielfach auf Unwissenheit beruht?

Die christliche Erziehung im Seim liegt sehr danieder. Sie wird fast ganz den Pastoren, resp. der Kirche überlassen. Der Apostel ermahnt aber gerade die Bäter, ihre Kinder in der Zucht und Vermahnung zum Serrn zu erziehen. So bald wir den furchtbaren Ernst erkennen und eingedenk sind des Versprechens, welches wir bei der heiligen Tause abgelegt haben, werden wir Eltern allen Fleiß anwenden, unser Kinder selbst in den Heilswahrheiten zu unterrichten.

Hausandachten scheinen immer seltener zu werden. Das Tischgebet findet sich noch wohl in den meisten Familien, aber man hat nicht die Zeit, sich mit dem Wort des Lebens zu befassen.

Die schwierige Lage der vielen vakanten Gemeinden in den Dakotas hat sich wesentlich dadurch gebessert, daß einige Pfarrstellen besetzt wurden und ans dere wohl bald besetzt werden, oder sich temporär regelmäßig von Predigern der Massen bedienen lassen.

Finanziell stehen viele Gemeinden heute besser als im Borjahr, darum auch wohl von den vielen Verbesserungen und Reparaturen am Kircheneigentum berichtet wird.

#### Besondere Ereignisse.

Besondere Jubelseste wurden von Predigern, Bereinen und von mehreren Gemeinden geseiert, darunter das 90. Jubiläum dr Kolonie Rew Glarus und das 80. der Sarons-Gemeinde dei Shebohgan Falls, Wis. Die Mormon Coulee-Gemeinde seierte das 70. Jubiläum und die Zions-Gemeinde in Wauton, Ja., das 50.

Die Gemeinde in Sutton, Nebr., hat ihre Landkirche niederreißen lassen, da für dieses Gebäude kein weiterer Gebrauch vorhanden war.

Die Belleville-Paoli-Albanh-Pfarrstelle wurde selbständig. Sine Gemeins de der Portland-Oregon-Plassis geht mit dem Gedanken um, ihr Kircheneigenstum zu verlegen.

#### Metrolog.

Bulett muffen wir noch der Ehrw. Shnode die Namen derer mitteilen, die während des Jahres aus unfrer Witte genommen worden find.

Kastoren: Balentine Rettig, Hermann Sill, Paul Ebinger und Prof. Ernst Träger.

Aelteste: H. Neuhaus, A. H. Noah, Friedrich Waeuser, Friedrich Studsmann, Heinrich Awe, Heinrich Hunke, Wm. Runkel, Geo. Christmann, Peter Naab, Geo. Biesneader, Friedrich Bender, Heinrich Sailer, Adam Hieb, Jakob Herrboldt, Karl Jost, John Hauser, Watt Seiler, Wartin Castleberg und Joaschim Gartmann.

Kastorswitiven: Frau Jakob Studi, Frau Prof. John Ban Hagen und ebenfalls die Kastorsfrauen H. C. Nott und Wm. Hünemann.

Diese alle ruhen von ihrer Arbeit und dürsen nun bei dem Herrn sein alles zeit. Wir aber, die wir noch den Lauf vollenden müssen, wollen einstimmen in das Bekenntnis des Psalmisten: Gelobet sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf; aber er hilft uns auch. Sela. Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn, Herrn, der vom Tode errettet. R. J. Stuedbe.

# In Memoriam

Folgende Prediger und Aelteste haben in dem verflossenen Jahr ihren Erdenlauf vollendet:

# Prediger:

Prof. Ernft Träger, M. A.

Valentine Rettig. Paul Chinger.

Herman Sill.

### Aelteste:

S. Nenhaus.

A. H. Roah.

Friedrich Maeufer.

Friedrich Studmann.

Heinrich Ame.

Beinrich Sumfe.

28m. Runfel.

George, Biesneder.

Friedrich Bender.

Beinrich Sailer.

Adam Sieb.

Jakob Herrboldt.

Rarl Joft.

John Saufer.

Matt Seiler.

Martin Caftleberg.

Joadim Gartmann.

Selig find die Toten, die im Berrn fterben.

#### 2a. Bericht des Ständigen Schreibers.

Liebe Brüder:

Die berschiedenen Arbeiten, welche durch Beschluß der Synode im vergangenen Synodaljahr vom Ständigen Schreiber auszuführen waren, sind von dem Unterzeichneten nach bestem Vermögen erledigt worden, und es ist darüber den Exekutivbeamten aussührlich berichtet worden. (Siehe darüber die Protokolle der Exekutivbeamten).

Folgende gedruckte Verhandlungen anderer Kirchenkörper sind an den Ständigen Schreiber gesandt worden und deren Empfang von ihm in ordnungssmäßiger Weise bestätigt worden:

- a. Minutes of the Synod of the Mid-West, 1935.
- b. Bluebook of Eastern Synod, 1936.
- c. Minutes of the Eastern Synod, 1936.
- d. Minutes of the Pittsburgh Synod, 1936.
- e. Minutes of Lancaster Classis, 1936.

Diese Berhandlungen werden nach dieser Sitzung dem Archivaren der Spnode übergeben werden.

Aus den eingesandten Protokollen der Klassen wurden die Berichte über Religion und Sitten an den Präsidenten der Shnode eingesandt, die Berichte über Haushalterschaft an den Borsiher des Ausschusses für Haushalterschaft, dann wurden die Protokolle an den Borsiher des Ausschusses für Klassikalbershandlungen gesandt.

Alle andern Dokumente wurden geordnet und nach Regel der Shnode ents weder den betreffenden Ausschüffen oder dem Ausschuß für Schriftliche Eingas ben übergeben.

Die Statistik der Synode wurde von dem Unterzeichneten sorgfältig bereitet. Darüber wird der Synode in Verbindung mit dem Vorlesen der Statistik besrichtet werden.

Die Versendung von Blaubüchern und Protokollen ist mit großer Gewissenhaftigkeit revidiert worden. Leider sind die Klassen sehr nachlässig in der Ansgabe der Adressen, besonders der Aeltesten. Auch ist solches der Fall inbezug der Angabe wie viele Exemplare der gedruckten Protokolle gewünscht werden. Sine freundliche Exmahnung seitens der Shnode dürfte vielleicht sehr angebracht sein.

Achtungsvoll unterbreitet

C. G. Arampe, Ständ. Schreiber.

Handlng der Synode: Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

# 26. Bericht bes Ständigen Schreibers über die Statistif.

(Der Bericht wurde punktweise erledigt und dann ohne Abänderunsen als Ganzes angenommen:)

Un die Chrw. Synode des Mordwestens:

Liebe Brüder! Der Unterzeichnete hat versucht, die Statistik der Shnode auf Grund der eingesandten Berichte der Klassen, möglichst genau und richtig herzustellen. Die Ständigen Schreiber der meisten Klassen haben ihre Berichte sehr sorgfältig bereitet. In einigen Fällen aber müssen Korrekturen gemacht werden, damit die Angaben wenigstens annähernd richtig sind. Solches erheischt entsprechende Handlung der Shnode betreffs folgender Punkte:

- 1. Die Statistik der Eureka Massis enthält keine Angaben über folgende Pfarrstellen:
- a. Ashleh Pfarrstelle: Die Gemeinden Danzig, Hoffnungstal und Saron mit einer Gliederzahl von 166.
- b. Fabel Bfarrstelle: Die Gemeinden Hoffnungs und Salem mit einer Gliederzahl von 38.
- c. Leola Pfarrstelle: Mit einer Gliederzahl von 85.
- d. Artas Pfarrstelle: Die Gemeinden Artas, Friedens, Herreid, Wissouri und Java mit einer Gliederzahl von 217.
- e. Zeeland Pfarrstelle: Die Gemeinden Johannes, Neukassel, Rohrbach und Kassel, mit einer Gliederzahl von 167.
- f. Beulah Pfarrftelle: Mit einer Gliederzahl von 17.
- g. Seil Pfarrftelle: Mit einer Gliederzahl von 34.

Da die Protokolle der Eureka Massis nicht melden, daß diese Pfarrstellen entlassen oder aufgelöst wurden, so müssen sie in der Statistik der Shnode ansgegeben werden. Es tritt hier Art. 84 betreffs statistischer Berichte vakanter Gemeinden in Kraft und wenn die Kirchenräte es unterlassen, solche statistischen Berichte einzusenden, so ist es die Regel der Klassen und Shnoden, die Statistik des vorigen Jahres mit entsprechenden Bemerkungen zu benützen.

Der Unterzeichnete hat diese Angaben, d. h. solche betreffs Gliederzahl und Eigentum, zusammengestellt und die Shnode mag deren Einfügung in die betreffende Statistik anordnen.

Ebenjo find die Namen der Pastoren Albert Haller Leuz und C. T. Ruß der Statistit dieser Rassis einzufügen.

- 2. Da nun die frühere Nord-Dakota Klassis mit der Eureka Klassis verbunden worden ist, so sollte die Statistik der Nord-Dakota Klassis vom vorigen Jahr auch im gedruckten Protokoll erscheinen mit der Angabe, daß diese Klassis jetzt mit der Eureka Klassis verbunden worden ist.
- 3. In den Statistiken der Portland-Oregon und der Eureka Massen sind die berschiedenen Rubriken nicht zusammengezählt worden. Der Unterzeichnete hat dieses nachgeholt und die Synode mag solches gutheißen und anordnen, daß die betreffenden Summen gehörigen Ortes in den Statistiken eingefügt werden.
- 4. Die Süd-Dakota Mlassis hat nicht das neue Formular für ihren statistischen Bericht benutzt, aber ihrem Protokoll eine Statistik nach dem alten Formular eingefügt. Nach Uebereinkunft mit dem Ständigen Schreiber jener Mlassis hat Unterzeichneter die betreffenden Angaben aus dieser Statistik benützt für die Zusammenstellung der Statistik der Shnode.

Diese Zusammenstellung aller Statistischen Angaben wird der ehrwürdisgen Shnode mit dem Bericht unterbreitet. Zugleich ist eine Abschrift der gegenswärtigen Gliederzahl der jetigen Klassen für den Finanzausschuft beigelegt.

Achtungsvoll

G. G. Arampe.

Im Anschluß an obigen Bericht verlas Dr. Krampe die Statistik für 1935, die angenommen wurde, die Endsummen sollen im Anschluß an den Religionsbericht ebenfalls in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.

# 3. Bericht bes Schatzmeisters.

# I. Shnodalkaffe.

# Einnahmen.

Ethnughten.		
Kassenbestand am 3. Sept. 1935	3.400.28	
Reb. R. A. Most, Reisekosten zurückbezahlt	2.08	
Süd-Datota Alaiis. Auflage	223.00	
Siid=Dafota Alaffis, Auflage California Alaffis, Auflage Winnesota Klassis, Auflage	61.76	
California Alassis. Auflage	92.68	
Minnesota Alassis, Auflage	454.16	
Urfinus Klassis, Auflage	285.88	
Shehnhaan Alais Muflage	.146.18	
Gureka und Mard Dakata Plassis Mullage	261.80	
Milmautee Alassis. Auflage	600.00	
Rehrasta Alonis, Auflage	131 60	
Milwaukee Klassis, Auflage Rebraska Klassis, Auflage Milwaukee Klassis, Auflage	229.08	
Summa		\$6,888.50
Ausgaben.		
Weilengelder	070.98	
Rev. C. B. Deglow, Auslagen	2.00	
Ricchendiener	10.00	
Stimmzettel	2.50	
Rev. D. G. Glaß, Hiftorische Gesellschaft	25.00	
Rev. Bm. F. DeLong, Hafenmission	134.00	
Rev. A. J. Stuebbe, Reisekosten	25.00	
Echraibarahalt Tailachlung	175.00	
Schreibergehalt, Teilzahlung	1/0,00	
Schreiber, Auslagen	16.32	
Central Ruh Gaufa Systematic on Banks	591.31	
Cassalha	178.20	
Dasjelbe	500.01	*
Schreibergehalt in voll	261.96	
Schwiften Westrage	25.00	
Schreiber Auslagen	26.00	
Registrations-Karten Schakmeister, Auslagen	2.25	
Scharfter, Auslagen	2.00	
Summa		\$2,863.29
Zusammenstellung.		
Ganze Einnahmen \$6	3,888.50	
Ganze Ausgaben		
Cash in Bank \$4,287.17		
Less outstanding Checks 261.96		
	,025.21	
Note from Nebrasta Platia	75.00	
Mildständig, Rortland Oregon Plassie	198.99	
Note from Nebraska Klassis Rücktändig, Portlands-Oregon Klassis Rücktändig, Wests-Canada Klassis	137.34	*
11. Synobal=Referve=Fonds		
Beftand des Fonds am 3. Sept. 1935	100.61	
Zinsen	80.20	
	00.04	
Bestand des Fonds am 5. Sept. 1936		\$4,189.93

# III. Raffe für Studenten-Unterftütung.

# Einnahmen.

e in naymen.	
Kassenbestand am 1. Sept. 1935	\$108.70
Bethel, Marion, Rev. A. Kurk	
Salem, Menno, Rev. Aurt	6.00
St. Paul, Hamburg, Winn., Nev. C. Großhuefch Grace Reformed Church, Wilwaukee, for C. Koehler	5.00
The reserved entren, well watter, for & Roegler	150.00
Shebongan Alassis, Rev. A. C. Plappert	0 50
Salem Ref. Humboldt, Neb., Rev. A. Engelmann Zion, Kassel, Keb. A. Kurk Zohannestal, Kassel-Pfarrstelle, Rev. Kurk Jumanuel Ref. Congregation, J. J. Figi New Glarus Resourced Congregation, J. J. Figi However, So Dakota, Rev. Großmann St. Rauls Cong. Wheatland Jona Mrs. & Schneiber	3.50 $12.00$
Tohonnestol Pollel Reportable Ren Ourt	5.00
Symmonuel Ref Congregation & & Figi	5.40
Rem Blarus Reformed Congregation & & Figi	19.14
Hosmer So Dafota Ren Grokmann	11.00
Salem, Menno-Pfarrftelle, Reb. A. Kury	4.00
Chenezer, Wenno-Afarritelle, Reb. A. Rurk	4.80
Bethlebem. Menno-Afarritelle, Rev. A. Kurk	7.00
Wathania Wanna Mtannitalla Wah Want	E ()()
Shebongan Alaffis, Rev. Plappert	57.07
Lowell, Ref. Cong., J. J. Figi	.50
Monticello, Ref. Cong., J. Figi	10.00
Rew Glarus, Ref. Cong., J. Figt	1.94
seace Ref. Cong. Garner, Jowa, Rev. C. Großhuelch	10.00
Shebongan Alassis, Nev. Plappert Lowell, Nef. Cong., J. J. Figi Monticello, Nef. Cong., J. J. Figi New Glarus, Nef. Cong., J. J. Figi Veace Nef. Cong. Garner, Jowa, Nev. C. Großhuesch Jion Nef. Cong., Garner, Jowa, Nev. C. Großhuesch Klemme, Jowa, Nef. Cong., Nev. C. Großhuesch St. Roul Nef. Cong., Minn. Neb. C. Großhuesch	5.00
Riemme, Jona, ref. Cong., red. C. Großniefa	22.00
St. Paul, Ref. Cong., Minn., Reb. C. Großhuesch St. Paul, Genoa Bluff, L. A. Woser Zions, Genoa Bluff, Reb. L. A. Woser	$\frac{5.00}{4.00}$
Viona Kanga Murt Han Q M Majer	8.00
Shebohgan Alassis, Rev. Plappert Rew Glarus Ref. Cong., Mr. F. F. Figi Fion Ref. Cong., Manfon, Jowa, Rev. C. Großhuesch Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert Gruetli Ref. Church, Rev. C. Wm. Deglow Bethel Ref. Church, Rev. C. Wm. Deglow	25.20
New Glarus Ref. Cong., Mr. J. J. Figi	3.12
Rion Ref. Cong., Wauton, Jowa, Rev. C. Grokhueich	52.46
Shebongan Alassis, Rev. A. C. Plappert	23.45
Gruetli Ref. Church, Rev. C. Wm. Deglow	5.55
Bethel Ref. Church, Rev. C. Wm. Deglow	5.25
Peace Cong. Norfolf, Nebr., C. S. Niebefel Bethania Cong. Scotland, Neb. A. Kurh	10.00
Bethania Cong. Scotland, Rev. A. Kury	10.00
Saron Menno, Rev. A. Kurts	3.00
Soffnung, Emerh, Reb. A. Kurh	5.00
Frieden, Tripp, Rev. A. Rury	$\frac{2.00}{25.00}$
Commonuel Tring Ron M Gurts	30.00
Emmanuel, Tripp, Rev. A. Kurt	10.00
Jananese Mission, West Sollhwood, Cal. & Mettler	1.35
Chenezer, Shafter, Cal., John Mettler, Jr.	10.00
Shebongan Klaffis, Rev. A. C. Plappert	136.22
Campbellsport, Ref. Cong., 3. 3. Figi	14.77
Immanuel, Milwaukee, J. J. Figi	6.00
Monticello Ref. Cong., J. Figi	15.00
New Glarus, Ref. Cong., J. J. Figi	5.91
Vewaukee, Salem Ref. Cong., J. J. Figi	5.00
Bethel, Tripp, Rev. A. Aurh Japanese Mission, West Hollywood, Cal., J. Mettler. Shever, Shafter, Cal., John Mettler, Fr. Shebohgan Klassis, Rev. A. C. Plappert Campbellsport, Ref. Cong., J. J. Figi Jmmanuel, Milwaukee, J. J. Figi Monticello Ref. Cong., J. J. Figi Mew Glarus, Ref. Cong., J. J. Figi Bewaukee, Salem Ref. Cong., J. J. Figi Sauk Cith, Ref. Cong., J. J. Figi Wankesha, First Ref. Cong., J. J. Figi Wankesha, First Ref. Cong., J. J. Figi Wanne Ref. Cong., J. J. Figi Wanne Ref. Cong., J. J. Figi	20.00
Wautelha, First Vet, Cong., J. Figi	27.75
Wanne viet. Long., J. J. Figi	10.00
West Beno, Met. Cong.	3.66
Rion Ref. Cong., Waukon, Jowa, Rev. Großhuesch Salem Ref., Lublow, Jowa, Rev. C. Großhuesch	$\frac{10.00}{20.00}$
St Raul Het lang Ming Mis & Brokhusich	12.00
St. Baul Ref. Cong., Alma, Wis., E. Großhuesch Hope Ref. Cong., Cochrane, Rev. C. Großhuesch	5.00
gope one, cong., conjune, one. c. cotobanela	0.00

Ammanuel Cong., Norfolf, Nebr., Rev. C. Hiebefel 6.00 Trinith, Mormon Coulee, Nev. C. Größhuesch 5.00 Kirft Ref. Cong., Fortland, Ore., Mr. E. V. Bohlman 5.00 Shebohgan Alassis, Nev. A. C. Plappert 10.79 Shebohgan Alassis, Nev., A. C. Plappert 39.01 Bethania, Bayter, Jowa, Meb. D. E. Bosma 20.00 Milwaukee, Immanuel, J. J. Figi 5.00 Mew Glarus, Nef. Cong., J. Kigi 4.58 Shebohgan Alassis, Nev. A. C. Plappert 9.00 New Glarus, Nef. Cong., J. Kigi 4.58 Shebohgan Alassis, Nev. A. C. Plappert 9.00 New Glarus Ref. Cong., Milwaukee, J. J. Figi 3.52 Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert 9.00 New Glarus Ref. Cong., R. Kigi 3.52 Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert 40.32 Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert 5.00 New Glarus, J. J. Figi 6.25 Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert 5.00 Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert 5.00 Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert 5.41 St. Raul Cong., Wheatland, Jowa, Mrs. Lybia Schneiber 15.00 Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert 45.36 Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert 9.75 Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert 12.08 Sethanh Cong. Salem, Ore., Rev. C. Sorstman 9.45 Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert 12.17 Sib-Datota Alassis, Rev. A. C. Plappert 12.00 Shebohgan Alassis, Rev. A. C. Plappert 12.17 Sib-Datota Alassis, Rev. A. C. Plappert 12.17 Sib-Datota Alassis, Rev. A. C. Plappert 12.00 Shebohgan Alassis, Rev. A.	
Ref. Cong. Handurg, Minn., Rev. C. Großhuesch	)
Summa	\$1,390.00
Ausgaben.	
Prof. J. W. Großhuesch for E. Koehler \$150.00 Prof. J. W. Großhuesch for Student Aid 925.00	) )
	\$1,075.00
Kaffenbestand am 5. Sept. 1936	\$ 315.00

Achungsvoll Wm. Streblow, Schatzmeister.

Sandlung der Synode: Neberwiesen an Finanzausschuß.

# 4. Bericht der Exefutivbeamten.

Liebe Brüder! Die Exekutivbeamten erlauben sich der ehrw. Synode fols gendes zu berichten:

- 1. In verschiedenen Sitzungen haben die Beamten die Aufträge der Shnsode gewissenhaft erwogen und deren Ausführung beraten und beschlossen. Alle Aufträge sind nach bestem Bermögen ausgeführt worden. Die näheren Ginzelsheiten darüber sind in den Protokollen der Beamten, welche mit diesem Besricht der Shnode übergeben werden, enthalten.
- 2. Inbetreffs der Beschlüsse der Shnode über Unterstützung der Nebraska Klassis in der Lincoln Gemeinde-Klageangelegenheit, siehe Protokoll der Shnode 1935, Seite 36, Punkt II, 2 im Bericht über Klassikalberhandlungen, faßten die Beomten folgenden Beschluß:

Beschlossen: Die Beamten der Stnode sind zu der Ueberzeugung gekoms men, daß diese ganze Angelegenheit am sichersten und am schnellften zu einem

befriedigenden Abschluß gebracht werden kann, wenn dieselbe auf dem Weg der Berweisung vor unser höchstes kirchliches Gericht gebracht wird. Es sei darum veschlossen, daß wir als Exekutivbeamten der Shnode empfehlen, diese ganze Angelegenheit, einschließlich aller einschlägigen Punkte, die noch durch den Bericht über Klassikatverhandlungen eingebracht werden mögen, nach Art. 157 bis 160 an die Generalsynode zu verweisen, behufs endgültiger Entscheidung.

- 3. Die Beamten haben in sorgfältiger Weise nach den Borschriften der Kirchenordnung die Aufträge der Synode betreffs Auslösung der Nord-Dakota Massis und deren Verbindung mit der Eureka Massis ausgeführt. Die betreffenden Handlungen werden durch den Bericht des Ausschusses über Alassiskowschafter handlungen vor die Synode kommen. Ebenso sei hingewiesen auf die diesbezügslichen Punkte in den Protokollen der Beamten.
- 4. Den Auftrag betreffs Ernennung eines Ausschusses für die Jubelseier des Wissionshauses haben die Exekutivbeamten dadurch erledigt, daß folgende Brüder von dem Präsidenten ernannt und von den Beamten bestätigt wurden:

Pastoren H. T. Briesen, Vorsitzer, Herman G. Schmid, Wm. Bollmann. und die Aeltesten Gustav Franz und Henry F. Maurer.

- 5. Durch den unerwarteten Tod von Prof. Ernst Traeger wurde das Ant des Archivars vakant. Es war nötig einen Stellvertreter zu ernennen und auf Beschluß der Exckutivbeamten ernannte der Präsident Prof. Alvin Grether als Archivar pro tempore dis die Shnode selber einen Nachfolger für Prof. Ernst Traeger erwählen kann
- 6. Ueber ihre Arbeit als Ausschuß für Gottesdienste wird der Shnode ein besonderer Bericht vorgelegt werden. Als Ausschuß für Regeln ist weiter nichts zu berichten, als daß die von der Shnode im letzten Jahr angenommenen Beränderungen der Regeln in das diessjährige Blaubuch eingetragen sind.

Hochachtungsvoll

R. J. Stuebbe, Prafident.

E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

Wm. Streblow, Schatzmeifter.

Sandlung der Synode:

Punkt 1, 3, 4, 6 wurden angenommen.

Punkt 2 wurde auf den Tisch gelegt, bis zur Verhandlung des Ausschusses für Klassikalverhandlungen, dann angenommen.

Punkt 5 wurde auf den Tisch gelegt bis der Archivar berichtete und dann als erledigt erklärt.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

#### 5. Bericht des Archivars,

Un die Chrw. Synode des Mordweftens.

Zu meinem Schrecken wurde ich von den Beamten der Shnode an Stelle des jäh verstorbenen Prof. Ernst Traeger zum Archivar pro temp. ernnant.

Die mir übergebenen Dokumente mußte ich längere Zeit in meinem Haus berwahren, weil der Schlüssel zu dem "Filing Cabinet", in welchem vermutlich die wichtigen Dokumente ausbewahrt werden, nicht zu finden war. Erst nach längerer Korrespondenz mit dem Hersteller des Kabinets erlangte ich einen neus

en Schlüssel und konnte die Sachen unterbringen. Sine Liste der mir zugewiesenen Dokumente habe ich mit diesen ins Kabinett gelegt, eine Kopie davon lege ich diesem Berichte bei.

Ein Inventar der Sachen im Archiv scheint nicht vorhanden zu sein. Es sollte darum ein solches aufgenommen werden. Ferner sollten die Dokumente gesordnet und geschichtet werden, um Raum zu schaffen. Für diese Arbeit sollte ehrw. Synode jemanden wählen, der dafür Interesse und Verständnis, sowie die nötige Zeit hat, und ihn dafür vergüten.

Ich bitte ehrw. Synode herzlich und dringend, mich nicht als Archivar zu erwählen. Zu diesem verantwortlichen Amt habe ich weder Reigung noch Fäshigkeit.

Achtungsvoll

Albin Grether.

B.S. Untoften für Schlüssel und Borto 50 Cents.

Hand der Shnode: Bericht und Inventar wurden angenommen. Der Nominationsausschuß wird auf die Bitte ausmerksam gemacht und der Schahmeister angewiesen, die Rechnung von Prof. Grether zu bezahlen.

#### Artifel VII.

# Mitteilung der Excentive der Generalsynode.

Die Mitteilungen der Exekutive der Generalspnode waren allen Deslegaten im Blaubuch Seite 78—79 zur Kenntnis gebracht worden.

Dr. Bm. E. Lampe redete die Synode in Bezug auf diese Mitteilungen noch weiter an. Rede und Mitteilungen wurden an den Ausschuß für Haushalterschaft überwiesen.

#### Artifel VIII.

#### Berichte der Ausschüffe.

#### 1. Gottesbienfte.

Der Bericht wurde wie folgt angenommen.

Liebe Brüder!

Der Ausschuß für Gottesdienste unterbreitet folgendes Programm für dies se Situng der Spnode:

Dienstag abend: Eröffnungsgottesdienft (deutsch) und Vorbereitungsliturgie:

Baftor R. J. Stuebbe, D.D., Brim.

Baftor F. W. Anat, Get.

Wittwoch morgen, Abendmahlsfeier: (deutsch)

Bredigt: Baftor Wm. Rorn.

Liturgie: Baftor Herman G. Schmid.

Austeilung: Paftoren Bm. Korn und D. A. Mente.

Mittwoch abend: "The Church and Evangelism" (englisch)

Paftor L. A. Moser, Prim. Pastor Wm. Huenemann, Set.

Donnerstag: Morgenandacht (deutsch)

Paftor John Mohr, Prim. Paftor D. Engelmann, Set.

Donnerstag abend: "The Church and Religious Education" (englisch)

Pastor H. G. Settlage, Prim. Pastor A. Muchlmeier, Sek.

Freitag morgen: Gedächtnisfeier (deutsch)

Baftor John Gatermann, Brim.

Paftor R. A. Wloft, Set.

Freitag abend: "The Church and Worfhip" (englisch)

Pastor Robert Mlaudt, Prim. Pastor H. H. Hartmann, Set. Chorgesang vom Shnodalchor.

Samstag morgen: Morgenandacht (beutsch) Miffionshausjubiläum.

Pastor H. V. Vriesen, Prim. Pastor R. V. Ruenpel, Sek.

Sonntag: Miffionsfest der Gemeinde:

Sonntagsschule:—Pastor Alvin Engelmann, Prim. Worgengottesdienst: Pastor D. E. Bosma, Prim.

Pastor Otto Gerber, Sek.

Nachmittagsgottesdienft: Paftor Wm. Huenemann, Prim.

Paftor E. L. Hennig, Set.

Achtungsvoll

K. J. Stuebbe. E. G. Krampe. H. G. Schmid. Wm, Streblow.

Wm. Johanning.

#### Andere Reden und Ansprachen.

1. Am Mittwoch nachmittag wurde das von der Synode angeordenete Referat über das Thema: Petrus vor und nach Pfingsten ausgearbeitet von Pastor P. Schild verlesen, worauf sich eine Besprechung anschloß.

Beschlossisen: Dem Referenten Pastor P. Schild durch Erheben von den Sitzen den herzlichen Dank der Synode auszusprechen. Das Referat soll der Kirchenzeitung zur Veröffentlichung übergeben werden.

2. Den Vertretern der verschiedenen Behörden wurde Gelegenheit gegeben, im Interesse der betreffenden Zweige unserer kirchlichen Arbeit zur Synode zu reden und etwaige Fragen zu beantworten. Es redeten: Vastor A. B. Casselman, D.D., Vertreter der Ausländischen Missionsbehörde. Pastor L. B. Bolliger, D.D., Vertreter der Behörde für Einheimische Mission.

Baftor Eugene L. McLean, D.D., Vertreter der Behörde für Prediger Berforgung.

Paftor Richard Rettig, Glied der Christlichen Erziehungsbehörde der Generalspnode.

Prof. Paul Großhuesch, D.D., Präsident des Missionshauses.

Pastor Ed. DeBuhr und Pastor Ed. L. Worthmann, Vertreter der Behörde des Missionshauses.

Prof. Josias Friedli und Pastor H. T. Briesen, im Interesse des 75jährigen Missionshaus-Jubiläums.

Pastor Gdwin H. Weßler, D.D., Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

Pastor S. C. Nott, D.D., Glied der Verlagsbehörde.

Pastor C. F. Henl, D.D., Editor der Kirchenzeitung.

Pastor Athniel Stienecker, Hausvater des Waisenhauses.

Paftor H. Settlage, Glied der Behörde des Altenheims.

Mrs. Paul Großhuesch, Präsidentin des Frauen-Missionsbereins.

Pastor Ben Stucki, Superintendent der Indianerschule.

Bastor E. F. Evemeyer, .D., Feldsekretär der Einheimischen Mission an der Küste im Westen.

Der Inhalt der verschiedenen Ansprachen wurde an die betreffenden Ausschüffe verwiesen.

- 3. Die Erziehungskonferenz fand am Donnerstag unter Leitung von Pastor E. G. Krampe statt.
- 4. Die Konserenz für Haushalterschaft fand am Freitag nachmitzag unter Leitung von Pastor A. Geo. Schmid statt.

# Bericht des Ausschusses über die 75jährige Feier des Missionshauses.

Liebe Brüder! Der Ausschuß für die Jubiläumsfeier im Missionshaus er- laubt fich ehrwürdiger Synode folgenden Bericht zu unterbreiten:

Ihr Ausschuß hat sich einige Wale im Wissionshaus versammelt. Folgens des Schreiben ist an alle Klassen ausgesandt worden:

1. Den Beschluß der ehrwürdigen Synode, der sich auf die 75jähris

ge Jubiläumsseier bezieht, zu dem ihrigen zu machen und für eine würdige Feier in der Klassis zu sorgen.

- 2. Ihr Shnodalausschuß hat sich in Nebereinstimmung mit dem von der Behörde des Wissionshauses ernannten General-Ausschusses mit versichiedenen Predigern in Berbindung gesetzt, um diese Angelegenheit in den Grenzen der respektiven Klassen zu betreiben. In Ihrer Plassis ist Pastor . . . . . . . ernannt worden. Wir ersuchen Sie, diese Vertreter des Ausschusses anzuerkennen und wenn tunlich, einen Klassistalausschuß zu ernennen, der diesen Vertretern behölflich sei.
- 3. Ferner empfehlen wir einen Missionshaus-Jubiläums-Gottesdienst bei der nächstjährigen Klassissihung zu veranstalten und auch in den
  verschiedenen Gemeinden einen Dank- und Bettag für das Wissionshaus
  anzuordnen. Um eine gleichzeitige Feier in der ganzen Shnode zu haben,
  mag der Wissionshaus Dank- und Bettag, der gewöhnlich als Wissionshaus-Sonntag im Wissionshaus geseiert wird, (etwa um den 23. Wai), zu
  diesem Zweck berseite gesetzt werden.
- 4. Wir ersuchen, dem für die Mlassis ernannten Vertreter Gelegens heit zu geben, den von dem Ausschuß entworfenen Plan zur Einsammlung des Dankopfers der Mlassis vorzulegen.

Achtungsvoll Der Ausschuß."

Wir sind der festen Zuversicht, daß in allen Klassen diese Sache ernstlich in Angriff genommen werde. Wir empfehlen ehrwürdiger Shnode folgendes zur Beschlufinahme:

- 1. Obiges Gesuch an die Alassen gutzuheißen.
- 2. Bei der nächsten Jahressitzung der Synode den Synodalsonntag zu einem Wissionshaus-Jubiläumstag zu machen.
- 3. Einen Abend während der Shnodal-Woche für eine M. H.-Allumnen- versammlung beiseite zu setzen.
- 4. Da voraussichtlich die nächste Spnode sich im Wissionshaushaus verssammeln wird, ersuchen wir ehrwürdige Spnode, ihre Jahressitzung in 1937 im Wonat August abzuhalten, damit dieselbe in fortlausender Reihe mit dem besabsichtigten Theologischen Koloquium im Wissionshaus und der Wissionsskonsferenz abgehalten werden kann.

Achtungsboll unterbreitet:

Der Ausschuß

S. T. Briefen.

S. G. Schmid,

W. Bollmann.

S. Maurer.

Hang der Synode: Der Bericht wurde dem Ausichuß für Lehranstalten überwiesen.

#### 2. Verhandlungen der Generalfynode.

Folgender Bericht wurde als Ganzes angenommen: Liebe Brüder!

Ihr Ausschuft berichtet hiermit, daß ihm keine Arbeit überwiesen worden ift. Achtungsvoll

Der Ausschuß

L. A. Mofer.

S. B. Hanfell.

F. W. Lemte.

# 3. Synodalverhandlungen.

# A) Bericht bes Ausschuffes über Synodalverhandlungen.

An die Chriv. Synode des Mordwestens!

In den letzighrigen Verhandlungen der Synode sind folgende Punkte, welche die Ausmerksamkeit der Synode erfordern und hiermit unter entsprechens der Gruppierung zur Kenntnis der Synode gebracht werden:

#### I. Empfehlungen und Berweifungen an die Rlaffen:

- 1. Die Shnobe hat den Klassen alle verschiedene Zweige der kirchlichen Arbeit zur energischen Unterstützung empsohlen. Diese Handlungen sind bei den Berichten der verschiedenen Ausschisse angegeben wie folgt: Seite 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63. Der Ausschuß über Klassikalverhandlungen muß die Handlungen der Klassen bierüber berichten.
  - 2. Besondere Verweisungen an die Rlaffen find:
- a) S. 47: Empfehlung betreffs passender Feier in Erinnerung an das Erscheinen der ersten gedruckten Bibel in englischer Sprache vor nunmehr 400 Jahren.
- b) S. 52: Die Aufmerksamkeit der Nebraska Massis wird auf bersschiedene Bunkte im Bericht über Lehranstalten gelenkt.
- c) S. 31: Aufmerksamkeit der Rlassen wird auf Beränderung der ste= benden Regeln gelenkt.
- d) S. 63: Eine besondere Auflage von 3 Cents per Glied für Bezahs lung der Leibrenten-Zinsen des Verlagshauses soll durch die Klassikalen Auflagen erhoben werden.
- e) S. 66: Klassen, welche im Bezahlen der Auflage der Generalsun= ode im Rücktand sind, werden aufgefordert, solche Rücktände zu bezahlen.

#### II. Aufträge an Die Beamten.

- 1. Menderung der stehenden Regel betreffend:
- a) S. 31: Berschiedene Aenderungen der Regeln werden von der Spnode beschlossen. Beamte muffen solche im Blaubuch erscheinen lassen.
  - 2. Aufträge betreffs des diesjährigen Programms:
- a) S. 60: Shnode nimmt die Empfehlungen des Ausschusses an, daß wieder eine Aeltesten-Konferenz in Verbindung mit der Haushalterschafssache stattsinde.
- b) S. 71: Die empfohlenen Themata für Referate werden an die Exekutivbeamten verwiesen.
- c) S. 72 Pt. 5: Dem Shnodalchor foll Gelegenheit gegeben werden, auf dem Programm zu erscheinen.
- d) S. 72 Pkt. 6—12: In der Geschäftsordnung soll die Mittagspausse fe festgesetzt werden von 11:30.A.M. bis 2:00 P.M.
  - 3. Beschlüsse, die von den Beamten auszuführen find:
- a) S. 28: Pkt. 6 aus dem Bericht über Verhandlungen der Generals sprode wird den Beamten als Spezialausschuß überwiesen.
- b) S. 35: Handlung der Synode betreffs Ausgleichung der Pfarrges hälter, nebst dem Gesuch an die Generalspnode, ist an die Generalspnode durch die Beamten zu übermitteln.

- c) S. 45, Ptt 46: Synode wird bei der Generalsynode vorstellig betreffs Gutheißung der Aenderungen der Konstitution. Dieser Beschluß ist durch die Beamten zu übermitteln.
- d) S. 47, Pkte 11 und 14: Schriftliche Eingaben 11 und 14 find an die Generalsprode und an den Ausschuß für Konstitution einzusenden.
- e) S. 39, Pkt. IV: Berschiedene Punkte werden an den Ständigen Schreiber der Synode verwiesen zur Erledigung.
- f) S. 48: An die leidenden Paftoren H. Sill und Valentin Rettig sind von den Beamten passende Kondolenzschreiben zu senden.
  - 4. Besondere Aufträge an die Beamten:
- a) S. 36, Pkt. II—2: Shnode beschließt, die Nebraska Klassis in der Lincoln-Angelegenheit mit \$500.00 zu unterstützen unter der Bedingung, daß die betreffenden Handlungen der Klassis zuerst die Genehmigung der Beamten erhalten.
- b) S. 43: Shnode löst nach Art. 97 der Kirchenordnung die Nords Dakota Klassis auf und betraut die Exekutivbeamten mit der Ausführung dies ses Beschlusses.
- c) S. 52: Betreffs Witwirkung in der Jubelfeier des Wissionshauses beschließt die Shnode, daß ein Ausschuß von 5 Gliedern durch die Exekutivbesamten für diese Sache ernannt werde.
- d) S. 69: Eine Reihe von Dankesbeschlüssen sind von den Beamten auszurichten.
- e) S. 72, Pkt. 6: Die Bestimmung des Ortes der Sihung der Shn= ode wird den Egekutibbeamten überwiesen.

#### III. Berichiebenes.

- 1. S. 43: Paftor Paul Traeger, Ph.D., behält sich das Recht der Appelslation in einer Sache vor, und die Shnode ernennt die Pastoren Dr. H. E. Wott und Dr. E. H. Wehler als ihre Anwälte für den Fall solcher Appellation.
- 2. S. 45, unten, Pkt. 5: Paftor John Bodenmann wird ersucht, die Arbeit der Unterstützung notleidender Glaubensgenoffen in Rufland weiterzuführen.
- 3. S. 52, unten: Die Behörde des Wissianshauses wird ersucht um eine Erklärung, in welcher sie das Finanzshstem und das Shstem der Buchführung des Wissionshauses ausführlich darstellt.
- 4. S. 61, Rubrik 14, Pkt. 5: Shnode beschließt die Bestimmung eines ofs siziellen Namens für die Männervereine in unstrer Shnode bis zu dieser Sitzung auf den Tisch zu legen.
- 5. S. 63, oben: Shnode faßt einen Beschluß betreffs Aenderung eines Pasragraphen über Studentenhilfe, und weist die Behörde für Studentenhilfe an einen Plan der Anleihe und des Zurückahlens bei dieser Sitzung der Shnode vorzulegen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß

E. G. Krampe.

H. Hartmann.

Bm. Johanning.

#### B) Sandlung der Synode.

- Pft. I, 1 und 2: Wurden auf den Tisch gelegt bis zur Verhandlung des Ausschusses für Klassifikalverhandlungen, dann aufgenommen und später als erledigt erklärt.
- Aft. II, 1: Erledigt durch den Bericht der Beamten.
- Pft. II, 2: a) Erledigt durch die Geschäftsordnung.
  - b) Erledigt durch das gelieferte Referat.
  - c) Erlediat durch das Programm für Gottesdienste.
  - d) Erledigt durch die Korrektur am Abend der Eröffnung.
  - 3: a, b, c, d, e, f: Erledigt durch den Bericht der Beamten.
  - 4: a) Auf den Tisch gelegt bis Verhandlungen der **Alassen**, dann später als erledigt erklärt durch den Vorschlag der Exekutive. (Siehe deren Vericht.)
  - b) Auf den Tisch gelegt bis nach Erledigung der **Alassikal**verhandlungen, dann als erledigt erklärt durch den **Bericht der** Beamten.
  - c) Erledigt durch den Bericht des Ausschufses, Pastor H. T. Briesen, Vorsitzer.
    - d) und e) Erledigt.
- Ptt. III, 1. Reine Dokumente sind eingelaufen.
  - 2. Erledigt durch den Bericht über Rußland-Hilfe, Pastor John Bodenmann.
    - 3. Erledigt durch den Bericht von Pastor Worthmann.
  - 4. Auf den Tisch gelegt, bis der Bericht über Männerlige erscheinen sollte, dann aufgenommen und als erledigt erklärt.
  - 5. Auf den Tisch gelegt bis Bericht über Studentenhilse erscheinen sollte, dann aufgenommen und als erledigt erklärt. Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

#### 4. Rlaffifalverhandlungen.

Der Bericht des Ausschusses über Klassikalverhandlungen wurde von der Synode punktweise erledigt und wie folgt angenommen. Der Bericht mit den betreffenden Handlungen ist wie folgt:

An die Chrwürdige Shnode des Nordwestens!

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden die Protokolle der verschiedenen Massen der Shoode des Nordwestens überwiesen. Er hat dieselben sorgfältig durchgesehen und geprüft und möchte nun die Aufmerksamkeit der Shnode auf folgende Pinkte lenken:

#### I. Tabelswerte Dinge.

- 1. Portland Oregon Klaffis:
- a) Uebersieht geflissentlich die Regel, mehr als einen Bericht auf eine Seite zu schreiben.
  - b) Inhaltsverzeichnis und Randbemerkungen fehlen.

#### 2. Eureka Rlaffis:

Nimmt auf Pastor A. Krueger ohne anzugeben, von welcher Kirche.

#### 3. Nebrasta Klassis:

Uebersieht die Empfehlungen der Synode auf Seite 56 in ihrem Synodalbericht, Erziehung; Seite 61, Männer-Liga; Seite 62, Frauensmissischaften Seite 63, Studentenhilse und Publikation. Sie befaßt sich nicht mit diesen Angelegenheiten und zieht die Empfehlungen der Synode auch nicht in Erwägung.

#### II. Gefuche und fleberweifungen.

#### 1. Shebongan Alaffis:

A) Die Klaffikalbehörde über Erziehung hat die Einladung der Shnsodalbehörde für Erziehung bezüglich Heidelberg-Liga abgelehnt und richtet folgendes Gesuch an die Shnode:

"Daß wir als Klassis den letziährigen Punkt, betreffend Heidelbergs Liga, in unserm Bericht der Erziehungsbehörde, an die Spnode richten und unsre Klassikalbehörde bevollmächtigen, alle schriftlichen Einwände, die sich mit der HeidelbergsLiga befassen, an die Spnode zur Information weisterzugeben."

Hand Inng der Synode über Punkt II, 1, a.: Ueberweisjung an Ausschuß für Erziehung.

B) Shebohgan Klassis ersucht die Shnode des Nordwestens, einen Mimiographen für den Direktor der Christenlichen Erziehung anzuschaffen.

#### 2. Urfinus Klaffis:

a) Shnode soll einen Shnodal-Ausschuß ernennen zur Streichung, Entlassung und Wegzug von Kirchengliedern, wie von einer Klassis im Jahr 1934 verlangt wurde.

Dieser Punkt wurde dem Spezial-Ausschuß No. I überwiesen. An die Ehrw. Shnode des Nordwestens!

Ihrem Ausschuß wurden überwiesen: Pkt. II, 2, a aus dem Bericht, Klasssfälwerhandlungen.

Ptt. a ift ein Gesuch der Ursinus Mlassis, daß Synode einen Synodal-Aussichuß ernenne, jum Wegzug von Kirchengliedern.

Ihr Ausschuß erlaubt sich folgende Empfehlung zu machen:

Ihr Ausschuß hat die Gesuche von früheren Jahren nachgesehen, siehe Verhandlungen 1934, Seite 104, Ptt. II, 1 a, und hat dabei gefunden, daß die Shnode das wiederholte Gesuch der Shebongan Alassis dem Steshenden Ausschuß für Wission überwiesen hat, und daß dieser Ausschuß die Ernennung eines solchen ZentralsAusschusses empfohlen hat. Diese Empstehlung wurde von der Sunode angenommen (siehe Verhandlungen 1934, Seite 118, Ptt. 6).

Ihr Ausschuß findet aber weiter, daß die Shnode übersehen hat, eisnen folchen Ausschuß zu ernennen.

Angesichts der Tatsache, daß nun eine weitere Alassis um die Ernens nung eines solchen Ausschusses ersucht, und hiermit das Bedürfnis für eis nen solchen Ausschuß ausdrückt, so empfiehlt hiermit Ihr Ausschuß, um diesen Anforderungen gerecht zu werden, daß in Nebereinstimmung mit denen im Jahr 1934 getroffenen Beschlüssen, ein Shnodal-Ausschuß ersnannt werde, und daß alle Klassen ausgefordert werden, ähnliche Ausschüsse zu ernennen, die nach dem angegebenen Blan arbeiten sollen.

Achtungsvoll unterbreitet

L. A. Moser. D. E. Huber. Wm. Eggler.

Handlung der Spnode: Der Bericht wurde angenommen.

b) Unterbreitet einen langen Bericht über Ausgleichung der Pfarrges bälter. Siehe Seite 33—36 des Klassikalprotokolls.

Beschluß der Synode : Wir teilen als Synode der Alassis mit, daß diese Sache im letzten Jahr in Angriff genommen und an die

Generalspnode weiter gegeben wurde.

c) Ersucht die Synode, die Handlung vom letzten Jahre, bezüglich der Kückzahlung der Anleihe für Studentenhilse in Wiedererwägung zu ziehen; solsche Rückzahlungen sollen gemacht werden von dem betreffenden Studenten wähserend seines aktiven Dienstes in der Kirche.

Beschluß der Synode: Auf den Tisch zu legen, bis der Ausschuß für Studentenhilse erledigt ist. Dann wurde dieser Punkt aufgenommen und als erledigt erklärt.

d) Klassis lenkt die Aufmerksamkeit der Synode auf die Tatsache, daß andere kirchliche Lehranstalten allen Pastorenkindern eine Ermäßigung von 50 Brozent des Schulgeldes gewähren.

Beschluß der Synode: Ueberweisung an den Ausschuß siir Lehranstalten.

#### III. Apellationen und Beschwerben ..

#### Reine.

## IV. Entscheidungen über Angelegenheien, welche ben Klaffen von ber Synobe überwiesen wurden.

1. Shebongan Klassis: Ist der Ansicht, daß die Zeit für eine Bereinigung der Männervereine der Reformierten und der Evangelischen Kirche noch nicht reif sei.

Sandlung der Synode: An Ausschuß für Männervereine überwiesen.

## 2. Nebraska Klaffis.

- a) Dieser Bunkt wurde unter I, 3, Tadelnswerte Dinge, versett.
- b) Massis nimmt den Tadel, Seite 32-34/35 a, b, Seite  $52 \times 1$  e 2 nicht an und gibt folgende Erklärung an die Shnode ab:

Bu Punkt 2 teilt die Nebraska Klassis der Synode mit, daß sie niemals einen Beschluß gefaßt, noch ihre Crekutive beauftragt hat, die Synode zu ersuchen, ihre Protokolle in der Lincoln-Gemeinde-Angelegenheit zu prüsen. Diese Sache wurde vom Richter entschieden und die Klassis erachte die ganze Untersuchung der Synodalbeamten als eine Zeitverschwendung, womit nichts erreicht wird.

Unter Bunkt II, Seite 32, wird berichtet, daß im richterlichen Entsicheid des Zivilklagefalles speziell angegeben ist, daß die Massis nicht nach ihrer eigenen Kirchenordnung verfahren habe. Die Beamten haben aber aus irgend einem Grund versäumt, den richterlichen Entscheid vollständig wiederzugeben, denn darin steht auch, daß die Shnode Fehler begangen hat und nicht nach der Kirchenordnung gehandelt habe. Pastor Conrad Sauer ist Glied der Nebraska Klassis, aber nicht Glied der Shnode des Nordwestens.

Unter Punkt II, 1, und 2 wird die Massis darauf hingewiesen, daß Artikel 95 der Kirchenordnung die Besugnisse der Exekutive sehr genau angebe. Da hat das Komitee einen Fehler begangen, denn in diesem Artikel steht nichts von einer Exekutive. Die Beamten weisen die Klassis auf die Besugnisse der Exekutive hin und haben den fraglichen Artikel selbst nicht beobachtet. Denn aus dem Protokoll der Klassis geht hervor, daß die damalige Exekutive in dieser Sasche niemals ein Rundschreiben ausgesandt hat, noch hat Klassis irgendwo einen Beschluß gesaßt, die Exekutive zu diesem Zweck zu beauftragen. Das hätten die Beamten doch auch sehen sollen. Im Anschluß daran möchten wir die ehrwürsdige Synode darauf aufmerksam machen, daß sie, die Synode, 1932, Seite 39 VI, 4 und Seite 42 (Handlung darüber) wiederum einen Fehler begangen, insdem sie bei Angabe der Aufnahme von Pastor Carl Green nicht nach Art. 87 der Kirchenordnung gehandelt hat.

Bu Kunkt 3, Seite 35, I, a: Wir weisen diesen Tadel entschieden zusrück, weil die Korrespondenz mit den Beamten der Kongregationalisten-Kirche ganz unzuberlässig ist, und die Klassis das letzte Wort darin noch nicht gesproschen hat. Die Klassis hat Pastor Carl Green nicht ohne Entlassung aufgenomsmen. Die Klassis hat Pastor Carl Green im Jahr 1932 aufgenommen, und darüber hat die Shnode damals gehandelt.

Bu Punkt 3, b: Wir nehmen diesen unbegründeten Tadel nicht an, sondern möchten die Shnode in aller Bescheidenheit ersuchen, sich nicht in die ins neren Angelegenheiten der Klassis mit dieser oppositiven freien Gemeinde in Sutton parteiisch zu mischen, dis sie in der Lage ist, Gründe für etwaige Unsregelmäßigkeiten angeben zu können. Wir erneuern daher unsern vorherigen Beschluß in abgekürzter Form, daß wir keinem Prediger unser Kirche erlausben, diese Oppositionsgemeinde zu bedienen.

Kunkt 5, E, 1 und 2, Seite 52: Wir möchten die Shnode aufmerksam machen, daß der Bericht des Auditors über die Unregelmäßigkeiten in den Fisnanzen des Wissionshauses, Seite 115, 1—6, eine viel drastischere Sprache resdet, als die Klassis es aus schonungsvoller Rücksicht sich je getraut hätte, zu sagen.

Dieser Punkt wurde dem Spezial-Ausschuß No. II überwiesen, der wie folgt berichtete.

#### Bericht bes Spezialausschuffes No. II.

Un die Chrw. Synode des Mordweftens.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß über die Punkte, welche ihm aus dem Klassstalls-Protokoll der Ehrw. Nebraska Rlassis überwiesen wurden, empfiehlt der Shnode folgendes zur Beschlußnahme:

Die Nebraska Rlaffis kann sich nicht dem Tadel der Synode dadurch

entlasten, daß sie beschließt: "Die Klassis nimmt den Tadel nicht an", und dann statt dessen selber die Shnode tadelt und zu Gegenanschuldigungen übergeht.

Achtungsvoll unterbreitet

Heinrich C. Nott. Caleb Hauser, Albert F. Franz.

Die Berichte wurden von der Synode angenommen.

3. Im Uebrigen ergeben die Berichte, daß alle Klassen, mit Außnahme der Nebraska Klassis, die Verhandlungen der Synode gewissenhaft berücksichtigt haben, und sich redlich bemühen, in wohlwollender Weise alle Empfehlungen der Synode außzuführen.

## V. Zeit und Ort ber Sitzung ber Rlaffen und Namen ber Beamten.

1. Shebongan Rlaffis.

Zeit: 14. Juni 1937. Ort: Missionshaus.

Präsident: Bastor John Mohr, Stratford, Wis.

Ständiger Schreiber: Paftor Caleb Hauser, R. N. 1, Campbellsport, Wis.

Schahmeifter: Paftor A. C. Plappert, R. R. 2, Shebongan, Wis.

#### 2. Milwaukee Mlaffis.

Zeit: Der Exekutive überlassen.

Ort: Grekutive überlassen.

Präsident: Pastor R. Rettig, New Glarus, Wis.

Ständ. Schreiber: Paftor Roland Ruențel, Reefeville, Bis.

Schahmeister: J. J. Figi, New Glarus, Wis.

#### 3. Minnesota Alassis.

Zeit: 6. April 1937. Ort: Garner, Jowa.

Präsident: Past. Ed. DeBuhr, R. R., Waukon, Jowa.

Ständ. Schreiber: Baft. E. S. Oppermann, Norwood, Minn., R. R. 1.

Schatzmeister: Paft. Calvin Großhuesch, Rlemme, Jowa.

## 4. Nebraska Klassis.

Zeit: 29. April 1937. Ort: Duncan, Nebraska.

Präsident: Past. Paul Traeger, Sutton, Nebr.

Ständ. Schreiber: Baft. C. W. Deglow, Columbus, Nebr. Schatzmeister: Bast. A. O. Engelmann, Humboldt, Nebr.

#### 5. Urfinus Mlaffis.

Beit: Der Exekutive überlaffen.

Ort: Ebenfalls.

Präfident: Paft. Arthur J. Kruehmann, Allman, Jowa. Ständ. Schreiber: Paft. Louis A. Woser, Warengo, Jowa.

Schatzmeister: Gottfried Matzinger, Hugley, Jowa.

## 6. Süd-Dakota Massis.

Beit und Ort: Der Exekutive überlaffen.

Präsident: Past. John Bodenmann, Mdenno, S. D.

Ständ. Schreiber: Paft. Beter Schild, Delmont, S. D. Schahmeister: Past. Aron Kurk, Marion, S. D.

#### 7. Portland=Oregon Rlaffis.

Beit: 17. Februar 1937.

Ort: Der Exekutive überlaffen.

Brafident: Baft. J. G. Nace, Tillamoot, Oregon.

Ständ. Schreiber: A. E. Whes, 4833 N. E. Columbia Blvd., Portland, Ore. Schakmeister: E. Bouman, 5216 North Saft 66th Ave., Portland, Ore.

#### 8. West Canada Mlassis.

Beit: 9. Juni 1937.

Ort: Winnepeg, Manitoba.

Bräsident: Bast. E. H. Reppert, Stony Plain, Alta., Canada. Ständ. Schreiber: Past. J. F. Krieger, Fort Saskatcheivan, Alta. Schahmeister: Andrew Unterschup, Ft. Saskatcheivan, Alta., Canada.

#### 9. Eureka Rlaffis.

Beit: 20. Mai 1937.

Ort: Fullerton, M. D.

Präsident: Bast. W. J. Krieger, Eureka, S. D.

Ständ. Schreiber: Baft. W. Großmann, Hosmer, S. D. Schahmeister: Bast. E. Raempchen, Fullerton, R. D.

#### 10. California Massis.

Beit: 26. Januar 1937.

Ort: First Hungarian Ref. Church, Los Angeles, Cal.

Präfident: Albert Hadh, 3029 Caft Hill Street, Huntington Park, Cal. Ständ. Schreiber: Paft. A. Birk, 2325 Pleafant Ave., Lodi, Cal.

Schapmeifter: John Mettler, Lodi, California.

## VI. Lizensur, Ordination, Aufnahme, Entlaffungen, etc.

## 1. Shebongan Mlaffis.

- a) Entläßt Vaftor E. H. Oppermann an die Minnesota Rlassis.
- ·b) Nimint auf Paftor Otto R. Gerber von der Ft. Wahne Maffis, Midwest Shnode.
- c) Streicht den Namen von Pajtor W. A. Fronenberg.
- d) Rimmt auf Paftor Elmer C. Jaberg von der Indianapolis Klassis, Midwest Synode.
- e) Entläßt Pastor W. H. Lahr an die West Ohio Massis, Ohio Synode.
- f) Entläßt Baftor Edwin S. Vornholt an die Minnesota Rlaffis.

#### 2. Milwautee Mlassis.

- a) Rimmt auf Pastor Dr. Theodore P. Bolliger von der Cast Ohio Klassis, Ohio Shnode.
- b) Rimmt auf Student R. Huenemann von der Süd Dakota Klassis, exami= niert, lizensiert und ordiniert ihn.

#### 3. Minnesota Mlassis.

- a) Nimmt auf Baftor G. H. Oppermann von der Shebongan Maffis.
- b) Ordiniert Lizentiat Erwin Florin.
- c) Nimmt auf Pastor Arthur Krueger von dem Presbytery of Wilwaukee of the Presbyterian Church, U.S.A.
- d) Entläßt Kaftor E. Florin an den Milwaukee Diftrikt der Evangelischen Synode.
- e) Nimmt auf Paftor Wm. Huenemann von der Gud Dakota Rlaffis.
- f) Entläßt Baftor J. Berkenkamp an den Pacific North Best District der Evangelischen Shnode.
- g) Streicht den Ramen von Paftor A. Beterhaenfel.

## 4. Nebraska Mlaffis.

a) Rimmt auf Pastor Chas. H. Riedesel von der Central Ohio Massis, Ohio Synode.

#### 5. Urfinus Mlassis.

- a) Entläßt Kastor John Neuenschwander an die Missouri-Kansas Klassis. Widwest Synode.
- b) Entläßt Baftor John Egger an die Portland=Oregon Rlaffis.
- c) Nimmt auf Paftor J. B. Kaiser von dem Kansas Distrikt der Evangelischen Shnode von Nord Amerika.
- d) Nimmt auf Pastor John Seidler von der Chicago Rlassis, Midwest Synode.
- e) Entläßt Paftor J. P. Naiser an den Minnesota Distrikt der Evangelischen Synode.

#### 6. Süd Dakota Klassis.

a) Entläßt Baftor Wm. Huenemann an die Minnesota Rlaffis.

## 7. Portland=Oregon Rlaffis.

a) Rimmt auf Baftor John Egger von der Ursinus Klassis.

#### 8. West Canada Massis.

- a) Entläßt Pajtor Albert Wienbrauf an den Colorado Diftrikt der Evangelisichen Synode.
- b) Entläßt Baftor Wm. Korn an die Süd Dakota Klaffis.

#### 9. Eureta Mlaffis.

- a) Entläßt Lizentiat Karl Fried an die West Canada Klassis.
- b) Nimmt auf Paftor G. Gaiser und F. F. Ott von der Nord Datota Rlassis.
- c) Entläßt Paftor F. W. Herzog an die Kleve Shnode, Rheinproving, Deutschland.
- d) Rimmt auf Pastor K. Krueger von der Germania Klassis der Reformierten Kirche in Amerika.
- e) Nimmt auf Pastor C. T. Nuß von der Rord Dakota Klassis.
- f) Nimmt auf die Pfarrstellen der früheren Nord Dakota Klaisse: Hoffnungs= gemeinde in Streeter, N. D.; Friedens, Streeter; Zion, Streeter; Glau=

bens, Streeter; Medina, Medina; Rohrbach, Medina, Goldwin, Wedisna; Friedens, Upham; Cassel, Lincoln Valleh; Zion, Lincoln Valleh; Zion, Beulah; Gnaden, Heil.

#### 10. California Klassis.

a) Entläßt Pastor Yoshiharu Saito an die Tokio Klassis der Kirche Jesu Christi in Japan.

Befonderer Beschluß der Shnode: Die Aufnahme von Brüdern, die aus andern Synoden zu uns kamen: A. Arueger, Arthur Arueger und J. Kaiser, werden gutgeheißen und bestätigt.

#### VII. Berichiebenes.

- 1. Shebongan Klaffis ordnet wiederum eine Konferenz der Aeltesten bei der Bersammlung der Klassis über Haushalterschaft an.
- 2. California Klaffis richtet eine herzliche Einladung an die freie Hoffs nungsgemeinde in Lodi, California, sich in den Berband der Klassis aufnehmen zu lassen.

Beschlußt der Synode: Zu protokollieren: Wir freuen uns über die Stellung der California Klassis und empfehlen sie zur Nachahmung.

#### VIII. Abstimmung über die Reue Konftitution.

- 1. Shebongan Klaffis: Berlangt eine klare Darlegung des Bekenntnisses, bestehend in Heidelberger Katechismus und Augustana Bariata mit Ausschlut des Karagraphen 16, über Krieg; Streichung aller Kunkte über Aerea, ein bestimmtes Ordinationsgelübde, und Annahme der neuen Konstitution durch 2/3 der Klassen.
- 2. Wilwautee Klassis: Verlangt im wesentlichen dasselbe wie unter Shebohgan Klassis angegeben. Generalsynode soll kein Recht haben, Gesetz zu machen, es sei denn, daß sie den Klassen zur Abstimmung vorgelegt werden. Liszentiaten sollen entweder auf den Heidelberger Katechismus oder auf das Bestenntnis der Svangelischen Shnode verpflichtet werden.
- 3. Minnesota Klassis. Verlangt ebenfalls ein bestimmtes Bekenntnis in der Konstitution: Heidelberger Katechismus, "Evangelischer Katechismus und kleisner Lutherischer Katechismus, Streichung der Aerea und ihrer Präsidenten.
- 4. **Nebraska Klassis:** Lehnt den neuen Konstitutions-Entwurf vollkommen ab und verlangt eine ganz neue Vorlage.
- 5. **Urfinus Klassis**. Stimmt der neuen Konstitutionsborlage nicht zu, verslangt, daß die Generalspnode an dem ursprünglichen Plan der Vereinigung sich halten soll.
- 6. Süb-Dafota Klaffis: Ersucht die Frage der Vereinigung der beiden Kirschen in Wiedererwägung zu ziehen.
- 7. Portland-Oregon Klassis: Berlangt Beibehaltung des Presbyterial Spestems, Streichung der Aerea, ein klares Bekenntnis. Will nicht mit der neugesplanten "Pacific Coast Synode", wie vorgeschlagen, vereinigt werden und weist darauf hin, daß nach dem Plan der Bereinigung, die Generalsunde nicht die

Wacht haben soll, Kirchenkörper (Mlassen und Konferenzen) zu verschmelzen, es sei denn, daß sie es selbst wünschen.

- 8. Best-Canada Klassis: Sitt zu spät, um Einwände zu machen, verlangt aber ein bestimmtes Bekenntnis in der neuen Konstitution.
- 9. Gureka Alaffis: Schließt fich im wesentlichen den Beschlüffen der Sud-Datota Klassis an, die ganze Vereinigung in Wiedererwägung zu ziehen.
- 10. California Klassis: Kann zu keinem gemeinsamen Beschluß kommen, da ein Teil ganz gegen die neue Konstitution ist, während der andre Teil ihr zustimmt. Beschließt, daß einzelne Glieder ihre Sinwendungen und Kritik persfönlich einsenden.

Im Allgemeinen schien keine Massis der Neuen Konstitution voll und ganz Zuzustimmen und stehen der Bereinigung, wie sie in der Konstitution abgedruckt ist — fragend gegenüber.

Achtungsvoll unterbreitet

John Mohr. E. G. Pfeiffer. John M. Bergenz.

Beschluß der Synode: Punkt VIII: Hiervon soll Notiz genommen werden; dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

## 5. Schriftliche Gingaben.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurde folgendes überreicht:

- 1. Gruß und Segenswunsch von Paftor L. Selzer.
- 2. Bericht des Frauenmissionsbereins der Synode des Nordwestens.
- 3. Eine Eingabe der Einheimischen Missionsbehörde mit Bezug auf die Hafenmission.
- 4. Eine Mitteilung betreffs Druckfehler in dem Bericht der Behörde des Missionshauses.
- 5. Eine Eingabe von den Fräulein Clara und 3da Fuenfftued.
- 6. a) Ein Brief von Paftor E. E. Krampe, D.D., bezüglich einer Konferenz in Madison, Wisconsin.
  - b) Eine Witteilung des von der Generalspnode ernannten Konstitutionsausschusses mit Bezug auf zwei Eingaben der Spnode des Nordwestens.
- 7. Eingabe vom Archivar pro temp., Prof. A. Grether.
  - a) Bericht.
  - b) Inventar.
  - c) Rechnung für Schlüffel, nebst Beleg (M.D. Stub).
- 8. Eine Eingabe von Paftor A. Ruehlmann bezüglich Bibelftunden.
- 9. Acts and Proceedings of Potomac Synod.
- 10. Ein Gesuch der Verlagsbehörde, eine Umlage von 3 Cents betreffend.
- 11. Bericht über Ruglandhilfe.
- 12. Eine Einladung vom Missionshaus.
- 13. Bericht des Hafenmissionars.
- 14. Gesuch von Bastor C. M. Bent.

- 15. Gine Gingabe bom Reformierten Schriftenberein.
- 16. Sin Gesuch twegen Errichtung der Weilengelder von den Pastoren J. Schlamp und Carl Fried.
- 17. Eine Eingabe von Baftor Caleb Haufer.
- 18. Ein Gesuch von den Exekutivbeamten der Guid-Dakota Rlaffis.
- 19. Ein Borichlag von Baftor Bodenmann, betreffs eines Referats.
- 20. Ein Gesuch, das Blaubuch den gedruckten Verhandlungen einzuverleiben.
- 21. Ein Gesuch mit Angabe der Ramen der Behördeglieder in den Berichten der Behörden.

#### Achtungsvoll unterbreitet

Caleb Haufer. Henry Rodewald. K. E. Studi.

Handlung der Synode: Der Bericht über Schriftliche Eingaben wurde punktweise erledigt wie folgt:

- Pkt.. 1. Pkt. um Entschuldigung wurde angenommen. Der Ständige Schreiber soll entsprechende Antwort geben.
- Pkt. 2. An den Ausschuß für Mission überwiesen.
- Pkt. 3. Ueberwiesen an Ausschuß für Mission- und Kirchbaufonds.
- Pft. 4. An den Ausschuß für Haushalterschaft überwiesen.
- Pft. 5. Ueberwiesen an Ausschuß für Publikation.
- Pkt. 6. a) Punkt wurde gestrichen.
  - b) Beschloffen: Wir nehmen Kenntnis von dieser Antwort.
- Pkt. 7. Der Bericht wurde angenommen und der Nominationsausschuß auf die Bakanz aufmerksam gemacht. Der Schatzweister soll angewiesen werden, die Auslagen von 50 Cents zu bezahlen.
- Pft. 8. Ueberwiesen an den Ausschuß für Christliche Erziehung.
- Pft. 9. Ift dem Archiv einzuverleiben.
- Pkt. 10. Ueberweisung an den Ausschuß für Publikation.
- Pkt. 11. Der Bericht wurde angenommen und Pastor J. Bodenmann wird aufgefordert, noch weiter zu dienen.

## Der Bericht lautet wie folgt:

#### Bericht über Ruflandhilfe.

Wie schon Kastor Rittershaus in seinem letten Bericht bemerkt hat, ist es den in beständiger Not lebenden Deutschen in Rußland verunmöglicht worden, weiterhin Gaben aus dem Ausland zu empfangen. Es sind Tausende beständig der Berzweiflung und Vernichtung anheimzegeben durch ein gottloses Justerregiment. Wir seufzen: Ach Herr, wie lange?

Der Kassenbestand von der früheren Abrechnung, im Betrag von \$30.68, ist uns von Frau Pastor Nittershaus überwiesen worden. Dazu sind gekom=men \$8.75 aus der Wenno-Pfarrstelle. Den ganzen Betrag haben wir aufge=rundet auf \$39.75.

Hierbon haben wir gesandt durch Herrn E. F. Boehringer, 140 Liberth Street, New York Cith, an den Missionsbund "Licht im Often", bertreten durch

Bastor J. Kroefer in Wernigerode, am Harz, \$17.00. Dieser Missionsbund nimmt sich in hochherziger Weise um ebangelische Flüchtlinge aus Rußland an. Biele davon sind in der Wanschurei und in China gelandet, und die meisten sind in großer Not.

\$22.75 oder 70 Schweizerfranken fandten wir an Pfarrer Dr. Gantenbein in der Schweiz, der mit viel Eifer arbeitet und sammelt für die noch junge Resformierte Kirche in der Ukraine. Seit 10 Jahren ist dort eine Bewegung im Gang, die eine ganze Reihe Gemeindegründungen Resormierten Bekenntnisses hervorgebracht hat. Diese Gemeinden finden sich mit ihren Predigern in allerslei Berfolgung und in großer Armut und sind unsver Unterstützung sehr wert. Von der Ukraine aus wird, wenn mit Gottes Güte und Erbarmung die Zeit daszu kommt, die Resormierte Kirche in Rußland wieder belebt werden.

Wir werden unter Beteiligung der Spnode weiterhin Gaben vermitteln für Ruglandflüchtlinge und für die Reformierte Kirche in der Ukraine.

Menno, im September 1936.

John Bodenmann.

Pft. 12. Die Einladung wurde angenommen.

Pkt. 13. Der Ausschuß für Mission und Kirchbaufonds überwiesen.

## Der Bericht lautet wie folgt:

Un die Ehrw. Synode des Mordwestens!

Liebe Brüder! Ihr Hafenmissionar erlaubt sich, Ihnen folgendes mitzuteilen. Bunachst möchte ich meinem großen Bedauern Ausdruck geben, daß es mich auch dieses Jahr noch nicht möglich ist, der Versammlung der Ehrw. Synode beizuwohnen. Unfre Kasse erlaubt es nicht. Die Ehrw. Einheimische Missionsbehörde hat sich schon vor mehreren Jahren genötigt gesehen, das Gehalt des Hafenmissionars auf ein Minimum herabzuseben, sodaß ich aus meiner eis genen Tasche die Reise nicht bezahlen kann, und aus den Gemeinden kommt in dem letten Jahr so wenig, daß ich es für Unrecht halten würde, dieses wenige für Reisezwecke auszugeben. Allerdings wäre es jedenfalls besser, wenn ich einmal wieder personlich den Brudern unfer Liebeswert ans Berg legen konnte, doch ich muß es wieder verschieben, in der Hoffnung, daß sich die Berhält= niffe bis zur nächsten Sitzung genügend gebeffert haben. Es find ja leider nur etwa ein Dugend Gemeinden in Ihrem Kreise, oder noch weniger, die unsers Werks gedacht haben mit einer Liebesgabe, da kann man keine großen Sprünge machen. Zum Glück hat der Herr eine ganze Anzahl Herzen unter den Lesern und Leserinnen des "Einwanderer-Freund" willig gemacht, uns zu unterstützen, und so ift das Liebeswerk durch diese Pribatpersonen aufrecht erhalten worden und gedeiht noch immer.

Allerdings könnten wir weit mehr gutes tun und viel mehr armen Deutsichen aus ihrer Not helfen, wenn wir mehr Mittel hätten. Doch wir wissen ja gut genug, wie schwer es den Gemeinden im Besten in den letzen Jahren gestallen ist, für die eigenen Gemeinden zu sorgen, so wollen wir niemanden Vorwürfe machen, obwohl wir manchmal wehmütig denken, daß noch die eine oder andere Gemeinde etwas für die Hafenmission hätte tun können, wenn der gute Wille und das nötige Verständnis vorhanden wären. Unste Arbeit hat auch im letzen Jahr nicht nachgelassen. Im Gegenteil sie ist gewachsen in bedeutendem Waß. Der Reiseversehr nach Europa hat ganz bedeutend zugenommen. Viele

unfrer Kirchenglieder und Freunde find in diesem Sommer und im Frühjahr nach Deutschland und der Schweiz gesahren, und wir hatten Gelegenheit, gar manchen lieben Freunden behilflich zu sein, indem wir sie bei der Ankunft in New York in Empfang nahmen, glücklich auf die Dampfer brachten und ihnen Beistand leisteten bei den letzten Geschäften, die hier noch zu ordnen waren. Dann wiederum kamen eine ganze Anzahl von nahen Verwandten von naturalisierten Bürgern als Vorzugssuchasseinwanderer hier an, die wir von den Dampfern abholen durften und denen wir bei der Landung von großem Rutzen seinkonnten. Ebenfalls solchen Leuten, die nur zu Besuch von Kindern oder Eltern ankamen und die nach einem halben Jahre oder nach einem Jahre wiesder zurückreisen müssen.

Außerdem aber ist unsre Office ein Zusluchtsort für viele betrübte oder in Not geratene Seelen. Männer und Frauen sprechen täglich bei und vor und begehren Hilfe und Nat. Da gibt es Affidavits und Petitionen auszustellen, Gelder zu wechseln, oder Gelder nach Europa zu schicken an arme Verwandte, Stellungsuchenden zu helsen, daß sie ihr Ziel erreichen, und anderes mehr.

Wir haben sehr viele arme Wenschen gekleidet im letzten Jahr und können mit Dank berichten, daß die Freunde der Hafenmission uns reichlich versorgt has ben mit allerlei guten Dingen, Kleidern, Schuhen und allem Wöglichen. Das war eine große Wohltat für viele, denn gar manchesmal ist ein anständiger Unzug und ein paar gute Schuhe mehr wert gewesen wie bares Geld. Die Empsänger haben sich auch stets sehr dankbar bewiesen. Diese Arbeit gab uns Gelesgenheit, den Armen das Evangelium zu predigen und sie auf das eine, das not tut, hinzuweisen, und daran haben wir es nicht fehlen lassen.

Unse Korrespondenz nimmt immer wieder zu und gibt uns allerlei Rätsel zuweilen auf. Besonders wenn wir ersucht werden, Rachforschungen nach versichollenen Verwandten anzustellen. Auch allerlei sonderbare Aufträge müssen wir zuweilen aussühren, Geschäftssachen für Freunde erledigen, etc. Wir tun alles gern und nach besten Kräften, in der Hoffnung, daß dadurch Freunde und Gönner gewonnen werden für unser Liebeswerk. Dies ist auch wirklich der Fall. Wenn wir in den letzten Jahren von den Gaben der Gemeinden abhängig gewesen wären, so wären wir nicht im Stand gewesen, viele Liebesarbeit zu tun. Es waren meistens die Leser unsers Blattes, des "Einwanderersreund", die uns in finanzieller Hinsicht unterstützt haben. Aber wir hoffen, daß sich die Vershältnisse unser Gemeinden bald wieder bessern werden, sodaß auch die Hafen mission wiederum mit Liebesgaben bedacht wird, wie in früheren Jahren. Für weiteren Aufschluß über unser Arbeit und für Jlustrationen dasür verweisen wir alle die lieben Brüder, besonders die jüngeren auf den Einwanderersreund, der regelmäßig, menatlich erscheint und zu haben ist.

Wit herzlichsten Segenswünschen für Ihre Verhandlungen und besten Grüsen, zeichnet achtungsvoll

## Ihr ergebener

Paul Land, Hafenmissionar.

- Pkt. 14. Der Korrespondierende Schreiber soll in unsern kirchlichen Blättern auf unsre Gemeinde aufmerksam machen.
- Pkt. 15. Wurde als ungültig erklärt durch eine Entscheidung der Synode, weil nachträglich an der Eingabe etwas geändert wurde.
- Ptt. 16. Gesuch wurde gewährt.

- Pkt. 17. Wurde auf eine Anfrage bei der Synode als in Ordnung erflärt und einem Spezial-Ausschuß No. III überwiesen, der in 1937 berichten soll.
- Pft. 18. Gesuch wurde gewährt.
- Aft. 19. Wurde angenommen.
- Ptt. 20. Wurde verworfen.
- Pft. 21. Wurde ebenfalls verworfen.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

## 6. Lehranftalten.

Der Bericht wurde punktweise erledigt und in nachstehender Form von der Synode angenommen:

Liebe Bäter und Brüder! Wit Dank gegen die Güte des Herrn und seiner gnädigen Führung müssen wir bekennen, daß er auch in dem vergangenen Jahr das Wohl des Wissionshauses bedacht hat. Dies sollte uns ermutigen, die Anstalt auch fernerhin treulich und nach Kräften zu unterstützen. Ihr Ausschuß ist der Ueberzeugung, daß das Wissionshaus der Kirche auch fernerhin zum Sesgen gereichen wird.

Es wurden Ihrem Ausschuß folgende Punkte überwiesen:

- 1. Bericht der Behörde, Blaubuch, Seite 6-7.
- 2. Finanzbericht, Blaubuch, Seite 8-12.
- 3. Witteilung eines Druckfehlers der Behörde des Miffionshauses.
- 4. Bericht von Pastor E. Worthman, betreffs Amtsstubenmaschinerie im Missinassen.
- 5. Inhalt der Reden von Dr. Paul Großhuesch und Pastor De Buhr, Pastor G. Worthman, Prof. Friedli und Pastor H. T. Briesen.
- 6. Bericht des Ausschusses für die Jubiläumsfeier.
- 7. Ermäßigung der Schulgelder, Prediger-Rinder betreffend.
- 8. Bezüglich des Berichts für Jubiläumsfeier.
- 9. Glied der Miffionshausbehörde betreffend.
- 10. Betreffs Schatzmeister des Missionshauses.
- 11. Regel, betreffs Ermäßigung der Schulgelder.

Ihr Ausschuß empfiehlt folgendes:

- a) Des Wissionshauses mit Gebet und Gaben zu gedenken.
- b) Die Synode spricht ihre Teilnahme aus an dem Berlust, den das Wissionshaus erlitten hat durch das Dahinscheiden von Prof. E. Träger, A.M.
- c) 1. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Behörde Frau Bessie Janstin als Hausmutter angestellt hat.
- 2. Wir empfehlen, daß die Behörde sich an die Konstitution halte und einen geeigneten Hausvater anstelle, der die Pflichten, welche mit dem Amt versbunden sind, besorge.
- d) 1. Wir empfehlen der Shnode, den Klassen und Gemeinden eine geeigsnete Jubelfeier des Missionshauses in 1937 anzuordnn, und daß die Gemeinden

ersucht werden, Spezial-Jubiläumsgaben in Uebereinstimmung mit dem eingeführten Plan beizutragen.

- 2. Den Bericht des Ausschusses für die Jubiläumsfeier des Missionshauses anzunehmen.
- e) Wir machen den Nominationsausschuß darauf aufmerksam, daß die Zeit von Paftor E. L. Worthman als Glied der MissionshaussBehörde mit der Jaheressitzung der Shnode abläuft.
- f) Wir Ienken die Aufmerksamkeit der Synode darauf, daß die Behörde in dem Bericht von Pastor Worthman eine Antwort gegeben hat auf ihre lehtjäherige Anfrage. Wir finden aber darin, daß der Name von Dr. J. W. Großehuesch noch immer als Schahmeister angeführt wird, der doch schon vor zwei Jahren von diesem Amt entschuldigt wurde und die Bücher nicht mehr führt. Darum ersuchen wir die Behörde des Wissionshauses, seinen Namen nicht mehr als Schahmeister anzusühren und ihn von jeglicher Berantwortung zu entbinden.
- g) Da die Ursinus Klassis unste Aufmerksamkeit auf gewisse Privilegien lenkt, die andere Schulen den Kindern von Predigern gewähren, und da aus der Rede der Präsidenten der Behörde hervorgeht, daß die Behörde sich mit dem Gedanken beschäftigt, die alte Regel betreffs 50 Prozent Ermäßigung der Schulgelder für Prediger-Pinder abzuschaffen, so empfehlen wir der Behörde mitzuteilen, von diesem Vorhaben Abstand zu nehmen, weil wir überzeugt sind, daß solche Beränderung nicht zum Wohl der Anstalt dienen wird, zumal auch andere Schulen ähnliche Privilegien andieten.

Achtungsvoll unterbreitet

Wm. Huenemann.

28. J. Krieger.

S. D. Opp.

Die Synode nahm von Punkt c 1 Notiz, zu Punkt wurde protokolliert: Erledigt durch den Ausschuß für Nomination, alle andern Punkte wurden angenommen, und der Bericht dann in obiger Form als Ganzes angenommen.

## 7 n. 8. Miffion und Rirchbaufonds.

(Uebersetung, etwas abgefürzt.)

Der folgende Bericht wurde punktweise erledigt und in der nachstebenden Form als Ganzes angenommen:

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden folgende Punkte überwiesen:

- 1. Jahresbericht des Departments des Nordwestens über Einheimische Mission. Blaubuch, Seite 13.
- 2. Jahresbericht der Behörde der Einheimischen Mission, Blaubuch, Seite 30.
- 3. Jahresbericht der Ausländischen Mission, Blaubuch, Seite 33.
- 4. Die Ansprachen von Reb. A. B. Casselmann und Rev. T. P. Bolliger.
- 5. a) Bericht des Hafenmiffionars.
  - b) Eine Mitteilung von Dr. E. E. Schaeffer, die Hafenmission betreffend.

#### I. Ginheimifche Miffionsbehörde.

Die Einheimische Missionsbehörde berichtet, daß ihr Hauptproblem eine finanzielle ist und berichtet eine netto Schuld von \$204,538.63 in dem Kirchbaufonds und eine netto Schuld von \$294,184.74 in der allgemeinen Kasse, zusamsmen in beiden Kassen: \$598,723.37. Anstrengungen wurden gemacht, um die Summe von \$120,311.24 an fälligen Gehältern abzuzahlen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg. Ein erneuter Versuch wird gegenwärtig gemacht, um die ganze Schuldenlast zu tilgen und 20,000 Eluds Glieder werden gesucht, die willig sind, je einen Dollar für 10 Wonate zu geben.

Gegenwärtig sollten wir eine Anzahl Reisemissionare haben, um diejenisgen Gemeinden zu bedienen, die so sehr durch Dürre und Waswachs gelitten haben.

Wir empfehlen das folgende:

- 1. Massen sollen aufgefordert werden, die Gemeinden zu ermutigen, daß sie die volle Quota für die Auflage aufbringen.
- 2. Wir sind voll und ganz mit dem Plan der Einheimischen Missionsbeshörde einverstanden, und ersuchen unser Klassen, daß sie die Kirchenräte und Gemeinden auffordern, so viele 20,000 Club-Glieder wie nur möglich erlangen.
- 3. Daß wir unfre Anerkennung für die in unfrer Shnode arbeitenden Wiffionare dahin ausdrücken, daß wir in unfern Gebeten ihrer gedenken, und uns für ihr materielles Auskommen interessieren.
- 4. Daß wir in Zusammenarbeit mit der Einheimischen Wissionsbehörde und wo möglich mit der "E"-Gruppe unsrer Kirche solchen Gemeinden zu dienen bersuchen, die durch anhaltende Dürre verarmt sind, und daß eine jede Massis der Shnode aufgefordert werde, ihr Feld zu studieren, um die in ihren Grensen angestellten Wissionare nach besten Kräften zu unterstüßen.
- 5. Daß wir das Department des Nordwestens der Einheimischen Wissionsbehörde ersuchen, unsre Schwestersunden aufzusordern, wo immer mögelich, das Amt von Superintendenten und andern Arbeitern in dem Gebiet auszuschalten und das Werk der Beaufsichtigung den betreffenden Klassen zu überstragen, in deren Grenzen sich die Wissionsgemeinden befinden, um auf diese Weise die Verwaltungskösten zu verringern.
- 6. Wir empfehlen, daß alle Wiffionsgelder an den Klassikalen Schatzmeister gefandt werden und daß letzterer die Gelder an die Einheimische Wissionsbehörde der Generalspnode befördern solle, um auf diese Weise das Amt eines Schatzmeisters des Department des Nordwestens auszuschalten.
- 7. Wir empfehlen die Beobachtung des 2. Sonntags im November als Einheimischen Missions-Sonntag, und daß der größere Teil der Missionskolleketen zur Unterstützung dieser Arbeit verwendet werde.

#### II. Indianer Miffion.

Wir freuen uns über den wachsenden Fortschritt unsere Indianermission und erkennen dankbar die treue Arbeit unsers Superintendenten, Pastor Ben. Stuck, und seiner Witarbeiter an.

Wir empfehlen:

- 1. Daß dieses Werk unsrer Gebete und unsrer ausgiebigen finanziellen Unterstützung würdig ist.
- 2. Wir erkennen mit Dank an, welch wertvolle Unterstützung B.W.S.G.S. in den vergangenen Jahren geleistet hat.

#### III. Safenmiffion.

Die Shnode wurde von dem Sekretär der Einheimischen Wissionsbehörde aufgefordert, ihre Stellung zu der Hafenmission klarzulegen.

Ihr Ausschuß lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf diese Tätigkeit. Obwohl diese Wission in den vergangenen Jahren ein ausgezeichnetes und rühmliches Werk in sozialem Dienst geleistet hat, so kann man es jeht nicht mehr als ein ausgessprochenes Wissionsunternehmen bezeichnen, da die Einwanderung beinahe aufsgehört hat. Ihr Ausschuß empsiehlt aber, daß dieses Werk auch fernerhin noch von den Gemeindegliedern unterstützt werde, wenn es auch nicht mehr als eine Wissionskätigkeit der Kirche betrachtet werden kann.

#### IV. Ausländische Miffion.

Es ist erfreulich, daß unsre japanischen Gemeinden in Berbindung mit den andern Wissionsunternehmen sich zu einer selbständigen Japanischen Kirche entswickeln. In Nebereinstimmung mit dieser Bewegung wurde der tüchtige Dr. T. Demura als Präsident des North Japan College eingesetzt, um Dr. D. B. Schneders Nachfolger zu werden.

Die Wission in Wesopotamien zeigt ein wachsendes Interesse im Wort Gottes.

Roch weiterer Fortschritt hätte gemacht werden können, wären die Wittel reichlicher gestossen und mehr Arbeiter vorhanden gewesen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß Missionare, die sich auf Urlaub bestinden, für Missionsansprachen etc., zur Verfügung stehen, ebenso auf Drucksachen, Stereoptische Vorträge, um das Interesse in der Missionssache zu fördern.

Wir machen die folgenden Empfehlungen:

- 1. Daß wir North Japan College zu dem 50jährigen Jubiläum unfre herzelichsten Glückwünsche darbieten. An Dr. Schneder sollte ein Schreiben in Ansertennung seiner tüchtigen Verwaltungsarbeit von der Shnode gesandt werden, und ein Wort der Ausmunterung an den neueingesetzten Präsidenten, D. T. Demura.
- 2. Damit das Werk der Heidenmission seine volle finanzielle Unterstüts zung erhalte, so fordern wir Mlassen, Kirchenräte und Gemeinden auf, die volle Auflage aufzubringen, und wenn irgend möglich, der Behörde beizustehen, daß sie von ihrer Schuldenlast befreit werde.
- 3. Daß alle Gemeinden den Ausländischen Wissionstag beobachten sole Ien, der in der Wissionszeit, bom 6. Febr. bis zum 16. Febr., seinen Höhepunkt erreichen soll. Drucksachen über Ausländische Wission, Vorträge und "flides" sollten benutzt werden, um das Interesse an dieser Sache in jeder Hinsicht zu fördern.

Achtungsvoll unterbreitet

H. E. Huber. Otto J. Engelmann. C. O. Schroer. John Dick.

#### 9. Erziehung.

Der Bericht des Ausschusses über Christliche Erziehung wurde punktweise erledigt und in der nachstehenden Form als Ganzes angenommen. Un die Ehrty. Spnode des Mordweftens!

Die folgenden Bunkte wurden Ihrem Ausschuß überwiesen:

- 1. Eine Wätteilung von Vaftor Ruehlmann.
- 2. Eine Ansprache von Dr. Wegler und der Jahresbericht der Erziehungsbes hörde des Nordwestens.
- 3. Punkte II, 1, a, aus dem Klassikalbericht.
- 4. Ansprache von Paftor Rettig und Jahresbericht der Christlichen Erziehungsbehörde der Generalspnode.

Wir möchten folgende Empfehlungen machen:

- 1. Wir möchten unfre Anerkennung Paftor Ruehlmann aussprechen, für sein Interesse und Wohlwollen bei der Darreichung seines Planes einer "All Rejoicing Bible School", aber wir sind unter dem Eindruck, daß dieser Plan fürs erste nicht praktisch und aussührbar ist.
- 2. a) Wir möchten unsre Hochachtung Prof. Alvin Grether für seine ausgezeichnete Arbeit dem "Catechetical Work Book" aussprechen.
- b) Wir bedauern, daß von diesem Buch so wenig Gebrauch gemacht wurde, aber wir sind der Ueberzeugung, daß nicht der Mangel an Interesse Schuld daran ist, weshalb wir Prof. Grether ersuchen, in der Arbeit fortzusahsen und fordern alle, die dieses Buch gebrauchen, auf, durch anregende Witteislungen die Sache zu unterstützen.
- c) Wir möchten der Shnode mitteilen, daß eine Anzahl Konferenzen von ihrem Ausschuß unter der Leitung der Behörde abgehalten wurden. Das Ergebnis dieser Konferenzen wird den Gliedern der Shnode durch den Shnodals ausschuß bekannt gemacht werden.
- d) Wir schähen die Arbeit von Pastor E. E. Krampe als Direktor der Christlichen Erziehung der Spnode des Nordwestens.
- e) Wir machen auf die Konferenzen im Wissionshaus, die Bersammslungen der Heidelberg-Liga und "Leadership Training School" im Wissionsshaus jährlich im August aufmerkam.
- f) Wir bedauern die Abnahme in den Einnahmen für die Christlische Erziehungsbehörde und ersuchen die Klassen um kräftige Unerstützung und Mitarbeit.
- g) Der Wunsch der Wilmaukee Klassis bezüglich Literatur, betreffs Glauben und Bekenntnis, machen wir auf den Heidelberger Katechismus als die beste Darlegung für unsern Glauben und Bekenntnis ausmerksam.
- h) Wir empfehlen, daß die Wilwaukee Klassis ihre Sinwände an den SonntagsschulsLektionen direkt an das Sditorielle Department einsenden soll.
- i) Wir fordern die Klassen auf, ebenfalls ihre klassikalen Erziehungsausschüsse oder Behörden für Christliche Erziehung aufzufordern, Schritte zu machen in der Ausarbeitung von konstruktiven Programmen für das Werk der Ehristlichen Erziehung ihrer Klassis.
- j) Wir machen auf die Leihbibliothek der Erziehungsbehörde des Nordwestens, (Pastor E. G. Krampe, Plymouth, Wisconsin), aufmerksam, und empfehlen deren Gebrauch unsern Pastoren.

- 3. Bezüglich des Gesuches der Shebohgan Klassis: "Das wir als Klassis den lehtjährigen Punkt, betreffend Seidelberg-Liga, in unserm Bericht der Erziehungsbehörde an die Shnode richten, und unse Klassikalbehörde bevollmächtigen, alle schriftlichen Einwände, die sich mit Heidelberg-Liga befassen, an die Shnode zur Information weiterzugeben," bedauern wir, daß keine schriftlichen Einwände uns zugegangen sind. Wir empfehlen daher, diese Sache fallen zu lassen und dies der Shebohgan Klassis mitzuteilen.
  - 4. Wir machen die Shnode auf folgendes aufmerkfam:
- a) Die nationale Konferenz für Christliche Erziehung der Evangelischen und Reformierten Kirche, in Lakeside, Ohio, vom 28. Juni bis zum 1. Juli 1937.
- b) Auf das Thema: "Chrift in the life of the Communith" für das Kirchenschuljahr, das am 1. September 1936 beginnt.

Achtungsvoll unterbreitet

B. M. Fresenborg. B. A. Olm, Esta Bornholt. A. Kurh. Otto A. Wenke. Albin O. Engelmann. Albert Hahr.

## 10. Predigerverforgung.

Der Bericht wurde wie nachstehend angenommen.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß an Predigerversorgung möchte folgendes berichten:

Die folgenden Buntte wurden Ihrem Ausschuß übergeben:

- 1. Bericht VII im Blaubuch, Behörde der Predigerversorgung.
- 2. Ansprache von Dr. E. U. Weckean.

Ihr Ausschuß möchte folgendes zur Annahme empfehlen:

- 1. Wir sind dankbar für das Werk der Behörde und freuen uns über die finanzielle Unterstützung, welche die Betagten erhielten; wir bedauern aber, daß die Unterstützung nicht hinreichend war.
- 2. Daß wir alle Anstrengungen machen, um die Auflage für Predigersunterstützung in diesem Jahr aufzubringen. Daß Gemeinden, die ihre Wohlstätigkeitsgaben nicht nach dem AuflagesShstem verteilen, während des Mosnats September besondere Anstrengungen machen, diesen Bedürfnissen zu entsprechen.
  - 3. Dag wir unfre Glieder auf die Annuith Bonds aufmerksam machen.
- 4. Daß wir unfre Paftoren , die dazu berechtigt find, auffordern, sich dem Unterstützungs-Fonds (Sustentations Fund) anzuschließen.
- 5. Daß wir bersuchen, unsre Glieder dazu zu erziehen und zwar durch die Predigt, durch Unterricht und durch persönliche Belehrung, daß wir unsern Betagten einen anständigen Lebensunterhalt schuldig sind.

Achtungsvoll unterbreitet

John Scheib. Walter Baumgartner. Henrh Dubal.

## 11. Wohlfahrtebienft.

Der Bericht wurde wie folgt angenommen:

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden überwiesen:

- 21) Bericht V, Seite 44 im Blaubuch.
- B) Bericht VI, Seite 5 im Blaubuch.
- (5) Inhalt der Rede von Baftor Stieneder.
- D) Inhalt der Rede von Paftor H. G. Settlage. Ihr Ausschuß empfiehlt:
- (1) Daß wir Gott banken für seine gnädige Führung im bergangenen Jahr, und ihn bitten, daß er weiterhin unser Atenheim und Waisenhauß schützge und erhalte.
- B) Daß die Glieder der Gemeinden ermuntert werden, das Waisenhaus mit Gebet und Gaben zu unterstützen, nicht nur bei dem Kindersest zu Weihenachten, sondern auch im Lauf des Jahres.
- C) Daß Baftoren versuchen, die Türen ihrer Gemeinden der Waisenhauss Kapelle zu öffnen.
- D) Daß die Aufmerksamkeit der Shnode darauf hingelenkt werde, daß die finanziellen Unregelmäßigkeiten des Alkenheims, soweit wie dis jeht mögslich, in Ordnung gebracht worden sind.
- E) Daß Paftoren und Gemeinden ersucht werden, das Altenheim nicht nur mit Gebet, sondern auch mit Gaben, tatkräftig zu unterstüßen.

Achtungsvoll

V. O. Großhuesch. Esra Vornholt. Peter Hausauer.

#### 12. Saushalterichaft.

Der Bericht wurde als Ganzes in nachstehender Form angenommen. An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Liebe Bruder! Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

- 1. Sämtliche Massitalberichte über Haushalterschaft.
- 2. Witteilungen des Exekutivausschusses der Generalspnode und Ansprache von Dr. Wm. G. Lampe, dem Sekretär des Exekutiveausschusses.

Die Massifikalberichte schildern in etwa die Berhältnisse und Zustände in den Gemeinden der Rlassen. Einige Berichte sind sehr kurz abgefaßt und lassen wohl manches ungesagt, das besprochen und beschlossen wurde, andere, z. B. die ter Süd-Dakota, Ursinus, California und Shebongan Klassen, geben ein aussführliches Bild über die Bekätigung der Klassen in dieser Sache.

Die Empfehlungen der Synode wurden sämtlich angenommen. Man wat bemüht, dieselben auszusühren, leider gelang es aber meistens nicht.

Einige Klassen geben ihre Freude kund, daß Gaben für Wohltätigkeit reichslicher flossen als im Vorjahr, andere berichten, daß die Summe geringer war.

Urfinus Massis berichtet: "Die Kirche scheint öfters zu glauben, daß es sich in ber Christlichen Haushalterschaft nur um Geld handelt, wo doch diese Sache das

ganze Leben betrifft, denn wir müssen einstens Rechenschaft ablegen von allem, was wir sind und nicht allein von unserm Geld." "Die Notwendigkeit eines Budget, oder Boranschlags, sollte sich nicht gründen auf die Tatsache, daß eine sündenvolle Welt Christum und seine vergebende Gnade nötig hat." "Nicht die Auflage soll im Vordergrund stehen, sondern das Reich Gottes.

Süd-Dakota Klassis mahnt ihre Glieder: "Ist es wirklich Armut der Glieder oder Gleichgültigkeit? Es wird nötig sein, unsern Gliedern Unterricht darin zu erteilen, daß, wenn auch der Brotkord hochhängt, die Kirche nicht die letzte zu sein braucht, die unterstützt und unterhalten werden soll. Die Bedeutung des Wortes: "Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit," ist vielen noch nicht ausgegangen. Hoffen wir auf Besserung."

Milwaukee Alassis teilt mit: "Wir hoffen, daß diese Versammlungen (Kirschenratskonferenzen) einen größeren Wert hatten als zahlreiche schriftliche Mitsteilungen."

Kirchenrafskonferenzen wurden in den meisten Massen abgehalten und das Kubertspitem, Kingdom Roll Call, das Studium der Haushalterschaftssache und das Schreiben von Aufsähen über diese Sache werden stets anerkennend erwähnt und betont.

Wir sind überzeugt, daß das Interesse in der Haushalterschaftssache wes
sentlich gefördert wird, wo die Klassitalausschüffe für Kirchenratskonferenzen
in ihrem Bereich sorgen, und wo Klassen bei ihren Jahressitzungen diese Sache
der Haushalterschaft gründlich besprechen.

Einige Klassen wünschen den bisherigen Namen ihres Ausschusses beizubes halten, nämlich, "Ausschuß für Haushalterschaft" statt den neueren: "Kings dom Service Committee" zu gebrauchen.

Besondere Empfehlungen enthalten die Berichte an die Synode nicht.

Ihr Ausschuß empfiehlt das folgende zur Beschlufnahme:

- 1. Wir betonen, daß der Begriff "Christliche Haushalterschaft", sich in erster Instanz auf unser Berhalten zum Wort Gottes bezieht, welches den Aussichlag geben muß zu unsere Stellung zu Gott, unsern Mitmenschen, wie auch zu unsern irdischen Gütern.
- 2. Kirchenräte werden ersucht, das Werk der Christlichen Haushaltersschaft, beides die geistliche und die finanzielle Seite, das ganze Jahr hindurch zu betonen in ihren Gemeinden.
- 3. Wir wiederholen die Empfehlung, daß Gemeindeglieder, besonders Lehrer und Schüler, in unsern Sonntagsschulen und unsern Jugendvereinen sich mit dem Studium der Christlichen Haushalterschaft befassen, und sich am Schreiben von Auffähen über diesen Gegenstand beteiligen.
- 4. Da sich Kirchenratskonserenzen als sehr nücklich erwiesen haben, wers den klassischie Ausschütze ersucht, auch fernerhin, woimmer tunlich, solche in ihrem Bereich abzuhalten.
- 5. Daß auch bei der nächsten Jahressitzung eine Konferenz abgehalten werde, um über die Haushalterschaftssache zu beraten.
- 6. Kirchliche Behörden und Anstalten finden es immer noch schwer, Schulsden zu tilgen und die laufenden Ausgaben zu beden, so werden alle Kirchenräte dringend ersucht, die Not dieser Behörden ihren Gemeinden recht ernstlich ans herz zu legen.

- 7. Wir wiederholen die Empfehlung des Kingdom Roll Call (Gemeinsasmer Sammelbetrieb) und das Kuvertspstem.
- 8. Wir empfehlen, daß unfre Synobe auf Wunsch der Exekutive der Generalsynode sich aktiv an dem Bestreben beteilige, während der fünf Sonntage im November und des ersten Sonntags im Dezember besondere Gaben zu sammeln, zur Tilgung der Schuld unsrer Sinheimischen Missionsbehörde, des eigenen Gemeindehaushalts und zur Vollendung des Apportionments, und daß eine jede Gemeinde ihre eigene Wethode benütze, dieses Ziel zu erreichen. Diese Empfehlung soll von Synode direkt an unsre Prediger und Kirchenräte verwiesen werden.
  - 9. Ihr Ausschuß empfiehlt die folgenden Quoten für das Jahr 1937:

Ausländische Wission	\$1.00
Einheimische Mission	1.00
Rirchbaufond3	.10
Wiffionshaus	.85
Unbemirtelte Studenten	.15
Prediger Versorgung	25
Waisenhaus	.25
Christliche Erziehung	.15
Altenheim	10
Verlagshaus	.05
Amerikanische Bibelgesellschaft	.01

\$3.91

Der Shnodalausschuß für das Jahr 1936—1937 besteht aus folgenden Gliedern:

Ursinus Massis—Pastor Abert Fischer, Borsitzer. Wilwautee Massis—Pastor F. W. Knatz. Winnesota Massis—Pastor F. E. Studi. Schebongan Massis—Pastor A. Geo. Schmid. Nebrasta Massis—Pastor C. W. Deglow. South Datota Massis—Pastor K. J. Stuebbe. Portland=Oregon Klassis—Pastor A. Lientämper. West Canada Klassis—Pastor C. D. Maurer. Eureta Klassis—Pastor G. Gaiser. California Massis—Pastor G. Gueneher. Adtungsboll

A. Geo. Schmid.

R. J. Stuebbe.

J. W. Anatz.

F. E. Stucki.

A. E. Fischer. E. Wm. Deglow. Edward Evemeher. W. Großmann.

25. Großman

## 13. Evangelisation.

Der Bericht wurde wie folgt angenommen:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Der Ausschuß kann berichten, daß ihm keine Arbeit überwiesen worden ist. Achtungsvoll

E. De Buhr.

A. Kreutman.

G. Arampe.

## 14. Männerliga.

Folgender Bericht wurde als Ganzes angenommen:

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß hat alle Punkte, die ihm überwiesen wurs den erhalten

Ihr Ausschuß ist davon überzeugt, daß in der Arbeit der Männer eine groses Silfe für die Kirche ist. Die Frauenvereine der Kirche haben ihren großen Ruten bewiesen, deshalb sollten wir auch nicht die Gelegenheit vernachlässigen, die Arbeit unsrer Männer unbenützt vorbeigehen zu lassen. Dies kann geschehen, indem wir die Männer unsrer Kirche in die aktiven Organisationen für Männer unsrer Kirche in die aktiven Organisationen für Männer interessieren. Wir steuen uns berichten zu können, daß wir in unsrer geliebten Evangelischen und Reformierten Kirche verschiedene Organisationen zu diesem Zweck haben.

Als Ausschuß für Männer-Liga können wir berichten, daß die Liga zirka 145 Kapitel in der Kirche besitzt, die ihre erste nationale Konserenz mit der Evangelischen Bruderschaft (Brotherhood), vom 18.—20. August, in Buffalo, N. Y., abhielten.

Wir empfehlen folgendes der Spnode zur Annahme:

- 1. Daß die Klassen darauf sehen sollten, daß eine jede Gemeinde, wo tunslich, ihre Männer in ein "Kapitel" organisieren sollte, das sich dann der Liga anschließen sollte.
- 2. Daß, woimmer es möglich ist, die "Chapters" (Kapitel) der Liga mit den "Chapters" der Evangelischen Brüderschaft eine Vereinigung bewerkstellisgen möchten, da eine große Anzahl unser Männer bereits in Gemeinschaft mit der Evangelischen Bruderschaft getreten sind.
- 3. Daß bei der nächsten Shnodesitzung eine gewisse Zeit, wenn nicht ein Abend reserviert werde, um die Sache der Laien-Männer darzulegen.

Achtungsvoll unterbreitet

A. C. Fischer. Albert Hadn.

## 15. Frauenmiffionsverein.

Der folgende Bericht wurde als Ganzes angenommen: Ihrem Ausschuf wurden überwiesen:

- 1. Der Bericht der Präsidentin der B.M.S. der Synode des Nordwestens.
- 2. Inhalt der Rede von Mrs. P. Großhuesch, Präfidentin der B.M.S.

Wir nehmen mit großem Interesse davon Kenntnis, welche Dienste der Frauenmissionsverein unser Synode durch seine verschiedenen Betätigungen aussühren konnte. Dies war im vollen Sinn des Wortes Liebesarbeit. Durch denselben wurden mehrere unserer wohltätigen Anstalten und unser Wissionstätigeiten bedeutend unterstüßt. Wöge dieses Interesse und diese Arbeit noch ferner zunehmen.

Wir machen die folgenden Empfehlungen:

- 1. Daß der Bericht der Frau Präsidentin unsers Shnodalen Missionsvereins gedruckt werde.
- 2. Daß wir dem Frauenmissionsberein und verwandten Bereinen unsern herzlichen Dank ausdrücken für ihre großzügige Unterstützung auf finanziellem

Gebiet und auch sonst, die sie aus Liebe für Christus und seine Kirche unsern wohltätigen Anstalten und Missionsunternehmen bewiesen haben.

3. Daß wir auf das wärmste die Einrichtung und Organisation bon Frauenmissionsvereinen in solchen Gemeinden empfehlen, die bis jeht noch keis ne Frauenvereine haben, die sich mit solcher Arbeit befassen.

Achtungsvoll unterbreitet

W. J. Studeh. E. Großhuesch. J. L. Accola.

Bemerkung des Ständigen Schreibers: Der unter Empfehlung 1 angegebene Bericht findet sich in den Englischen Berhandlungen abgedruckt.

## 16. Studentenhilfe.

Der nachstehende Bericht wurde als Ganzes von der Synode angenommen, doch wurde beschlossen, den letzten Teil "Beneficiary Aid Fund Contract" noch offen zu lassen, damit sich der Ausschuß noch näher mit der Sache befassen könne, um im nächsten Jahr zu berichten. Dieser Teil, der noch offen steht, findet sich im Englischen Teil dieser Verhandlungen gedruckt.

Un die Synode des Nordwestens!

Ihre Behörde für Studentenunterstützung möchte folgendes berichten:

1. Während des verflossenen Schuljahres wurde nach den Regeln der Spnode folgenden Studenten finanzielle Unterstützung gegeben, die ein weiteres Jahr Studium im Wissionshaus vollendet haben:

Friedrich Beifer		75.00
Clarence Roehler	4	150.00
Walter Odenbach		150.00
Carl Ringer		150.00
Gordon Robinson		75.00
Willard Sherman		107.50

- 2. Beim Schiden des von der Spnode aufgebrachten Geldes hat unser Schahmeister \$217.50 mehr gesandt als nötig war um unsern Verpflichtungen nachzukommen. Weedit für diesen Betrag wird den Bittstellern im nächsten Jahr entsprechend gegeben werden.
- 3. Für das nächste Schuljahr bedürfen wir den Betrag von \$1,290.00. Wir empfehlen daher, daß unste Gemeinden durch die Massen ersucht werden, 15 Cents pro konsirmiertes Glied beizusteuern.
- 4. Da eine dringende Anfrage von der West Canada Klassis an die Bestörde für Studentenunterstützung gekommen ist, sinanzielle Unterstützung Armin und Henry Roemer angedeihen zu lassen, die von der Klassis als Studenten für das Predigtamt aufgenommen worden sind, und da es der Klassis trotz allen Anstrengungen unmöglich war, die Schulgelder für das erste Jahr aufzubringen, so empsehlen wir, daß Shnode eine Ausnahme von ihren Regeln mache und den beiden jungen Männern für das erste Schulzahr die Summe von je \$100.00 erlaube.

5. In Nebereinstimmung mit den Beschlüssen der Synode vom letzten Jahr, daß Ihre Behörde einen Plan entwerfen soll über Anleihen, für Predigtsamtöstudenten, die keine Zinsen tragen sollen, die aber kein Geschenk, sondern zurückzuzahlen sind, so empfehlen wir, daß die Vorlagen, die von einem Appliskanten und von College und Seminarbeamten veruckt werden, wie sie in den Verhandlungen der Generalspnode 1932, Seite 293—299 angegeben sind, uns verändert bleiben sollen.

Siehe weiter im Englischen Teil diefer Verhandlungen.

Achtungsvoll unterbreitet

Behörde für Studentenunterstützung

E. L. Worthmann.

E. M. De Buhr.

## 17. Bericht des Ausschuffes über Bublikation.

Der Bericht wurde punktweise erledigt und wie nachstehend von der Spnode angenommen:

Un die Chrwürdige Synode des Mordweftens!

Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

- 1. Jahresbericht des Verlagshaufes (Seite 60).
- 2. Statements to the Classes at their Fall Meetings 1936 from the Board of Christian Education.
- 3. Ein Gefuch des Sekretärs des Berlagshaufes zur Bewilligung von drei Ets. pro Glied für Annuith Bond Zinsen.
- 4. Ein Brief bon Frl. 3da Fünfftud.
- 5. Inhalt der Reden von Dr. H. E. Nott und Dr. C. F. Hehl.

Der Bericht der Behörde gibt einen Bergleich der Einnahmen und Ausgasben, sowie des Guthabens und der Schulden des Hauses für die letzten zwei Jahre. Die Bertäufe für 1936 betrugen \$119.910, während die Ausgaben \$121,848 waren. Ein Defizit von \$2,347.94 wird berichtet. Die Berbindlichsfeiten des Hauses sind auf \$173,892.17 herangewachsen.

Bei der letzten Sitzung der Behörde wurde beschlossen, die Generalspnode zu ersuchen, entweder das Berlagshaus mit allem Guthaben und allen Berbindlichkeiten zu übernehmen oder für die Abtragung der verhandenen Bonds. sowie für Entrichtung der Annuith Bonds-Zinsen Sorge zu tragen. Die Generalspnode hat die Angelegenheit der Exekutive, beziehungsweise einem Ausschuß, übergeben. Dieser Ausschuß soll an die Exkutive berichten, welche Bollmacht hat, in der Sache zu handeln.

Ihr Ausschuß hat sich eingehend mit der Sache befaßt und findet, daß die finanzielle Lage des Hauses recht bedenklich geworden ist, doch ist in der gegenswärtigen Beit, da die ökonomischen Berhältnisse des Landes sich allmählich von der Depression erholen, die Sache nicht hoffnungslos. Jedenfalls hat die Beshörde kein Recht, ohne Zustimmung der beteiligten Shnoden, die Anstalt an die Generalshnode auszuliesern. Das Berlagshaus hat der Kirche 75 Jahre treu gedient. Es hat allerlei Segen gestisstet und wir glauben, daß dasselbe auch in der Zukunft noch eine Ausgabe hat. Nach unserr Weinung hat die Behörde ihre Befugnisse überschritten, indem sie obengenanntes Gesuch an die Generalshnode richtete.

Wir erlauben uns, Chrw. Shnode Folgendes zur Beschlugnahme zu untersbreiten:

- I. Wir ersuchen die ehrwürdige Generalshnode vorläufig von der Uebersnahme des Hauses abzustehen und begründen dieses Gesuch durch folgende Einsgabe an die Generalshnode: (Gesuch separat im Englischen Teil des Protokolls.)
- 11. 1) Wir ersuchen die Behörde von der Nebergabe des Hauses einstweislen abzusehen.
- 2) daß es ratsam sein dürfte, wie viele Korporationen es bereits gestan haben, das Betriebskapital des Hauses zu reorganisieren.
- 3) den Versuch zu machen, einen Teil der vorhandenen Schulden durch Bonds oder andere Wertpapiere auszugleichen.
- 4) Wenn möglich einen Teil des Verlagshausgebäudes, im Fall der Raum entbehrt werden kann, zu vermieten.
- 5) Die Herausgabe des Lämmerhirten einzustellen, und die Kirchenszeitung zum Preis von zwei Dollars herauszugeben.
- III. 1) Wir ersuchen den Geschäftsführer, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um die Verkäufe des Hauses zu erhöhen, durch lokale Aufträge, sowie durch Aufträge der Kirche.
- 2) Wir ersuchen den Geschäftsführer, wenn möglich einige kompetenste Kolporteure anzustellen, um die borhandenen Vorräte von Büchern und Schriften zu verringern, bezw. in Bar umzuseben.
- 3) Wer ersuchen den Geschäftsführer, den Gönnern und Bondholders des Hauses durch pünktliche Erwiderung von Briefen und Korrespondenzen entsgegenzukommen.
  - IV. 1) Dieser Punkt wurde von der Synode verworfen.
- 2) Wir empfehlen den Bondholders einen Teil ihrer regulären Bonds in Annuith Bonds umzuseten.

#### V. Wir ersuchen die Synode:

- 1) Den Beschluß vom letzten Jahr zu erneuern, nämlich, daß 3 Cents pro Glied aus der Shnodalkasse zur Zahlung von Annuith Bondskinsen beswilligt werden.
- 2) Die Haushalterschaftsbehörde anzuweisen, das Apportionment für das Verlagshaus von 5 Cents auf 10 Cents zu erhöhen. Diesenigen Gemeinsden, welche dis dato dem Verlagshaus noch keine Gaben zufließen ließen, wers den dringend ersucht, in diesen Notzeiten entsprechend beizusteuern. Vielleicht könnte es in manchen Gemeinden möglich gmacht werden, eine besondere Kolslekte für die wichtige Sache zu erheben.
- (Beschluß der Spnode: Dieser Bunkt wurde dahin verbessert, daß 5 Cents sollen beibehalten werden, aber alle Gemeinden sollen diesen Betrag dann auch aufbringen.)
- 3) Paftoren und Nirchenräte werden dringend ersucht, ihre Bestels lungen von Büchern und Drucksachen dem Berlagshaus zugehen zu lassen. Man wolle bedenken, daß es sich um Sein und Nichtsein des Haufes handelt.
- 4) Vastoren und Kirchenräte werden ferner ersucht, einen erneuten Bersuch zu machen, die Kirchenzeitung in alle Familien zu bringen, wo die

deutsche Sprache noch gepflegt und verstanden wird. Auch sollten die Prediger besonders darauf achten, daß außer den üblichen Tageszeitungen wieder gediegene christliche Andachts und Erbauungsbücher in die Häuser kommen und geslesen werden.

5) Im übrigen wollen wir uns erinnern lassen, daß die Brüder des Berlagshauses in diesen ernsten Zeiten der Fürbitte der Shnode und Kirche bessonders bedürfen. Wir wollen des Hauses vor dem Thron der Gnade gedenken und den Herrn der Kirche bitten, daß die Anstalt auch fernerhin zum Segen möchte gesetzt werden. Und der Herr unser Gott sei uns freundlich und fördere das Werk unsere Hand bei uns, ja sein Werk wolle er fördern.

Mit vorzüglicher Hochachtung der Ausschuß

Huben Huben Guenemann. Carl Arnhoelter.

#### 18. Nominationen.

Der Ausschuß für Romination berichtete zur festgesetzten Tagesordnung. Bon der Romination eines Archivars wurde abgesehen und der Präsident aufgesordert, einen Ausschuß zu ernennen, der im kommenden Synodaljahr dienen soll. Der Bericht wurde dann angenommen und der Ausschuß angewiesen, die nötigen Stimmzettel drucken zu lassen und als Wahlführer bei der Wahl zu dienen.

Folgende vorgeschlagene Nominationn des Ausschusses wurden von der Synode gutgeheißen:

#### Miffionshausbehörde:

Kaftor E. L. Worthmann Kaftor D. Menke Kaftor P. Schild

#### Verlagshausbehörde:

Aelt. Alfred Treick Aelt. Geo. Duckow Aelt. Hermann

#### Erziehungsbehörde:

Prof. Alvin Grether Baftor H. E. Briefen Baftor A. Kurk

#### Department bes Nordwestens:

Pastor P. Großhuesch, D.D. Pastor A. A. Depping Pastor A. J. Kreuhmann

#### Baifenhausbehörbe:

Aelt. Fohn Dick Aelt. W. Barz Aelt. C. Franz

#### Altenheim:

Aelt. H. D. Opp Aelt. B. Rodewald Aelt. J. M. Florin

#### Ständiger Schreiber:

Kastor E. Hauser Kastor H. K. Hartmann Kastor E. Buehrer

## 19. Wahlen.

Siehe Bericht unter Artikel IX über Wahlen.

## 20 Finangen.

Der nachstehende Bericht wurde als Ganzes angenommen.

a) Bericht des Ausschusses für Finanzen.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß ift folgendes übergeben worden:

- a) Bericht des Schatzmeisters der Synode.
- b) Rechnungsbuch des Schatzmeifters der Shnode.
- c) Bericht des Ausschuffes für Reisevergütungen.
- d) Statistit der Synode.
- e) Punkt V, 1 aus dem Bericht des Ausschusses für Publikation, bezugnehmend auf Zahlung einer Umlage von 3 Cents per Glied zur Zahlung der Ansnuith Bondszinsen des Berlagshauses.
- f) Rechnung für Nachzahlung letztjähriger Weilengelder für Rev. A. Fischer, \$13.92.

(Auf besonderen Beschluß der Shnode wurde diese Summe Pastor Fischer erlaubt. Bemerkung von dem Ständ. Schreiber.)

\*g) Rechnung für Weilengelder für Paftor Ben. Stucki \$8.88.

(Auf besonderen Beschluß erlaubt. Pastor Stucki kam später, als die Weilengelder schon eingereicht waren.)

Ihr Ausschuß berichtet wie folgt:

Der Bericht und die Bücher des Schatzmeisters wurden geprüft und richstig befunden. Aus dem Bericht des Schatzmeisters und aus Bankstatements geht hervor, daß folgende Guthaben vorhanden sind:

Beneficiarh Education Fund	315.00
Checking Acct. of Shnod of the N. W.	4,025.21
Reserve Fund of the Shnod of the N. W	4,189.93
Wate of Webrasta Wasis due Oct 10 1935	75.00

Die Shnode sei darauf aufmerksam gemacht, daß folgende Klassen ihre Auflage für das Shnodaljahr 1935/36 nicht eingezahlt haben:

Fortland=Oreg	jon Ala	ilis .	\$	64	.00
West=Canada	Hlaffis		***************************************	137	.34

Der Boranschlag für das neue Synodaljahr sollte folgende Einzelheiten berücksichtigen:

Reisebergütungen	.\$1,50.00
Schreibergehalt	200.00
Mirchendiener	10.00
Drudsachen	650.00
Verschiedenes	300.00
Reisekosten der Missionshausbehörde	100.00
Historische Gesellschaft	25.00
Verlagshaus, Annuith Zinsen	815.00
Meilengelder für Paft. Fischer und Stucki	22.80

Ganze Summe \$3,622.80

Um diesen Voranschlag zu deden, würde eine Auflage von 14 Cents pro Glied nötig sein. Da jedoch neben dem Reserve Fund von \$4,189.93 ein Kas-

senbestand von \$4,025.21 vorhanden ist, so empfiehlt der Ausschuß eine reduszierte Auslage von 12 Cents pro Glied.

Diefe 2	Auflage	verteilt	sich	auf	die	verschiedenen	Rlassen	wie	folgt:
---------	---------	----------	------	-----	-----	---------------	---------	-----	--------

Shebohgan Massis8,318	Glieder \$	998.16
Milwaukee Massis6,085	Glieder	730.20
Minnesota Klassis3,218	Glieder	386.16
Nebraska Klaffis	(Glieder	104.28
Ursinus Klassis	Glieder	249.72
Süd=Dakota Klassis	Glieder	245.40
Portland=Oregon Klassis 937	Glieder	112.44
West-Canada Massis	Glieder	125.28
Eureka Massis	Glieder	227.16
California Klassis 676	Glieder	81.12

27,166 Glieder

\$3,259.92

Achtungsvoll unterbreitet

E. Raempchen.

R. Birk.

W. J. Barz.

## b) Bericht bes Ausschuffes für Reisevergütungen.

An die Ehrw. Synode des Mordweftens!

Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

Meilenzahlen für Reisevergütungen:

	Auto	Train	
Shebongan Klaffis:			
Baftoren:			
V. D. Großhuesch	75	\$ 3.60	)
I. Rosenau	35	1.68	}
G. G. Pfeiffer	190	9.12	}
Wm. Oelrich	45	1.08	\$
H. Hartmann	198	5.56	í
R. Mlaudt	30	1.44	=
V. D. Weidler	200	9.60	)
J. Scheib	48	2.30	)
P. H. Franzmeier	190	9.12	}
Caleb Hauser	27	1.29	)
Wm. Birler *		211 4.33	;
O. G. Gerber	155	7.44	Ł
John Wohr	163	5.87	1
E. P. Ruf	30	1.44	Ł
E. D. Schroer	15	36	3
Ben Stucki	185	8.88	}
		de Autorita de Caración de Car	
Waxtafta.			<b>\$</b> 73.11
Aelteste:	405	A 0"	7
L. Bucker	195	4.67	*

	Auto	Train			
Henhaus	190		4.56		
S. Rodewald	30		.72		
Wm. Zimmermann	15		.72		
A. Storct	155		3.72		
Geo. Ductoir	35		1.68		
Sec. Zhubh	00		1.00		
				\$	16.07
Milwaukee Klaffis:					
Baftoren:					
C. Fluedinger	117		\$ 5.61		
Frank Settlage	128		6.14		
Geo. Grether	128		3.07		
S. G. Settlage	65		3.15		
H. Rettig	127		6.09		
F. W. Lemke		102	2.04		
A. Muchlmeier	133		6.33		
F. W. Anat	56		3.60		
A. A. Graf	35		1.68		
Walter Baumgartner	77		3.69		
B. A. Olm	26		1.25		
W. E. Huber	37		1.77		
H. Lehmann	107		5.14		
S. C. Nott	56		1.34		
G. D. Wernecke	25		.60		
R. R. Ruenhel	76		3.64		
_				\$	53.94
Weltefte:					
R. F. Wiesenthal	65		\$ 1.56		
J. S. Uthyner	127		3.05		
John Dick	133		3.19		
Westphal	77		1.85		
Arnold F. Kinzie	84		4.03		
John L. Accola	128		3.07		
Fred Husch	25		1.20		
A. Hinz	56		2.68		
				Ф	20.00
		-		\$	20.63
Minnesota Klassis:					
Bastoren:	0.5.5				
Calvin Großhuesch	360		\$17.28		
W. J. Studeh	200		4.80		
E. R. Vornholt	200		9.60		
Wm. Huenemann	360		17.28		
Frank Stucki	260		12.48		

	Auto	Train				
R. A. Woft	314		6.28			
E. W. De Buhr	265		12.72			
				\$	80.44	
Aelteste:					,	
Wm. Barz	360		\$ 8.64			
Geo. Hermann	260		6.24			
Henrh Dural	265		6.36			
John Florin	255	40	9.25			
Wm. Eggler	200		9.60			
				\$	40.09	
Nebraska Klassis:					,	
Pastoren:						
C. Wm. Deglow		735	\$14.70			
Alvin D. Engelmann	500	200	19.60			
Baul Traeger	760	_ 0 0	36.48			
C. S. Riedesel		749	14.98.			
S. E. Grieb		756	15.12			
				2	100.88	
Aelteste:				Ψ	100.00	
Fred Unterseher		761	\$30.44			
Walter Mamme	680	, 01	30.64			
				30-	104 00	
Urfinus Klaffis:				*	61.08	4
Bastoren:						
D. E. Bosma	390		\$14.04			
J. K. Seidler	402		19.30			
A Kreutmanin (Round trip			16.40			
A. A. Depping	440		21.12			
Albert Fischer	290		13.92			
Otto Engelmann		523	10.46			
L. A. Włoser	360		17.48			
				*	112.72	
Aelteste:						
G. Matinger (Round trip	titet)		\$19.65			
F. Kracht	390		18.72			
B. Hansel	290		6.96			
				*	45.33	
Süd-Dakota Klassis:						
Pastoren:						
Wm. Korn		690	<b>\$13.8</b> 0			
John Bodenmann	590		28.32			

	Auto	Train			
u. Zogg	612		14.71		
A. Kurp	570		13.68		
B. Schild	625		30.00		
R. J. Stuebbe	612		29.38		
			`	8	129.89
Aeltefte:				π	
Henry Lehr	590		\$14.16		
Ludwig Schnabel	590		14.16		
Christian Wagner	590	200	19.16		
Christian Kaul	630		30.24		
V. Haufauer	570		13.68		
J. Chly	625	80	18.84		
J. Fürst	645	00	15.48		
John Haud	627		15.06		
youn gand	02.		10.00		
•				\$	140.78
Overnu Olettis.					
Oregon=Rlaffis:					
Pastoren:	Anic Likely				50.74
B. M. Fresenborg (Round	trip titet)				59.74
Canada Klaffis:					
Vastoren:					
John Schlamp	1,200		\$57.60		
Carl Fried	1,200		28.80		
					0.0.40
				\$	86.40
Eureka Klassis:					
Baftoren:					
F. F. Ott	950		\$45.60		
G. S. E. Raempchen	677		32.49		
23. Großmann	700		33.60		
28. J. Arieger	700		33.60		
				\$	145.20
Welteste:					
Henry Schnabel	950		\$22.80		
Friedrich Kau	950		20.90		
Adolph Boschee	749	37	19.75		
Satob Ulmer	683		16.39		
Jatob C. Rrein	749	37	19.72		
H. J. Opp	700		16.80		
Fred Kirschmann	60	755	33.08		
Henry Jahraus		760	30.60		
				\$	180.04

#### California Alaffis:

Baftoren:

Albert Hadh (Round trip tiket) \$64.16 E. F. Evenecher (Round trip tiket—Part of it) 17.00 R. Birk (Round trip tiket) 64.06

\$ 145.22

Gange Summe der Reisekoften

\$1,479.13

Wir empfehlen:

- 1. Die verlesenen Summen auszubezahlen.
- 2. An Paftor Albert Fischer für 1935 die Summe bon \$13.92 ebenfalls zu bes gablen.

Der Ausschuß Robert Klaudt. A. A. Graf.

Der Bericht wurde angenommen und an den Ausschuß für Finanzen überwiesen, damit der Schatzmeister die Reisebergütungen auszahlen soll.

#### c) Wahl bes Schatzmeifters.

Tagesordnung nach Annahme des Berichts über Finanzen war die Wahl des Schakmeisters. Es wurde beschlossen, daß der Ständige Schreisber die Stimme der Synode für den Aeltesten Wm. Streblow als Schaksmeister abgebe und die Synode dem Bruder Streblow ihren herzlichen Dank für seine getreuen Dienste ausspreche.

## 21. Breffe.

Der Bericht des Ausschusses für die Presse wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

Un die Ehrw. Synode des Nordwestens:

Ihr Ausschuß über Presse möchte berichten, daß kurze Berichte über die Sitzungen der Shnode an die lokalen Zeitungen eingesandt wurden. Wir möchsten ebenfalls berichten, daß ein Bericht an die "Mirchenzeitung" und an den "Wessenger" nach Abschluß der Shnodesitzungen gesandt werden soll.

Achtungsvoll unterbreitet

A. R. Achtemeier. William Korn, Chairman.

#### 22. Ratgebende Glieder.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen. Die Namen der ratgebenden Glieder und Besucher, welche den Sitzungen zeitweilig beiswohnten, wurden von dem Ausschuß dem Präsidenten mitgeteilt, der die betreffenden anerkannte und willkommen hieß. Siehe Liste Art. II.

## 23. Entiduldigungen.

Der Ausschuß für Entschuldigungen berichtete unmittelbar vor der Bertagung. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen. Die Glieder sind angegeben unter Art. II.

#### 24. Danfesbeichlüffe.

Der folgende Bericht wurde als Ganzes angenommen. Ausschuft für Dankesbeschlüsse:

Liebe Brüder! Durch die Güte Gottes und die Gastfreundlichkeit der Salemsgemeinde durfte die Synode des Nordwestens hier in Phymouth ihre diesjährigen Sitzungen abhalten. Mit dankbarem Herzen empfehlen wir folgens de Beschlüsse zur Annahme:

- a) Allen denen, die bei den Worgenandachten und Abendgottesdiensten mit dem Wort Gottes gedient haben, und auch Pastor Schild für sein trefflis ches Referat, sei hiermit herzlich gedankt.
- b) Wir danken dem Ortspastor, dem Kirchenrat, den Chören und besons ders auch der Organistin, Frau Elsie Stranskh, für ihre trefflichen Dienste, die zum Gelingen dieser Tagung viel beigetragen haben.
- c. Den Gliedern der Salemsgemeinde, ganz besonders den Frauen, sei der herzlichste Dank ausgesprochen für die köstliche Bewirtung, die sie in ihren Familienkreisen und bei den gemeinsamen Wahlzeiten den Delegaten haben ansgedeihen lassen. Besser hätten sie ihre von Herzen kommende Gastfreundschaft nicht bezeugen können.

Der Präsident der Synode soll dafür sorgen, daß diese Beschlüsse bei beis ben Gottesdiensten am Sonntag vor den Gemeinden verlesen werden.

Achtungsvoll

Johannes Bodenmann. A. Tendick. Adolf Stork.

## Artifel IX.

## wahlen.

A) Wahl von Behördegliedern und vom Ständigen Schreiber.

Ueber die Wahl der Beanten siehe Artikel I und II. Die Wahl der Behördeglieder und des Ständigen Schreibers fand zur bestimmten Zeit statt. Die Glieder des Nominationsausschusses dienten als Wahlsührer. Nach vollzogener Wahl zog sich der Ausschuß zurück, um die Stimmen zu zählen. In einem Fall war eine Stichwahl notwendig, die sogleich vorgenommen wurde. Das Ergebnis der Wahl, das von der Syndoe angenommen wurde, lautet wie folgt:

Un die Chrw. Synode des Mordwestens:

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß berichtet hiermit folgendes Refultat der Wahl:

Missionshaus:-Pastor E. L. Worthmann.

Department of the Northwest:—Prof. Paul Großhuesch.

Verlagshaus:—Aeltester Arthur Treick.

Waisenhaus:- Aeltester John Dick.

Erziehungsbehörde:-Prof. Alvin Grether.

Altenheim:- Aeltefter Bm. Rodewald.

Ständiger Schreiber der Synode:-Baftor S. R. Hartmann.

Wir schlagen bor, den Schahmeister zu beauftragen, die Unkosten des Drudens der Stimmzettel im Betrag von \$2.50 zu bezahlen.

Ihr Ausschuß

B. Schild.
C. Fried.
Geo. Hermann.
C. H. Riedefel.
Herman Lehmann.
Wm. Großmann.
B. W. Fresenborg.
R. Birk.
A. Depping.

2) Wahl eines Professors für Praktische Theologie im Missionshaus.

Am Abend des ersten Sitzungstages machte der Schreiber der Synode die Mitteilung, daß ihm die offiziellen Stimmzettel zugegangen seinn. Synode beschloß, daß die Wahl im Anschluß an die regelmäßige Wahl der Behördeglieder stattsinden solle.

Die Professorenwahl wurde am Freitag vormittag nach Verlesen des Protosols vorgenommen. Der Schreiber übergab die Stimmzettel dem Präsidenten. Die nötigen Erklärungen wurden gegeben. Dann fand die Wahl in ordnungsmäßiger Weise durch Namensaufruf statt.

Nachdem der Präsident die Frage gestellt hatte, ob alle gestimmt hätten, wurde der Stimmkasten versiegelt, sowie die noch nicht gebrauchten Stimmzettel dem Schreiber übergeben, damit dieser sich zur gemeinsamen Zählung der Stimmen zur Sitzung der Spnode des Midwestens begeben sollte.

Im Nachstehenden folgt hier ein Schreiben des Ständigen Schreibers der Widwest Synode, das das Ergebnis der Wahl mitteilt.

Zur Information wird es hier abgedruckt, obwohl es nicht zu den Verhandlungen der Spnode gehört.

An die Ehrw. Shnoden des Oftens, Ohio Shnode, Shnode des Nordwestens und Midwest Shnode.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß für das Zählen der abgegebenen Stimmszettel, die bei der Wahl für den Professor der Praktischen Theologie abgegeben wurden, versammelte sich in der Ungarischs-Evangelisch und Reformierten Kirsche in Chicago, an der Südseite, am Witwoch, den 14. Oktober 1936, um 5 P. W., um die versiegelten Stimmkasten zu öffnen, die Stimmen zu zählen und fand das folgende Resultat der Abstimmung:

477 Stimmen wurden abgegeben, von denen 425 für Paftor Ernest Fleds derjohn waren; 47 waren gegen seine Erwählung und 5 waren unbeschrieben.

Verteilt auf die Synoden war das Ergebnis wie folgt:

	Total	For	Against	Blank
Destliche Shnode	186	185	1	. 0
Ohio Ennode	92	85	6	. 1

	477	425	47	5
Widwest Synode	72	66	5	. 1
Nordwestliche Shnode	127	89	35	3

Daher ist Pastor Ernest Fledderjohn regelrech erwählt. Achtungsvoll

Der Ausschuß

Oeftliche Shnode—Charles E. Schaeffer. Ohio Synode—J. P. Alden. Synode des Nordwestens—H. R. Haly. Synode des Midwestens—J. N. Naly.

#### Artifel X.

## Derichiednes.

## 1. Bericht des Justigausschuffes.

Wurde als Ganzes angenommen.

Un die Chriv. Synode des Nordweftens:

Liebe Brüder! Ihrem Justizausschuß wurde keine Arbeit überwiesen. Achtungsvoll

> E. H. Weßler. A. Kurt. Fred Kracht. Edmund Hennig. J. G. Ulmer.

## 2. Bericht über Beföstigungsgebühren.

Der Regiftrar unterbreitete folgenden Bericht über Beköstigungsgebühren, der als ganzes angenommen wurde:

Un die Ehrw. Synode des Mordwestens!

Unterzeichneter berichtet hiermit, daß ihm folgende Summen als Beköftis gungsgebühren überreicht wurden und der Reformierten Salemsgemeinde zu Plymouth, Wis., ausbezahlt worden sind.

Von	133	Delegate	2n	\$133.00
Von	2 29	ejudjern		7.00
				\$140.00

Achtungsvoll

C. W. Deglow.

## 3. Berichiedene Beichlüffe.

- 1. Den Delegaten der Portland-Oregon Klassis sollen die Reise-kosten ausbezahlt werden.
- 2. Pastor A. Fischer soll seine Reisekosten für 1935 nachträglich ershalten.

- 3. Die alte Schreibmaschine, die sich noch im Besitz des früheren Schreibers E. G. Krampe befindet und von seinem Borgänger herrührt, soll dem Missionshaus geschenkt werden.
- 4. Die Zeit der nächsten Sitzung im Missionshaus im Monat Ausgust soll der Executive zur Bestimmung überlassen bleiben.
- 5. Die Namen aller Pastoren und Aeltesten, die unentschuldigt den Synodesitzungen sern geblieben sind, sollen im Anschluß an den Bericht über Entschuldigungen im Protokoll erscheinen.

## Artifel XI.

## Vertagung.

Beim Beginn einer jeden Sitzung wurde das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen, korrigiert und angenommen.

Nachdem alle Geschäfte erledigt waren, erfolgte die letzte Registration. Die Registration ergab, daß ein Quorum anwesend war.

Darauf wurde das Protokoll der letzten Sitzung angenommen und dann das Protokoll als Ganzes angenommen.

Dann wurde der Vorschlag zur Vertagung gestellt und angenommen.

Die Synode vertagte sich am Samstag, den 12. September, nachmittags um 3:30 P. M., indem die Synodalen gemeinschaftlich mit dem Präsidenten das Glaubensbekenntnis und das Unser Vater sprachen. Der Präsident erteilte den Segen, worauf die Synode den 2. Lob- und Segensspruch sang.

Der Präsident erklärte hierauf die Synode des Nordwestens als vertagt, um sich wieder zu versammeln im Wonat August im Missions-haus bei Shebongan, Wis., an einem Tage, der von der Exekutive bestimmt werden soll.

R. J. Stuebbe, Präsident.

S. A. Hartmann, Ständiger Schreiber.

Für getreue Abschrift des Original-Protokolls bürgt:

H. H. Hartmann, Ständiger Schreiber.

(Siegel)

## Unbang.

# Berzeichnis der Behördeglieder mit dem Jahre des Ablaufs ihrer Dienstzeit.

#### Miffionshausbehörben:

1937: Aeltester C. Weckmüller. 1938: Pastor C. M. DeBuhr. 1939: Pastor E. L. Worthman.

#### Departement bes Nordwestens:

1937: Paftor A. Geo. Schmid. 1938: Paftor E. H. Vornholt. 1939: Paftor Paul Großhüsch, D.D.

#### Berlagshausbehörde:

1937: Paftor John Bodenmann. 1938: Paftor H. E. Nott, D.D. 1939: Aeltefter Alfred Treick.

#### Waifenhausbehörde:

1937: Paftor F. W. Knay. 1938: Aeltester John Dick.

#### Erziehungsbehörde:

1937: Paftor E. H. Weßler, D.D. 1938: Paftor E. G. Krampe, D.D. 1938: Aeltester Wm. Johanning. 1939: Prof. Alvin Grether.

## Altenheimbehörde:

1937: Paftor H. G. Settlage. 1938: Aeltefter Wm. Rodewald.

#### Saushalterichaftsbehörde: (Borfiter der flaffitalen Ausschüffe)

Ursinus Klassis: Pastor A. C. Fischer, Vorsitzer.
Shebangan Klassis: Pastor A. Geo. Schmid.
Wilwaukec Klassis: Pastor F. W. Knatz.
Winnesota Klassis: Pastor F. C. Stucki.
Nebraska Klassis: Pastor C. Wm. Deglow.
Süd=Dakota Klassis: Pastor K. J. Stübbe, D.D.
Portland=Oregon Klassis: Pastor A. Lienkämper.
West-Canada Klassis: Pastor C. D. Waurer.
Eureka Klassis: Pastor Gottlob Gaiser.

California Klassis: Pastor Edw. Evemeyer, D.D.

## II. Beit ber Rolleften.

Missionshaus: Am Beihnachtsfest der Gemeinde und am Reformationsfest.

Einheimische Mission: Passions- und Ofterzeit in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Heiden-Mission: Am Heidenmissionstag (Februar) oder an einem ansern passenden Sonntag.

Kirchbaufonds: Am Pfingsttag in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschule.

Erziehungsbehörde: Am Kindertag oder an einem andern passenden Sonntag.

An Missions- und Erntedankseiten sollen Kollekten erhoben werden mit besonderer Berücksichtigung der Einheimischen und Ausländischen Mission und des Missionshauses.

Wegen Berichterstattung über Kollekten, siehe Ständige Regel: "Febe Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, wie in der Statistik der Klassis angegeben, einsenden, und auch den Namen der Klassis beifügen."

## III. Ständige Regeln.

Siehe Blaubuch.

## IV. Schema für Parochialberichte.

(Anmerkung: Es ift nur über diejenigen Punkte zu berichten, über welche erwas zu berichten ift.)

## Ginleitung ober Borbemertung - (furg).

Teile: I. Der Baftor und feine Tätigkeit.

II. Der Rirchenrat und seine Tätigkeit.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

IV. Bejondere Greigniffe.

V. Gefuche.

I. Der Paftor und seine Tätigkeit.

## 1. Sein geftilides und leiblides Wohlergeben.

a) Sein geistliches Wohlergehen. (Glaubenstämpfe, Scelenleiden und Freuden, Studien usw.)

b) Sein leibliches Wohlergehen. (Gefundheit, Freuden, Heinstudungen, finanzielles Auskommen usw.)

#### 2. Ceine Tätigfeit.

- a) als Prediger (Verkündiger des Wortes, durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen usw., usw.)
- b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge usw.
- c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Berfasser von Schriften.
- d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Beiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied usw. und als Bürger usw.

- 3. Gein Berhältnis (Ginvernehmen).
  - a) gum Rirchenrat.
  - b) zur Gemein de (Schulen und Bereine eingeschloffen).
    - II. Der Rirchenrat und feine Tätigkeit.
- 1. 2018 Mitarbeiter bes Baftors durch Saus- und Rrantenbefuche.
- 2... Als Borbild und Leiter der Berbe.
  - a) im Befuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.
  - b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.
  - c) als Ausüber der Buggucht.
- 3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse—und Bestämpfung von Freichren.
  - III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

#### 21)... Innerer Buftand ber Gemeinbe.

- 1. Gebrauch ber Gnadenmittel.
  - a) des Wortes Gottes— aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Uchtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.
  - b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, usw.
  - 8) des Gebetes: Hausandacht -- Tischgebet -- das Gebet im stillen und öffentlich.
  - d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? usw.
- 2 Doftrinared Berhaltnis. Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltsormell oder lebendig im Glauben?
- 3. Erziehung
  - a) im Saufe durch Zucht und Vermahnung.
  - b) in der Connagsschule (Borzüge und Mängel),
  - c) in der Religionsichule (Borzüge und Mängel),
  - d) im Ronfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),
  - e) in den Jugendvereinen (Borzüge und Mängel),
  - f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbausungsbücher usw.
- 4. Sitten.
  - a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
  - b) Rächstenliebe mit Bezug auf die letten fechs Gebote.
- 5. Gebräuche, unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.
- 6. Opfer (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die versschiedenen Synodalanstalten, Wässlichen und Fonds angegeben wersben, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat.
  - a) für Arme (Armenpflege, Altenheim ufw.)
  - b) für Rrante (Rrantenpflege und Unterftützung.)
- 7. Miffionstätigkeit burch Gründung bon neuen Missionen und S. Schulen in der Umgebung der Gemeinde.
- 8. Andre Büge bes innern Zustandes der Gemeinde. Bereinswesen ufm.

#### B) Acuferer Buftand ber Gemeinbe.

- 1. Gemeindeeigenium (hier follten nur die Abanderungen berichtet werden)
  - a) Worin folches besteht (Land, Gebäude, Fonds usw.)
  - b) Wert und Zuftand desfelben.
  - c) Berficherng.
  - d) Berbefferungen und Meubauten.
- 2. Finangen.
  - a) Schulden und deren Abtragung.
  - b) Einnahmequellen.
- 3. Ruf und Ginfluß der Gemeinde in der Umgebung.
- 4. Ausficht und Zuwachs.

# IV. Besonder'e Ereignisse.

- 1. Seimfuchungen burch Krantheit, Unglüdsfälle und Tod ufw.
- 2. Predigerwedfel.
- 3. Jubilaum ober außergewöhnliche Fefte.

V. Gefuche.

# V. Bersammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Ortes und der Beamten.

Zei	it	Ort	Praesident S	Schatzmeister	St. S	chreiber
1867 28.	Mai	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind. M.	Stern	. W. Brown.	J. H.	Klein
1868 14.	Mai	I. Gem., Indianapolis, IndM.	Stern	.91		,,
		Howards Grove, Wis		99		,,
		Crestline, OhioSpe		"		,,
1870 9.		Chicago, IllinoisP.		. 23	C. Sc	haaf
1871 1.		I. Gem., Cleveland, OhioJ. Galion, OhioJ.		**		,,
1872 23. 1873 6.		I. Gem., Indianapolis, IndH.		**		"
1874 1.		Sandusky, Ohio		**		"
1875 28.	Mai	Zions Gem., Louisville, KyJ. F	F. H. Dieckmann	9.9		,,
1876 8.	Juni	Terre Haute, IndJ.	H. Klein	,,		39
1877 24.	Mai	Terre Haute, IndJ. Sheboygan, Wis P. Salems Kir., Ft. Wayne, Ind. H.	Joerris F	'. Forwick	J. J.	Janett
1879 1.	Okt.	Galion, OhioJ.	G. Zahner	"	0. 0.	n direct.
1880 6.	Okt.	Galion, OhioJ. I. Gem., Cleveland, OhioC.	T. Martin	"		,,
1882 18.	Okt.	I. Gem., Cleveland, Onlo	SchaafF	. W. Scheele		"
1883 3.	Okt.	Milwaukee, Wis J. F	F. H. Dieckmann	"		"
1885 7.	Okt.	Terre Haute, Ind	G. I. Stern	. 99		**
1886 6.	Okt.	Franklin, Wis F.	Grether	**		"
1887 28. 1888 5.	Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind. M. Franklin, Wis. Fine Wheatland, Iowa C. Zions Kirche, Louisville, Ky. C. Riceville (Jackson), Wis. St. Joh. Kir., Indianapolis.Ind. C. St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind. C. Town Herman, Wis. H. Lafayette, Ind. J. St. Louis, Mo. C. Milwaukee, Wis. C. Terre Haute, Ind. J. St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind. J. Sheboygan, Wis. J. Im. Kirche, Indianapolis, Ind. C. Salems Kirche, Louisville, Ky. C. Milwaukee, Wis. F. Magley, Ind. F. Town Herman, Wis. H. Baxter, Iowa The Marker, Iowa H. St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind. W. Terre Haute, Ind. J. Jions Kirche, Louisville, Ky. C. Kiel. Wis.	F. KrieteF	. W. Hoff		"
1889 25.	Sep.	Riceville (Jackson), WisC.	Schaaf	,,		**
1890 3. 1891 7.	Sep.	St. Joh. Kir., Indianapolis.Ind.C.	T. Martin	**		"
1892 5.	Okt.	Town Herman, Wis	C. Nott.	**		**
1893 4. 1894 3.	Okt.	Lafayette, IndJ.	O. Vitz	**		**
1895 3.	Okt.	Milwaukee, Wis	F. Kriete	**		**
1896 7. 1897 6.	Okt.	Terre Haute, Ind J.	Kuelling	**		"
1898 3.	Okt.	Sheboygan, WisJ.	Hauser	**		91
1899 27.	Sep.	Im. Kirche, Indianapolis, Ind. C.	F. Kriete	"		"
1900 3. 1901 2.	Okt.	Milwaukee, Wis	Grether	**		,,
1902 1.	Okt.	Magley, IndF.	Grether	**		11
1903 30. 1904 14.	Sep.	Town Herman, Wis	C. Nott	**		"
1905 4.	Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind. W.	F. Horstmeier.	**		**
1906 3. 1907 2.	Okt.	Zions Kirche Louisville Ky C	F. Winter	**		,,
1908 7.	Okt.	Kiel, Wis	O. Vitz	**		"
1909 6. 1910 5.	Okt.	Huntington, IndF.	Grether	1)		,,
1911 11.	Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind. L.	H. Kunst	**		**
1912 25.	Sep.	Town Herman, WisE.	G. Krampe	"		**
1912 4. 1913 8.	Okt.	Terre Haute, Ind	G. Krampe	99		**
1914 30.	Sep.	Zions Kirche, Waukon, Iowa. E.	G. KrampeV	V. Streblow .	J. Scl	nmalz
1915 29. 1916 4.	Okt.	St. Pauls Kir., Wheatland, Ia., F. Sarons Kir., Sheb. Falls, Wis. Ger Zions Kir., Sheboygan, Wis. Dr. Im. Kirche, Greenwood, Wis. A. Zwingli Kir., Monticello, Wis. V. Town Herman, Wis. V. Plymouth, Wis. F. Immanuels Kir., Sutton, Neb. Pat Salems Gem., Ludlow, Iowa. Pat Imm. Gem., Klemme, Iowa. A. Potter. Wis. H.	o. Grether	**		"
1917 2.	Okt.	Zions Kir., Sheboygan, WisDr.	J. J. Janett	**		**
1918 2. 1919 17.	Okt.	Zwingli Kir., Monticello, Wis. V.	Rettig	**		,,
1920 13.	Okt.	Town Herman, WisV.	Rettig	**	E. G.	Krampe
1921 12. 1922 4.	Okt.	Immanuels Kir., Sutton, Neb. Par	ul Traeger	**		99
1923 19.	Sep.	Salems Gem., Ludlow, Iowa Par	ul Traeger	**		"
1924 24. 1925 23.	Sep.	Potter, Wis H.	T. Vriesen	**		**
1926 14.	Sep.	Potter, Wis. H. Menno, S. Dak. H. Immanuels Kir., Sutton, Neb. E.	T. Vriesen	**		"
1927 6. 1928 4.	Sep.	Waukesha, Wis.	J. Ernst	**		21
1929 3.	Sep.	Wheatland, IowaK.	J. Ernst	"		,,
1930 2. 1931 8.	Sep.	Garner, IowaK.	J. Ernst	**		**
1932 6.	Sep.	Mission HouseJos	sias Friedli	**		**
1933 5. 1934 4.	Sep.	Kiel, Wis Jos	sias Friedli	**		"
1935 3.	Sep.	Sheboygan, WisK.	J. Stuebbe	**		**
1936 8.	Sep.	Immanuels Kir., Sutton, Neb. E.         Waukesha, Wis.       K.         Wheatland, Iowa       K.         Garner, Iowa       K.         Sauk Citv, Wis.       H.         Mission House       Jos         Kiel, Wis.       Jos         New Glarus, Wis.       Jos         Sheboygan, Wis.       K.         Plymouth, Wis.       K.	J. Stuebbe	**	Н. К.	Hartmann

	-

# Acts and Proceedings of the

# SYNOD OF THE NORTHWEST

OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES

(Evangelical and Reformed)

Plymouth, Wisconsin, September 8-13, 1936

# ARTICLE I

### 1. OPENING SERVICE

The Synod of the Northwest convened in general convention at Salems Reformed Church, Plymouth, Wisconsin, this 70th annual session being opened on Tuesday, Sept. 8th, 1936, at 7:30 P.M., with a religious service at which the President, K. J. Stuebbe, D.D., preached the sermon on Rev. 2:1-7, and the Vice-President, Rev. F. W. Knatz, led the liturgical part.

# 2. ELECTION OF PRESIDENT

After the Synod had been called to order for its business session, the registrar reported that a quorum was present.

Synod proceeded to the election of a President and Vice-President.

Rev. K. J. Stuebbe, D.D., was elected President and Rev. F. W. Knatz was elected Vice-President. The president expressed his thanks to Synod for the confidence shown him.

The various rules of order pertaining to leave of absence and claims for mileage were read and the necessary announcements made by the Stated Clerk. Upon motion it was resolved to adopt the order of business. An error in the time of the noon recess was corrected. The recess shall last from 11:30 to 2 P.M.

The election for a professor of practical theology should take place in connection with the regular election of boardmembers according to a motion adopted by Synod.

The Pastor loci, Rev. H. G. Schmid, welcomed Synod most cordially.

Synod then adjourned to meet again on Wednesday morning at 8:30 and was dismissed with the blessing pronounced by the President.

#### ARTICLE II.

# 1. REGISTRATION

The Registrar reported at the opening of every session and also after the final roll call. A quorum was present at every session.

The complete record of daily registration, members present, attendance and leave of absence will be found in Article II, section 1, of the German portion of the Minutes.

#### 2. ADVISORY MEMBERS

The following report of the committee was adopted as a whole:

#### DEAR BRETHREN:

Your committee reports that the following persons were introduced to Synod and recognized by the President as Advisory Members:

Rev. E. Roth, Evangelical Synod, Wisconsin District.

Rev. E. L. McLean, D.D., Board of Ministerial Relief, Philadelphia, Pa., Philadelphia Classis, Eastern Synod.

Rev. Wm. E. Lampe, Ph.D., Maryland Classis, Potomac Synod.

Rev. A. V. Casselman, D.D., Board of Foreign Missions, Reading Classis, Eastern Synod.

Rev. Carl F. Heyl, D.D., North East Ohio Classis, Ohio Synod.

Rev. A. Stienecker, Fort Wayne Classis, Midwest Synod.
Respectfully submitted,

R. RETTIG. F. F. OTT.

#### ARTICLE III.

# ORGANIZATION

# 1. Rules of Order

The Rules of Order of the Reformed Church in the United States were observed in the transaction of all business. All sessions were opened and closed with prayer.

The first 12 pews of the main auditorium were designated by the President as the Bar of the House.

### 2. Officers of Synod

President—Rev. K. J. Stuebbe, D.D., Tripp, South Dakota.

Vice-President—Rev. F. W. Knatz, 2735 N 40th Street, Milwaukee, Wisconsin.

Stated Clerk—Rev. H. K. Hartmann, Sutton, Nebraska.

Corresponding Secretary-Rev. Frank E. Stucki, Waukon, Ia.

Treasurer—Mr. Wm. Streblow, R.F.D. 1, Plymouth, Wis. Custodian of Archives—Committee consisting of Rev. H. T. Vriesen, O. Menke, Prof. J. Bauer, and Elder C. Arnhoelter.

# 3. Program and Schedule.

According to the instruction and rule of Synod, the officers prepared the items for the program and schedule of Synod as found in the Blue Book 1936. This being submitted to Synod at the opening session was adopted and followed in the transaction of business, noon intermission being changed from 11:30 to 2 P.M. See schedule in Blue Book, pages 4 and 5.

# ARTICLE IV

### APPOINTMENT OF COMMITTEES

The President announced the appointment of all committees required by order of business for Synod, and these appointments were adopted by Synod. Special committees were appointed as directed by Synod. See complete list of all committees in German Section of Minutes, Article IV.

#### ARTICLE V

# PRESENTATION OF THE BLUE BOOK AND OTHER DOCUMENTS

- 1. According to the custom of Synod all reports of the Synodical Boards and the Statements of the Boards of General Synod were assembled and sent to all delegates before the meeting of Synod, in the form of a "Blue Book."
- 2. All classical reports on the State of the Church were sent to the President of Synod; all statistical reports were handed to the Stated Clerk; all reports on educational matters were sent to the Synodical Board of Education; all reports on Stewardship were sent to the Synodical Committee on Stewardship; the Minutes of the Classes were sent to the Committee on Minutes of the Classes.
- 3. All requests for leave of absence and all overtures from whose content it clearly appeared to which committee they were to be referred, were so referred in accordance with the ruling of Synod. All other documents were duly presented to Synod through the Committee on Overtures.

# ARTICLE VI

#### REPORT OF THE OFFICERS

# 1. Report of the President on the State of the Church

The report of the President was presented on Wednesday morning, and accepted. Synod united in a memorial service in which Rev. J. Gatermann delivered an address. The statistical report was read in connection with the report of the President by the Stated Clerk and also adopted. Both the report of the President and a summary of the statistical report were ordered to be published in the Kirchenzeitung.

#### REPORT ON THE STATE OF THE CHURCH

#### DEAR FATHERS AND BRETHREN:

Before us lie the reports of the ten Classes belonging to our synod. It is not an easy task to give an absolutely accurate portrayal of the conditions within our own house, resp. about the activity of the pastors, the consistories and the congregations. We are human, and therefore we are only too apt to be influenced by things visible, whereas the Lord of the Church, who has eyes as a flame of fire, sees and judges differently. He holds the seven stars in His right hand, and He walks in the midst of the seven golden candlesticks. He alone knows our circumstances and those of our congregations, and He will pronounce a just judgment.

#### General Situation

The boundaries of our Synod take in a very large territory. The conditions within our limits vary greatly. Some of our congregations are located in densely populated districts which they have served for years with the preaching of the Word. In other localities the people live very scattered. Here the congregations are relatively young and small, or even mission charges, which must gather before they can build up. Then also, many localities have been visited for a number of years with cropfailures and general depression. It is selfevident, that under such conditions, the work of the ministers is often difficult and requires much self-denial. We would not attempt to say how many privations and anxieties our brethren have to endure under these conditions. The Apostle admonishes us: "For unto you it is given in the behalf of Christ, not only to believe on him, but also to suffer for his sake."

# The Pastors and their Activity

During the past year the majority of our pastors were permitted to perform their duties in good health. A few had to submit to serious operations, and others report of sickness, cases of death, trials of faith, and discouragements. Four of our brothers were called out of our midst and entered into the eternal home.

The financial condition of some of our pastors seems to have improved greatly. In some instances back salaries were paid. Minnesota Classis acted nobly when it paid the back mission-salary to one of its

members. We also hear reports where ministers of the Word have to struggle with cares of livelihood. This seems to be the case with some of those who serve small self-supporting congregations, or mission charges.

Here we want to make special mention of those brethren who have retired from active service. They are:—Wm. Diehm, J. Rosenau, H. Niehaus, M. Denny, P. Bauer, M. Nuss, W. J. Bonekaemper, J. Christ, C. Ruppert, A. Haller-Leuz, W. Wittenberg, Prof. K. F. Hagenmeyer, Ph. D., and W. J. Horstmeier, D.D. Even though they have retired from active service, yet they are still with us as witnesses of the grace of God, and we would refer them to the word of the Prophet: "And even to your old age I am he; and even to hoar hairs will I carry you: I have made, and I will bear; even I will carry, and will deliver you."

#### The Consistories and their Activity

All reports testify of the faithful and diligent work of the consistories. They worked hand in hand with the ministers, and endeavored to perform their duties. They attend services regularly, and in many instances they take an active part in the Sunday School. One report speaks of elders visiting the sick. Happy the congregations whom the Lord gives faithful und conscientious members of the consistory!

Unfortunately, we must report that in one case an unruly elder had to be excommunicated.

#### The Congregations and their Activity

Various are the reports concerning attendance at worship, although it can be truthfully stated, that the same is usually described as good, or generally good. If some describe it as wanting, or even poor, then others rejoice in the fact that their houses of worship have become too small. Many of our congregations cannot build new churches until the times have improved greatly. They have all that they can do to meet their present obligations.

Concerning the use of the sacraments there seems to be much indifference. Even if 20,317 out of 26,448 members did commune during the last year, or about 1,000 more than in the previous year, we can only regret that so many stayed away from the table of the Lord where the promise of the Gospel is sealed unto them. Is not this negligence often based upon ignorance?

Christian training in the homes is very neglected, in many cases it is left entirely to the pastors, but the Apostle counsels the fathers to bring up the children in the nurture and admonition of the Lord. As soon as we recognize the seriousness and remember the promise which we made at the time of baptism, we will apply all diligence to instruct our own children in the truths concerning our salvation.

Daily devotions seem to be decreasing, but in most families prayer is used. Our age seems to be too busy to meditate on the Word of Life.

The difficult situation of the many vacant charges in the two Dakotas has improved greatly. Some charges united and called a pastor and others expect to call one soon. Again others are being supplied regularly by pastors of the Classes.

The financial situation of many congregations is much better than in the previous year. We believe this to be the reason for so many improvements in various congregations.

#### Special Occurrences

Special jubilees were celebrated by pastors, societies, and a number of congregations. Among these we mention the 90. anniversary of the colony New Glarus, the 80th of Sharon congregation near Sheboygan Falls, Wis., the Mormon Coulee congregation celebrated the 70th, and Zion of Waukon the 50th.

Our congregation in Sutton, Nebr., tore down her church edifice located in the country, because there was no further use for this building.

The Belleville-Paoli-Albany charge went to self-support, and one congregation of the Portland-Oregon Classis contemplates relocation.

#### Necrology

Finally it becomes our duty to report to honorable synod the names of those who were taken from us during the past year.

Ministers: Valentine Rettig, Hermann Sill, Paul Ebinger and Prof. Ernst Traeger, M.A.

Elders: H. Neuhaus, A. H. Noah, Friedrich Maeuser, Friedrich Stuckmann, Heinrich Awe, Heinrich Humke, Wm. Runkel, George Christmann, Peter Naab, George Biesnecker, Friedrich Bender, Heinrich Sailer, Adam Hieb, Jacob Herrboldt, Karl Jost, John Hauser, Matt Seiler, Martin Castleberg and Joachim Gartmann.

The widows of the Revs. Jacob Stucki and Prof. John Van Haagen, and the wives of the Revs. H. C. Nott, D.D., and Wm. Huenemann.

All these rest from their labors and are permitted to ever be with the Lord. As for us, who must yet finish the course, let us join in the confession of the Psalmist: "He that is our God is the God of salvation; and unto God the Lord belong the issues from death."

# 2 A. Report of the Stated Clerk

The report of the Stated Clerk was adopted as a whole.

DEAR BRETHREN: The various tasks which were intrusted in the past year to the Stated Clerk by Synod were attended to by the undersigned to the best of his ability. A complete report was given to the Executive Committee (See minutes of the Executive Committee).

The following printed proceedings of Church Organizations were forwarded to the Stated Clerk. The receipt of the same duly acknowledged:

- a) Minutes of the Synod of the Midwest, 1935.
- b) Blue Book of Eastern Synod, 1936.
- c) Minutes of Eastern Synod, 1936.
- d) Minutes of Pittsburgh Synod, 1936.
- e) Minutes of Lancaster Classis, 1936.

These documents shall be added to the Archives after this synod.

All the Classical Reports were sent to the President of Synod; all reports on Stewardship were sent to the chairman of the Committee on Stewardship, then all the reports were forwarded to the chairman of Minutes of the Classes.

All other documents were looked over and handed to the respective committees of the Committee on Overtures.

The Statistic of the Synod was carefully prepared by the undersigned. A special report will be given when the Statistic will be read. revised. We are sorry to report that Classes are very negligent in fur-

The mailing list of Blue Books and Proceedings was most carefully nishing the proper addresses especially of the elders. The same is true concerning the numbers of copies desired. It would be well if Synod would call attention to this fact.

Respectfully submitted,

E. G. KRAMPE.

# 2 B. Report of the Stated Clerk on the Statistics.

In this report Rev. E. G. Krampe pointed out some errors in the statistics of Eureka and North Dakota Classis and some minor details which were corrected and shall appear in this corrected form in the printed statistical reports at the end of these proceedings.

Synod considered this report item by item and adopted the same as a whole.

For more details see Report Article VI, 2 b in the German part.

# 3. Report of the Treasurer.

The Treasurer submitted his report on Wednesday morning. The report was read and referred to the Committee on Finance together with all books and vouchers. (See complete report in Art. VI, item 3 of the German section of the minutes.)

# 4. Report of the Executive Committee. (Trustees)

The Executive Committee begs to report to the Honorable Synod the following:

- 1. In several meetings the officers of the Synod have most carefully considered the resolutions of the Synod and attended to the same. All instructions were carried out to the best of their ability. Details thereof can be found in the minutes of the proceedings which are attached to this report to be handed over to Synod.
- 2. Concerning the resolutions of Synod pertaining to the support of Nebraska Classis in its law-suit with the Lincoln Congregation (See minutes of procedure of Synod 1935, page 36, item II, 2 in the report of the Committee on Classes in the English Part, Page 103) the officers submit the following resolution:

Be it adopted: The officers of the Synod are convinced, that this whole matter can be settled in the quickest and surest way, that

a satisfactory solution can be arrived at, if it is referred to the highest judicatory of our Church. Be it therefore resolved, that as your Executive Committee we recommend, to refer the whole matter including all items relating to it, which may appear in the report of the Committee on Classes according to Art. 157 to 160 of our Constitution to General Synod for final decision.

- 3. Carefully, the officers of Synod according to the constitution of the Church have dissolved North Dakota Classis and united the same with Eureka Classis. Actions pertaining to this will appear in the report of the Committee on Classis before Synod. We also refer, concerning this matter, to the minutes of the officers.
- 4 The resolution to appoint a Committee for the Jubilee Celebration of the Mission House was carried out by the officers by appointing the following brethren through the president: Rev. H. T. Vriesen, Chairman; Rev. Herman G. Schmid, Rev. Wm. Bollmann and Elder Gustav Franz. This committee was confirmed by the other officers.
- 5. Through the sudden death of Prof. E. Traeger the office of the Custodian of Archives became vacant. It was necessary to appoint a successor. On resulution of the officers the President appointed Prof. Alvin Grether as Custodian pro Tempore until Synod is able to elect a successor for Prof. E. Traeger.
- 6. Concerning appointments on Religious Services a separate report will be submitted to Synod. On Rules, no new resolutions have to be reported. The changes of rules in the last year were printed in this year's Blue Book.

Respectfully submitted,

K. J. STUEBBE, President.E. G. KRAMPE, Stated Clerk.WM. STREBLOW, Treasurer.

Action of Synod: Items 1, 3, 4, 6 were adopted, item 2 tabled until report of Committee on Classes, then taken up and accepted, item 5 tabled until report of the Custodian of Archives, then taken up and declared disposed of.

Then the report was adopted as a whole.

Report of the Committee on the 75th Jubilee of the Mission House.

DEAR BRETHREN: The Committee for the Jubilee Celebration of the Mission House begs to submit the following report:

Your committee met several times at the Mission House. The following circular letter was sent to every Classis:

"The Synod at its last meeting appointed a committee for the 75th Jubilee of the Mission House. It is the sincere wish of your committee to carry out this resolution most faithfully. In the execution of our duty we beg...... Classis to assist us prayerfully and efficiently, for the welfare of our institution is concerned. At the annual meting in September 1937 of your Synod the Jubilee Celebration shall reach its climax. The time until then shall be used to complete all preparations for this

celebration. We therefore recommend that your honorable Classis may consider the following items:

- 1. To adopt the resolution of Synod for the 75th Anniversary Celebration and arrange for a fitting observance of the same in your Classis.
- 2. Your synodical committee in accord with the General Committee of the Board of the Mission House has corresponded with several ministers, to carry out this work in the boundaries of their respective Classes. In your Classis Rev...... was appointed. We request, to accept this representative and, if feasible, to appoint a classical committee for his assistance.
- 3. In addition we recommend a Mission House Jubilee Service at your next annual Classis session. That we may have a celebration at the same time, we suggest that the Mission House Sunday (around May 23) may be appointed for this purpose.
- 4. We recommend to give an opportunity to the classical representative to present the plan for the gathering of the thankoffering of Classis.

  Respectfully submitted.

THE COMMITTEE."

We are of firm confidence that in every Classis this matter will be carried out most earnestly.

We recommend to your Honorable Synod the following for adoption:

- 1. To confirm our petition to the Classes.
- At the annual meeting of Synod next year to appoint Synod Sunday as Mission House Jubilee Sunday.
- 3. To set aside one evening of the next synodical week for a Mission House Alumni Meeting.
- 4. Since the next meeting of Synod apparently will take place in the Mission House, we request Honorable Synod to convene during the month of August following directly upon the theological conference and the Mission House Conference.

Respectfully submitted,

H. T. VRIESEN.

W. BOLLMANN.

H. G. SCHMID.

H. MAURER.

Action of Synod: The report was transferred to the Committee on Institutions of Learning.

# 5. Report of the Custodian of Archives

The Report of the Custodian of Archives pro temp. was adopted. The treasurer was authorized to pay 50 cents for a new key and the Committee on Nominations instructed to consider the wish of Prof. Grether and release him from further duties. See more detailed report in the German Part of the minutes.

# ARTICLE VII

# STATEMENT OF THE EXECUTIVE COMMITTEE OF GENERAL SYNOD

The statement of the Executive Board of General Synod was given to every delegate in Blue Book, pages 58-79.

Dr. Wm. E. Lampe addressed Synod giving further information. Address and information were referred to the Committee on Stewardship.

#### ARTICLE VIII

### REPORTS OF THE COMMITTEES

# 1. On Religious Services

The report of the committee was presented at the proper time and adopted as a whole by Synod. The complete program will be found in Article VIII of the German section of the minutes.

On Wednesday afternoon Rev. P. Schild delivered his lecture: "Peter before and after Pentecost." Synod resolved to thank Rev. P. Schild for his lecture. The same shall be handed over to the Kirchenzeitung for publication.

The representatives of the various Boards were given opportunity to address Synod in behalf of their respective work. The contents of these addresses were referred to the proper committees.

The Educational Conference was held on Thursday afternoon under the leadership of Dr. E. G. Krampe. The Stewardship Conference was held on Friday afternoon under the leadership of Rev. A. Geo. Schmid.

# 2. On Minutes of General Synod.

The following report was adopted as a whole.

DEAR BRETHREN: Your committee reports herewith that no work was referred to the same.

Respectfully,

L. A. Moser. S. B. Hansell. F. W. Lemke.

# 3. On Minutes of Synod.

#### A) REPORT OF THE COMMITTEE

To the Synod of the Northwest:

- I. Recommendations and References to the Classes.
- 1. Synod recommended all of the various branches of our Church to the Classes for energetic support. These actions are mentioned

in the reports of the different committees as follows: Page 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63. The Committee on Minutes of Classes will report on the actions of the Classes respecting these items.

#### 2. Special references to Classes:

- a) Page 47: Recommendation regarding fitting celebration in commemoration of the appearance of the first printed Bible in the English language 400 years ago.
- b) Page 52: The attention of Nebraska Classis is directed to several items in the report of the Committee on Institutions for Learning.
- c) Page 31: The attention of Classes is directed to the change in the Standing Rules.
- d) Page 63: A special assessment of 3 cents per member for payment of the annuity interests of the Publishing House shall be raised through the dues of the Classes.
- e) Page 66: Classes which are in arrears in payment of their dues for General Synod are urged to pay the same.

#### II. Insttructions to the Officers.

# 1. Change in Standing Rules, concerning:

- a) Page 31: Several changes in the rules of the Synod were adopted. Officers shall see to it that these appear in the Blue Book.
  - 2. Instructions concerning this year's program:
- a) Page 60: Synod accepts the recommendations of the committee that a conference of the elders be again arranged in connection with Stewardship matters.
- b) Page 71:The recommended themes for lectures were referred to the Executive Officers.
- c) The synodical choir shall have an opportunity to appear on the program.
- d) Page 72, item 6-12: In the schedule of meetings the noon recess shall be held from 11:30 to 2 P.M.

#### 3. Instructions to be carried out by the officers:

- ' a) Page 28: Item 6 of the report of the Committee on General Synod is referred to the officers as a special committee.
- b) Fage 35: Action of Synod concerning adjustment of salaries of pastors and petition to General Synod, is to be referred through the officers to General Synod.
- c) Page 45, item 4 b: Synod memorializes General Synod concerning adoption of changes in the constitution. This resolution shall be handed in through the officers of Synod.
- d) Page 47, item 11 and 14: Overture No. 11 and 14 shall be sent to General Synod and its Committee on Constitution.
- e) Page 39, item IV: Several items are referred to the Stated Clerk for disposal.

- f) Page 48: To the aged and disabled pastors H. Sill and Valentin Rettig fitting letters of condolence shall be written.
  - 4. Special instructions to the officers:
- a) Page 36, item II, 2: Synod resolves, to support Nebraska Classis in its law suit with the Lincoln Congregation with \$500.00 under the condition that the respective actions of the Classis receive the ratification of the officers.
- b) Page 43: Synod dissolves according to Art. 97 of the Constitution North Dakota Classis and entrusts the Executive Officers with the execution of this resolution.
- c) Page 52 Concerning co-operation in the Jubilee-Celebration of the Mission House Synod resolves that a committee of 5 members be appointed through the Executive Officers for this matter.
- d) Page 69: A number of resolutions concerning votes of thanks shall be carried out by the officers.
- e) Page 72, item 6: The matter of determining a place for the next meeting of Synod was referred to the Executive Officers.

#### III. Miscellaneous.

- 1. Page 48: Rev. Paul Traeger reserves for himself the right to appeal to General Synod in a special action. Synod appoints the pastors Dr. H. C. Nott and Dr. E. H. Wessler as its attorneys in case of such an appeal.
- 2. Page 45, below, item 5: Synod requests Rev. John Bodenmann to continue the work of relief.
- 3. Page 52, below: The Board of the Mission House is requested to give a full explanation setting forth the financial and accounting system of the Mission House.
- 4. Page 61, No. 14, item 5: Synod resolves that the choice of an official name for the men's organizations of our Synod be laid on the table until we shall meet in 1937.
- 5. Page 63, above: Synod adopts a resolution concerning change in paragraph on Beneficiary Aid of Students and instructs the Board on Beneficiary Aid of Students to present a plan of loan and repayment in this meeting.

#### Respectfully submitted,

E. G. KRAMPE. H. K. HARTMANN. WM. JOHANNING.

# ACTION OF SYNOD:

- Item I, 1-2 was tabled until report of Committee on Minutes of Classes, then taken up and declared attended to.
- Item II, 1: Attended to through the report of the officers.
- Item 2 a) Attended to through the program of Synod.
  - b) Attended to through the lecture given.
  - c) Attended to through the program on Religious Services.

- d) Attended to through the correction made at the first session of Synod.
- 3 a, b, c, d, e, f: Attended to through the report of the officers.
- 4 a) Tabled until the report of the Committee on Minutes of Synod; then taken up and declared attended to through the recommendation of the report of the Executive Board.

b) Tabled until Report of Committee on Minutes of Classes, then taken up and declared attended to.

- c) Attended to through report of Committee on Jubilee Celebration.
- d) and e) Attended to.

#### Item III. 1. No documents arrived.

- 2. Attended to through report of Rev. Bodenmann.
- 3. Attended to through report of Rev. Worthmann.
- 4. Tabled until report of Churchmen's League, then taken up and declared attended to.
- 5. Tabled until report of Committee on Beneficiary Aid, then taken up and declared attended to.

Then the report was adopted as a whole.

# 4. On Minutes of the Classes.

The report of the Committee on Minutes of the Classes was acted upon item by item. The report together with the actions of the Synod on the various items is as follows:

To the Honorable Synod of the Northwest:

DEAR BRETHREN: Your committee has received the minutes of the various Classes. After careful examination your committee calls the attention of the Synod to the following items:

# I. Things Censurable

- 1. Portland-Oregon Classis:
- a) Overlooks repeatedly the rule to write not more than one report on one sheet.
  - b) Table of contents and marginal notes are missing.
- 2. Eureka Classis:

Receives Rev. K. Krueger but does not state from which Church.

3. Nebraska Classis:

Overlooks the recommendations of Synod page 56 in the Report Minutes of Synod, Education; page 61, Churchmen's League; page 62, Women's Missionary Society; page 63, Beneficiary Aid for Students and Publication. Classis does not concern itself with these matters and does not consider the recommendations of Synod.

#### II. Requests and References

- 1. Sheboygan Classis:
  - a) The Classical Committee on Education has declined the invitation

of the Synodical Board on Education concerning Heidelberg League and directs the following petition to the Board:

"As a Classis we refer the item of last year concerning Heidelberg League in our report of our Board of Education to Synod and authorize our classical Board to refer all written objections concerning the Heidelberg League to Synod for information.

 $Action\ of\ Synod$ : Item II, 1, a, was referred to the Committee on Education.

b) Sheygan Classis requests Synod of the Northwest to buy a mimeograph for the Director of Christian Education.

Action of Synod: Adopted.

2. Ursinus Classis:

Synod shall appoint a Synodical Committee on Cancellation, Dismissal, and Removal of Churchmembers as requested by one Classis in 1934.

This point was referred to Special Committee I.

REPORT OF SPECIAL COMMITTEE I. (Petition of Ursinus Classis:)
DEAR BRETHREN:

To your Committee was referred item II, 2, a. of the Report of the Committee on Minutes of Classes.

This item is a request from Ursinus Classis overturing Synod to create a Synodical Committee on Removal of Churchmembers.

Your committee has reviewed the requests that have come to Synod in previous years (See Min. 1934, page 104, item II, 1, a) and finds that Synod in its meeting of 1934 referred the renewed request of Sheboygan Classis to the Standing Committee on Missions and that said committee recommended the appointment of such a Central Committee. This recommendation was adopted by Synod (See Min. 1934, page 118, item 6). Your committee further finds that Synod has failed to appoint said committee. In view of the fact that another Classis now comes to Synod asking for the appointment of such a committee and thereby expressing itself as to the need of such an arrangement:

Your committee therefore, in compliance with these requests, recommends that in accordance with the resolution adopted in 1934 a committee be appointed and that all our Classes be herewith requested to appoint similar committees who are to function according to the specified plan.

Respectfully submitted,

L. A. Moser... W. E. Huber. Wm. Eggler.

This report was adopted as a whole.

b) Submits a lengthy report concerning adjustment of ministers' salaries.

Action of Synod: As a Synod we inform Classis, that this matter was acted on in the last year and was referred to General Synod.

c) Requests Synod, to reconsider the action of last year concerning paying back of leans for Beneficiary Aid of Students. Such payments should be made by students during their active service in the Church.

Action of Synod: To table until Report of the Committee on Beneficiary Aid for Students was read. Then this item was taken up and reported: Attended to.

d) Classis calls attention of Synod to the fact, that other Church Schools grant all children of ministers a rebate of 50% on tuition.

Action of Synod: To refer to the Committee on Institutions of Learning.

III. Appeals and Complaints.

None.

Action of Synod: Adopted.

IV. Decisions of Classes on matters referred to them by Synod

1. Sheboygan Classis:

Is of the opinion that the time is not ripe for a Union of the Churchmen's League between the Reformed Church and the Evangelical Synod.

Action of Synod: This item was referred to the Committee of Churchmen's League.

- 2. Nebraska Classis:
  - a) This item was transferred under item I, 3.
- b) Classis does not accept the censure of Synod, page 32-34/35 a; b, page 52, E 1, E 2, and offers the following explanation to Synod:

Concerning item 2, Nebraska Classis wishes to inform Synod that Classis never made a resolution nor authorized its Executive Board, to request Synod, to examine its minutes in the case of the Lincoln Congregation. This matter was settled by the Judge and Classis considers the whole investigation of the Synodical officers a waste of time by which nothing will be accomplished.

Under item 1I, page 32 is reported that in the decision of the judge special mention is made, that classis did not act according to its own constitution. But the officers have for some reason overlooked to quote the decision of the judge entirely, for it can be found there, that Synod committed errors and did not observe the Constitution of the Church. Rev. Conrad Sauer is a member of Nebraska Classis but not a member of the Synod of the Northwest.

Under item II, 1 and 2, classis is informed, that Art. 95 of the Constitution of the Church very clearly states the rights of the Executive Committee. In this the Committee committed an error, for in that article nothing is mentioned of an Executive Board. The officers refer classis to the rights of the Executive Board and did not observe themselves the very same article. For it is evident out of the minutes of classis, that the Executive Board at that time never sent out a circular letter, nor has Classis at any time adopted a resolution, to authorize the Executive Board in this respect. This, the officers should not have overlooked. In connection with this, we like to inform the Honorable Synod that Synod

in 1932, page 39, VI, 4 and page 42 (Action about it) again made a mistake, because Synod did not observe Art. 87 of the Church Constitution when Rev. Carl Green was accepted.

Under item 3, page 35, I, a, we reject this censure by all means, because the correspondence with the officers of the Congregational Church is entirely unsatisfactory and Classis did not speak so far the last word in this matter. The Classis did not accept Rev. Carl Green without a dismissal. Classis accepted Rev. Carl Green in 1932 and Synod took action at that time in this matter.

Under item 3, b, we do not accept this unfounded censure, and wish to request Stynod in all humility, not to interfere with the local conditions of Classis in a biased way in relation to this opposing independent congregation in Sutton, until Synod is in a position, to give reasons for some irregularities. We therefore renew our last year's resolution in an abbreviated form, that we do not permit any minister of our Church to serve this congregation.

Under item 5, E 1 and 2, page 52, we wish to inform Synod, that the report of the Auditor concerning the irregularities of the finances of the Mission House, page 115, 1-6, speaks an even more drastic language than Classis dared to say out of the most sparing consideration.

Item 2, b, was referred to Special Committee II.

# Report of Special Committee II.

To the Honorable Synod of the Northwest:

HONORABLE SYNOD: Your committee to which were referred the items of the Minutes of Nebraska Classis recommends the following to Synod for adoption:

Nebraska Classis cannot refrain from accepting the censure of Synod by resolving: "Classis does not accept the censure" and instead of this censures Synod and aggresses Synod with its own accusations.

Respectfully submitted,

HEINRICH C. NOTT. CALEB HAUSER.. ALBERT F. FRANZ.

This report was adopted by Synod.

3. As a whole the minutes show that all Classes with the exception of Nebraska Classis have carefully considered the recommendations of Synod and honestly endeavor to fulfill the recommendations of Synod with all good will.

*Action of Synod*: This item was adopted.

V. Time and Place of Meetings and of Classes and Names of Officers. See complete record in German portion of Minutes.

VI. Licensure, Ordination, Receptions, Dismissals, etc.

See complete record in German portion of Minutes.

Action of Synod: Item V and VI were adopted.

Special Action of Synod: Item VI, 9, d: It was recorded that Rev. K. Krueger was accepted from Germania Classis of

the Reformed Church in America, and that Synod confirmed the acceptance of the ministers from other denominations: K. Krueger, Arthur Krueger and J. K. Kaiser.

#### VII. Miscellaneous

1. Sheboygan Classis arranges again a Conference for the Elders about Stewardship.

Action of Synod: Took notice.

2. California Classis extends a hearty invitation to the independent Hope Congregation in Lodi, California, to be received into the boundaries of Classis.

Action of Synod: We rejoice in the attitude of California Classis and recommend the same action for other Classes.

#### VIII. Vote on the New Constitution.

- 1. Sheboygun Classis requests a clear cut presentation of confession consisting fo Heidelberg Catechism and Augustana Variata except Art. 16 about war; cancellation of all items about area, a clear cut ordination vow and acceptance of the new constitution through 2/3 of Classes.
- 2. Milwaukee Classis demands as a whole the same as Sheboygan Classis. General Synod shall not have the authority to make laws, unless they are referred to the respective Classes for referendum. Licentiates shall be pledged either upon the Heidelberg Catechism or the confession of the Evangelical Synod.
- 3. Minnesota Classis demands a clearcut confession: Heidelberg Catechism, Evangelical Catechism and small Lutheran Catechism, cancellation of areas and their presidents.
- 4. Ursinus Classis: Does not agree with the proposed constitution and demands that General Synod shall be guided by the original Plan of Union.
- 5. Nebraska Classis rejects the new proposed constitution and demands an entirely new plan.
- 6. South Dukota Classis demands reconsideration of the Union of the two denominations.
- 7. Portland-Oregon Classis demands retaining of the presbyterian system of government, a clear confession. Does not wish to be united with the newly planned "Pacific Coast Synod" and emphasizes that according to the Plan of Union General Synod shall not have the authority, to unite judicatories (classes and conferences) unless they desire to do so.
- 8. West Canada Classis meets too late to make objections, but demands of South Dakota Classis to reconsider the Union.
- 9. Eureka Classis fundamentally joins with the demands of South Dakota Classis to reconsider the Union.
- 10. California Classis cannot come to a common agreement, since one part is entirely against the new constitution, while the other part is

in accordance with it. Every member shall hand in his criticism and objection to General Synod himself.

As a whole, not one Classis seems to agree fully with the new proposed constitution and questions the Union as it is proposed in the plan.

Respectfully submitted,

John Mohr. E. G. Pfeiffer. John M. Vergenz.

Action of Synod: Synod took notice of item VIII.

Than the report was adopted as a whole. All the items which are not specially mentioned were also adopted in due order.

# 5. Committee on Overtures

The committee reports that the following documents demand action of the Synod:

- 1. Greeting from Rev. L. Selzer.
- 2. Report of the Women's Missionary Committee of the Northwest.
- 3. Letter of the Home Mission Board concerning Harbor Mission.
- 4. Information concerning printed error in the report of the Board of the Mission House.
- 5. Communication from the Misses Clara and Ida Fuenfstueck.
- 6. a) Letter from Rev. E. G. Krampe concerning a conference in Madison, Wisconsin.
  - b) Communication from General Synod Committee on Constitution concerning two overtures of the Synod of the Northwest.
- 7. Letter from the Custodian of Archives.
  - a) Report.
  - b) Inventory.
  - c) Bill for new key.
- 8. An overture from Rev. Ruehlmann concerning "An All Rejoicing Bible School."
- 9. Acts and Proceedings of Potomac Synod.
- 10. An overture from the Board of the Publishing House concerning an assessment of 3 Cents per member.
- 11. Report from Rev. Bodenmann: Relief for Germans in Russia.
- 12. An invitation from the Mission House.
- 13. Report from the Harbor Missionary.
- 14. Overture from Rev. C. M. Zenk.
- 15. Overture from "Reformierten Skriftenverein" (Association for Reformed Literature.)
- Petition from Rev. J. Schlamp and Rev. Carl Fried about traveling expenses.
- 17. Overture from Rev. Caleb Hauser.

- 18. Overture from the Executive Officers of South Dakota Classis.
- 19. Overture from Rev. J. Bodenmann, about lecture in 1937.
- 20. Overture to attach the Blue Book to the minutes of Synod.
- 21. Overture: Board members should sign names to the reports.

  Respectfully submitted,

CALEB HAUSER.
HENRY RODEWALD.
F. E. STUCKI.

#### ACTION OF SYNOD

The report was considered item by item as follows and then adopted as a whole.

- Item 1. Petition referred to Committee on Excuses. Stated Clerk shall give appropriate answer.
- Item 2. Referred to Committee on W.M.S.
- Item 3. Referred to Committee on Missions.
- Item 4. Referred to Committee on Stewardship.
- Item 5. Referred to Committee on Publication.
- Item 6. a) Cancelled.
  - b) Resolved: We take notice.
- 1tem 7. Report accepted. Committee on Nominations shall take the wish into consideration. Treasurer shall pay expenses of 50 Cents..
- Item 8. Referred to Committee on Christian Education.
- Item 9. To embody into Archives.
- Item 10. Referred to Committee on Publication.
- Item 11. Report accepted and Rev. Bodenmann is urged to continue in this work. Report printed in the German portion.
- Item 12. Invitation was accepted.
- Item 13. Referred to Commmittee on Missions and Church Erection Funds. (Report is printed in German portion of the minutes.)
- Item 14. The Corresponding Secretary shall call the attention of our Congregation in Madison to the people by mentioning the same in our various Church Papers.
- Item 15. Was declared out of order by action of Synod.
- Item 16. Petition was granted.
- Item 17. Was declared in order by decision of Synod. Item was referred to Special Committee III which shall report in 1937.
- Item 18. Petition was granted.
- Item 19. Accepted.
- Item 20 and 21. Rejected.

# 6. Institutions of Learning

#### REPORT OF THE COMMITTEE

DEAR FATHERS AND BRETHREN: With gratitude toward God and His merciful guidance we must confess, that He also remembered the Mission House in the past year. This ought to encourage us to continue to support the Institution to the best of our ability. Your committee is convinced that the Mission House will continue to be a blessing for the Church.

The following items were turned over to your committee:

- 1. Rport of the Mission House Board, Blue Book, pages 6-7.
- 2. Financial Report, Blue Book, pages 8-12.
- 3. Statement of an error in the printed report of the Mission House Board.

To the Rev. Synod of the North West:

Allow us to call attention to an error in printing in the Mission House Report. On page seven of the Blue Book of 1935-1936, the second paragraph should read: "A gift of eightyfive cents per member" instead of "27 per member." In the second last paragraph of the same page, the name "E. L. Worthmann" should appear in the place of "Elder Edwin C. Hall."

Respectfully submitted,

E. L. WORTHMANN, President, Board of Trustees of the Mission House.

- 4. Report of Rev. Worthmann, DeBuhr and Mr. Weckmuller about the Office Mechanism in use at the Mission House.
- Content of the addresses of Dr. Paul Grosshuesch, Rev. DeBuhr, Rev. E. Worthmann, Prof. Dr. Friedli and Rev. H. T. Vriesen.
- 6. Report of the Committee of the Mission House Jubilee.
- 7. Regarding the reduction of tuition for the children of pastors.
- 8. Concerning the Report of the Mission House Jubilee Celebration.
- 9. Expiration af term of member of the Board.
- 10. Concerning the treasurer of the Mission House.
- 11. Rule concerning reduction of tuition fees.

Your committee recommends the following for adoption:

- a) To remember the Mission House with prayer and with gifts.
- b) The Synod expresses its sympathy in the loss which the Mission House has sustained through the death of Prof. E. Traeger, A.M.
- c) 1. We call attention to the fact that the Board has engaged Mrs. Bessie Jankin as House Mother.
- 2. We recommend that the Board should observe the Constitution and engage a suitable House Father, who should carry out the duties connected with such an office.
- d) 1. We recommend to the Synod that Classes and congregations arrange a proper jubilee celebration of the Mission House in 1937. Congregations are requested to contribute special jubilee gifts in accordance with the proposed plan.

- 2. To accept the report of the committee of the Jubilee Celebration of the Mission House.
- e) We call attention to the fact that the term of Rev. E. L. Worthmann will expire with this session.
- f) We call attention of the synod to the fact that the Mission House Board through the report of Rev. Worthmann has given an explanation to the inquiry of the synod asked last year. However, we still find in this report the name of Dr. J. W. Grosshuesch mentioned as treasurer, who was excused from this duty two years ago, and who no longer takes care of the books. We, therefore, recommend that the Mission House Board no longer use his name as treasurer and excuse him from all responsibilities.
- g) Since Ursinus Classis calls attention to certain privileges which other institutions grant to the children of ministers, and since it is evident from the address of the president of the Board that the Board is contemplating to dispense with the old rule of 50% reduction of the tuition for pastors' children, we recommend to inform the Board to refrain from taking such a step, because we are convinced that such a change would not serve the welfare of the institution, since other schools offer similar privileges.

Respectfully submitted,

WM. HUENEMANN. W. J. KRIEGER. H. D. OPP.

Action of Synod: The Synod took notice of item c, 1. At item "e" it was recorded: Taken care of by the Committee on Nominations." All the other items were accepted and then the report was accepted as a whole.

### 7—8. Missions and Church Erection Funds

The following report was considered and adopted item by item then the report was adopted as a whole.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The following reports, items of business and addresses were referred to your Committee on Missions:

- Annual Report of the Department of the North West of the Board of Home Missions, Blue Book, page 13.
- 2. The Annual Statement of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, Blue Book, page 30.
- 3. The Annual Statement of the Board of Foreign Missions. Blue Book, page 33.
- The Addresses of Rev. A. V. Casselmann, Secretary Board of Foreign Missions and Rev. Theo. P. Bolliger, Superintendent Department of the North West.
- 5. a) Report of the Harbor Mission.
  - b) Communication from Dr. C. E. Schaeffer in regard to Harbor Mission

In considering the above reports, referred items and challenging addresses, your committee is deeply conscious of the high privilege which

has come to us, as co-laborers together with God, to actively engage in the promulgation of the gospel of Jesus Christ. There are ever so many instances referred to which cause us to glory that this same gospel remains a power unto salvation. But there are many salient factors which challenge us to ask ourselves as to whether we have availed ourselves of these aforementioned privileges and adequately recognized the far reaching incumbent responsibilities involved. Much of our missionary fervor and enthusiasm has been dampened because of the prolonged drought, devastating floods, unemployment and general economical upheaval which has visited certain sections of our Church. More deadening, hewever, is the wide spread apathy, the moral and spiritual decay which has followed in the wake of hedonistic and materialistic philosophy. The note of discouragement resonant in these reports should challenge us to awaken to these privileges and responsibilities and where one or the other has failed herein that such repent of their negligence and indifference. Surely the Macedonien call is still reechoing on down through the ages and the commandment of Jesus to go unto all nations is still in effect.

#### I. Home Missions

The Board of Home Missions states that its main problem is a financial one, and reports a net debt of \$204,538.63 in the Church Building Fund and a net debt of \$294,184.74 in the general treasury, or a total of \$598.723.37 in both accounts. An effort was made to pay off the \$120,-113.24 due on unpaid salaries but without any commendable success. A renewed attempt to liquidate the entire indebtness is being made and 20,-000 club members are sought, who will be willing to contribute one Dollar per month for 10 months.

The following congregations within our bounds have gone to self-support: Green Bay, Wis., Wabasha, Minn., and the Belleville-Paoli-Albany Charge. This has been possible, because of the determination on the part of our enterprising missionaries to reduce the expenditures of the Board, even though such a step entailed increased self-denial. Most commendable is the service which these missionaries have rendered and every effort should be made to tender them encouragement through our prayers, tender them the money due on past salary and continue their financial support.

We heartily approve of the sentiment voiced in the words of the late president of the Department of the North West, Dr. Mayer, that we should have several traveling missionaries to visit and supply those congregations which suffered so greatly, because of the drought, which inpoverished so many of our people, until economic conditions improve and the Board of Home Missions is again able to support regular missionaries.

It is obvious that, in view of the fact that the apportionment has not been paid in full, that such advocated additional work can only then be prosecuted where other expenditures have been eliminated. We feel that this can be done, providing the respective executive committees of Classis should be authorized to assume the additional burden of superintending the missions within their respective bounds, and thus eliminate the office of superintendent and field workers.

We therefore recommend the following:

- 1. That Classes be urged to encourage the congregations within their bounds to raise their quota of the apportionment.
- 2. That we heartily endorse the effort of the Board of Home Missions and that in connection with their plan we urge Classes to challenge consistories and congregations to secure as many "Club Members" as possible.
- 3. That we voice our appreciation to the missionaries serving within the bounds of the Synod, that we remember in our prayers and interest ourselves in their material support.
- 4. That in co-operation with the Board of Home Missions, and where feasible with the "E" group of our Church, we seek to serve those congregations which have been impoverished through the prolonged drought, and that each Classis of Synod be urged to study the field, and unite in the support of missionaries placed to study in such fields.
- 5. That we overture the Department of the North West of the Board of Home Missions to overture our sister Synods to eliminate, when feasible, the office of superintendent and field workers and delegate the work of superintending to the respective Classes, in whose bounds missionary congregations are found, and thus reduce the cost of operation.
- 6. We recommend that all money for missionary purposes be sent to the trasurers of Classes, and that the latter forward same to the treasurer of the Board of Home Missions of General Synod, so that the office of treasurer of the Department of the North West may be eliminated.
- 7. We recommend the observance of Home Mission Day on the second Sunday in November and that the larger offering received at Mission Festivals be contributed in support of this work.

#### II. Indian Mission

We rejoice because of the continued progress of our Winnebago Indian Mission and gratefully recognize the faithful service of the superintendent, Rev. Benj. Stucki, and his associates.

We recommend:

- 1. That this work be given prayerful consideration and our most liberal financial support.
- 2. That we commend the W.M.S.G.S. for their valued support during past years.

#### III. Harbor Missions.

Synod has been called upon by the Secretary of the Board of Home Missions to determine its disposition toward the Harbor Mission.

Your committee calls attention to Synod that this institution, although it has rendered a commendable and praiseworthy social service, it, however, can no longer be classified a strictly missionary enterprise, because, immigration has practically ceased, and your committee there-

fore recommends that this work be given further recognition by the members of the congregations, but that it be no longer considered a missionary institution of the Church.

#### IV. Foreign Missions

It is gratifying to note that our Japanese congregations, in conjunction with the other missionary endeavors, are gradually working toward a selfsustaining Japanese Church. In harmony with this movement the accomplished Dr. T. Demura was inaugurated president of North Japan College, succeeding Dr. D. B. Schneder.

We rejoice that the lives of our missionaries in China have been safeguarded and that, by the grace of God, their work has gone forward unmolested.

Our missionaries in the United Missions of Mesopotamia report increased interest in the word of God.

While this is all commendable and the work in the mission fields, colleges, schools has been progressing, we should recognize that even greater progress would have been recorded if the work had not been hampered, because of the limited number of laborers and limited financial contributions.

We call attention to returned missionaries who will be available for missionary addresses, also to materials conducive in fostering missionary education such as literature, stereoptican lectures, etc.

We recommend the following:

- 1. That we congratulate North Japan College on their 50th Anniversary and suggest that a communication conveying greetings to Dr. Schneder be forwarded in recognition of his effective administrative work, and that word of greeting be extended the newly inaugurated president, Dr. T. Demura.
- 2. That in order that our Foreign Missions be given adequate financial support, we call upon our Classes, consistories, and congregations to contribute the full amount of the apportionment and if in any way possible to assist the Board in liquidating its indebtedness.
- 3. That all congregations be urged to observe Foreign Mission Season, January 6. to Febr. 15, culminating in Foreign Mission Day and that missionary literature, slides, and available lectures be used in stimulating greater interest.

Respectfully submitted,

H. E. HUBER.
OTTO J. ENGELMANN.
C. O. SCHROER.
JOHN DICK.

#### 9. Education

REPORT OF THE COMMITTEE ON CHRISTIAN EDUCATION

The following report was considered item by item and was accepted as a whole in the following form:

To the Honorable Synod of the North West:

The following items were referred to your committee:

- 1. A communication from Rev. Ruehlmann.
- The address of Rev. Wessler and the annual report of the Board of Christian Education of the Synod of the North West.
- 3. Item II, 1, a, from report on Minutes of Classes.
- Address of Rev. Rettig and the Annual Statement of the Board of Christian Education of General Synod.

We submit the following remarks and recommendations:

- 1. We desire to express our appreciation of the interest and good will of Rev. Ruehlmann in presenting his plan of an "All Rejoicing Bible School", but we feel that the plan will not be practicable and feasible at the present.
- 2. a) We express our appreciation to Professor Alvin Grether for his excellent work on the Catechetical Work Book.
- b) We regret the lack of response in regard to the use of this work book, but we believe that this is not due to the lack of interest and we ask Prof. Grether to continue the work and we encourage the men who use it, to send in constructive criticisms.
- c) We inform the Synod that a series of conferences were held by its committee this week under the direction of the Board. The findings of these conferences will be made available to the members of the Synod through the Synodical Committee.
- d) We express our appreciation of the work of Rev. E. G. Krampe as director of Christian Education of the Synod of the North West.
- e) We call attention to the Mission House Conference, Heidelberg League Meeting, and Leadership Training School held at the Mission House in August each year.
- f) We deplore the decline in the receipts of the Board of Christian Education and urge the Classes to give their wholehearted support and co-operation.
- g) In regard to the wish of Milwaukee Classis relative to literature on faith and confession we call their attention to the Heidelberg Catechism as the best expression of our faith and confession.
- h) We recommend that Milwaukee Classis send its criticism of the Sunday School lessons in the Heidelberg Teacher direct to the Editorial Department.
- i) We urge the Classes to urge their classical committees or Boards on Christian Education to take the initiative in preparing constructive programs of work in Christian Education for their respective Classis.
- j) We call attention to and recommend the use of the circulating library of the Board of Christian Education of the Synod of the North West. (Rev. Dr. E. G. Krampe, Plymouth, Wis.)
- 3. In the matter relative to the overture from Sheboygan Classis pertaining to the criticism against the Heidelberg League made by Sheboygan Classis last year, in which Sheboygan Classis instructed its Board of Christian Education to forward all documents containing cri-

ticisms to the North West Synod, we regret that no documents were presented and therefore we recommend that this matter be dropped and thus inform Sheboygan Classis.

- 4. We call the attention of the Synod to the following:
- a) The national conference on Christian Education for the Evangelical and Reformed Church as has been planned for 1937 and is to be held in Lakeside, Ohio, from June 28 to July 1.
- b) To the Church School year emphasis for the year beginning Sept. 1, 1936 upon the subject: Christ in the Life of the Community. Respectfully submitted,

B. M. FRESENBORG.
P. A. OLM.
EZRA VORNHOLT.
OTTO A. MENKE.
A. KURTZ.
ALVIN O. ENGELMANN.
OTTO J. ENGELMANN.
ALBERT HADY.

# 10. Ministerial Relief

The Report was considered item by item and accepted in the following form as a whole:

DEAR BRETHREN: Your committee on Ministerial Relief submits the following report:

The following items were referred to the committee:

- 1. Exhibit VII in the Blue Book: The Report of the Board on Ministerial Relief.
- 2. Address of Dr. E. M. McLean.

For detailed information regarding the activities of the Board on Ministerial Relief your Committee refers you to page 55 in the Blue Book

Your Committee recommends the following resolutions for adoption:

- 1. We are deeply grateful for the work of the Board, and rejoice to read about the financial support our aged have received, but we deplore the fact that the support was very inadequate.
- 2. That we make an honest effort to raise the apportionment for Ministerial Relief this year. That churches which do not distribute their benevolence through the apportionment system make a special effort during the month of September to meet this need.
  - 3. That we call the attention of our people to the Annuity Bonds.
- 4. That we encourage the eligible ministers of our Synod to join the Sustentation Fund.
- 5. That we try to educate our people, through preaching, teaching and personal contacts that we really owe our aged a decent living.

Respectfully submitted,

JOHN SCHEIB.
WALTER BAUMGARTNER.
HENRY DUVEL.

### 11. Social Service

# (Benevolent Institutions)

The following report was adopted as a whole.

#### DEAR FATHERS AND BRETHREN:

The following items were referred to your committee:

- A. Exhibit V, page 44 in the Blue Book.
- B. Exhibit VI, page 5 in the Blue Book.
- C. Content of the address of Rev. A. Stienecker.
- D. Content of the address of Rev. H. G. Settlage.

Your committee recommends:

- A. That we thank God for His merciful guidance in the past year and pray that He may furthermore protect and preserve our Old Peoples' Home and our Orphans' Home.
- B. That we encourage the members of our congregations to support the Orphans' Home with prayer and gifts not only on Childrens' Day, on Christmas Eve but also during the year.
- C. Ministers shall endeavor to open their doors to the Orphans' Home band.
- D. That we call the attention of the synod to the fact that the financial irregularties of the Old Peoples' Home were regulated as far as this was possible.
- E. That we urge pastors and congregations to support the Old Peoples' Home not only with prayeer but with gifts.

Respectfully submitted,

V. O. GROSSHUESCH. ESRA R. VORNHOLT. PETER HAUSAUER.

#### 12. On Stewardship

### REPORT OF THE COMMITTEE ON STEWARDSHIP

To your committee the following items were referred:

- 1. All the classical reports on stewardship.
- 2. Information from the Executive Committee of General Synod and Content of the address of Dr. Wm. E. Lampe, secretary of the Executive Committee.

The classical reports portray somewhat the conditions existing in the congregations of the Classes. Some reports are rather short and leave many a thing unsaid which was under consideration and accepted. Others, that is, those of the South Dakota, Ursinus, California, and Sheboygan Classes give an extensive picture concerning the activities of the Classes in this matter.

The recommendations of the synod were all accepted. An endeavor was made to carry out the same, however, in most cases it was not possible.

Several classes rejoice in the fact that gifts for benevolent purposes were given more freely than in the preceding year, others report that the amount received was less.

Ursinus Classis reports: "The Church often seems to be of the opinion, that Christian stewardship only deals with money, whereas this matter concerns the whole life, for some day we have to give an account of all that we are and not merely of our money." "The necessity of a budget should not be based upon the fact that the church needs money, but upon the fact that a world lost in sin needs Christ and his saving grace." "Not the apportionment should stand in the foreground, but the Kingdom of God.

South Dakota Classis admonishes its congregations: "It is in reality the poverty of the members or indifference? It will be necessary to instruct our members, that even in times of small harvests, the Church should not be the last which must be kept up and supported. The significance of the word: "Seek ye first the Kingdom of God and his righteousness" is not understood by many. May we hope for improvement.

Milwaukee Classis informs us: "we feel that these meetings with the consistories are of greater value than an abundance of literature."

Meetings with the consistories were held in most of the Classes. The envelope system, Kingdom Roll Call, the study of Stewardship and the writing of essays about this subject are mentioned with recognition and emphasis.

We are convinced that the interest in stewardship will be furthered substantially, wherever the classical committees provide for consistory meetings in their territory and wherever classes will thoroughly discuss the matter of stewardship.

Some classes desire to maintain their former name, namely, "Committee on Stewardship" instead of using the newer expression: "Kingdom Service Committee."

There are no special recommandations to Synod.

Your committee recommends the following:

- 1. We emphasize that the term "Christian Stewardship" refers first of all to our attitude toward the Word of God, which must define the issue for our relationship to God, to our fellow men, and to our earthly possessions.
- 2. Consistories are urged to emphasize the work of Christian Stewardship, that is, its spiritual and its financial side, throughout the year.
- 3. We repeat our recommendation that members of the congregations, especially teachers and pupils in our Sunday Schools and Young People's Societies engage themselves with the study of Christian Stewardship and take part in the essay writing contest.
- 4. Since meetings of the consistories have proved very beneficial, classical stewardship committees are urged, wherever possible, to foster such meetings in their territory.
- 5. That Synod should arrange for the next annual meeting time for another conference to discuss the matter of Stewardship.
- 6. Church Boards and Institutions still find it hard to pay off their debts and to pay for current expenses. For that reason all consistories

are urged to make their congregations acquainted with the need of these boards.

- 7. We repeat the recommendations of the Kingdom Roll Call and the Envelope System.
- 8. We recommend that our synod at the wish of the Executive of General Synod take part in the endeavor to gather special gifts during the five Sundays in November and first Sunday in December for the eradication of the debt of our Home Mission Board, of the local congregation for the payment of the apportionment in full, and that each congregation may use its own method to obtain this goal. This recommendation shall be forwarded by synod directly to our pastors and consistories.
- 9. Your Committee recommends the following quotas for the year 1937:

Foreign Missions\$1	.00
Home Missions	
Church Erection Fund	.10
Mission House	.85
Student Aid	.15
	.25
	.25
Christian Education	
	.10
Publishing House	.05
American Bible Society	.01
42	01

10. The Synodical Committee consists of the following members for 1936/1937:

Ursinus Classis: Rev. Albert E. Fischer, Chairman.

Milwaukee Classis: Rev. F. W. Knatz. Minnesota Classis: Rev. F. E. Stucki.

Sheboygan Classiss Rev. A. George Schmid.

Nebraska Classis: 'C. W. Deglow.

 $South\ Dakota\ Classis\colon \ \ \text{Rev. K. J. Stuebbe}.$   $Portland\text{-}Oregon\ Classis\colon \ \ \text{Rev. A. Lienkaemper}.$ 

West Canada Classis: Rev. C. D. Maurer.

Eureka Classis: Rev. G. Gaiser.

California Classis: Rev. E. Evemeyer.

Respectfully submitted,

A. GEO. SCHMID.

F. W. KNATZ.

A. C. FISCHER.

C. WM. DEGLOW.

K. J. STUEBBE.

F. E. STUCKI.

EDWARD S. EVEMEYER.

W. GROSSMANN.

Action of Synod: The Report was adopted as a whole.

# 13. On Evangelism

The following Report was adopted as a whole:

To the Honorable Synod of the Northwest:

Your Committee can report that no work was referred to them.

Respectfully submitted,

E. DEBUHR.

A. KREUTZMANN.

G. KRAMPE.

# 14. On Reformed Churchmen's League

The following Report was adopted as a whole:

DEAR REV. BRETHREN: Your Committee on Churchmen's League reports first that all items referred to it were received.

Your committee sees great value in the work of the men of the Church. The women's organisations of the Church have proven their great value, therefore, we aught not miss the opportunity to use the great power hidden in our churchmen. This great unusual power can be developed to its full extent by an active church-organization. We are glad to report that in our beloved Evangelical and Reformed Church we have several organizations which serve that purpose.

As a Committee on Churchmen's League we can now report, that the League has about 145 Chapters throughout the Church which held their first national convention with the Evangelical Brotherhood in Buffalo, New York, Aug. 18-20, this year.

We recommend that the following actions should be taken by Reverend Synod:

- 1. That through the respective Classes every congregation wherever feasible should organize her men into a chapter and affiliate with the League.
- 2. That where it is feasible the Union of the chapters of the League and chapters of the Evangelical Brotherhood should be consummated, because a great number of our churchmen have fellowship already with the Evangelical Brotherhood.
- 3. That at the next meeting, the Synod should set aside a certain time, if not an evening, for the presentation of the cause of work for laymen.

Respectfully submitted,

A. C. FISCHER. ALBERT HADY.

# 15. On Women's Missionary Society

The following Report was adopted as a whole.

DEAR BRETHREN: To your committee was referred the report of the President W.M.S. of the Northwest Synod, also contents of Address of Mrs. Paul Grosshuesch, President of the Synodical W.M.S.

We note with keen and pleasurable interest the generous services which the W.M.Societies of our Synod have been privileged to render

through their promotional, educational, and financial activities. Theirs has been in the fullest sense of the word a labor of love. Through them our benevolent institutions and missionary enterprises have been materially supported. May their further interest in Kingdom service be enhanced.

We recommend the following for your consideration and adoption:

- 1. That the Report of the President fo the W.M.S. of our Synod be printed in full in synodical minutes.
- 2. That we express our heartiest thanks to the Women's Missionary and kindred Societies of our Synod for the generous support, financial and otherwise, which they out of love for Christ and His Church, so cheerfully gave to our benevolent institutions and our missionary enterprises.
- 3. That we warmly commend the promotion and organization of W.M. Societies in such congregations of Synod, which have no women's organizations engaged in similar work.

W. J. STUCKEY. C. GROSSHUESCH. J. L. ACCOLA.

Address of Mrs. Paul Grosshuesch, President of the W.M.S. of the Synod of the Northwest

To the Honorable Synod of the Northwest:

The women's Missionary Society of the North West is happy to report that, with the help of God, the work of this organization has advanced during the past year, new doors have opened and a growing response has been noted on the part of the church. The report of this Synodical shows an increase in membership, a larger thank-offering, and a budget paid in full.

Members of the Board of Home Missions have urged the W.M.S. to give their support to the Twenty Thousend Club Plan and have set as their goal 5,000 memberships or \$50,000. They expect to work among women and girls in the church. This undertaking together with the Japanese work on the coast, the general work of the Board, the work of the Hungarian deaconesses and the Indian School at Neillsville, for which we have assumed the entire support, gives our organization a large program for Home Missions.

The usual amount of money has again been budgeted for the foreign enterprises. Miss Ruth Heinmiller, Secretary of Girls Guild Work, has been traveling in Japan and China at her own expense. She has been visiting our mission stations and schools and upon return will be able to impart first hand information and a renewed enthusiasm for the work in the foreign field.

We are happy to report that our Secretary of Organization has received an invitation from Canada Classis to come and present the work and organize Women's Missionary Societies in this territory. We are most grateful for this opportunity and in due time it shall be done.

More pastors have again placed Thank-Offering boxes in congregations which have not used them before. We appreciate this new interest and hope that even more boxes may be placed.

The Women's Missionary Societies of six Synods gave, for home and foreign missions, a total of \$97,461.87 during the year ending May 1, 1936.

Thanking you for your interest, this report is Respectfully submitted,

OLETA GROSSHUESCH,
President of W.M.S. of North West Synod.

# 16. On Beneficiary Aid for Students

Following is the report of the Committee:

To the Synod of the North West:

DEAR BRETHREN: Your Board on Student Aid begs lief to report as follows:

 During the past school year financial aid has been given according to the rules and regulations of Synod, to the following students for the ministry. They have finished another year's study at The Mission House.

Frederick Beisser	75.00
Allan Herman	150.00
Clarence Koehler	150.00
Walter Odenbach	150.00
Carl Ringer	150.00
Gordon Robinson	75.00
Williard Sherman	.107.50

- In forwarding the money contributed by the Synod each month, our treasurer sent \$217.50 more than needed to cover our obligations. Credit for this amount will be given to applicants next year proportionately.
- 3. For the next school year the sum of \$1,290.00 is needed to meet the requests of applicants. We recommend that our congregations be requested through the classes to contribute fifteen cents per confirmed member for this cause.
- 4. Since an urgent request has come to your board on Student's Aid from the West Canada Classis asking for financial help for Armin and Henry Roemer who have been duly received by said Classis as students for the ministry and since it was impossible for the Classis to collect sufficient funds to cover the school expense for the first year, though an earnest effort was made to do so, we recommend that the Synod make an exception to the rule and allow financial aid to be given to the two young men for their first year in school to the amount of \$100 each.
- 5. Complying with Synod's resolution adopted last year authorizing your Board to submit a plan making non-interest bearing loans to students for the ministry not outright gifts but repayable, we recommend that the blanks to be used by applicant and by college and seminary official, as printed in Minute Book of General Synod (1932,

pages 293-299) be left unchanged. The article of agreement however is to read as follows:

#### BENEFICIARY AID FUND CONTRACT

THIS AGREEMENT, made this day of	19,
by and between the Board of the Mission House of the Reformed	Church
in the United States through the Board of Beneficiary Education	of the
Evangelical and Reformed Church (the party known formerly	as the
Synod of the Northwest of the Reformed Church in the United	States),
party of the first part, and hereinafter des	ignated
as party of the second part, WITNESSETH:	

- 1. The party of the first part has this day loaned to the party of the second part the sum of ............................... Dollars for the advancement of the education of the party of the second part to the end that he enter the Christian Ministry of the Evangelical and Reformed Church, and said party of the second part has given his judgment note payable to the party of the first part one day after date without interest, which note is given in compliance with this contract and is subject to the terms and conditions hereof.
- 2. The party of the second part agrees to expend said sum in such education and to conform to the "Rules for the Administration of Beneficiary Aid Funds" of the party of the first part, which are made part of this contract.
- 3. The party of the second part agrees to pay, after completing his course of study or when failing to continue his studies, the said note installments as follows:
  - 10 per cent of the principal within the first year after leaving school, college or seminary.
  - 10 per cent of the principal within the second year thereafter.
  - 15 per cent of the principal within the third year thereafter.
  - 20 per cent of the principal within the fourth year thereafter.
  - 20 per cent of the principal within the fifth year thereafter.
  - 25 per cent of the principal within the sixth year thereafter.
- 4. It is mutually agreed by and between the parties hereto that if the party of the second part should die before said obligation has been fully paid, then in that event the entire unpaid balance of the debt shall become immediately due and payable, and shall become a claim against the estate of said party of the second part, any place within the United States.

In TESTIMONY WHEREOF, both parties have hereunto set their hands and seals the day and year hereinbefore written.

President.	Treasurer.
By	. By
••••••	Evangelical and Reformed Church.
	of Beneficiary Education of the
	United States, through the Board
	of the Reformed Church in the
In Presence Of:	The Board of the Mission House

	(Seal)
8	19

AND FURTHER, I do hereby authorize and empower any attorney of any court of record in any state of the United States to appear for me and to enter judgment against me for the above sum with cost of suit, release of errors, without stay of execution, and with 10 per cent added for collecting fees, and I hereby waive any right given by any law of any State of the United States to claim the benefit of any appraisement, condemnation, inquisition, stay or exemption laws in relation to any real or personal property, salary or wages which I may now have or may hereafter be entitled to and authorize any clerk of any court of record to enter such waiver on the record of such court.

WITNESS my hand and seal the day and year first aforesaid.

.....(Seal)

Witness:

Respectfully submitted,

Board of Beneficiary Aid:

E. L. WORTHMAN.

E. M. DEBUHR.

Action of Synod: The Report was read and the first four items were adopted. The last part item 5 with the "Agreement" was referred back to the committee for further consideration to report in 1937.

## 17. On Publication.

The following report was considered item for item and adopted in the following form as a whole:

To the Honorable Synod of the Northwest:

The following items were transferred to your committee:

- 1. Annual Report of the Publishing House (page 60).
- Statement to the Classes at their fall meetings 1936 from the Board of Christian Education.
- 3. A petition from the Secretary of the Central Publishing House asking for the granting of 3 Cents per member for Annuity Bond Interest.
- 4. A letter from Miss Ida Fuenfstueck.
- 5. Content of the addresses of Dr. H. C. Nott and Dr. C. F. Heyl.

The report of the Board gives information about the receipts and disbursements also of the assets and debits of the House for the last two

years. The sales amounted for 1936 \$119,910, the expenses were \$121,848. A deficit of \$2,347.94 is reported. The obligations of the House have grown to \$173,982.17.

At the last meeting of the Board, it was resolved, to petition General Synod, either to take over the Publishing House with all assets and debits or to care for the payments of the outstanding Bonds and the payment of the Annuity Bond Interests. The General Synod referred this item to the Executive Board that is a special committee. This committee shall report to the Executive Board, which has power to act in this matter.

Your Committee has thorougly looked into the matter and finds, that the financial condition of the House is very serious, however, in the present time, as economical conditions of our country are slowly emerging out of the depression, things are not entirely hopeless. By all means, the Board has no right, without the consent of the participating Synods, to hand over the institution to General Synod. The Publishing House has served the Church for 75 years most faithfully. It has been a blessing for our Church and we believe that the same has a work for the future. According to our opinion the Board has overstepped its authority, by directing the before mentioned petition to General Synod.

We wish to submit the following to Hon. Synod for adoption:

I. We request Honorable General Synod to refrain at the present time from taking over the House and base our petition on the following petition to General Synod:

## AN OVERTURE AND PETITION

to the General Synod, through the Executive Committee of Genral Synod, by the Synod of the North West of the Evangelical and Reformed Church.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Synod of the North West of the Evangelical and Reformed Church respectfully overtures and petitions General Synod as follows:

Item 1. Synod of the Northwest respectfully calls the attention of General Synod to the fact that the Board of Directors of Central Publishing House exceeded its power, delegated to said Board by the four Synods controlling said Publishing House, i. e. Synod of the North West, the Ohio Synod, the Synod of the Mid West and the Eastern Synod, when said Board without first obtaining the consent of said four synods and contrary to resolutions of the North West Synod, page 63, 2, overtured General Synod to take over the assets and liabilities of Central Publishing House, and to dispose of Central Publishing House.

While it is true that in matters of no great importance it has occasionally occurred that the Board took action, in pressing situations, in the expectation that the Synods would approve of such actions; we must state most positively that in such a vital matter involving the continuance or discontinuance of Central Publishing House, such action of the Board was in contravention both of church law and civil law.

We call attention to the fact that, if this action, with consequent action of General Synod, is permitted to stand, a most dangerous precedent for all the Boards and agencies of the Church will be established, inasmuch as then any Board or agency may act in a similar manner, thereby establishing a prejudice for the view of such Board or agency about vital matters, with which the controlling Synod or Synods may not agree, and thereby making it difficult or impossible to overcome a prejudice so established.

In support of this our overture, we cite the fact that the Board of directors of Central Publishing House evidently took it for granted, without consulting the Synods controlling Central Publishing House, that Central Publishing House was no longer needed for the work of the Church, that its financial situation was of such difficulty that it could not remain in business, that it was to the best interest of the united Church to close Central Publishing House, and that therefore General Synod should take it over, or take steps to close it out.

We submit, however, without, at this point entering into the merits of these contentions, (which, however, we challenge), that the Board, before bringing such an overture before General Synod, was in duty bound to submit such an overture and its underlying reasons to the four Synods in control, giving them the opportunity to discuss so vital a matter from all angles, that then the Board was in duty bound to obtain the express permission of the four synods, or whatever instructions the Synods might have seen proper to give, before bringing the overture to General Synod.

Since the Board failed in this, its plain duty, we as one of the controling Synods, respectfully petition General Synod to hold in abeyance the action taken in response to the overture of the Board of Directors in this matter, until the patent irregularity of said Board has been rectified.

Item 2. At the same time we submit to General Synod our views as to Central Publishing House. Conceding that the depression has brought considerable difficulties to our Central Publishing House, which for more than 75 years has served the Church faithfully and well, we nevertheless call attention to the fact that these difficulties are not greater than those of many other Boards and institutions of the Church. We further call attention to the fact that the Plan of Union expressly states that any merger of institutions of the united Church shall not be brought about by persuasion or pressure until the financial obligations of such institutions shall have been met by them. Merging them before such settlement, we well understand, would deprive them of such appeals to their constituency as would enable them to enlist their financial and moral support. It would thus be made impossible to meet one of the conditions of the merger.

We respectfully submit to General Synod that this principle has, up to this time, been fully recognized and respected with regard to other Boards and agencies of the Church. We fail to see any reason why an exception should be made with regard to Central Publishing House, thus endangering its creditors, and attempting to burden the united Church with a debt which Central Publishing House can pay off, if given reason-

able time and a reasonable share of the printing of the Church. We especially call attention to the fact that in large circles of our part of the Church the apprehension is gaining ground that one of the Publishing interests of the Church is to be sacrificed in order that the other may be enabled to pay off its considerable indebtedness through the support of the entire Church. We submit that even, if this apprehension is not justified by the fact, it is far from conducive to the real union of the Church, which according to the wise pronouncement of the president of the General Synod in his sermon at Fort Wayne will need the careful and wise nurture of a score of years for its real and thorough accomplishment.

Item 3. We further respectfully submit that we have reliable information from the management of the Central Publishing House, that the financial situation is, with the improvement in business, very decidedly becoming easier. While the rumors of its liquidation, and worse, have been very harmful in certain quarters, yet the reputation of Central Publishing House for integrity and dependability have helped both with the bank and with creditors, to weather even this storm, and it may be said to be on the way out of its difficulties. No sane man will expect that they will be overcome in a month, or a year, but with proper help and support from its constituency and from the Church at large, it will be able in the course of the next years, so to reduce its indebtedness that it will not be a burden any longer.

Such a course will be, indeed, a helping factor in the real merging of the two Church bodies. The opposite course can bring nothing but soreness in a large part of the Church and will thus become a barrier and hindrance to a true union.

In view of all these facts we most respectfully and urgently petition General Synod, through the Executive Committee of General Synod, to consider this our overture with utmost care, to hold in abeyance the action taken in Fort Wayne, with regard to our Central Publishing House, and to permit Central Publishing House in accordance with the assurances given in the Plan of Union, to work out its difficulties, until such a time as may make it advisable to adjust the Publishing interests of the Church in the wisest and most equitable manner.

Action of Synod: Report of the Committee on Publication.

- Pt. I. We petition the Hon. General Synod at the present time to refrain from taking possession of the House and we base our petition upon the following overture: (Overture above).
  - II. We petition the Board:
- 1. To refrain from the transfer of the House at the present time.
- 2. That it would be advisable, as other corporations have done, to reorganize the capital of the House.
- 3. To try to exchange part of the present debts through bonds or other securities.
- 4. To rent part of the rooms in the Publishing House, if such is feasible.

- 5. To discontinue the "Laemmerhirte" and charge for the "Kirchenzeitung" \$2.-- per subscription.
- III | 1. We urge the General Manager, to do its utmost, to increase the sales of the House by local orders and of the Church.
- 2. We urge the General Manager to engage, if possible, several agents, to reduce the present number of books and printed material, that cash might be secured.
- 3. We urge the General Manager to favor patrons and bondholders of the House by promptly answering letters.

#### IV. We petition Synod:

- 1. To renew the resolution from last year to grant 3 Cents per member for the payment of the Annuity Bond interests from the synodical treasury.
- 2. To instruct our Committee on Stewardship, to raise the apportion tent from 5 Cents to 10 Cents. Congregations, which have not contributed so far to the Publishing House, are urged in this time of need, to contribute as much as possible. Perhaps it would be possible in many a congregation to take a special collection for this important matter.

Action of Synod on item 5: Item was corrected that the apportionment of 5 Cents shall remain, but all congregations shall raise this amount.

- 3. Pastors and Consistories are urged to send their orders for books and supplies to the Central Publishing House. One should consider that the question concerning the House is: "To be or not to be."
- 4. Pastors and Consistories are again urged, to introduce the "Kirchenzeitung" into every home where the German language is still fostered and understood. Especially should ministers see to it that in addition to the dailies sound Christian literature and devotional books be introduced into the homes and read.
- 5. Moreover let us remember that the brethren in the Publishing House in these critical times need the prayers of Synod and Church. Let us plead for the House before the Throne of Grace and implore the Lord of the Church, that the institution may continue to be a blessing for the Church. And let the beauty of the Lord our God be upon us, and establish Thou the work of our hands upon us, yea the work of our hands establish Thou it.

Respectfully submitted,

H. T. VRIESEN.
RUBEN HUENEMANN.
CARL ARNHOELTER.

#### 18 and 19. On Nominations and Elections

The Committee on Nominations reported at the proper time. The report was adopted and the Committee was instructed to prepare the ballots. The election was held at the time which had been set by Synod and the members of the committee served as tellers. The result of the election was later reported by the committee. See 18 in the German portion of these minutes and Article IX.

### 20. On Finances

The following report was adopted as a whole:

DEAR BRETHREN: The following items were referred to your committee:

- a) Treasurer's Report of Synod.
- b) Account Book of the Treasurer.
- c) Report of the Committee on Mileage.
- d) Statistics of Synod.
- e) Item V, 1. Report on Publication: 3 Cents per member for Annuity Bond Interests.
- f) Mileage for Rev. Fischer: \$13.98 for 1935.
- h) Mileage for Rev. Ben Stucki \$8.88.

Your committee wishes to report as follows:

The report and the books of the treasurer were examined and found correct. The following assets are on hand:

Beneficiary Education Fund	\$ 315.00
Checking Account of Synod of N. W	4,025.21
Reserve Fund of Synod of N. W	4,189.93
Note of Nebraska Classis due Oct. 10, 1935	75.00

Attention of Synod is called to the fact that the following Classes have not paid their dues for the synodical year 1935/1936:

The budget for the new synodical year should take the following items into consideration:

Traveling Expenses	\$1,500.00
Salary of Stated Clerk	200.00
Janitor	10.00
Printing	650.00
Miscellaneous	300.00
Traveling Expenses for Mission House Board	100.00
Historical Society	25.00
Annuity Bond interests of Central Publishing House	
Mileage for Rev. Fischer and Stucki	22.80

Total ......\$3,622.80

To cover these expenses an apportionment of 14 Cents would be necessary. But since there is in addition to the Reserve Fund of \$4,189.93 a balance on hand of \$4,025.21, your committee recommends an apportionment of 12 Cents per member.

This apportionment distributed among the various Classes is as follows:

Sheboygan Classis8,318	members	\$	998.16
Milwaukee Classis6,085	99		730.20
Minnesota Classis3,218	"		386.16
Nebraska Classis 869	99		104.28
Ursinus Classis2,081	99		249.72
South Dakota Classis2,045	,,,	•	245.40
Portland-Oregon Classis 937	"		112.44

West Canada Classis1,044	22	125.28
Eureka Classis1,893	22	227.16
California Classis 676	37	81.12

27,166 members

\$3,259.92

Respectfully submitted,

E. KAEMPCHEN.

R. BIRK. W. J. BARZ.

## b) REPORT FOR MILEAGE (see in the German Portion)

## c) Election of Treasurer

The election of the Treasurer was the order of the day immediately after the adoption of the report of the Committee on Finances. It was moved that the Stated Clerk cast the vote of Synod for Elder Wm. Streblow as Treasurer of Synod, and that Synod expresses its thanks to Elder Streblow. This resolution was adopted and the vote was cast by the Stated Clerk for Mr. Streblow as directed.

## 21. On Publicity

The report was adopted as a whole.

DEAR BRETHREN: Your Committee on Press composed of Rev. Wm. Korn, Rev. A. R. Achtermeier and Elder Wm. Mannchen, wishes to report that brief accounts of the meetings of the Synod were sent to the local newspapers. We also wish to report that statements will be sent to the "Kirchenzeitung" and to the "Messenger" after the synodical sessions have been brought to a close.

Respectfully submitted,

A. R. ACHTEMEIER. WM. Korn, Chairman.

22. On Advisory Members

See report in Article II, item 2.

23. On Leave of Absence

See Article II in the German Section of Minutes.

## 24. On Resolutions

The report of the Committee was adopted as a whole as follows:

Through the grace of God and the hospitality of Salems Congregation the Synod of the Northwest could hold its meetings this year in Plymouth. With gratification we recommend the following resolutions for adoption:

- a) We express our thanks to all those who served in the morning devotions and the evening services, also Rev. P. Schild for his lecture.
- b) We express our thanks to the Pastor loci, the Consistory, the Choirs and especially Mrs. Elsie Stransky for their splendid services, which contributed to the success of these meetings.

c) The heartiest thanks is due to the members of Salem's Congregation especially the ladies for the splendid hospitality which they extended in their homes and through the meals served the delegates of Synod. In no other way could they have given better proof of their friendliness and hospitality.

The President of Synod should see to it that these resolutions be read at both services on Sunday before the congregation.

Respectfully,

Joh. Bodenmann. A. Tendick. Adolf Stork.

## ARTICLE IX

## ELECTIONS

## a) Election of Board Members and Stated Clerk

Concerning election of the officers see Art 1 and II. The election of the Board members and the Stated Clerk took place in due time. The members of the Nomination Committee acted as tellers

The result of the election as reported by the tellers was adopted by Synod as follows:

Mission House:--Pastor E. L. Worthmann

Department of the North West:—President Paul Grosshuesch

Publishing House:—Elder Arthur Treick

Orphan's Home:-Elder John Dick

Board of Education: - Prof. Alvin Grether

Old People's Home:—Elder Wm. Rodewald

Stated Clerk:—Rev. H. K. Hartmann.
Respectfully submitted,

P. SCHILD.
C. FRIED.
GEO. HERMANN.
C. H. RIEDESEL.
HERMAN LEHMANN.
WM. GROSSMANN.
B. M. FRESENBORG.
R. BIRK.
A. A. DEPPING.

## b) Electon of Professor for Practical Theology

This election took place Friday forenoon in connection with the other election. The election took place according to the rights and according to the constitution of the Church. After election the sealed ballot box was handed the Stated

Clerk to count the votes together with the other Stated Clerks at the Synod meeting in Chicago of the Midwest Synod.

Below is an official report of that meeting for the information of the Synod:

Synod of the Midwest, J. N. Naly, Stated Clerk.

DEAR BRETHREN: Your Committee on the counting of the ballots which were cast in the election of a Professor for Practical Theology at the Mission House, met at the Hungarian Evangelical and Reformed Church of Chicago, South Side, on Wednesday, Oct. 14, 1936, at 5 P.M., to open the sealed ballot boxes and count the ballots, and found the following result of the election:

477 ballots were cast of which 425 were for the Rev. Ernest Fledderjohn: 47 against his election, and 5 were blank.

Distributed as to Synods the result was as follows:

Eastern Synod	$\frac{92}{127}$	For 185 85 89	Against 1 6 35	Blank 0 1 3	
Synod of the Midwest	72 477	425	5 47	5	-

Therefore the Rev. Ernest Fledderjohn is duly elected. Respectfully,

The Committee

Eastern Synod—Charles E. Schaeffer. Ohio Synod—J. P. Alden. Synod of the Northwest—H. K. Hartmann. Synod of the Midwest—J. N. Naly.

## ARTICLE X.

## **MISCELLANEOUS**

## 1. Report of the Judicial Committee

The Committee reported that no work had been assigned to them. This report was adopted as a whole.

## 2. Report of Entertainment Fees

The Registrar reported and the report was adopted as a whole:

The following fees for entertainment were received by the undersigned and transmitted to Salem's Reformed Church, Plymouth, Wis.:

From 133 DelegatesFrom 2 visitors	
Total	\$140.00
Respectfully,	
	C. WM. DEGLOW.

#### 3. Various Resolutions

- 1. Traveling expenses shall be paid to delegates from Portland-Oregon Classis.
  - 2. Rev. Fischer shall receive traveling expenses for 1935.
- 3. The old typewriter which is in the possession of the Stated Clerk shall be presented to the Mission House.
- 4. The time for the next session in the month of August in the Mission House was referred to the Executive Board.
- 5. The names of all pastors and elders, who stayed away from the Synod meetings without excuses shall be mentioned in the minutes in the report on Leave of Absence as not being excused.

## ARTICLE XI.

#### ADJOURNMENT

At the opening of each business session the minutes of the previous session were read and adopted.

When all business had been completed the minutes of the last session were read and adopted.

The mention to adjourn was then made. While the motion was pending the Roll Clerk reported that the final registration showed that a quorum was present. The minutes were then adopted as a whole.

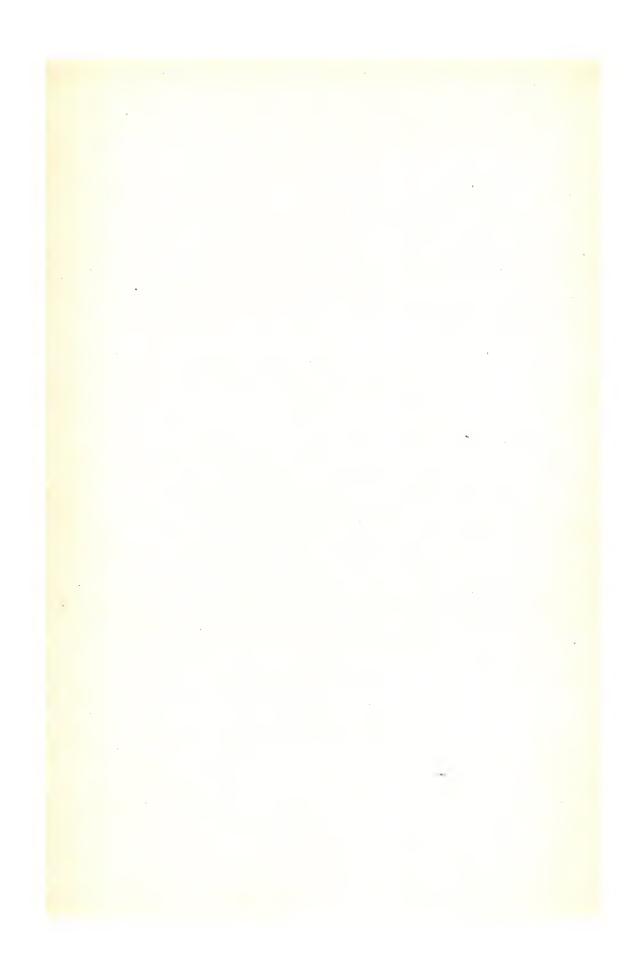
The motion to adjourn was then entertained and adopted.

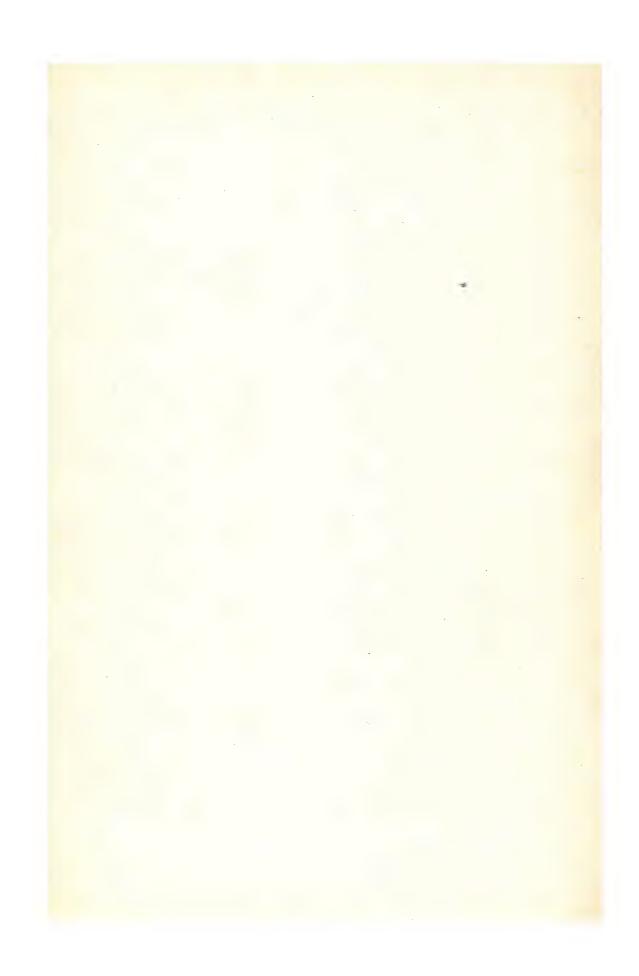
The Synod adjourned in the manner prescribed by the constitution repeating in unison the Apostles' Creed and the Lord's Prayer and the singing a hymn after being dismissed by the president on Saturday, September 12, 1936, at 3:30 P.M.

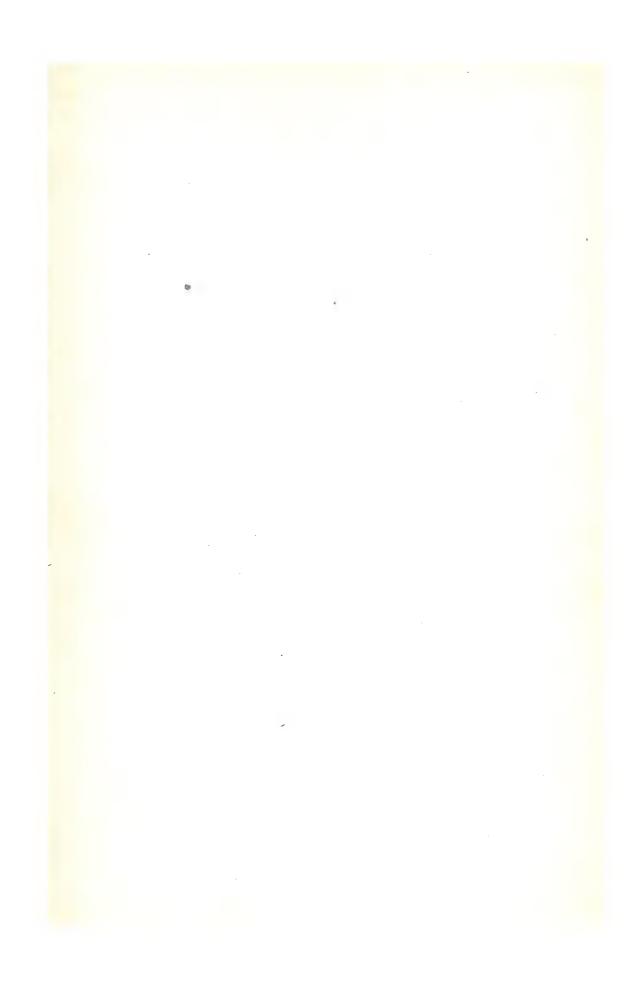
The President then declared Synod adjourned to meet again in General Session in the Month of August 1937 in the Mission House at a date to be determined by the Executive Officers.

K. J. STUEBBE, President. H. K. HARTMANN, Stated Clerk.

Official Translation from the original Minutes by H. K. HARTMANN, Stated Clerk.







## SYNOD OF THE NORTHWEST

	Statistical Ta	able "A"—On General In	formation, Membership and Growth	Table "B"—On Congregational Giving and Property Value			Table "C"—On Christian Education and Lay Member Organization																			
1	Min- ister	MEMBERSHI	P AND GROWTH	CONGREGATIONAL EX	PENSES	BENEVOLENCES	P	ROPERTY OF NGREGATION	0.77	Cradle Roll	Begin- ners	Pri- mary	Junior n	Inter nediate Se		ung ople Adul	į.	EX	ome cten.	Contributions	Teach Co'muni	ty Local Ch.	Workers Conference	Men's	Work Women'	r's Work Y.P. W'k
NAMES OF THE CLASSES	In Charge of Church Not in Charge of Ch. Resident Pastor Non-resident Pastor Communicant Members reported last year a. By Confirmation b) By Certificate	c) By Revenal of Confession Total Gains Members lost a) By Death b) By Transfer c) By Erasure c) By Erasure Total Losses Net Gain or Loss Present Communicant Membership	Baptized but not confirmed Members & Confirmed Members & Unconfirmed Membership Members Who Communed Once Communion Services Total Number of Supporting Members Participants German Services English Services Fordult Baptisms Adult Baptisms Sunday Church School Enrollment Adult Baptisms Sunday Church Services German Services English Services Services Services Services	Hungarian Services Debt Reduction Interest on Debt Current Expenses Contingent Funds of	Total Congregational Expenses Amount of Budget	or Apportionment Paid on Budget Or Apportionment Special Contributions Toward Budget or Apportionment Other Denominational Benevolences Outside	Total Benevolences Value of New Buildings Erected	Church Buildings and Real Estate Value of Parsonages	edness on all Property Has Congregation a S	Not Attending S. S. Attending S. S.	Pupils Teachers and Officers	Pupils Teachers and Officers	Pupils Teachers and Officers	Teachers and Officers Pupils	Teachers and Officers Pupils	Teachers and Officers Pupils	Teachers and Officers Classes Pupils	Teachers and Officers Pupils	Teachers and Officers Total Average Attendan	Educational Work of B'd of Christian Ed. Other Benevolences	Pupils Too shore and Officers	Pupils Teachers and Officers	Sessions per year Average Attendance Weekly Ch. School Enro	Vacation Ch. School Em Total Enrollment all Organizations	Missions and other Benevolences Total Enrollment All Organizations	Contributions for Missions and other Benevolences Number in Youth Organizations
1   Sheboygan Classis 2   Milwaukee Classis 3   Minnesota Classis 5   Ursinus Classis   Classis	42 21 32 10 8187 300 52 29 19 10 5922 219 63 18 3 13 5 2244 74 47 8 5 2 1 838 33 10 10 9 3 2042 48 7 9 7 2 918 23 12 12 9 993 31 3 20 13 9 1746 62 25 8 3 7 1 1662 22 16	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	6660   3925   67220   19.   4478   1691   46124   9.     46	1002	922 1919 128 8	4 2858 3 2130	86900   148800   1         1           26300   78550   1         1           16000   65300   1         65300   1           37872   18000   1         1           39500   32500   1         1           52500   36300   1         1           06400   1500   1         1           56500   39000   1         1           90000   7500   1         1	08091 62800 15650 380 2713 2500 3200 1462 705 35253	41	7 335 35 0 318 26 7 165 18 37 4 75 9 38 64 8 4 32 2 6	710 81 7 485 42 8 251 29 2 62 8 116 15 1 151	725 87 66 572 41 5 295 31 2 64 6 1 112 15 1 174 2 70 5 119 8 140 14 1	61   82   327 39   42   276 51   28   156 63   8   101 08   11   50 90	7 38 139 6 23 283 6 15 151 1 4 117 0 8 147 6 265 5 10 59 3 4 33 2 3 43 5 12 43	18 208 18 300 8 391 3 157 12 184 	14         333         363           20         239         296           11         135         181           15         53         60           15         74         86           7         44         59           4         26         48           9         48           12         69         67	4 389 2 6 288 4 6 161 6 2 69 5 102 1 8 99 0 61 1 3 28 0 79 1	2	203   836   44 194   1521   33 64   348   14 10   62 8   137   1 36   238 10   15 34   219   1		4 17 2 1 9 10 1 1 1 1 1	13 34 25 1 14	897   725   410   449   450   54     81     126   43   191     8   39   133     3   25   24	318   1763   213   1677   546   100   10   407   105   228   141   30   140	3440 623 2879 718 795 186 92 68 338 218 1627 124 539 95 630 172 10340 2200

## Statistical Report of California Classis

	Table A, on General Information, Membership and Growth	Table B, on Congregational Giving ar	d Property Value	Table C, on Christian Education and Lay Member Organization
	Min- ister MEMBERSHIP AND GROWTH OF CONGREGATION	CONGREGATIONAL EXPENSES BENEVOLENCES	PROPERTY OF CONGREGATION	Cradle Begin Primary Junior Inter- Roll ners Primary Junior ners Primary Junior ners People Adult Totals Exten. Contributions Local Ch. C'munity Cont'ence Men's Work Women's Work W'k
LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	In Charge of Church Not in Charge of Church Resident Pastor Non-resident Pastor Communicant Members Reported Last Year Members Galned a) By Confirmation b) By Certificate b) By Certificate c) By Reu'l of Confes'n Total Gains Members Lost a) By Death b) By Transfer c) By Erasure Total Losses Net Gain or Loss Net Gain or Loss Total Communicant Membership Baptized but Not Confirmed Membership Gommunicant and Unconfirmed Members Communicant and Unconfirmed Members Freises Communicant Services Freight Services Freig	Debt Reduction  Interest on Debt  Current Expenses  Contingent Funds of Judicatories  Total Congregational  Expenses  Total Congregational  Expenses  Total Congregational  Total Continuent  Total Contributions  Toward Budget or  Apportionment  Apportionment  Denominational  Benevolences  Other Denominational  Benevolences  Denomination  Denomination	Total Benevolences Value of New - Buildings Erected Church Buildings and Real Estate and Real Estate Amount of Present Almount of Present All Property	Teachers and Officers Pupils Teachers and Officers Teachers and Officers Pupils Teachers and Officers Teachers Teachers and Off
1 Lodi, Cal., Salem Reformed, R. Birk 2 Los Angeles, Cal., First Ref. Edward F. Evemeyer, D. 3 Los Angeles, Cal., First Hung, Ref., Albert Hady, M. 4 Los Angeles, Cal., Japanese Ref., Kichisuke Suzuki San Francisco, Cal., First Ref., Sohei Kowta. 6 Shafter, Cal., Ebenezer Ref., Alfred Funk 7 West Hollywood, Cal., Trinity Ref., Alex. W. Ogston 8 West Los Angeles, Cal., Japanese Ref., Kichisuke Suzuki 9 Berkeley, Cal., J. Mori Lodi, Cal., G. J. Zenk San Bernardio, Cal., Alois A. Kresik		$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	274.47	70

## Statistical Report of Minnesota Classis

	Table A, on General Information, Membership and Growth	Table B, on Congregational Giving and Property Value			Table C, on Christian Education and Lay Member Organization
	Min- ister MEMBERSHIP AND GROWTH OF CONGREGATION	CONGREGATIONAL EXPENSES	BENEVOLENCES	PROPERTY OF CONGREGATION	Cradle   Begin   Roll   Primary   Junior   Intermediate   Senior   People   Adult   Totals   Home   Exten.   Contributions   Teacher   Training   Local Ch.   C'munity   Conf'ence   Men's Work   Women's Work   Y.P.   Wish
LOCATION-NAME OF CHURCH-PASTOR	In Charge of Church Not in Charge of Church Resident Pastor Communicant Members Reported Last Year Members Confirmation b) By Certificate c) By Certificate c) By Erasure	Organizations, etc.  Debt Reduction Interest on Debt Current Expenses Contingent Funds of Judicatories Judicatories Expenses	Amount of Budget or Apportionment or Apportionment or Apportionment toward Budget or Apportionment Apportionment Benevolences Benevolences Outside the Denomination	Value of New Buildings Erected Church Buildings and Real Estate Value of Parsonage Amount of Present Indebtedness on All Property	Not Attending S. S.  Attending S. S.  Attending S. S.  Pupils  Teachers and Officers  Support of Local  Board of Christian  Education  Teachers and Officers  Teachers and Officers  Sessions per Year  Average Attendance  Weekly Church School  Encollment All  Total Encollment All  Organizations and Other  Baneroidances  Contributions for  Missions and Other  Baneroidances  Contributions for  Missions and Other  Baneroidances  Missions and Other  Baneroidances  Missions and Other  Baneroidances  Contributions for  Missions and Other  Baneroidances  Norganizations  Contributions for  Missions and Other  Baneroidances  Norganizations  Contributions for  Missions and Other  Baneroidances  Missions and Other  Missions and Other  Baneroidances
1 Alma, Wis., St. Paul, Ed. Mohr. 2 Bongards, Minn., St. John, Ed. Opperman. 3 Cochrane, Wis., Hope, Ed. Mohr. 4 Dahlgren, Minn., Zoar, Ed. Opperman. 5 Eagle Valley, Wis., Immanuel, R. A. Most. 6 Fourtain City, Wis., Immanuel, R. A. Most. 7 Garner, Iowa, Peace, Wm. Hueneman. 8 Garner, Iowa, Zion, Wm. Hueneman. 9 Hamburg, Minn., Pauls, Otto Vriesen. 10 Klemme, Iowa, Immanuel, Calvin Grosshuesch. 11 La Crosse, Wis., St. John, W. J. Stuckey. 12 La Crosse, Wis., St. John, W. J. Stuckey. 13 Rice Lake, Wis., Zwingli, C. F. Wichser. 14 St. Paul, Minn., Peace, Arthur Krueger. 15 Tell, Wis., St. Luke, Ed. Mohr. 16 Wabasha, Minn., Trinity, Jason Hoffmann. 17 Waukon, Iowa, Zion, Frank Stucki. 18 Waukon, Iowa, Ludlow Salem, Ed. DeBuhr. 19 West Concord, Minn., Zwingli (Vacant). a. Without Charge b. Emeriti	1	195.00   992.00   36.60   1223   1225.26   49.80   1975.12   122   272.40   9.00   281.12   272.40   9.00   281.12   272.40   9.00   281.12   272.40   9.00   281.12   272.40   9.00   281.12   272.40   9.00   281.12   272.40   9.00   281.12   272.40   9.00   281.12   272.40   9.00   281.12   272.40   9.00   282.13   482.10   292.13   482.10   292.13   482.10   292.10   282.10   292.10   282.10   292.10   282.10   292.10   282.10   292.10   282.10   292.10   282.10   292.10   282.10   292.10   282.10   292.10   282.10   292.10   282.10   292.10   282.10   292.10	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1020.00	Yes   10   6   1   6   1   12   11   11   1

a. W. P. Kuhn, Sheboygan Falls, Wis.
 b. J. Rosenau, Sr., R. No. 1, Plymouth, Wis.
 Wm. Diehm, 925 N. Orange St., Stockton, Cal.

## Statistical Report of Nebraska Classis

	Table A, on General Information, Membership and Growth	Table B, on Congregation	nal Giving and Property Value	Table C, on Christian Education and Lay Member Organization
	Minister MEMBERSHIP AND GROWTH OF CONGREGATION	CONGREGATIONAL EXPENSES B	ENEVOLENCES PROPERTY OF CONGREGATION	Cradle Begin- Roll Primary Junior Inter- mediate Senior People Adult Totals Home Exten. Contributions Teacher Training Workers Local Ch. [Co'munity] Conference Men's Work Women's Work Wik
OCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	In Charge of Church Not in Charge of Church Resident Pastor Non-resident Pastor Communicant Members Reported Last Year Members Gained a) By Certificate b) By Certificate c) By Ren'l of Confes'n Total Gains Members Lost a) By Death b) By Transfer c) By Erasure Total Losses Net Gain or Loss Net Gain or Loss Net Gain or Loss Septized But Not Confesting Members Who Communicant and Unconfirmed Members Who Communion Services Members Who Communion Services Freichparks Gommunion Services Freichparks Gommunion Services Freichparks Gommunion Services English Services Eng	Debt Reduction Interest on Debt Current Expenses of Judicatories of Judicatories Foral Congregational Expenses Amount of Budget or Apportionment or Apportionment	Toward Sudget or Toward Budget or Toward Budget or Other Denominational Benevolences Carle Benevolences Carle Buildings Erected Buildings Erected Chemre Buildings Erected Chemre Buildings And Real Estate And Real Estate Annount of Present Indebtedness on All Property	Has Congregation S. S. Attending S. S. Attending S. S. Attending S. S. Attending S. S. Pupils  Pupils  Pupils  Pupils  Pupils  Pupils  Pupils  Pupils  Pupils  Teachers and Officers  Pupils  Teachers and Officers  Pupils  Teachers and Officers  School Learning  Teachers and Officers  Teachers and O
ıs, Neb., Gruetli, C. Wm. Deglow	$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Yes
Nobraska, Peace, C. H. Riedesel	1 1 93 40 4	18.90   18.90   18.90   18.90   18.90   18.90   18.90   18.90   19.00   18.9	50.18         189.04         10000.00         (4000.00           2.10         158.50         6372.00         (           67.00         484.00         7000.00         2500.00	Yes
mmin, Muchlheim (Ruhr) Heissen, Germany, Tink- strasse 61				8   15   37   4   62   8   64   6   63   8   101   4   117   3   157   15   53   602   69     714   10.00   62.00   137.56       1   14     81     100   92.40

Failed to report.

Statistical Report of Ursinus Classis

1 Allowann To Solom Arthur D. Vendermann 1 1 1 1 942 1919 0 177 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
[Allemann, 1a., Salem, Arthur D. Kruetzmann, 1a., Salem, Arthur D. Kruetzm
2 Baxter, Ia., Bethania, D. E. Bosma 1 200 5 259 140 170 3 205 40 20 1 27 1 6 1 7 1 22 1 27 1 6 1 7 1 19 2 7 1 1 6 1 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4 Ledyard, Ia., Bethany, A. A. Depping
5 Marengo, Ia., St. John, Louis A. Moser (Sup.)
7 Malbanase To Cu The C 700 Malbanase To C 700 Malbanase To C 700 Malbanase To C 700 Malbanase T
7 Melbourne, Ia., St. John, S. Elliker (Sup.)
8 Monticello, Ia., Mont. Rei'd, A. H. Tendick
9 Newton, Ia., R. 5, Zoar, Vacant
10 Odebolt, 13, R 3, Salem, J P, Kaiser, 1 1, 17, E0, 79, 91, 150, 17, 20, 1, 200, 00, 90, 00, 17, 20, 1, 200, 17, 20, 1, 200, 17, 20, 1, 200, 17, 20,
300.000 24.82 32
11 Schaller, Ia., Immanuel, 0. J. Engelmann
100 000 100 000
13 Williamsburg, Ia., R. 5, Zion, Louis A. Moser
8  $ 8 $

## Statistical Report of Sheboygan Classis

	Table A, on General Information, Membership and Growth	Table B, on	Congregational Giving and Property Value	Table C, on Christian Education and Lay Member Organization
	Minister MEMBERSHIP AND GROWTH OF CONGREGATION	CONGREGATIONAL EXPENSES	BENEVOLENCES PROPERTY OF CONGREGATION	Cradle Roll Primary Junior Intermediate Senior People Adult Totals Home Exten. Senior People Adult Totals Contributions Teacher Training Local Ch. C'munity Conf'ence Men's Work Women's Work Women's Work Senior With Senior Work Senior Work Senior S
LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	In Charge of Church Not in Charge of Church Resident Pastor Onnumicant Members Reported Last Year Members Gained a) By Confirmation b) By Certificate c) By Ren'l of Confes'n Total Gains Members Lost a) By Death b) By Transfer c) By Ensure Total Losses Net Gain or Loss Net Gain or Loss Net Gain or Loss Net Gain or Loss Communicant Members Who Communicant Members Who Communed Once Number of Supporting Members Who Communion Services Total Number of Supporting Members Who Communion Services English Services	Organizations, etc.  Debt Reduction Interest on Debt Current Expenses Contingent Funds of Judicatories Total Congregational Expenses	Amount of Budget or Apportionment  Paid on Budget or Apportionment foward Budget or Apportionment of Apportionment and Budget or Apportionment Benevolences Other Denomination  Total Benevolences Ottelde the Denomination and Real Estate  Value of Parsonage  Value of Present Value of Church Buildings and Real Estate  Value of Present Value of Navian of Present Value of Navian of Present Value of Present Value of Present Value of Present Indebtedness on All Property	Has Congregation S. S.  Attending S. S.  Pupils  Teachers and Officers  Total Larchiment  Total Enrollment  Total Enrollment  Total Enrollment  Total Enrollment All  Organizations and Other  Missions and Other
1 Appleton, First Reformed, E. F. Franz	1    1    1:0   1     1   3     5   8   -7   103   33   136   64   80   2   93   24   52     59	21   105.00   68.00   638.00   27.50   838.5   62.50   2.50   65.0	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	0 Yes 11 10 1 12 1 11 2 6 1 5 50 9 30 10.00 50.00 4 5 25 23 6 1
2 Black River Falls, Ev. Ref. Immanuel, V. D. Weidler  3 Black Wolf, Reformed, W. H. Oelrich  4 Branch (Manitowoc), Bethany, Otto A. Menke  5 Centerv., St. John-Eben., E. P. Nuss, W. H. Fronbe  6 Chilton, Ebenezer, Edmond L. Hennig  7 Colby, Immanuel, H. K. Hartmann  8 Curtiss, Peace, H. K. Hartmann  9 Dale, Zion, V. O. Grosshuesch  10 Elmore, Reformed, Caleb Hauser  11 Elkhart Lake, Trinity, Otto J. F. Saewert  12 Fremont, Hope, V. O. Grosshuesch  13 Green Bay, First Reformed, Emil Buehrer  14 Greenwood City, Zion, Erwin G. Pfeiffer  15 Greenwood R. R., Immanuel, P. H. Franzmeier  16 Herman Town I, Immanuel, John Gatermann  17 Herman Town II, Bethel, Wm. Bolkmann  18 Hoard Town, Bethany, P. H. Franzmeier  19 Humbird, St. John, V. D. Weidler  20 Indian Mission, Winnebago Ind. Mission, Benj. Stucki  21 Kaukauna, Immanuel, John Scheib  22 Kiel, St. Peter, Edw. L. Worthman  23 Kohler, Grace, A. R. Achtemeier  24 Longwood Town, Salem, Erwin G. Pfeiffer  25 Manitowoc, First Reformed, Otto A. Menke  26 Mosel Town, St. Paul, Ernst Traeger  27 Neitsville, Zion Reformed, E. H. Vornholt  28 Newton, Salem-Ebenezer, Robert Klaudt  29 New Holstein, St. John, A. Geo. Schmid  30 Oshkosh, First Reformed, W. H. Oelrich  31 Plymouth, Salem, Herm. G. Schmid  32 Porterfield, First Reformed, W. H. Oelrich  33 Potter, Peace, Edw. P. Nuss  34 Rhine Town, Zoar, Otto J. F. Saewert  35 Schleswig, Bethlehem, Aug. E. Hammann  36 Sheboygan, Zion, E. H. Wessler  37 Sheboygan, Ebenezer, E. H. Oppermann  38 Sheboygan, St. Paul, C. O. Schroer  39 Sheboygan Falls II, Salem, J. C. Rosenau  40 Sheboygan Falls II, Salem, J. C. Rosenau  41 Stratford , Ebenezer, John Mohr	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	18         248.04         13.50         261.5           22         3836.00         90.00         3946.0           14         279.01         14.50         293.5           28         360.00         290.50         385.6           36         1209.22         36.25         1245.4           25         1099.83         22.50         1122.2           26         628.39         27.00         655.2           37         40.00         1157.62         60.00         1257.6           425         375.00         411.00         17.50         803.2           42         188         225.00         30.00         150.00         59.00         1834.6           42         55.00         1.50         1336.00         46.73         1434.3         107.7           66         80.00         10.00         610.25         27.75         728.6           62         50.00         1.50         1336.00         46.73         1434.3           10         2010.66         10.35         217.75         728.6           28         46.17         20.75         66.9           20         300.00         17.50         30.50 <td><math display="block">\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc</math></td> <td>0 Yes 23</td>	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	0 Yes 23

President of the Mission House—Paul Grosshuesch, D.D., R. 3, Plymouthe Wis.
Professor at the Mission House—K. J. Ernst, Ph.D., D.D., R. 3, Plymouth, Wis.
Professor at the Mission House—Joseph Bauer, Ph.D., D.D., R. 3, Plymouth, Wis.
Professor at the Mission House—Alvin Grether, A.M., R. 3, Plymouth, Wis.
Professor at the Mission House—Ernst Traeger, A.M., Plymouth, Wis.
Professor Emeritus at the Mission House—C. F. Hagenmeyer, Ph.D., Bleichstrasse 73 Pforzheim, Baden, Germany Treasurer at the Mission House—J. W. Grosshuesch, Ph.D., R. 3, Plymouth, Wis.
Wm. Lahr, Bluffton, Ohio.

Emeritus, F. F. Horstmeier, D.D., Coverly Rd., Lansdowne, Pennsylvania.

Synodical Director of Christian Education, E. G. Krampe, D.D., 930 Eastern Ave., Plymouth, Wis. Treasurer and Statistician, Sheboygan Classis, A. C. Plappert, R. 3, Sheboygan, Wis. Serving the Evangelical congregation at Russel, Wis., John Siegle, R. 2, Elkhart Lake, Wis. Serving the Evangelical Congregation at Mosel, Wis., Carl G. Schmahl, R. 2, Cleveland, Wis. Serving the Evangelical Congregation at Malone, Wis., Alfred W. Klumb, Malone, Wis. Inactive, Invalid, J. M. Bauer, R. 3, Manitowoc, Wis.

W. H. Froneberg, Wickratherstrasse 211. Rheydt, Rheinland, Germany
Inactive, C. Dahn, R. R., Merrimac, Wis.
Lic. John Verhage, 2408 N. 5th St., Sheboygan, His.
Winnebago Indian Interpreter, Lic. D. Decorah, Black River Falls, Wis.
Serving the Evang. Cong. at Wis. Rapids, Lic. Frank J. Lowenberg, 831 Washington St., Wisconsin Rapids, Wis.
Lic. Alvin Stacy, Black River Falls, Wis.

## Statistical Report of Milwaukee Classis

ACCORDINATE OF CHICKLE   Facility   According to the part of the		Table A-On General Information, Membership and Growth	Table B—On Congregational Giving and Prope	erty Value	Table C-On Christian Education and Lay Member Organizations
## 18   18   18   18   18   18   18   18	Ministe	MEMBERSHIP AND GROWTH OF CONGREGATION	CONGREGATIONAL EXPENSES BENEVOLENCES P	PROPERTY OF CONGREGATION	Cradle Begin-Roll ners   Primary   Junior   Intermediate   Senior   People   Adult   Totals   Home   Exten.   Contributions   Teacher Training   Conference   Men's Work   Women's Work   Y.P.   W'k
Selectivity Wine Parametric Conference of the Co	In Charge of Churv	Not in Charge of Church Resident Pastor Non-resident Pastor Communicant Members Reported Last Year Members Gained a) By Confirmation b) By Confirmation b) By Confirmation c) By Ben'l of Confes'n Total Gains Members Lost Members Lost Agy Death b) By Transfer c) By Brasure c) By Brasure c) By Brasure c) By Erasure definite of Members Membership Membership Membership Members Who Members Who Communicant and Unconfirmed Members Who Communicant and Unconfirmed Members Who Communicant and Unconfirmed Members Who Communicant Supporting Members Who Communicant Services Faticipants German Serv	Debt Reduction  Interest on Debt  Current Expenses  Contingent Funds of Judicatories  Amount of Budget or Apportionment or Apportionment Toward Endget or Apportionment Or Apportionment Toward Endget or Apportionment Toward Endget or Apportionment Toward Indget or Apportionment Total Benevolences Total Benevolences Total Benevolences	Buildings Erected excent Value of Church Buildings and Real Estate Value of Parsonage Amount of Present Indebtedness on All Property	Has Congregation S. S. Attending S. S. Attending S. S. Pupils  Pupils  Teachers and Officers Classes Pupils  Teachers and Officers Pupils  Teachers and Officers Classes Pupils  Teachers and Officers Pupils  Teachers and Officers  Pupils  Teachers and Officers  Board of Christian  Education Other Benevolence  Sessions Per Year  Areachers and Other Benevolences  Contributions for Missions and Other Benevolences  Contributions for Missions and Other Benevolences  Missions and Other Benevolences  Contributions for Missions and Other Benevolences  Number in Youth Organizations
29 (West Bend, mmanuel; W. E. Huber, 20, 20, 31, 31, 30, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 30, 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31	Barneveld, Zwingi; H. Lehman, Verona, Wis.   1   3   Belleville, First; C. Flueckinger.   1   4   Campbellsport; G. O. Wernecke.   1   5   Dane, mmanuel; C. M. Zenk, Madison.   1   6   Fillmore, Ref.; P. A. Olm, Fredonia   1   Harrisburg; Frank Settlage, Prairie du Sac.   1   8   Jackson, Friedens; Theo. Schildknecht   1   1   Harrisburg; Frank Settlage, Prairie du Sac.   1   8   Jackson, Friedens; Theo. Schildknecht   1   1   1   1   1   1   1   1   1	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$ \begin{bmatrix} 600.00 & 55.03 & 1498.81 & 2153.84 & & & & & & & & & \\ 300.00 & 39.75 & 2015.00 & 56.26 & 2411.01 & 246.91 & 132.79 & 379.70 \\ 138.00 & 8.28 & 734.63 & 32.00 & 912.91 & 84.78 & 33.00 & 117.78 \\ & & & & & & & & & & & & \\ 1015.59 & 29.40 & 1044.99 & & 35.31 & 74.60 & 109.91 \\ & & & & & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & \\ 425.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & & \\ 40.00 & & & & \\ 40.00 & & $	4500.00	Test   15

Prof. in Mission House Seminary: J. Friedli, Plymouth, R. No. 5. Without charge: W. T. Grosshuesch, 2221 Keyes Ave., Madison. Without charge: A. Ruehlman, 618 Smith St., Plymouth. Without charge: R. Bach, 2121 E. Capitol Drive, Milwaukee. Inactive: Chas. Ruppert, 515 Hasewell Ave., Waukesha. Prof. in Columbia Uni.: W. C. Lehman, Syracuse, N. Y.

## Statistical Report of Portland-Oregon Classis

	Table A, on General Information, Membership and Growth	Table B, on Congregational Giving and Pro-	perty Value	Table C, on Christian Education and Lay Member Organization
	Minister MEMBERSHIP AND GROWTH OF CONGREGATION	CONGREGATIONAL EXPENSES BENEVOLENCES	PROPERTY OF CONGREGATION	Cradle Begin- Roll ners Primary Junior Inter- mediate Senior Young Adult Totals Home Exten. Contributions Teacher Training Workers Local Ch. Co'munity Conference Men's Work Women's Work Wik
LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	In Charge of Church Resident Pastor Non-resident Pastor Communicant Members Reported Last Year Members Gained a) By Certificate b) By Certificate c) By Ren'l of Confes'n Total Gains Members Lost b) By Transfer c) By Brasure Total Losses Net Gain or Loss Net Gain or Loss Present Communicant Membership Baptized But Not Con- freent Communicant Membership Membership Baptized But Not Con- freent Communicant Membership Members Who Communion Services Total Number of Supporting Members Who Communion Services Fagilish Services Fagilish Services Fagilish Services Fagilish Services Fagilish Services Sunday Cchurch School Enrollment Sunday Cchurch School Enrollment Members Enrolled in Organizations, etc.	Debt Reduction Interest on Debt Current Expenses Contingent Funds of Judicatories Total Congregational Expenses or Apportionment or Apportionment Apportionment Apportionment Other Denominational Benevolences Uthe Denomination Total Renevolences	Value of New Buildings Frected Present Value of Prucch Buildings And Real Estate Value of Present Amount of Present Indebtedness on All Property	Has Congregation S. S.  Attending S. S.  Attending S. S.  Puppis  Teachers and Officers  Pupils  Teachers and Officers  Attendance  Guasses  Attendance  Educational Work of Board of Christian  Contributions for Bencollment  Areachers and Officers  Contributions for Missions and Other  Bencollment  All Organizations  Contributions for Missions and Other  Bencollences  All Organizations  Number in Youth  Organizations  Adults confirmed  Chitdeen confirmed
1 Hillsboro, Ore., Emanuel, B. M. Fresenborg 2 Hillsdale, John Egger 3 Portland, I Ev. Ref., G. Hafner 4 Po:tland, II Ev. Ref., G. F. Zinn 5 Portland, III Ref., A. F. Lienkaemper 7 Salem, Ore., Bethany, E. Horstman 6 Quincy, Wash., Ebenezer, Worth Supply 8 Wilsonville, Ore., Meridian, F. F. Hawe, Supply 9 Tillamook, Ore., St. Johns, I. G. Nace	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	965.00   24 50   989.50   383.18   99.55   57.00   36.00   192.55     935.60   22.50   958.10   250.10   58.0   308.18     2941.00   50.25   2991.25   785 9   200.00   980.00   1180.00     925.00   30.00   955.00   40.00   150.00   10.00   50.00   165.00     1143.00   25.60   1168.60   328.00   105.00   10.00   110.00   115.00     359.29   161.20   161.20   161.20   161.29     18.00   280.55   280.05   35.00   47.50   7.63   370.18     338.35   12.40   350.75   23.35   6.60   30.13   30.13     1589.38   38.75   1628.13   606.05   309.75   10.00   319.75     9196.62   222.00   9041.33   2786.19   1579.09   41.60   114.50   1106.71   2842.08	3000.00   2590.00   8000.00   2000.00   60000.00   10000.00   2900.00   3500.00   2000.00   2000.00   2000.00   2000.00   2000.00   2000.00   1000.00   6000.00   3590.00   1000.00   3590.00   100400.00   3590.00   31590.00   3200.00	$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$

M. Denny

E. Lehrer

W. G. Lienkaem

E. Scheidt

Selzer

## Statistical Report of West Canada Classis

11Program Man Con Immunol D William 1 201 001 101 101 101 101 101 101 101 1
1 Srown, Man., Can., Immanuel, P. Wiegand
2 Duff, Sask., Can., Frieden's, G. Wolf
3 Duffield, Alta., Can., Newassin, C. II. Reppert
4 Fort Saskatchewan Alta., Can., J. F. Krieger
5 Grenfell, Sask, Can., Johannes, C. Fried
6 Morden, Man., Can., Zion, P. Wiegand
7 Martin's, Alta., Can., Salem, W. E. Korn
8 Neudorf, Sas., Can., Zion, C. Fried
9 Stony Plain, Alta., Can., Hoffmang, C. H. Reppert
10 Vegreville, Alta., Can., Zion, W. E. Korn
11 Winnipeg, Ma., Can., Salem, C. D. Maurer
12 Wolseley, Sask, Can., Bethanien, J. Schlamp
12   9   993  31 3  53  87  10  7  19  36  +51  1044  568  1603  809  728  30  1104  460  21  36  -  590  98  225 00  26 00  5853 00  266 00  6370 00  4176 00  1063 00  -  161 00  109 00  1352 00  30 00  5000 00  1970 00  4176 00  1063 00  -  161 00  109 00  1352 00  30 00  5000 00  1970 00  4176 00  1063 00  -  161 00  109 00  1352 00  30 00  5000 00  1970 00  4176 00  1063 00  -  161 00  109 00  1352 00  30 00  5000 00  1970 00  4176 00  1063 00  -  161 00  109 00  1352 00  30 00  5000 00  1970 00  4176 00  1063 00  -  161 00  109 00  1352 00  30 00  5000 00  1970 00  4176 0

## Statistical Report of Eureka Classis

		Table A	A, on (	General	Infor	mation	n, Mer	mbersh	ip and	Grow	th			Tak	ole B,	on Co	ongreg	ationa	d Giv	ing an	nd Pro	perty	Value	•						Tal	ble C,	on Chr	istian	Educa	ation a	nd La	y Meml	ber Or	ganizat	ion			
	Min- ister			MEMBERS	SHIP AND	GROWTH	H OF CO	ONGREGAT	ION				CONGR	EGATIONAL	EXPENSI	ES		BEN	EVOLENC	CES		PROPE	ERTY OF	CONGREGA	TION	Cradl Roll	le Begin- l ners	Primary	Junior	Inter- mediate	Senior Y	oung eople Adu	It To		ome ten.	Contri	ibutions	Teacher Local Ch.	Training C'munity	Workers Conf'ence	Mer	n's Work Wome	en's Work Y.F
LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	In Charge of Church Not in Charge of Church Resident Pastor Non-resident Pastor	Communicant Members Reported Last Year Members Gained a) By Confirmation b) By Certificate	c) By Ren'l of Confes'n Total Gains Members Lost	a) By Death b) By Transfer c) By Erasure	Total Losses Net Gain or Loss Present Communicant	Membership Baptized but Not Confirmed Members	Total Communicant and Unconfirmed Membership	Members Who Communed Once Number of Supporting Members	Communion Services Total Number of Participants	German Services English Services	Infant Baptisms Adult Baptisms Sunday Church	School Enrollment Members Enrolled in Organizations, etc.	Debt Reduction	Current Expenses	Contingent Funds of Judicatories	Total Congregational Expenses	Amount of Budget or Apportlonment	Paid on Budget or Apportionment	Apportionment Other Denominational	Benevolences  Characteristics  Benevolences  Characteristics  Characterist	Total Benevolences	Value of New Buildings Erected	Present Value of Church Buildings and Real Estate	Value of Parsonage	Anount of Freent Indebtedness on All Property	Has Congregation S. S.? Not Attending S. S.	Attending S. S. Pupils Teachers and Officers	Teachers and Officers Pupils	Teachers and Officers Classes	Teachers and Officers Pupils	d Officers	Educational Work of Board of Christian Education	Other Benevolences Support of Local School	Pupils Teachers and Officers	Pupils Teachers and Officers	Sessions per Year Average Attendance Weekly Church School	Vacation Church School Enrollment Total Enrollment All Organizations	Contributions for Missions and Other Benevolences Total Enrollment All Oreal Enrollment All	Contributions for Missions and Other Benevolences Number in Youth				
Asmey, No. Dak., Charge Vacant		25				25 20	07				11.			Ī	i	1		1	i		1.		1000 001	6000.00	1	_	II		1 1			1 1 1	11	1									1
2 Danzig, N. D., Danzig, Vacant		23				23 20	43					32				************							1000.00		133.0	Yes																	************
Hoffnungsthal, Vacant		64			***** ********	64 37	101].					37											1000.00 .		100.0	Yes																	
Saron, Vacant Beulah, No. Dakota		44				44 44	88[.					40											1000.00 .			Yes																	
Beulah, N. D., Vacant		17				17	. 17					8			1	Hammer		}																		***********							
Eureka, So. Dak., Charge, Rev. W. J. Krieger																																								( (			
7 Eureka, S. D., Gluecksthal, Rev. W. J. Krieger	1 1	127 3	6 0	2 2 1		146 86 136 95	232	90 9	2 116	52	5	50		1177.5	0	1177.50 748.96		158.75			158.75		2500.00 1400.00			Yes Yes		. 12	15	10	10			70		**********							
Fullerton, N. Dak., Charge, Rev. G. H. E. Kaempehen	1	121	0 3	1	1 0	100 90	201	90 91	2 90	02	12	19			1	/48.90	**********	56.52			. 56.52		1			1es		. 13	10	22	10			10									
Fullerton, N. D., Immanuel, Rev. G. H. E. Kaempchen	1 1	72 8 10	18	1 1	2 16	88 40		80	.]		3	45		600.0	0			55.93						4000.00	350.00	Yes																	
9 Fullerton, N. D., Kulm, Rev. G. H. E. Kaempchen 0 Wishek, N. D., Wishek <sup>1</sup> , Rev. G. H. E. Kaempchen	1 1	45 3	A 7	1	1 -1	18 10 50 23		15			4	25		300.0	0			4.36 24.25					1000.00 . 2000.00	2500 001		Yes																	
1 Wishek, N. D., Johannesthal, Rev. G. H. E. Koempchen	1 1	26	4	3	3 -3	23 10		18		*******	5	8		200.0				14.97					1000.00	300.00		Yes																	
Wishek, N. D., Neudorf <sup>1</sup> , Rev. G. H. E. Kaempchen	1 1	83 3	3	2		34 20	)	30			2	18						11.01					1500.00										]]	]									
Heil, No. Dak.  Heil, N. D., Charge, Rev. W. Grossmann	-	24				24	24					07			( (		-		1					}.									1		1 1		-						
4 Hosmer, S. D., Hosmer, Rev. W. Grossmann	1 1	155 4 2	3 9	2 3	5 4	167 72	239	116 16	3 167	32 13	9 1	55		825.0	0	825.00		152 02	į		152.02		6000.00	5500 00		Yes			30 2		22 1	-	2	52 3									
Hosmer, S. D., Neudorf, Rev. W. Grossmann	1 1	45 7 2		4	4 5	68 57	125	52 68	8 3 80	20	6	35	***********	350.0	0	350.00	*************	152.02 49.55			40		1000.00			Yes			30 2 20 2 10 2		12 1		2	32 3									
6 Eureka, S. D., Calvin, Rev. W. Grossmann	1 1	46 5	5		5	53 47	100	. 39 5	0 3 65	20	2	30		300.0	0	300.00		26.64					1000.00			Yes			. 10 2		17 1		2	27 3									
7 Isabel, S. D., Hoffnung*		28				28	98			+		10								Ì			300.00		222.00	Vos																	
8 Trail City, S. D., Salem*		10				10	. 10					10											600.00		222.00	Yes																	
Leola, So. Dak., Charge, Vacant						0.00																				_																	
Medina, N. Dak., Charge, Rev. Gottlob Gaiser		85			•••••	85 32	2 117					25											2000.00			Yes										*************	********						
Medina, N. D., Zoar, Rev. Gottlob Gaiser	1 1	33 6	6		6	39 40	73	6 1	8 1 6	30	3	43				400 00					70.00		4000.00	2500.00		Yes																	
Medina, N. D., Rohrbach, Rev. Gottlob Gaiser	1 1	23 30 5		1 3	4 -4	19 22			7 1 15	12	2	19				112.00					6.00		3000.00			Yes								35									
2 Streeter, N. D., Friedens, Rev. Gottlob Gaiser	1 I	20 10 5	5	1	1 14	35 20 79 45	55	30 1	7 1 6	30 12 12 10	6	35 125		87.3	9	150.00 87.32			97 00 13	79.00 294.1	500 17		2000.00			Yes	6	5	10	14	16	22 40		113									
4 Streeter, N. D., Flat, Rev. Gottlob Gaise:	1 1	20 10 5 21 5		1		21 16		5	9 1 5	12		37		86.0	0	86.00			27.00 17	19.00 294,1	26.00		3000.00			Yes			. 10	12				37									
5 Streeter, N. D., Glaubens, Rev. Gottlob Gaiser	1 1	37 3	3	15	15 -12	25 12	2 37	8	6 1 8	12	1	11				100.00					11.00		500.00			Yes				.]				11									
Odessa Charge, Vacant 6 Artas, S. D., Artas, Vacant		95				95 51	1/48					63				-							1500.00	2500.00		Vog																	
7 Friedens, Vacant		32				32 26	6 58					22				***************************************							1400.00			Yes																	
8 Herried, Vacant		24				24 8	8 32			.]]													1500.00																				
		22			*****	44 22 22 6	66				******	18				************		*************			***		1500.00	*************		Yes										***********							
Upham, No. Dak., Charge, Rev. F. F. Ott						į.	20						***************************************	***************************************	***************************************			***********	**********	******	***	************																					
1 Upham, N. D., Peace, Rev. F. F. Ott	1 1	77		]].		77 26	6 103 5 91	70 2	0 4 200	40 3 20	3	41		275.0		275.00		140.00			140.00			2000.00 .		Yes			16	2	i	21 2	3	37 4									****
2 Lincoln Valley, N. D., Kassel, Rev. F. F. Ott	1 1	(6) 7	7	2	2 5	63 25 25 12			2 4 200	20	3	38		100.0		100.00 92.00		60.00	95.00	5.00	100.00		1500.00 800.00			Ves				8 - 1						***************************************							
Zeeland, No. Dak, Charge, Vacant	1	(0)		-		į.	31.	10	2 30	11	4	3		34.0		92.00	***************************************	00.00	***********	******	00.00		800.00	2000.00		100			-	1													
4 Zeeland, Johannes, Vacant		74				74	. 74					60											2000.00			Yes										************	********						
5 Neukassel, Vacant 6 Rohrbach, Vacant		36				36	36					30											1000.00			Yes																	
7 Kassel, Vacant		22				22	22					12							**********				1000.00			Yes																	
		1746 62 25	0014001	101 001 41	471   501 1	1893: 956	CI OFOAI	0+0  *0	01 001 00	1 041 10	001 11 1	150		5541.7	*01	4803.781	1	761.90	100 001 1	84.00 294.1	17   1365 6	1		39000.00	70 F 00	041	1 01	1 001	1 110	01 741 41	92 3	43 2 40	1 0	4901 121	1 1	1		1 1		1 1 1	1 1		

Emeritus—Rev. P. Bauer, Leola, So. Dak.

Without Charge—Rev. W. B. Wittenberg
C. T. Nuss

Absent—Rev. F. W. Herzog—in Germany with no arrangement therefor with Classis.

Absent—Rev. F. W. Herzog—in Germany with no arrangement therefor with Classis.

\*\* Leola is served by Rev. P. Bauer by permission of Classis.

\*\* Useant, served occasionally by members of Classis.

\*\* Useant, served occasionally occasionally by members of Classis.

\*\* Useant, served occasionally occasionally by members of Classis.

\*\* Useant, served occasionally occasiona

## CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF SOUTH DAKOTA CLASSIS

				(	Comm	unican	nt Men	nbers				ers	Enr	Synod, Classis	Contr	ibution, in and all			1	alue of Pro
			Dort	(	lains		Losse		1.			Membe	Pul e	Sy Cir		Benevole		1	-	
Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership Last Re-	Confirmed	Certificate	Ren'l of Profes'n   Dismissed		Erasure of Names	Present Membership	Year Members	Infant Bantisms	Mir	Total Sun. Ch. School Enrinc. Offic., Teach., Pupils H. Dept. and Cradle Roll	asked by the Gen'l S Dist. Synod and the C	Paid on these Apportionments		Denomination Total of All	Benevolences Congregational	Furposes	Parsonages
mont:	P. Schild, Delmont, So. Dak.		1		1	1	1 1			1				-		T I		I	1	4000
Bethania		P. Schild, Delmont, South Dakota	. 54	4 2	l	2	2		54	48	40	5	54	211	71	l		71 5:	10 1	500
New Salem		P. Schild, Delmont, South Dakota	53			2	2	2	49	46	46	2	45	198	47			47 48	0 1	500
Bethel		P. Schild, Delmont, South Dakota	. 38	3		2	2		31	29 26	14		26	129	42			42 33 17 13		500
Frieden		P. Schild, Delmont, South Dakota	. 26	6		4	2	3	27	26	5	2 1	25	92	17			17 13	30 1	500
ino:	J. Bodenmann, Menno, So. Dak.						1				1								1	6000
Salem		Ed. H. Kuhlmann, Menno, South Dakota,	. 260	0 10		6	3 5			205	83	2	89	1016	269			60 124		000
Ebenezer		J. Bodenmann, Menno, South Dakota	. 120	0 2	2 .	1	1			106		5 1	66	469		5		53 5		000]
Saron	***************************************	J. Bodenmann, Menno, South Dakota	. 69		2.		.1	2	72		49	1	65	269	53			53 23	30 2	000
Bethelehem	•	J. Bodenmann, Menno, South Dakota	. 60	0	1.	2	2		59	47	23	1	17	234	149	5	10	64 2	10 2	000]
op:	K. J. Stuebbe, Tripp, So. Dak.		1	1	1					1	-	1 1								3000
Frieden	***************************************	K. J. Stuebbe, Tripp, South Dakota				2	2 5		262		37	7	200	950	181	15	25	21 114	19 1	500
Emanuel	•••••••••••••••••••••••••••••••••••••••	K. J. Stuebbe, Tripp, South Dakota	190	0 4	4	3	3 1	2	192	176 1	119	8	139	742	185	10	20	15 9	10 1	300
Bethel		K. J. Stuebbe, Tripp, South Dakota	. 7:	0 4 7	3	3	3 1		78	77	34	2	52	281	185 73	10	10	93 3	30 1	200
tland:	U. Zogg, Scotland, So. Dak.		-	1	1 1		1 1	1 . 1	1									1		7000
Bethania		Arthur Treick, Scotland, South Dakota	. 143	3 6	3	10	0 1		141	139	52	5	94	559	131	10		41 11	39 10	000
Freeman		Jacob Koerner, Freeman, South Dakota	. 5	3 1		1	1		53	53	14	2	25	207	45			45 4	06 1	000
Zion	***************************************	John J. Hieb, Tripp, South Dakota	. 6	1 4	1		. 1		64	62	12	1	28	238	57			57 3	15 1	000
ena:	Vacant									f		11						-	1	3000
Ebenezer			. 6	6	i				66 .		39		58	258	12			12	20 2	500
Salem				1				]]	21 .		23		28	109					6 3	000
Hofffnung		***************************************	28	8		j			28		15		18	70		İ			9	200
rick:	Vacant		1					1	1	1										800
Zion			5	9 4			. 1	13	49	49	29	1	12		4			4 1	80	800
Frieden		***************************************			l	5	5	2	10	10	9		5			l		4	80	
Hoffnung			. 2	1 2		7	7		16	16	18	2	14	82	4			4	70 2	000
sel:	Vacant						1	1	1		ĺ				1				1	2500
Z10n						1 3	3 1		116		69	9 1	73	450				209 11	77	800
Johannestal			4	9 3				5	47	40	30	2	33	191	74			74 4	60 1	400
ler:	Vacant					1			1	1		1 1				1			1	7000
Highmore			. 29						29		48		36	113	1	1			15	
Hoffnung				6		1	1]		45		14		29	179	10	·		10	14	
Ebenezer									17[.		4		9	76						
Zion			4	3			]	]	43		8		11	168					6	
ion:	A. Kurtz, Marion, So. Dak.														1		1			3000
Hoffman		A. Kurtz, Marion, South Dakota	6	7 4	2	2			73	66	13	2	28					113 9		000
Hoffnung	W Naga (Relate O. D.)	A. Kurtz, Marion, South Dakota	1	9]	2	]		]]	21	20]	6	]	18	74	21			21 2	60	800
eritus	M. Nuss, Tripp, So. Dak.	A Aut 2, Marion, South Devotes.												***************************************						
hout Charge	. Nienaus, 301 Dayton Ave., Stt. Paul, Minn													***************************************				*****		
tout Charge	IG. Meininger, Plymouth, Wis		-	1	1		1 1	1	1	-				1	1	1		1		

### CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF NORTH DAKOTA CLASSIS FOR THE YEAR 1934

Name of Charge and Congregation   Minister and Post Office Address   Secretary of Consistory a						mmuni	cant	Membe	ers		_		bers	Enr. upils, Roll	those Synod, Classis	Conti	ribution and a	, inc. C	longrega nization	tion	Value	of Pro	erty
Robrach Gooldwin		Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership last Report	ned	Ren'l of Profess'n	Dismissed	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfir. Mem Students for Ministry	Total Sun. Ch. School inc. Offic., Teach., P H. Dept. and Cradle	Amt. of Appor., inc. asked by the Gen'l EDist. Synod and the C	Paid on these Apportionments	Other Denomina. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages	Indebtedness on
Glaubens Georg Rommich 37 7 30 10 30 8 8 10 600 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	Rohrbach	Aelteste Adolf Graf	Karl Moser, Sr.	15 28		7	15 15	14	13	0 20 3 13 3 10 3 13	5	2	1	10		104 87 11 50			87] 11  50		3500	5000	90
Diam.   Feace   Freu F. Ott, Box 114, Upinam, N. D., Aug. Mettler, Upinam, N. D.   70   22   37   30   28   37   38   38   38   38   38   38   3	GlaubensZion	Georg Roemmich Fred, Kirschenmann		30		6	7		. 30	1 0 10 0 20 6 13				100	**********	173			8	158 100 200 145	2000 600 2500 2500	***********	
Zion	pham, Peace Lincoln Valley) Kassel	Fred F. Ott, Box 114, Upham, N. D.,	Aug. Mettler, Upham, N. D. Jakob Sprenger, Denhoff, N. D	73		3		1	6	6 60	32	1		37		78 70			78	125			
	Zion) eulah, Zion	Vacant Vacant		17		30			. 3	4	25	5		26 8 27	***************************************	4	***********		4		0.00	***************************************	

<sup>\*</sup> Ministers retired or without Charges.

In accordance with action and instructions of the Synod of the Northwest, the North Dakota Classis was united with the Eureka Classis during the synodical year 1935-1936. The above statistical report is published by order of Synod as a matter of record. The congregations of this Classis will hereafter appear listed in the statistical report of the Eureka Classis.

## ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN SOUTH DAKOTA CLASSIS

			S	unda	y Ch	urch	Sch	001	Mem	bersk	ip						Sch'1	_	Cor	tributi	ions
			F	upil	s (ex	c. 0	ficer	s & !	Teac	hers)		pils (			into		ay Sc	rship			
				Chile	iren			oung		Adu	lts	& Pupils	he Yea	ership	wise Rec'd During Yea		W'k Day Sch	Membe	Board of		
Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermdeiate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Fotal Enroll., Offic's, Teach's (Must agree with Total on F	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed or Otherwise Communicant Membership Dur	Feacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work of the Bos Christian Education	Other Benevolences	Support of School
New Salem Bethel Frieden enno: Salem Ebenezer Bethlehem Saron ripp: Frieden Emanuel Ethel ectland: Bethania Freeman Zion assel: Zion Johannestal farion: Bethel Hoffung Ippna: Ebenezer	Rev. U. Zogg, Scotland, South Dakota	4 9 7 4 6 2 2 5 4 2 2 5	56 2 2 2	12 10 4 	6 6 3 1 16 10 4 10 20 21 10 8 3 2 21 11 6 7 7	9 9 3 2 15 14 3 14 26 18  10 3 2 10 10 6	10 3 1 26 14 2 13 20 15 13 12 2 4 12 4 15 10 6 10 10 4	5 3 5 3 15 8 2 10 25 20 21 8 10 11 6 14 21 5 4	9 6 5 9 12 16 3 14 55 48 16 25 7 8 21 8	33 5 12		54 45 266 255 899 666 177 655 2000 1399 425 288 8 8 8 8 8 8 122 5 5 2 5 2 8 2 8 2 8 2 8 2 8 2 8 2 8 2	40 30 18 17 82 60 15 58 95 60 35 72 22 24 65 20 23 8 40 40 14	14 18 9 15 20 22 5 17 87 47 24 58 15 18 33 14 14 14	10 2 3 6 4 7 6 1 4 4 3 3 4		45 61 28 28 19 10	8 222 8 4 6 32 23 8 6 4 4			44 24 24





## Iahresbericht der Synodalbehörde

für die

## Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirdje in den Vereinigten Staaten

## 1935 - 1936

Geschäftsordnung	4
Behördeberichte	
Missionshaus	6
Einheimische Mission (Departement des Nordwestens) Einheimische Mission (General Spnode)	13 30
Foreign Missions	33
Baisenhaus	44 51
Altenheim	
Verlagshaus	60
Board of Christian Education	67
westens	71
Executive Committee	
Reformed Churchmen's League Ständige Regeln	
Finanzberichte	
Missionshaus	8
Cinheimische Mission (N. B.) Kirchbaufonds	17
Baisenhaus	49
Altenheim	53
Verlagshaus Erziehungsbehörde	63 77
Color and the co	

CENTRAL PUBLISHING HOUSE

2969-75 West 25th Street

Cleveland, Ohio



# Synode des Mordwestens



# Iahresberichte

— der —

Hynodal-Behörden

1935 - 1936

## Gefchäftsordnung und Brogramm

der

## Snnode des Nordwestens 1936.

## Dienstag, den 8. September, abends 1/28 Uhr:

- I. Eröffnungsgottesdienst:
  - a. Predigt vom Präfidenten.
- b. Vorbereitungsliturgie. II. Organisation der Synode:
  - a. Eröffnung der Geschäftssitzung.
  - b. Registrationsbericht.
  - c. Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten.
  - d. Annahme der Geschäftsordnung und Bekanntmachungen.

#### Mittwoch, ben 9. September:

- 8:30 A.M. Abendmahlsgottesdienst.
- 9:30—11:30 A.M. Geschäfte:
  - 1. Registrationsbericht.
- 2. Verlesung des Protokolls. III. Vollendung der Organisation:—

  - a. Schranken des Hauses. b. Wahl des Korr. Schreibers und Schatzmeisters.
- IV. Ernennung der Ausschüsse:-
- Uebergabe des Blaubuches und anderer Dokumente und deren Verweisung. VI. Berichte der Beamten:—
- - 1. Bericht des Präsidenten. (Religionsbericht.)
  - –a. Bericht des Ständigen Schreibers. b. Bericht des Schapmeisters.
- b. Vericht des Schatmeisters.
  c. Bericht der Trusteebehörde. (Exekutivbeamten.)
  d. Bericht des Archivars.

  VII. Mitteilung der Exekutive der Generalspnode.

  VIII. Berichte der Ausschüffe:—

  1. Spnodalverhandlungen:
  a. Generalspnode.
  b. Distriktspnode.
  2. Schriftliche Fingshan
- - 2. Schriftliche Eingaben.

  - 1:30 N.M.—1:30 K.M. Mittagspaufe. 1:30 K.M.—5:30 K.M. Geschäfte:— 1. Das von der Spnode angeordnete Referat. 2. Mitteilungen der Vertreter der Behörden.

    - 3. Schriftliche Eingaben, Fortsetzung.
  - 7:30 P.M. Gottesdienft.

## Donnerstag, den 10. September:

- 8:30 A.M. Morgenandacht.
- 9:00—11:30 A.M. Geschäfte:-
  - 1. Registrationsbericht und Vorlesung des Protofolls.
  - 2. Schriftliche Eingaben, Fortsetzung.
  - 3. Alassikalverhandlungen.
- 11:30 A.M.—1:30 P.M. Mittagspause. 1:30 P.M.—5:30 P.M. Geschäfte:—
  - - 1. Konferenz über Erziehungsfragen.
    - 2. Bericht über Nominationen.
    - 3. Bericht über Gottesdienfte.
    - 4. Bericht über Studentenunterstütung.
  - 5. Bericht über Lehranstalten.
- 7:30 B.M. Gottesdienft.

### Freitag, ben 11. September:

8:30 A.M.—Gedächtnisfeier.

IX. Geschäfte: 8:15-11:30 A.M.

- 1. Registrationsbericht und Verlesung des Protokolls.
- 2. Wahl der Behördeglieder.
- 3. Bericht über Reisebergütung.
- 4. Bericht über Christliche Erziehung. 5. Bericht über Mission und Kirchbaufonds.
- 11:30 A.M.—1:30 P.M. Mittagspause.
- 1:30 P.M.—5:30 P.M. Geschäfte:-

  - 1. Konferenzen über Haushalterschaft. 2. Bericht über Wohlfahrtsdienst. (Waisenhaus, Altenheim und andere wohltätige Anstalten.)
  - 3. Bericht über Predigerversorgung.
  - 4. Publikation und Verlagshaus.

7:30 P.M. - Gottesdienft.

#### Samstag, ben 12. September:

8:30 A.M. — Morgenandacht.

9:00-11:30 A.M. - Geschäfte:-

- 1. Registrationsbericht und Verlesung des Protofolls.
- 2. Bericht über Wahlen. 3. Bericht über Haushalterschaft.
- 4. Bericht über Finanzen und Wahl des Schatzmeisters.
- 5. Bericht über Evangelisation.
- 6. Bericht des Ausschusses über Männerliga.
- 7. Bericht des Ausschusses über Frauenmissionsverein.
- 11:30 A.M.—1:30 P.M. Mittagspause.
- 1:30 P.M.—Schluß: Geschäfte:-

  - 1. Berichte der Spezialausschüffe. 2. Unerledigte Berichte der ständigen Ausschüffe.
    - a. Ratgebende Glieder.
    - b. Entschuldigungen.
    - c. Preffe.

## X. Verschiedenes:-

- 1. Dankesbeschlüsse. (Bericht des Ausschusses.) 2. Zeit und Ort der nächsten Sitzung. 3. Etwaige andere Beschlüsse.

- 4. Aufräumung und Schluß.

### XI. Vertagung:-

- 1. Verlesung des Protofolls.
- 2. Letzte Registration.
- 3. Annahme des Protofolls.
- 4. Bertagung.

## Sonntag, ben 13. September:

Missionsfest der Gemeinde: Gottesdienste in beiden Sprachen.

(Nähere Angaben über die Gottesdienste werden bei der Sit= zung der Shnode gemacht.)

## Exhibit I

## MISSION HOUSE

## Annual Report of the Board of Trustees and the Board of Visitors of the Mission House

To the Reverend Synod of the Northwest:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In submitting our seventy-fourth annual report to the Synod we acknowledge God's unfailing goodness upon our institution throughout the years.

At the beginning of the second semester the Mission House family sustained a great loss in the passing of Profesor E. Traeger, A.M., teacher of Mathematic, Registrar, and Secretary to the Faculty. Through his death his colleagues have lost a loyal friend, the school an able teacher, and the church a consecrated man of God. Mr. Herman Stoelting, who holds a Master of Science degree from the University of Wisconsin, has been employed temporarily to fill the vacancy. A successor to Professor Traeger will be chosen at the Spring Meeting of the Board.

We are grateful to our sister college, Franklin and Marshall, of Lancaster, Pennsylvania, for giving the Mission House honored recognition in conferring upon our President, Dr. Paul Grosshuesch, the honorary degree of Doctor of Divinity. In the fifth year of his administration, Dr. Grosshuesch has traveled extensively, mostly in the western section of our Church, contacting congregations and prospective students in both the Evangelical and the Reformed Churches. The President, together with the Theological Professors, has had many opportunities to speak before church brotherhoods, civic organization, and schools.

The Executive Committee of the Board was fortunate in procuring the services of a highly efficient secretary-accountant in the person of Miss Helene Wernecke of Plymouth, Wisconsin. Likewise, is your Board pleased in that a competent house-mother has been secured in the person of Mrs. Bessie Jenkin, of Bear Creek, Wisconsin.

The members of the Faculty have been very faithful in the performance of their duties. They have spared neither time nor effort in their class-room work and in the counseling of individual students who sought their assistance. Many have excess hours. Seminary professors are teaching classes in the College for which service they are entitled to special remuneration.

Special efforts are being made to enlarge the enrollment of the Academy. In the launching of this larger program, better housing conditions and supervision of students are required. It is our ambition to erect at least one cottage for academy students with a Master in charge. May we ask the pastors and elders of your Synod to recommend the

Mission House Academy to boys of high school age. Since the cost is only \$350 for Board, Room and Tuition, students, not only from the immediate vicinity, but also from a distance, will find it to their advantage to attend our Academy, which is fully accredited with the North Central Association of Colleges and Secondary Schools.

We can assure Synod that the school is being operated very economically. We are grateful to Synod for its support of the past year. Even with the most economical management, however, a gift of 27 cents per member, recommended by Synod last year, is a most welcome and needed contribution to the treasury of the Mission House. In a period of five years, the amount of money received from students has increased from \$13,000 to \$35,000. May we ask Synod to encourage all Classes to contribute the apportionment in full.

The year 1937 marks the Seventy-Fifth Anniversary of the founding of the Mission House. Elaborate preparations have been made for a suitable celebration of the event both on the campus and throughout the Church.

The Nominating Committee, consisting of the presidents of the various Synods and the Board of Visitors of the Mission House, which have the authority to nominate candidates to fill any vacancies in the Faculty of the Theological Seminary, has nominated the Rev. Ernest Fledderjohn of Chicago for the chair of Practical Theology. Election is to take place at this year's session of the Synods.

We call Synod's attention to the fact that the time of service of Elder Edwin C. Holl as Mission House Board member expires with this year's meeting.

Praying the divine favor to abide with all the work of the church, and thanking the Synods for their support in helping to maintain the Mission House, we are

Yours in our Master's service,

E. L. WORTHMAN
President of the Board of Trustees
C. J. G. RUSSOM
President of the Board of Visitors

# Financial Statement - Mission House College

### THE MISSION HOUSE

Plymouth, Wisconsin

July 24, 1936

To the President and the Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States Plymouth, Wisconsin

### Gentlemen:

In accordance with your instructions I have examined the books of account and related records of the Mission House for the fiscal year ended April 30, 1936. In connection therewith, I examined or tested accounting records and other supporting evidence and obtained information and explanations from officers and employees; I also made a general review of the accounting methods and of the operating and income accounts for the year, but I did not make a detailed audit of the transactions. I submit herewith the following statements:

Statement 1—Balance sheet as on April 30, 1936 Statement 2—Statement of income and expense for the year ended April 30, 1936

A supplementary report with additional detail has been filed with Miss Helene Wernecke, your secretary, and if requested, further explanation will gladly be provided.

Respectfully submitted,

WESLEY W. JUNG

# BALANCE SHEET AS ON APRIL 30, 1936

### ASSETS

Current assets				
Cash on hand and in bar	nks		3,882.85	
Notes receivable			6,523.04	
Book store			2,000.00	
Live stock			780.00	
Marketable securities at o		$59,\!162.77$		
Provision for decline	in market			
value		23,100.00	36,062.77	49,248.66
	-			
Fixed assets				
	Gross Value	Reserve for Depreciation	Net value	
* 1		Depreciation	7,283.00	
Land	7,283.00		575.32	
Campus improvements.	575.32	144 100 00		
Buildings		144,180.06		
Equipment	57,329.12.	17,513.27	39,815.85	
	000 700 00	101 000 00		235,012.73
047 4 4-	396,706.06	161,693.33		200,012.10
Other Assets			1,541.29	
Unexpired insurance			1,041.29 $1,069.12$	2,610.41
Accured interest receivab	ме		1,009.12	2,010.41
Total assets				286.871.80
Lovur door				, , ,

## QUITIES

EQUITIES		
Current liabilities		
Unsecured notes payable to		
Bank		
Others	30,255.81	
Accrued interest payable	428.77	30,684.58
Accountabilities		_
Central Synod Prize Fund	500.00	
Professors' Fund	75,245.90	
Practical Theology Fund	11,927.24	
Alumni Fund	706.48	
Exegesis Fund	140.98	
Stadtlander Fund	660.60	
Chapel Library Fund	2,629.72	
Twenty Thousand Dollar Fund	12,391.49	
Professor Wentz Prize Fund	500.00	
Melioration Fund	250.02	
Eastern Synod Fund	837.93	
Music Fund	5,619.99	
Annuity Fund	1,000.00	
Unclassified Funds	143,776.87	256 107 22
_		256,187.22
Total liabilities and accountabilities		286,871.80
STATEMENT OF INCOME AND EX	PENSE	
for the Year Ended April 30, 193	e	
- '	U	
Income	¢ 1 207 15	
Farm produce sales	\$ 1,207.15	
Farm produce sales	322.03	
Farm produce sales Laundry Meals	322.03 447.50	
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition)	$\begin{array}{c} 322.03 \\ 447.50 \\ 30.09 \\ 33.170.47 \end{array}$	
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition)	$\begin{array}{c} 322.03 \\ 447.50 \\ 30.09 \\ 33.170.47 \end{array}$	
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest. Ohio Synod	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57	
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest. Ohio Synod Synod of the East	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92	
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15	
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72	
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest. Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 647.10	
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 647.10	
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 647.10 1,044.27	
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 647.10	
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 647.10 1,044.27 124.22 3,104.28	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 647.10 1,044.27 124.22 3,104.28	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense Salaries	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 647.10 1,044.27 124.22 3,104.28	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense Salaries Student payroll	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6489.72 647.10 1,044.27 124.22 3,104.28	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense Salaries Student payroll Provisions	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 647.10 1,044.27 124.22 3,104.28  \$27,758.78 1,511.25 8,006.58	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense Salaries Student payroll Provisions Fuel	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 10,44.27 124.22 3,104.28  \$27,758.78 1,511.25 8,006.58 4,460.72	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest. Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense Salaries Student payroll Provisions Fuel General supplies	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 647.10 1,044.27 124.22 3,104.28  \$27,758.78 1,511.25 8,006.58 4,460.72 1,124.18	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest. Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense Salaries Student payroll Provisions Fuel General supplies Feed and livestock	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 124.22 3,104.28  \$27,758.78 1,511.25 8,006.58 4,460.72 1,124.18 1,113.08	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest. Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense Salaries Student payroll Provisions Fuel General supplies Feed and livestock Athletic department expense	322.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 124.22 3,104.28  \$27,758.78 1,511.25 8,006.58 4,460.72 1,124.18 1,113.08 747.17	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest. Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense Salaries Student payroll Provisions Fuel General supplies Feed and livestock Athletic department expense Auto expense Advertising	\$22.03 \$447.50 \$0.09 \$33,170.47 \$,767.00 \$6,650.57 \$1,264.92 \$4,207.15 \$6,489.72 \$647.10 \$1,044.27 \$124.22 \$3,104.28 \$27,758.78 \$1,511.25 \$8,006.58 \$4,460.72 \$1,124.18 \$1,113.08 \$747.17 \$1,759.32 \$465.87	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest. Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense Salaries Student payroll Provisions Fuel General supplies Feed and livestock Athletic department expense Auto expense Advertising Beneficiary aid	\$22.03 \$447.50 \$0.09 \$33,170.47 \$,767.00 \$6,650.57 \$1,264.92 \$4,207.15 \$6,489.72 \$47.10 \$1,044.27 \$124.22 \$1,104.28 \$27,758.78 \$1,511.25 \$8,006.58 \$4,460.72 \$1,124.18 \$1,113.08 \$747.17 \$1,759.32 \$465.87 \$29.60	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense Salaries Student payroll Provisions Fuel General supplies Feed and livestock Athletic department expense Advertising Beneficiary aid Campus expense	\$22.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 647.10 1,044.27 124.22 3,104.28 \$27,758.78 1,511.25 8,006.58 4,460.72 1,124.18 1,113.08 747.17 1,759.32 465.87 29.60 143.60	\$67,476.47
Farm produce sales Laundry Meals Post office School money (Tuition) Synod of the Northwest. Ohio Synod Synod of the East Mid-West Synod Various sources Various persons Transportation Traveling — board Interest earned  Total income  Expense Salaries Student payroll Provisions Fuel General supplies Feed and livestock Athletic department expense Auto expense Advertising Beneficiary aid	\$22.03 447.50 30.09 33,170.47 8,767.00 6,650.57 1,264.92 4,207.15 6,489.72 1,044.27 124.22 3,104.28  \$27,758.78 1,511.25 8,006.58 4,460.72 1,124.18 1,113.08 747.17 1,759.32 465.87 29.60 143.60	\$67,476.47

D	wellings, repairs, etc	376.75	
$\mathbf{E}$	lectric light	975.98	
E	lectrical supplies	87.80	
	ngine room supplies and repairs	560.53	
	arm expense	544.21	
F	reight and express	38.29	
G	ymnasium supplies	421.66	
	irls' dormitory supplies	32.90	
H	ospital room	37.21	
	surance	573.07	
		1,019.48	
Li	aboratory supplies	1,480.71	
T.	ibrary supplies	189.92	
	ffice supplies	$328.60 \\ 106.97$	
Q.	ostage	33.05	
	cationery and printing	9.19	
Q.	aint	311.87	
T	raveling expense (officials)	736.44	
T	elephone and telegraph	128.66	
	axes	54.68	
		3,958.37	
	iscellaneous expense	432.62	
		4,240.04	
		4,240.04	
	Total expense, excluding depreciation		64,143.62
37		-	
	ncome before provision for depreciation of		0.000.05
oı	uildings and equipment	• • • • • •	3,332.85
	t		
Deduc	t		6 905 03
Deduc	$t$ epreciation of buildings and equipment $\dots$		6,905.03
$egin{aligned} egin{aligned} egin{aligned\\ egin{aligned} egi$	t epreciation of buildings and equipment ess after provision for depreciation		
$egin{aligned} egin{aligned} egin{aligned\\ egin{aligned} egi$	epreciation of buildings and equipment		
$egin{aligned} egin{aligned} egin{aligned\\ egin{aligned} egi$	epreciation of buildings and equipment		
Deduc D Net lo	epreciation of buildings and equipment  sess after provision for depreciation		\$ 3,572.18
Deduc D Net lo	ess after provision for depreciation  nee following securities are on deposit with the B		\$ 3,572.18
Deduc D Net lo	ess after provision for depreciation  ne following securities are on deposit with the B Mission House.	ank of S	\$ 3,572.18 heboygan,
Deduc D Net lo	epreciation of buildings and equipment  pss after provision for depreciation  ne following securities are on deposit with the B Mission House.  Statement as of A	ank of S	\$ 3,572.18 heboygan, 1936.
Deduc D Net lo	epreciation of buildings and equipment  ass after provision for depreciation  ne following securities are on deposit with the B Mission House.  Statement as of A Associated Electric Company 5% Gold Bond, du	ank of Sapril 30,	\$ 3,572.18 heboygan, 1936. ry 1, 1961.
Deduc D Net lo	epreciation of buildings and equipment  ass after provision for depreciation  ne following securities are on deposit with the B Mission House.  Statement as of A Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc	ank of Sapril 30,	\$ 3,572.18 heboygan, 1936. ry 1, 1961.
Deduce D Net lo	ne following securities are on deposit with the B Mission House.  Statement as of A Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.	ank of S April 30, ne Januar School I	\$ 3,572.18 heboygan, 1936. ry 1, 1961. Bond, due
Deduc D Net le	ne following securities are on deposit with the B Mission House.  Statement as of A Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941. Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll	ank of S April 30, ne Januar School I	\$ 3,572.18 heboygan, 1936. ry 1, 1961. Bond, due
Deduce D Net le Ti Agent \$1000 \$ 500 \$2000	ne following securities are on deposit with the B Mission House.  Statement as of A Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941. Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.	ank of S. April 30, ne Januar School H ateral Go	\$ 3,572.18 heboygan, 1936. ry 1, 1961. Bond, due
Deduce D Net lo	pereciation of buildings and equipment  pass after provision for depreciation  me following securities are on deposit with the B Mission House.  Statement as of A Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag	ank of S. April 30, ne Januar School H ateral Go	\$ 3,572.18 heboygan, 1936. ry 1, 1961. Bond, due
Deduce D Net le  Transport  \$1000 \$500 \$2000 \$2000	epreciation of buildings and equipment  ass after provision for depreciation  me following securities are on deposit with the B.  Mission House.  Statement as of A.  Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.	ank of S  April 30,  ae Januar School I  ateral Go	\$ 3,572.18 heboygan, 1936. ry 1, 1961. Bond, due old Bonds, Gonds, due
Deduce D Net le Ti Agent \$1000 \$ 500 \$2000	ne following securities are on deposit with the B. Mission House.  Statement as of A. Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. F.	ank of S  April 30,  De Januar School H  ateral Go  Ge Gold B  7. Co., 51	\$ 3,572.18  heboygan, 1936.  ry 1, 1961. Bond, due bld Bonds, conds, due
Deduce D Net le  Net le  \$1000 \$500 \$2000 \$1000	ne following securities are on deposit with the B. Mission House.  Statement as of A. Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H. and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," descriptions.	ank of S  April 30, The Januar School Hateral Go The Gold B  The Co., 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51	\$ 3,572.18 heboygan, 1936. ry 1, 1961. Bond, due old Bonds, conds, due %2% First 1, 1978.
Deduce D Net le  Transport  \$1000 \$500 \$2000 \$2000	ne following securities are on deposit with the B Mission House.  Statement as of A Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941. Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944. Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957. Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," d Missouri-Illinois R. R. Co. 5% First Mortgage	ank of S  April 30, The Januar School Hateral Go The Gold B  The Co., 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51	\$ 3,572.18 heboygan, 1936. ry 1, 1961. Bond, due old Bonds, conds, due %2% First 1, 1978.
Deduce D Net le  Net le  \$1000 \$500 \$2000 \$2000 \$1000 \$2000	epreciation of buildings and equipment  ass after provision for depreciation  me following securities are on deposit with the B Mission House.  Statement as of A Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," d Missouri-Illinois R. R. Co. 5% First Mortgage due January 1, 1959.	ank of S. April 30, ne Januar School Hateral Go ge Gold B. Co., 51, lue July Bonds, Se	\$ 3,572.18 heboygan, 1936. ry 1, 1961. Bond, due old Bonds, conds, due 1, 1978. eries "A,"
Deduce D Net le  Net le  \$1000 \$500 \$2000 \$1000	ne following securities are on deposit with the B. Mission House.  Statement as of A. Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H. and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," d. Missouri-Illinois R. R. Co. 5% First Mortgage due January 1, 1959.  Montana-Dakota Power Co. 5½%-6½% Fir.	ank of S. April 30, ne Januar School Hateral Go ge Gold B. Co., 51, lue July Bonds, Se	\$ 3,572.18 heboygan, 1936. ry 1, 1961. Bond, due old Bonds, conds, due 1, 1978. eries "A,"
Deduce D Net le  Net le  \$1000 \$500 \$2000 \$2000 \$1000 \$2000	ne following securities are on deposit with the B. Mission House.  Statement as of A. Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H. and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," de Missouri-Illinois R. R. Co. 5% First Mortgage due January 1, 1959.  Montana-Dakota Power Co. 5½%-6½% First Bonds, Series of 1929, due January 1, 1944.	ank of S  April 30,  The Januar School I steral Go  The Gold B  The Co., 51 the July Bonds, Se st Mortg	\$ 3,572.18  heboygan, 1936.  ry 1, 1961. Bond, due old Bonds, conds, due % First 1, 1978. eries "A," rage Gold
Deduce D Net le  Net le  \$1000 \$500 \$2000 \$2000 \$1000 \$2000	ne following securities are on deposit with the B. Mission House.  Statement as of A. Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H. and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," d. Missouri-Illinois R. R. Co. 5% First Mortgage due January 1, 1959.  Montana-Dakota Power Co. 5½%-6½% First Bonds, Series of 1929, due January 1, 1944.  Voungstrey Sheet & Tube Company 5% First	ank of S  April 30, ne Januar School I ateral Go ge Gold B R. Co., 51 lue July Bonds, Se st Mortg	\$ 3,572.18  heboygan, 1936.  y 1, 1961. Bond, due old Bonds, conds, due ½% First 1, 1978. eries "A," rage Gold
Deduce D Net le  Net le  \$1000 \$500 \$2000 \$2000 \$1000 \$2000 \$1000	ne following securities are on deposit with the B. Mission House.  Statement as of A. Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H. and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," d. Missouri-Illinois R. R. Co. 5% First Mortgage due January 1, 1959.  Montana-Dakota Power Co. 5½%-6½% First Bonds, Series of 1929, due January 1, 1944.  Voungstrey Sheet & Tube Company 5% First	ank of S  April 30, ne Januar School I ateral Go ge Gold B R. Co., 51 lue July Bonds, Se st Mortg	\$ 3,572.18  heboygan, 1936.  y 1, 1961. Bond, due old Bonds, conds, due ½% First 1, 1978. eries "A," rage Gold
### Deduce Do Net to Section 1000 \$ 500 \$ 20	ne following securities are on deposit with the B. Mission House.  Statement as of A. Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H. and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," d. Missouri-Illinois R. R. Co. 5% First Mortgage due January 1, 1959.  Montana-Dakota Power Co. 5½%-6½% First Bonds, Series of 1929, due January 1, 1944.  Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gol	ank of S  April 30, ne Januar School I ateral Go ge Gold B R. Co., 51 lue July Bonds, Se st Mortg	\$ 3,572.18  heboygan, 1936.  y 1, 1961. Bond, due old Bonds, conds, due ½% First 1, 1978. eries "A," rage Gold
### Deduce Deduc	ne following securities are on deposit with the B. Mission House.  Statement as of A. Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H. and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," d. Missouri-Illinois R. R. Co. 5% First Mortgage due January 1, 1959.  Montana-Dakota Power Co. 5½%-6½% First Bonds, Series of 1929, due January 1, 1944.  Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% First Bond, due April 1, 1970.	ank of S  April 30,  The Januar School I S  Atternal Go  The Gold B  The Gold	heboygan, 1936.  ry 1, 1961. Bond, due old Bonds, conds, due '2% First 1, 1978. eries "A," rage Gold age Sink- 8. ing Fund
Deduce D Net le  Net le  \$1000 \$500 \$2000 \$2000 \$1000 \$2000 \$1000	ne following securities are on deposit with the B. Mission House.  Statement as of A. Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H. and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," d. Missouri-Illinois R. R. Co. 5% First Mortgage due January 1, 1959.  Montana-Dakota Power Co. 5½%-6½% First Bonds, Series of 1929, due January 1, 1944.  Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% First Bond, due April 1, 1970.  Central Illinois Electric & Gas Co. 5% First &	ank of S  April 30,  The Januar School I S  Atternal Go  The Gold B  The Gold	heboygan, 1936.  ry 1, 1961. Bond, due old Bonds, conds, due '2% First 1, 1978. eries "A," rage Gold age Sink- 8. ing Fund
Deduce D Net le  Net le  \$1000 \$500 \$2000 \$2000 \$1000 \$2000 \$1000 \$1000 \$1000	ne following securities are on deposit with the B. Mission House.  Statement as of A. Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H. and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," of Missouri-Illinois R. R. Co. 5% First Mortgage due January 1, 1959.  Montana-Dakota Power Co. 5½%-6½% First Bonds, Series of 1929, due January 1, 1944.  Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% First Bond, due April 1, 1970.  Central Illinois Electric & Gas Co. 5% First & due February 1, 1951.	ank of S  April 30, the Januar School I ateral Go the Gold B  C. Co., 51 and July Bonds, Se st Mortg st Mortgry 1, 197 rest Sink	heboygan, 1936.  ry 1, 1961. Bond, due bld Bonds, conds, due 2% First 1, 1978. eries "A," rage Gold age Sink- 8. ing Fund gg. Bonds,
### Deduce Deduc	repreciation of buildings and equipment  repreciation for depreciation	ank of S  April 30, the Januar School I ateral Go the Gold B  C. Co., 51 and July Bonds, Se st Mortg st Mortgry 1, 197 rest Sink	heboygan, 1936.  ry 1, 1961. Bond, due bld Bonds, conds, due 2% First 1, 1978. eries "A," rage Gold age Sink- 8. ing Fund gg. Bonds,
Deduce D Net le  Net le  \$1000 \$500 \$2000 \$2000 \$1000 \$2000 \$1000 \$1000 \$1000	ne following securities are on deposit with the B. Mission House.  Statement as of A. Associated Electric Company 5% Gold Bond, du City of Manitowoc, Wis., 4½% Manitowoc January 1, 1941.  Gary Electric and Gas Co. 5% First Lien Coll Series "A," due July 1, 1944.  Interstate Power Company 5% First Mortgag January 1, 1957.  Minneapolis, St. Paul & Sault Ste Marie R. H. and Refunding Mortgage Bonds, Series "B," of Missouri-Illinois R. R. Co. 5% First Mortgage due January 1, 1959.  Montana-Dakota Power Co. 5½%-6½% First Bonds, Series of 1929, due January 1, 1944.  Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% Firsing Fund Gold Bonds, Series "A," due January Youngstown Sheet & Tube Company 5% First Bond, due April 1, 1970.  Central Illinois Electric & Gas Co. 5% First & due February 1, 1951.	ank of S  April 30, the Januar School I ateral Go the Gold B  C. Co., 51 and July Bonds, Se st Mortg st Mortgry 1, 197 rest Sink	heboygan, 1936.  ry 1, 1961. Bond, due bld Bonds, conds, due 2% First 1, 1978. eries "A," rage Gold age Sink- 8. ing Fund gg. Bonds,

- Chicago, Milwaukev, St. Paul & Pacific R. R. 5% 50 Year Mtg. Gold Bonds, Series "A," due February 1, 1975.
  International Telephone & Telegraph Corp. 5% 25 Year Coupon \$ 800
- \$1000
- Gold Debenture Bond, due February 1, 1955.

  Southwestern Light & Power Co. 5% First Mortgage Gold Bonds,
  Series "A," due February 1, 1957. \$2000
- Associated Gas and Electric Co. 4% Gold Debentures, due March \$1000 15, 1983.
- \$1000
- Commonwealth Subsidiary Corp. 5½% Gold Debentures, Series "A," due September 1, 1948.

  Community Power and Light Co. 5% First Mortgage Gold Coll. Bonds, 30 Year Series of 1957, due March 1, 1957.

  Associated Gas and Electric Co. 5% Gold Debenture Bonds, Consol Ref. Series due October 1, 1968. \$2000
- \$1500 sol. Ref. Series, due October 1, 1968.
- Chicago, Milwaukee, St. Paul & Pacific R. R. 5% Conv. Adjustment Mtg. Gold Bonds, Series ",A," due January 1, 2000. Chicago, Rock Island and Pacific R. R. 4% First & Ref. Mtg. \$3200
- \$2000
- Gold Bonds, due April 1, 1934.

  Missouri Pacific R. R. Co. 5% First & Ref. Mtg. Gold Bonds,
  Series "H," due April 1, 1980.

  New York Central R. R. Co. 4½% Series "A" Ref. & Improve-\$1000
- \$1000 ment Mtg. Bond, due October 1, 2013.
- Southern Union Gas Company 5½% First and Ref. Bond, Series I, due April 1, 1945. Also Temporary Stock Warrant for 12 \$ 500
- shares of stock.
  Southern Union Gas Company 5½% First & Refunding Income \$ 500 Bond, Series II, due April 1, 1945.
- Southern Union Gas Company 6% Script Certificate, due Feb-\$67.50 ruary 1, 1939.
- West Texas Utilities Company 5% First Mortgage Gold Bonds, Series "A," due October 1, 1957. \$2000
- Chicago and Northwestern R. R. Co. 434 % 20 Year Conv. Gold Bonds, Series "A," due November 1, 1949. \$3000
- Cities Service Company 5% Gold Debentures, due Nov. 1, 1963.
- First Presbyterian Church of Kiel 2% First Mortgage Bonds, \$2000 due May 1, 1941.
- Lehigh Valley R. R. Co. 5% General Consolidated Mtg. Gold Bonds, due May 1, 2003. \$5000
- Missouri Pacific R. R. Co. 5% First & Refunding Mtg. Gold Bond, \$1000 Series "G," due November 1, 1978.
- \$1000 New England Gas & Electric Corp. 5% Conv. Gold Debenture Bond, due May 1, 1950.
- Abitibi Power and Paper Corp. 5% First Mtg. Gold Bond, Series "A," due June 1, 1953. \$1000
- Illinois Power and Light Corp. 5% First & Ref. Mtg. Gold Bonds, \$1500 Series "C," due December 1, 1956.
- International Securities Corp. of Am. Gold Debentures, 5%, due \$3000 June 1, 1947.

## STOCKS

- Middle West Corporation—common and 18/100 shares scrip, \$5 96 sh
- American Druggists' Fire Ins. Co. Common Stock, \$25 par.
- Central Public Utility Corp. Common Stock, \$1.00 par. Gary Electric and Gas Co. Common Stock, no par. 20 sh
- 30 sh
- 3sh
- Rudolph Karstadt, Inc. Capital Stock, no par. National Gas and Elec. Corp. Common Stock, \$10 par.  $32 \mathrm{sh}$
- Portland Electric Power Co. First Preferred Stock, no par.

### NOTES

- \$3500 Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States Note dated October 3, 1919, due in one year, at 6%.

  \$ 800 Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States Note dated May 10, 1920, due on demand, at 6%.

  \$ 750 Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States Note dated November 19, 1920, due on demand, at 6%.

  \$ 1000 Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States Note dated January 24, 1921, due on demand, at 6%.

  \$ 100 Henry Greibe Note dated April 30, 1931, due in 1932, at 5%.

### MISCELLANEOUS

\$46.04 Trustees' Certificate No. 144 issued to Mission House Alumni Ass'n, by the American Exchange Bank, Manitowoc, certif. dated October 17, 1932, with interest at 3%.

## Exhibit II

# HOME MISSIONS

## Annual Report of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions

of the Reformed Church in the United States (Evangelical and Reformed Church) to the Synod of the Northwest, the Ohio Synod, and the Synod of the Mid-West.

DEAR BRETHREN IN CHRIST: We keenly miss the late President, Rev. F. Mayer, D.D., who served this Board so very faithfully for many years. When Dr. C. F. Kriete retired from the Board I was honored by being elected in his place. Then when Dr. Mayer was called Home, the Board saw fit to elect me to the office thus vacated.

We submit our annual report with sincere gratitude to God for His blessings during the past year. It was only as He gave the necessary strength and wisdom that the work could be carried on successfully. All our sorrows and difficulties have made us realize how utterly we are dependent on Him.

### Personnel and Officers

of our departmental Board for the ensuing year consists of Revs. E. H. Vornholt, Treasurer, A. G. Schmid and P. Grosshuesch, D.D., of the Synod of the Northwest; Revs. E. A. Kielsmeier, D.D., Recording Secretary, and R. J. Schroer of the Ohio Synod; the Revs. H. W. Haberkamp, Vice President and Ernest Fledderjohn, President, and Elder Henry C. Young of the Mid-West Synod. The Rev. Theo. P. Bolliger, D.D., represents the Board of Home Missions, and Miss Helen Nott, the W.M. S. G. S.

Four meetings were held during the year: two times the Executive Committee met and twice the entire Board.

#### The Superintendent

of this Department of Home Missions, Rev. Theo. P. Bolliger, D.D., has entered his 17th year of supervising this vast mission field. He brought a very complete report of his activities to each Department meeting. Dr. Bolliger has labored unrelentingly, coping with the many perplexities of the mission field and the present endeavors to merge our department with the General Home Mission Board. There are many legal technicalities that must be ironed out and according to best legal counsel the Department must keep intact for some time to come, even though it were to meet but once a year for re-organization and annual reports. Besides this work our Superintendent has visited the missions, encouraged the missionaries and shared with them his valued experience and sympathies. This has required a great deal of traveling, absence from home and mental and physical vitality. Somehow he also found time to write many articles for Church periodicals which kept awake the interest of

the Church-at-large. Our prayer is that the Lord may spare him and grant him continued health and strength to carry on his valued services.

#### **Our Missionaries**

report quarterly to the Department. Frequently the reports are not as complete as they might be, but then generally our Superintendent, through his constant touch with them, is able to supplement. Sometimes the missionaries are inclined to be rather modest. All things considered, they have heroically carried on our work. Many have practiced apostolic self-denial and courage. We must admire their ardent faith in God and man. They are very appreciative for their support which they realize comes from the self-denying gifts of our congregations, many of which have very hard struggles of their own. One missionary: "I wish to thank the Board for forwarding the monthly checks. These seemed to be always a God-send even as small as \$5.85."

Another states about one of his congregations: "I serve this congregation each second Sunday, but only in the afternoon. The members like to come to Church."

Still another quotes Christ: "The foxes have holes," etc. and adds "so we His children should take courage."

Some of the fields are encouraging. Quote: "Work moving along smoothly." "I feel that last year was the best since I began to serve—Church and the spirit of the people is more optimistic than before. Our average Church attendance is on the increase."

We appreciate the labors of the missionaries and their families, and assure them of our interest and sympathy. The self-supporting fields also have their difficulties, but these should only serve a challenge to us to increased and industrious efforts. Let us work as those who must give account. If we are found faithful God will be gracious and our hearts will be filled with joy and willingness.

# Our Field

This was splendidly summarized by our former President, the late Dr. Mayer as follows:

"A large percent of our missions is located in Wisconsin. Here we have fourteen missions with eighteen congregations, all of which with few exceptions, are in a promising condition. The section of our missionary territory causing not a ittle concern is that in the Dakotas, especially North Dakota, and Saskatchewan. This area has suffered greatly by successive years of drought, which impoverished many of our people. The missions are supplied by Classis at intervals. However, such occasional supply work is inadequate to hold what we have, not to speak of growth. We should have several traveling missionaries to visit and supply those congregations until economic conditions improve and the Board of Home Missions is again able to support regular missionaries. The missions throughout our domain are doing as well as can be expected under present economic, social and religious conditions.—Several missions report repairs and improvements made on Church property."

Beulah Heil and Isabel Trail, in North and South Dakota, have been

getting occasional services by pastors; but at long intervals. Only five active pastors are now left in all of North Dakota and in the Eureka Classis, with thirty-nine congregations.

Wabasha, Minn. and Belleville, Paoli, Albany and First Reformed, Green Bay, Wis., have gone to self-support. This is highly commendable and we hope that others will work to this end as fast as possible.

### Winnebago Indian Mission in Wisconsin

Our two-fold work at Neillsville and Black River Falls is carried on successfully under the supervision of Rev. Benj. Stucki.

The school at Neillsville has given a good account of itself under the efficient Superintendent and faithful staff. The farm of 40 acres opposite the school building has been bought and paid. Due to the special efforts of the W. M. S. G. S. the credit of the school has been restored.

Several innovations are reported:

- 1. A schedule of regular library hours for the development of habits of good reading in charge of the teachers.
- 2. A schedule of games and organized play, under the direction of older high school boys, planned and financed by the teachers.
- 3. Sewing classes of intermediate girls have been made to coincide with the manual training period of intermediate boys. A girls' class meets two afternoons a week at the superintendent's house and is taught by Mrs. Stucki.
- 4. Weekly educational motion pictures made possible by the gift of a second-hand Bell and Howell 16m. projector, given by teachers and friends. Religious instructions, daily devotional and Sunday services are a part of the regular program.

The children have enjoyed fair health, although there was an epidemic of measels the first part of the year and later of pneumonia. With the Lord's blessings and careful nursing they were all brought back to health.

At Black River Falls, Rev. Benj. Stucki has the conscientious help of Evangelist John Stacy and his wife. He has uninterruptedly preached except during his vacation when Lic. Alvin Stacy supplied for him. The economic conditions among the Winnebagoes are considerably better. Every family has at least one member working on some government project for which they receive a monthly wage of \$40. This is a larger income for most families than even in prosperous times.

November 21, after the brief period of a week's illness, it pleased God to call to her eternal home, the aged mother of our faithful Superintendent. At the time she was residing with her daughter, Marie, wife of Rev. David Grether, at Magley, Indiana. The self-denying services of father and mother Stucki have been blessed and are being carried on by the efficient labors of their son.

### The Church Erection Fund

The total loan resources of this fund, estimated according to the Treasurer's report of 1935, amount to \$210,465.29. Your department serves as custodian of this fund, managaing all the details of the loans

by the Supt. Dr. Bolliger. We have substantial loans with at least 35 mission charges. We are urging these charges to prompt payments in order that these funds may be used for the assistance of others greatly in need of help.

### Recommendations

Your board of the Department of the Northwest again submits the following items for consideration and approval:—

- 1. Whereas our Board of Home Missions is making strenuous efforts to improve its financial condition by special efforts; by making drastic reductions in the appropriations: by asking a number of missions to assume self-support, perhaps prematurely; by refusing help at most promising places which means a loss to our Church: In view of this a supreme effort ought to be made by every congregation to pay the apportionment in full. Should this be impossible for some congregations it ought to be the aim to pay at least a larger percent of it than hitherto.
- 2. The congregations which as yet have not introduced the weekly contribution for missions, give the entire Easter offering and the larger portion of the Mission Festival collection to the cause.
- 3. That our pastors and consistories be urged to give the entire offering on Pentecost to the Church Erection Fund of this Department.

#### Expiration of Term of Office

The members of the Departmental Board whose terms expire this year are:

Rev. P. Grosshuesch, D.D., of the Synod of the Northwest.

The late Rev. F. Mayer, D.D. (vacant both by death and expiration of term) of the Ohio Synod.

Rev. Ernest Fledderjohn, Synod of the Mid-West.

Respectfully submitted,

ERNEST FLEDDERJOHN, President

# Report of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States

From January 1, 1935 to December 31, 1935

## Receipts

Keceipts			
Balance on hand January 1, 1935	\$ 00.00	\$	00.00
From Classes in Synod of the Northwest:		Φ	00.00
•	ee 211 76		
Sheboygan Milwaukee	\$3,311.76 2,153.74		
Minnesota	173.18		
Nebraska	231.40		
Ursinus	731.27		
South Dakota	380.75		
Portland-Oregon	377.55		
Eureka	189.67		
North Dakota	275.85		
West Canada	232.98		
California	372.40		
California	512.40		
1 0:0	0105	8	,430.55
Personal Gifts	\$ 21.25		
		\$	21.25
Total		\$8	,451.80
Home Mission Day Receipts	0001 11		
Sheboygan	\$921.11		
Milwaukee	746.91 $37.50$		
Nebraska	69.26		
Ursinus South Dakota	164.90		
Eureka	26.78		
North Dakota	98.95		
West Canada	47.80		
west Canada	41.00		
Total Home Mission Day		\$ 2	,113.21
Total Receipts		\$10	,565.01
Disbursements			
Rev. W. F. DeLong, Treasurer, on Apportionment		\$ 8	,450.76
Rev. W. F. DeLong, Treasurer, for Home Mission D	ay	2	,112.50
Exchange on Canada checks			1.75
Total Disbursements		\$10	,565.01
Total Receipts		\$10	.565.01
Total Disbursements		10	,565.01
No balance on	hand.		

No balance on hand.

Note: The amount still tied up in the First National Bank of Neillsville, Wis., is \$85.23 and is not counted above. However, an-

other 10 per cent of the original amount will be paid in January, 1936, and will be reported next year.

Respectfully submitted,

EDWIN H. VORNHOLT, Treasurer

The above report was audited and found correct on March 10, 1936. Auditing Committee:

JOHN MOHR
O. R. GERBER
LEO R. KORTH

# Report on Indian Mission Work of the Department of the Northwest

From January 1, 1935 to December 31, 1935

### Receipts

Balance on hand January 1, 1935\$	270.07		
Various receipts from Church Schools, Ladies' Societies, etc. \$ Personal Gifts from Friends. From Sales, (milk, calves, etc.) Rent for house Refunds on bills paid \$	779.31 886.62 288.62 45.00 7.44	\$	270.07
W.M.S., G.M.G. and Mission Bands (including individual Societies)\$2	0,466.18	\$	2,006.99
		\$2	0,466.18
Synod of the Northwest by Classes:			
Sheboygan \$	1,347.56		
Milwaukee	213.42		
Minnesota	229.98		
Nebraska	8.50		
Ursinus	33.00		
South Dakota	20.00		
Portland-Oregon	2.40		
Eureka	38.00		
West Canada	10.00		
California	13.95		
Cantornia	10.00		
		\$	1,916.81
Total receipts with bal. on hand Jan'y 1, 1935		\$2	4,660.05
Restatement of Receipts			
W.M.S., G.M.G. and M.B.	2,006.99		
Total Receipts		\$2	4,660.05

#### **Disbursements**

Rev. B. Stucki, Jan. 1 to June 30, 1935	.\$16,708.39
Rev. E. H. Vornholt, July 1 to Dec. 31, 1935	. 7,037.76
Church Erection Fund, repayment	. 500.00
Neillsville Bank on loan	
Neillsville Bank, Interest on loan	. 204.50
First National Bank, Interest on loan	77.00
Interest on Annuity Bond	30.00
Rev. Wm. F. DeLong, Treasurer	2.40

Total Disbursements ......\$24,660.05

Total Receipts ......\$24,660.05 Total Disbursements ........... 24,660.05

No Balance on hand December 31, 1935.

Note: Of the amount still tied up in the First National Bank of Neillsville, Wis. (\$38.18), the bank will pay 10 per cent in January, 1936. Above amount not counted in report.

Respectfully submitted,

EDWIN H. VORNHOLT, Treasurer

Audited and found correct on March 10, 1936, by the committee appointed.

JOHN MOHR OTTO R. GERBER LEO R. KORTH

# Winnebago Indian Mission School, Neillsville, Wisconsin

Benj. Stucki, Superintendent

Financial Statement for the Half-Year Ending June 30, 1935

### CURRENT EXPENSE ACCOUNT

## Receipts

Treas. of W.M.S.G.S. for School\$12,561.12 Treas. of W.M.S.G.S. for Supt's Salary 724.98 Various other Sources, Special Gifts, etc. 1,231.60		
Total	\$14,517.70	
Household Receipts, Sales of Produce, etc	190.69	
Loan from Equipment Fund\$ 1,599.06 Loan from Sidewalk and Road Fund\$ 232.02		
Total Loans	1,831.08	
Total Receipts for Current Expenses	••••••	\$16,539.47
		\$18,539.47
Treasurer of W.M.S.G.S. Four Gift Funds for P Richmond Farm		2,000.00

# Disbursements

Disbursement	ts		
Teachers' Salaries Wages, Household and Farm. Freight, Express and Parcel Post. Office Supplies, Telephone, etc School Supplies Electric Light and Power Water Rent and Ice Fuel (Heating, Cooking, Laundry). Trucks and Hauling Equipment, Repairs and Replacement Clothing, Shoes, etc. Provisions Sanitary Supplies Medical Services and Supplies Feed, Livestock, Farm Rents, etc Insurance and Taxes	1,100.14 1,521.17 98.23 83.68 95.20 460.21 102.35 624.19 37.74 556.65 380.78 819.56 115.11 97.47 439.71 601.95		
Total for Maintenance of School		\$ 7,134,14	
W.M.S.G.S. Grant for Supt's Salary Paid Applied to Purchase of Richmond Farm W.M.S.G.S. Gift Funds (Richm'd Farm) Equipment Fund Loan Repaid	$724.98 \\ 600.94 \\ 2,000.00 \\ 1,599.06 \\ 232.02 \\ 4,264.56$	¥ 1,101111	
		11,405.33	
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Total Disbursements	••••••	***************************************	18,539.47
RICHMOND FARM PURCHA	ASING A	CCOUNT	
Receipts			
Four Gifts Funds from W.M.S.G.S\$ Transferred from Equipment Fund Transferred from Current Exp. Ac	2,000.00 $799.06$ $600.94$	·	
Total Receipts		\$ 3,400,00	
Disbursement		ψ 0,400.00	
W. C. Richmond on Contract	100.00 1,139.67 2,143.33		
Total Disbursements		3,400.00	
	•••••	3,400.00	
EQUIPMENT F	•••••	3,400.00	
	UND	,	
EQUIPMENT F	UNDn)	,	
EQUIPMENT FOR Receipts  Current Exp. Account (Repaym't of Load	UND	,	

1.599.06

# ROAD AND SIDEWALK FUND

### Receipts

Current Exp. Ac. (Repaym't of Loan) \$ 232.02

# Disbursements

Transf'd to Rev. E. H. Vornholt, Treas. \$ 232.02 Respectfully submitted,

BENJ. STUCKI, Superintendent

# Winnebago Indian School

Financial Statement for the Half-Year July 1, 1935 to December 31, 1935

# Current Expense Account

# Receipts

Receipts		
From Rev. Benj. Stucki, Acting Treasurer till June 30, 1935		
Northwest		
Total Receipts	\$	9,021.53
Disbursements		
Rev. Benj. Stucki, W.M.S. Salary grant\$ 845.81Teachers' Salaries989.27Wages for Household and Farm1,831.34Preaching Services of David Decorah51.00		
	\$	3,717.42
Freight, Express and Parcel Post         \$ 272.38           Office Supplies, Telephone, etc         87.08           School Supplies         110.94           Electric Light and Power         257.85           Water Rent and Ice         166.44           Fuel, (heating, cooking, laundry,)         828.09           Truck Attention, (grease, oil, etc.)         6.51           Equipment, Repairs and Replacement         856.29           Clothing, Shoes and Repair         73.02           Provisions         1,231.11           Sanitary Supplies         101.04           Medical Services and Supplies         44.18           Feed, Live Stock and Farm Needs         237.99           Insurance         321.78           Travel, (several trips,)         19.84           Rev. Benj. Stucki's Cash Account         100.00           Indian Committee Expenses         6.80           Repayment to Church Erection Fund         200.00	ψ	5,111.42
Control of the Contro	\$	4,921.34
Total Disbursements	\$	8,638.76
Total Receipts in Current Exp. Account		
Balance on hand December 31, 1935	\$	382.77

The two Half-year Reports added together and given in con- densed form is as follows: Received by Rev. B. Stucki from Treasurer of the
Department of the Northwest\$16,708.39 Received by Rev. E. Vornholt from the Department
of the Northwest
Total received by both\$25,729.92
Disbursed by Rev. B. Stucki for Maintenance, (including his Salary)
\$16,497.88
Disbursed by B. Stucki for Richmond farm\$ 2,600.94 Disbursed by B. Stucki for Deficit, 1934
\$ 8,849.27
Total Disbursed by both\$25,347.15
Total Receipts by Stucki and Vornholt, excluding two temporary loans \$25,729.92  Total Disbursements, by both 25,347.15
Balance on hand Dec. 31, 1935
NOTE No. 1:—In Maintenance for the year there are included wages and salaries for December 1934.  NOTE No. 2:—See both reports for details.
Equipment Fund
Received from Rev. B. Stucki
Balance in Equipment Fund Dec. 31, 1935\$ 692.00  Road and Sidewalk Fund Received from Rev. B. Stucki
Paid for Shale
Balance on hand December 31, 1935\$ 227.02  Respectfully submitted,
EDWIN H. VORNHOLT, Treas.
Audited and found correct this March 10, 1936.  Auditing Committee.  JOHN MOHR  OTTO R. GERBER  LEO R. KORTH
Report of the Church Erection Fund of the Department of the Northwest
From January 1, 1935 to December 31, 1935
Receipts
Cash Balance on hand, January 1, 1935\$ 4,908.73
\$ 4,908.73
W.M.S. Gift Fund for II Ref., Portland\$ 1,000.00 Kentucky Classis

Interest on Bonds	10.50	
Interest from Brodhead, Wis	35.00	
Interest from Edmonton, Can	93.00	
Refund of tax on Iowa farm	5.18	
Rent for Iowa Farm	280.00	
	070.00	1,737.95
Prof. A. W. Krampe, Memorial Fund, No. 91	250.00	
		250.00
		250.00
From Synod of the Northwest by Classes:	965 95	
Sheboygan\$ Milwaukee	$365.35 \\ 314.87$	
Minnesota	58.81	
	2.01	
Nebraska	50.65	
Ursinus South Dakota	12.50	
	15.00	
Portland-Oregon West Canada	14.44	
west Canada	14.44	
		833.63
Repayments by Congregations:		000,00
Porterfield, Wis\$	100.00	
Waubeka, Wis.	100.00	
Waubeka, Wis	360.00	
Verona, Wis	200.00	
Milton Ave., Louisville, Kv	1,000.00	
Brodhead, Wis Edmonton, Canada	102.00	
Edmonton, Canada	100.00	
Chicago, Ill., First	250.00	
Greenwood, Wis	200.00	
Indian School, Neillsville, Wis	700.00	
Belleville, Wis.	300.00	
Indianapolis, Ind., Trinity	250.00	
Kohler, Wis., Grace	600.00	
Miller, So. Dakota	173.55	
		4,435.55
Total of Balance on hand Jan. 1, 1935, plus re-		4,400.00
ceipts	2.165.86	
	-,100,00	
Summary of Receipts		
Cash Balance on hand January 1, 1935\$	4.908.73	
Various receipts, interest, rent, etc	1.737.95	
Memorial Fund No. 91 now paid in full	250.00	
Memorial Fund No. 91 now paid in full From Classes in Synod of Northwest	833.63	
Repayments by congregations	4,435.55	
Total Receipts		\$12,165.86
Disbursements		
	0.10	
For tax on checks	0.16	
Othniel Hitch, Attorney Fees, Abstract of Title,	FFOF	
Trip to Loveland, etc	55.35	
Tax on Iowa Farm	56.57	
Box rent in banks	1,000.00 8.10	
Insurance on Morse, Canada, church	23.60	
Exchange on checks	1.15	
Exchange on checks	1.10	

on annuities	
1,200.00	
ed on Savings Account in bank 5,000.00	
Total Disbursements\$ 7,3	886.18
Total Receipts\$12,165.86	
Total Disbursements	
lance Cash on hand, Dec. 31, 1935 \$ 4,7	779.68
bank subject to check\$ 4,779.68	
ings Account, available on demand 5,000.00	
in Bonds	
Total\$10,879.68	
There is still a balance of \$31.61 tied up in the First	
National Bank of Neillsville. Wis. and is not counted	
above. However, the bank will pay 10 per cent of	
the original amount in January, 1936, which will be	
reported next year.	
Erection Fund Assets:	
Appleton, Wis	
Belleville, Wis 5,700.00	
Brodhead, Wis 514.66	
Chicago, St. Thomas	
Chicago, First	
Edmonton, Canada	
Fairfax, South Dakota 200.00	
Flint, Mich	
Greenwood, Wis	
Miller, South Dakota 1,900.75	
Indianapolis Ind Trinity 16 550 00	
Indianapolis, Ind., Trinity	
Indian School, Neillsville, Wis 10,235.96	
Kohler, Wis., Grace	
Lakewood, Ohio	
Leola, South Dakota	
Louisville, Ky., Milton Ave	
Loveland Colo 1.640.00	
Loveland, Colo. 1,640.00 Madison, Wis., Memorial 23,350.00	
Medina, North Dakota 1,000.00	
Milwaukee, Wis., Immanuel 5,300.00	
Neudorf, Canada	
Piqua, Ohio, First	
Piapot, Canada	
Porterfield, Wis	
Portland, Oregon, Second         3,100.00           Sheboygan, Wis., Ebenezer         15,000.00	
Sheboygan, Wis., St. Paul's 12,000.00	
Toledo, Ohio, Memorial	
Verona, Wis	
Wabasha, Minn., Trinity 500.00	
Waubeka, Wis. 600.00	
Waubeka, Wis.       600.00         Winnipeg, Canada, Salem       637.00	
Winnipeg, Canada, Salem	
Wolsely, Canada	
moisoly, Canada	

Balance, Cash in bank, Dec. 31, 1935\$  Deposited on Savings Account	4,779.68 5,000.00 1,100.00 31.61 99,554.00
Total Resources of the Fund\$2  Respectfully submitted, EDWIN H. VORNHOLT, Tree	
NOTE: Miller, So. Dakota, formerly called Highmore-Wessington Springs, has sent in rent for the parsonage since 1932 to the amount of \$599.25. The Board has decided to count all this as "Repayment" on their loan Hence the reduction above.	
NOTE 2: The last note for \$140.00 against Grace, Indianapolis, has been cancelled and considered paid by the interest received. The church is not in existence now.  EDWIN H. VORNHOLT,	•
Audited and found correct on March 10, 1936.  Auditing Committee:  JOHN MOHR  OTTO R. GERBER  LEO R. KORTH	
EXPENSE ACCOUNT OF THE DEPARTMENT OF THE NOR	RTHWEST
January 1, 1935 to December 31, 1935	
Receipts	
Balance on hand January 1, 1935	
Total Receipts	\$251.11
Expenditures	
Dr. F. Mayer, postage\$ 1.40Bank, account and check charge0.31Indian Committee expenses19.60Department Meetings213.45	
Total Expenses	\$234.76
Balance on hand December 31, 1935\$ 16.35	
Edwin H. Vornholt, Tr	easurer
Church Erection Funds	
The funds are given in the order in which they were prom date indicates when they were completed.	ised. The
<ol> <li>The Christian Endeavor Fund of Central Synod. Contributed by the societies of the Synod. Completed 1905</li> <li>The Waukon, Iowa, Fund. Contributed by the Sunda School of the Zion's Congregation. 1914</li> <li>The Justus Norwig Fund. Contributed by Justus Norwig of Wolseley, Sask., as a Thank Offering to God. 1910</li> <li>The Herman Marcus Fund. Contributed by his children as</li> </ol>	\$ 500.00 y 500.00 g 500.00
a memorial to their father. 1910	500.00

5. The Canton, Ohio, First Church Fund. Contributed by the	500.00
Sunday School, 1914	500.00
Wausau, Wis. 1914	500.00
7. The New Knoxville, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1912  8. The Toledo, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1915	500.00
Sunday School. 1919	500.00
fering on the twenty-fifth anniversary of the Society.	. 500.00
No. 1. 1911	500.00
Society of the St. John's Church, Indianapolis, Ind., in memory of Dr. Stern, who served the congregation for many years, and also rendered valuable service as a member of the German Board of Home Missions. 1911	
member of the German Board of Home Missions. 1911	500.00
11. The W. M. S. G. S. Fund, No. 2. 1912.  12. The Sheboygan, Wis., Zion's Church Fund. Contributed	500.00
by the Sunday School. 1917.  13. The Barbara Hamilton Fund. A legacy left by Mrs. Bar-	500.00
bara Hamilton, Helvetia, W. Va. 1912	500.00
14. The Margaret Koch Fund. Given in memory of their mother by her children, of Sandusky, Ohio. 1912	500.00
15. The Jacob C Siekmeier Fund Given by Mrs Hannah Siek-	500.00
meier, Waukon, Ia., in memory of her husband. 1912  16. The Norwood, Ohio, Zion's Church Fund. Given by the Sunday School of the Zion's Church. 1923	500.00
17. The Cincinnati, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Gemeinde Missions Verein, 1917	500.00
18. The Portland, Oregon, Second Church Fund. Contributed by the congregation and the Ladies' Aid Society. 1913	
19. The Portland, Oregon, First Church Fund. Contributed as	600.00
an expression of gladness for the dedication of their new church. 1912	500.00
nhia Stockmeier Salem Uregon in memory of her his-	
band. 1918	500.00
band. 1918	500.00
22 The Deckte Cleeger Kind Contributed by the Cleeger in	500.00
the Dakotas. 1917	500.00
the Dakotas. 1917  24. The St. John's Classis W. M. S. Fund. Contributed by the Woman's Missionary Societies of the St. John's Classis, Central Synod. 1916  25. The W. M. S. G. S. Fund. No. 3. 1913.  26. The Central Synod Fund. Given by the Central Synod. 1915	waa aa
Central Synod. 1916	500.00
26. The W. M. S. G. S. Fund. No. 5. 1915	500.00 $524.00$
27. The Lafayette, Ind., Salem's Church Fund. Contributed	024.00
by the congregation, the Sunday School, the Ladies' Aid	500.00
and the C. E. Societies. 1916	500.00
29. The J. H. S. Annuity Fund. Given by J. H. S. 1913	500.00
Sunday School. 1917 Contributed by the	500.00
29. The J. H. S. Annuity Fund. Given by J. H. S. 1913 30. The Akron, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1917	500.00
32. The Heidelberg Classis Fund. Contributed by the congregations. 1917	500.00

90 The Christian Delli Time I Adams I did to Christian Delli	
33. The Christian Rolli Fund. A legacy left by Christian Rolli, Yutan, Nebraska. 1914	F00 00
Tutan, Neoraska. 1914	500.00
34. The Sheboygan Classis Fund. Contributed by the congre-	
gations. 1921	500.00
35. The Marion, Ohio, First Church Fund. Contributed by	
35. The Marion, Ohio, First Church Fund. Contributed by the entire congregation. 1918	500.00
36 The Sonhia Reneker Fund Given by her daughter Mrs	
36. The Sophia Beneker Fund. Given by her daughter, Mrs. Fred Narwold, Canton, Ohio, in memory of her mother.	
1913	500.00
	000.00
37. The Christian Ruhl Fund. Given by Rev. Philip Ruhl, Ft.	200.00
Wayne, Ind., in memory of his wife. 1913	500.00
38. The W. M. S. G. S. Fund No. 4. 1913	500,00
39. The John Lahr Fund. Given by Mrs. John Lahr in memory of her husband. 1914	F00 00
ory of her husband. 1914	500.00
40. The H. J. Ruetenik Fund. Given in memory of Dr. Rue-	
tenik-educator, author, pastor, friend-by former stu-	F00.00
dents. 1921	500.00
41. The Henry Katterheinrich Fund. Given by Mrs. Elizabeth	
Katterheinrich and her son Henry of Stratford, Wis., in	<b>#</b> 00.00
memory of the husband and father. 1916	500.00
42. The W. M. S. G. S. Fund. No. 5. 1915	500.00
42. The W. M. S. G. S. Fund. No. 5. 1915	500.00
44. The New Knoxville, Ohio, Fund. Contributed by two clas-	F00.00
ses of the Sunday School. 1915	500.00
45. The Henry M. Meyer and Wilhelmina M. Meyer Fund.	
Given in memory of his parents by Rev. B. M. Meyer, Elizabethtown, Md. 1915	700.00
Elizabethtown, Md. 1915	500.00
46. The W. M. S. G. S. Fund. No. 7. 1921	500.00
47. The W. M. S. G. S. Fund. No. 8 A special Thank Offer-	F00 00
ing 1916	500.00
48. The New Knoxville, Onio, Fund. No. 2. Contributed by	F00 00
the Ladies' Aid Society. 1918	500.00
45. The Carl F. Kriete Fund. Contributed by the Synod of the	
Southwest in recognition of twenty-five years' service as	
the President of the Board of Church Erection Fund.	F00 00
1919.  50. The W. M. S. G. S. Fund. No. 9. 1916	500.00
50. The W. M. S. G. S. Fund. No. 9. 1910	500.00
Mississery Constitute of the Heidelberg Classic 1924	E00.00
Missionary Societies of the Heidelberg Classis. 1924 52. The W. M. S. G. S. Fund. No. 10. 1917 53. The Huntington, Ind., St. Peter's Church Fund. Contrib-	500.00
52. The Huntington Ind St Poton's Church Fund Contrib	500.00
uted by the congregation 1018	500.00
54 The W M S C S Fund No 11 Special Thank Offering	000.00
Fund 1917	500.00
ted by the congregation. 1918.  54. The W. M. S. G. S. Fund. No. 11. Special Thank Offering Fund. 1917  55. The Heidelberg Classis Fund. No. 2. 1918.	500.00
56. The W. M. S. G. S. Fund. No. 12. 1918	500.00
57. The John Kieni Fund. A legacy left by John Kieni, Hills-	300.00
57. The John Kieni Fund. A legacy left by John Kieni, Hills- boro, Oregon. 1917	500.00
58. The Fred W. Welp Fund. A legacy left by Fred W. Welp.	000.00
<ul> <li>58. The Fred W. Welp Fund. A legacy left by Fred W. Welp, Lafayette, Ind. 1918</li> <li>59. The Chicago Classis Fund. Contributed by the Classis.</li> </ul>	500.00
59. The Chicago Classis Fund. Contributed by the Classis.	
1918	500.00
60. The W. M. S. G. S. Fund. No. 13. 1919	500.00
61. The Heidelberg Classis Fund. No. 3. 1924	500.00
62. A Memorial Fund. Given by a member of the Grace	
Church, Milwaukee, Wis., in memory of his wife, Chris-	
tine, and his mother, daughter, and sister, all bearing the	
baptismal name, Marie. 1918	500.00
baptismal name, Marie. 1918	
ing. 1918	500.00

64. The W. M. S. G. S. Fund. No. 15. 1919	500.00
ing Fund. 1919.  66. The New Glarus, Wis., Swiss Church Fund. Contributed	500.00
by the congregation. 1922	500.00
68. The Elias Badertscher Fund. A legacy left by Elias Ba-	500.00
dertscher of Bluffton, Ohio. 1920	1,000.00
Meservey, Iowa. 1920	500.00
the Sunday School. 1924	500.00
71. The Mary Ellen Wagner Fund. A legacy left by Mary E. Wagner of Provo, Utah. 1921	500.00
72. The W. M. S. G. S. Fund. No. 18. 1922	500.00
ber of one of the Cincinnati, Ohio, congregations. 1921 74. The Zion's Classis Fund. Given by the Zion's Classis.	500.00
Synod of the Southwest, immediately before uniting with the St. Joseph Classis, Ohio Synod, to form the new Ft.	
Wavne Classis. 1922	500.00
75. The A. A. K. Heinemann Fund. An annuity fund, given by Mrs. Minnie Heinemann in memory of her husband,	
76. The Gepkea J. Hocker Fund. Given by Rev. A. Hocker, Galion, Ohio, in memory of his wife. 1923	500.00
Galion, Ohio, in memory of his wife. 1923	500.00
Krampe, Mission House, in memory of his wife. 1926 78. The W. M. S. G. S. Fund. No. 19. 1925	500.00 500.00
79. The Emma Stadtlander Fund. Given by Mrs. Emma Stadt-	
lander, Meservey, Iowa. 1926	500.00
the First Church, Cleveland, Ohio, in 1912. Designated by the former Tri-Synodic Board as a memorial fund	2,000.00
81. The Elizabeth Knopf Fund. A legacy given by Mrs. Elizabeth Knopf of Coal City, Ind., in 1921. Designated by	,
the Tri-Synodic Board as a memorial fund	3,100.00
of Meservey, Iowa, in 1920. Designated by the Tri-Syn-	1 000 00
odic Board as a memorial fund	1,200.00 $500.00$
children in 1927	500.00
85. The Rev. E. Vornholt Memorial, LaCrosse, Wis. 1926	500.00 $500.00$
86. The Elder Henry Tuechter Fund, a legacy. 1927 87. The Justis Norwig Fund, Wolseley, Can. Legacy in 1927	500.00
88. The Milwaukee Classis Fund completed in 1928	500.00 $500.00$
90. Rev. Benjamin Lienkaemper Memorial Fund. 1931 91. Prof. Adolf W. Krampe Memorial Fund. 1934	500.00 $500.09$
EDWIN H. VORNHOLT, Treas	urer

Statistical Report of Missions in the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church within the Bounds of the Synod of the Northwest, the Synod of the Mid-West and the Ohio Synod, from January 1 to December 31, 1935

Congregational Expenses	\$ 7.7 2 2000 0.000
Remaining Debt	24500 1400 350 350 36150 7580 7580 1000 1000 1262 1262 1262 1000 1000 16550
Raised for Church Debt	8755 830 830 830 100 100 100 256 830 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1
Expended for Improvements	255 267 267 267 267 267 267 267 267 267 267
Benevolence For other	\$ 175 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10
no besign thromA themnoithough	\$ 250 100 100 100 100 100 100 100 1
Enrollment of Sunday-school	88 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
Net gain	2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5
Lost	00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
babbA	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Метрега	88 168 168 168 168 168 168 168 168 168 1
Congregations	
Years served	277 888 24 60 85 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
MISSIONARIES	Stucki   S
When enrolled	9912 9912 9912 9912 9912 9912 9912 9912
CLASSIS	Sheboygan Milwaukee Milwaukee Nobraska Milwaukee Sherka Bureka Bureka Bureka Bureka Bureka Fortland-Oregon Portland-Oregon Portland-Oregon West Canada
PLACE	Black River Falls, Wis.  Coloby, Wis.  Kohler, Wis.  Kohler, Wis.  Forterfield, Wis.  Creenwood, Wis.  Forterfield, Wis.  Creenwood, Wis.  Sieboygan, Wis.  Madison, Wis.  Belleville, Wis.  Frodonia, Wis.  Rice Lake Wis.  Frodonia, Wis.  Rice Lake Wis.  Rich Dakota  Orderfiel, Sask., Can.  Portland Ore.  Sask., Can.  Ballen, Man., Can.  Wanninge, Man., Can.  Wanninge, Man., Can.  Cleveland, Ohio  Cleveland, Ohio  Filth, Mich.  Indianapolis, Ind.
NAME	Winnebago Indian Mission

# Exhibit III

# HOME MISSIONS

# The Annual Statement of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States

(Evangelical and Reformed)

To the Reverend Synods:

DEAR FATHERS AND BRETHREN:-The main problem of the Board of Home Missions has been a financial one. The Board has earnestly tried to balance its budget, but this has been practically impossible because on the one side its expenditures are more or less fixed while on the other side its income is variable, depending on the degree of liberality of the Church-at-large. This element of uncertainty with reference to its receipts has greatly augmented the problem of the Board. Nevertheless, with a much smaller program and with drastic reductions in appropriations to the missionaries and in operating expenses, the Board conducted its work last year without borrowing any additional money and even paying off \$16,000.00 on its former obligations. The receipts from the apportionment for 1935 were \$149,787.00. From other sources, including \$18,024.00 from the W.M.S.G.S., an additional \$20,370.00 was received, making a total in the General Fund of \$188,181.00. The Home Mission Day offerings amounted to \$14,963.00, all of which was applied to the payment of the salary arrearages. While the missionaries did not receive their full salaries for 1935, yet the sum total of what they received on current salary and on salary arrearages was the equivalent of their full salary from the Board for the year. The amount owing the missionaries December 31, was \$120,311. These workers have manifested wonderful patience. The unpaid salaries have not only inconvenienced them, but entailed real suffering among some of them. No efforts should be spared by the Church-at-large to raise sufficient money to enable the Board to pay all its missionaries in full up to date. In a number of instances the missionaries have actually made liberal concessions and have cancelled a portion of the Board's obligations to them or have converted \$60,000.00 of their back salary into the form of insurance under the Debt Redemption Plan, which represents about onefourth of the total amount subscribed by that Plan. They have also accepted Annuity Bonds for a part of their back salary. This is most commendable and sets a worthy example of sacrifice and helpfulness.

In the Church Building Fund \$7,293.00 was received in the form of "Church-building Funds," legacies and annuities. \$11,731.80 was paid back by missions and former missions on their obligations to the Board.

The following statement of the Board's present financial condition may be of interest to the Synods:—

The Board of Home Missions operates under two different Funds,

viz., The General Fund and The Church Building Fund. The General Fund takes care of all appropriations to Missionaries and Superintendents, printing, rent and all necessary office expenses. The debt in this Fund, as of December 31, 1935, is as follows:—

Loans from Banks Loans from Individuals Unpaid Salaries	20,039.75
Less Cash on Hand	\$316,550.99 12,012.36
Gross Debt in Genera	<i>il Fund</i> \$304,538.63

Now turn to the other account: The Church Building Fund takes care of all building operations in Mission Churches. Over a period of years this Fund loaned its "Church-building Funds" to various Mission congregations for building operations. Besides this it was necessary for the Board to borrow money in order to help these Missions complete their buildings. The account of the Church Building Fund, as of December 31, 1935, is as follows:—

#### ASSETS

Invested in Church Properties:  Secured by Mortgages \$499.030.  Secured by Deeds 744,027.  On Promissory Notes 100,973.  On Open Accounts 38,655.	16 10
Total\$1,382,686.	07
Real Estate Owned325,300.Stocks of Corporations and other Securities2,529.Cash and Notes Receivable3,714.	22
Total Assets in Church Building Account	\$1,714,229.94
LIABILITIES	
Loans from Churches\$ 39,987.Loans from Banks335,873.Loans from Individuals11,730.Registered Bonds203,727.Coupon Bonds359,800.Money due Congregations and other Parties19,499.	39 00 82 00
Total Liabilities in Church Building Account	970,618.26
Excess of Assets over Liabilities in Church Buildin	g- \$ 743,611.68

Now it is to be remembered that the Board holds \$676,433.52 in "Church-building Funds" which must be deducted from the total liabilities of \$970,618.26, leaving a Net Debt in the Church Building Account of \$294,184.74. The debt of the Board then is \$294,184.74, plus \$304,538.63, or a total of \$598,723.37 in both accounts.

The number of Missions on the roll is as follows:-

Eastern Synod	27
Potomac Synod	12
Pittsburgh Synod	21
Ohio Synod	22
Mid-West Synod	25
Northwest Synod	53
Total	160

Last year the following Missions went to self-support:-

Third, Greensburg, Pa.
Grace, Buffalo, N. Y.
Kannapolis, N. C.
Flint, Mich.
Belleville, Paoli and Albany, Wis.
Wabasha. Minn.

Salem-St. Paul's, Juniata, was enrolled during the year.

The Board is co-operating with the Board for Home Missions of the Evangelical Synod. Work is conducted jointly at Rochester, N. Y., West Hollywood, Cal., in Idaho, Colorado, Washington and Michigan.

Some joint literature has also been issued, principally the pamphlet: "Expanding Fields of Service" and "Facing Our Social Responsibility." A joint mission study book is in preparation.

The W.M.S.G.S. has been a constant supporter of our work. This organization is providing the full support for the Indian work, for the Harbor Mission, for the deaconess work, besides assisting with "Churchbuilding Funds" and with contributions to other Home Mission interests.

Culminating with Home Mission Day next November, the Board is planning to put forth special effort to wipe out its entire debt in the General Fund. The plan involves the enlistment of 20,000 members in the Church who will contribute for this purpose One Dollar per month over a period of ten months. This should result in the raising of \$200,000 in addition to the apportionment, which would relieve the present financial strain of the Board in its General Fund. When these plans have been definitely formulated, the Church will be duly informed of the same, and the co-operation of all our pastors and people solicited.

Our problems are many and difficult, but we believe that the Church wants this work to go on. With patience and perseverance, and with hearty co-operation, confidence and goodwill between the Church and the Board, the successful outcome of this effort will be assured.

Respectfully submitted,
CHARLES E. MILLER, President

CHARLES E. SCHAEFFER, General Secretary

April 1, 1936.

### Exhibit IV

# FOREIGN MISSIONS

### The Annual Statement of the Board of Foreign Missions

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In these days of difficulty which challenge our courage, days of problems which send us for solution to Him who is the way, the truth, and the life, your Board of Foreign Missions makes its annual report to the Synods of the Church in the calm confidence of the undefeated world claims of Jesus Christ.

### The Japan Mission

The evangelistic work of the Japan Mission has been prosecuted during the past year with commendable zeal and encouraging success by both the Japanese pastors and evangelistic missionaries. The work has been hindered in no small way by the lack of sufficient financial support. But the workers have shown a most commendable spirit in placing the subject of finances in a secondary place, where it belongs, and putting the preaching of the Gospel first, where it belongs. The secretary of the Board had a number of interesting conferences with Japanese pastors and evangelists. They sent through him a message to the Church in America which reveals their evangelistic ideals. It reads as follows:

"Dear Pastors and Brethren of the Reformed Church in the United States: We are very glad to meet with Dr. Casselman, the General Secretary of the Board of Foreign Missions, who is your representative. By this opportunity we express our hearty thanks for your friendship and help toward us in the past. Though at present our churches in Japan are weak, yet they are carrying out healthy progress and development by the grace of our Lord, your help, and the co-operation of the missionaries. We have now many difficulties. The belief in Buddhism and many other religions is firmly rooted and sin governs the heart of men and it is very hard to lead them into the belief of Christ. Moreover, the incomes of our church members are small compared with others. So their offerings are obliged to be small. But what we can tell confidently is that we Japanese can endure any kind of hardship hereditarily. Particularly, we Japanese Christians are inspired by the spirit of the cross of the Lord Jesus, and we are going to build up the self-supporting and independent Church, thereby conquering any hardship."

North Japan College will celebrate its fiftieth anniversary during the week of May 10th to 17th, 1936. During this celebration Dr. D. B. Schneder will retire as president of the college, and there will be inaugurated the first Japanese president of the institution, Dr. Teizaburo Demura. The whole program will begin with a thanksgiving service on Sunday, May 10th, and end with a consecration service on Sunday, May 17th. Dr. Schneder writes:

"The total number of young men graduated from the North Japan College during the past fifty years is 2,776. They are found in professional life—ministerial, educational, legal and medical; in political life; in official positions; in banking; in journalism; in business of various kinds; in mining, farming, and fishing. Everywhere they are well and favorably known. They are faithful and sincere, and of high character and ideals. They are a new leaven, making for a new society and a new world, working directly, indirectly, surely, for the coming of the Kingdom of God upon earth."

Miyagi College has had a very successful year, and is also preparing to celebrate its fiftieth anniversary in September, 1936. Both North Japan College and Miyagi College were founded in the same year, and during this last half century both of them have grown together and worked together in providing the opportunities of Christian education for the young men and young women of North Japan, and training leaders for the work of the Church in this section of Japan. In these years Miyagi College has furnished the Bible women for the churches, Sunday-school teachers and musicians for congregations, and many pastors' wives are graduates of Miyagi College. This college has also left its unmistakable but incalculable mark on Japan by the Christian motherhood it has provided for Japanese homes. The future of Miyagi College seems well assured. A recent letter from Dr. C. D. Kriete, president, says:

"We have already one hundred and twelve applicants for the fifty vacancies in our high school freshman class. We have some very fine material among those we have selected. We do not want to take more than fifty if we can avoid it; but we never know until school actually opens how many we are going to get. We are sending out ten fine music department graduates this year, and already have a number of them finely placed, mostly in mission schools."

#### The China Mission

As is well known, our Mission in China is located in the interior province of Hunan. This province never was a place for weaklings, and is not today. It is one of those provinces where the contest is still raging between Red Communists and the Government of China. However, during the past year the territory of northern Hunan has been less disturbed than last year. There was one serious threat to the city of Shenchow which interfered with our schools for a time, but finally passed over without an attack on the city. The city of Yochow itself was not molested, but three of our out-stations suffered from raids of Red bandits. All in all, the situation seems to be more settled and secure than last year. In the midst of all this uncertainty our missionaries are carrying on with zeal and courage.

The evangelistic work in Shenchow has been prospering splendidly in the midst of circumstances that would try the hearts of the strongest. At Thanksgiving time Missionary George R. Snyder was out on an evangelistic tour, and was unable to get back to his home in Shenchow on account of the threatened invasion of the Reds. That day he wrote:

"At Luki there were two adults to come into the Church; at Hsichi there were five; at Tanchi there were three; and at Liangdjang there were four. Early in October one new member joined the Church at Hwangtupu. So this means fifteen new members to our Shenchow Church since Mission meeting time, and all in the out-stations. In our city church I expect that there will be some additions at Christmas time. I reached the Yungsui-Paotsing field on the 16th. On the 19th there were four new members to come into the Church at Geedungping, and on the 23rd there were sixteen members to join the Church in Yungsui itself. Here at Paotsing there are eight or ten members ready to join the Church on coming Sunday, December 1st."

In the Yochow field the commendable fortitude of the Christians and their loyal pastors is graphically portrayed in this statement by Missionary Sterling W. Whitener:

"I went to Taolin to see what damage had been done by the bandit raid. I found that the damage to the buildings had already been repaired, and the school was running again on regular schedule. How these people have the courage to be periodically looted, but just keep on, is a marvel to me. While I was at Taolin on Sunday, December 22nd, thirty-three adults and two children were baptized. They also had their Christmas celebration. At the close of the Christmas service we had a communion service, and eighty-four were present and partook of the Holy Communion."

At a conference with the pastors and evangelists of the Yochow field during his visit last summer, the secretary of the Board was presented with a beautifully written scroll containing greetings to the Church in America. A portion of it reads as follows:

### "To the Brethren of the Whole Church:

In our ministry, at the present time, we are beset with serious trials and troubles, among which are famine and banditry. What measure of success we have had in our efforts to serve our suffering people and to save our country has been possible only by the help of God and the strength we find in Him. Brothers and Sisters, our dearly beloved, to whom these words come: May you find rich joy in sharing with us such help as you may be able to give while we are striving to realize the ideal set forth in these words, The Coming of His Kingdom."

The educational work of the China Mission has been prosecuted with great success during the past year in spite of distressing financial difficulties. This result has been attained by the self-sacrificing devotion and consecration of missionary teachers and their Chinese Christian associates.

The work of Huping Agricultural Normal School, at Yochow, has attracted widespread attention and secured the co-operation of both local and provincial educational authorities. During the visit of the secretary of the Board last summer, he had an interview with the Commissioner of Education of the province of Hunan, who spoke most appreciatively and encouragingly of the new emphasis of the Christian work done at Huping.

Eastview Boys' School, at Shenchow, continues to provide the highest type of education to be found in that whole region, and is making a name and a place for itself in this rapidly developing section of the province of which Shenchow is the center.

Of the Ziemer Memorial Girls' School, at Yochow, Miss Gertrude Hoy writes in a recent letter: "We have finished the second week in the spring term of Ziemer Girls' School. We now have an enrollment of 142, which is larger than it has been for several years. Everybody is anticipating a good year of work."

Chenteh Girls' School, at Shenchow, had an enrollment last fall of 134 students. The reports from the school stress the significance of a full attendance in the Religious Education classes and the growing importance of the Music Department.

Central China College, at Wuchang, the union institution in which our educational work of collegiate grade is carried on, has had a very prosperous year. The institution is one of the smaller colleges of central China, but is one of the best. The work done there is of such high grade that the Chinese Government has given the college an exceptional grant of thousands of dollars. The Department of Education of Central China College has been assigned to the Reformed Church in the United States. This department has been seriously handicapped in its work because of a lack of a laboratory school for practice teaching. However, through the gifts of the Woman's Missionary Society of General Synod last year a very superior laboratory school has been made possible for the department.

The theological training for our China Mision is done in the Central China Union Theological Seminary at Wuchang. Last year our missionary, Dr. Paul E. Keller, was elected president of this institution.

The medical work of the China Mission is carried on at David Schneder Hoy Memorial Hospital, at Yochow, and Abounding Grace Hospital, at Shenchow. The work of these two hospitals has been seriously handicapped by a lack of supervision in the executive administration due to the fact that we have no missionary physician on the field. However, our missionary nurses, with the aid of Chinese physicians, are carrying on nobly. In each of these fields the work of the hospital has attracted the attention of the medical and health authorities of the province. The authorities at each of the hospitals have been approached by provincial medical officials with the suggestion that these two hospitals be definitely linked up with the whole health program of the Government. The Government officials assure the hospitals that this cooperation with the Government program will not in the least interfere with the religious program of the hospital, and the Christian workers in the hospital are free to carry on their religious activities. It is believed that in this new connection there are great opportunities of congenial contact for Christian work.

If we are to continue our medical work in China, it is absolutely necessary that at least one American doctor be sent out to the China Mission at the earliest possible moment.

#### The United Mission in Mesopotamia

Our representatives of the Reformed Church in the United Mission in Mesopotamia, Rev. and Mrs. J. C. Glessner, returned to their station in Kirkuk this year after spending their furlough last year in America. No small portion of the missionary work in the Moslem world is the distribution of Scripture. Many people in Mesopotamia, who would never come inside of a Christian church, will buy a Christian book and read it. So Missionary Glessner took back with him an innovation in the line of equipment, which he calls "our new Bible wagon." He says: "It is a great help. There are still villages, of course, into which the motor road does not lead, in which case the old faithful donkey must be pressed into service, but the greater part of our field can be covered by car. Our Bible wagon is a closed, half-ton delivery truck, and it surely delivers the goods."

The yearly narrative of the United Mission in Mesopotamia contains the following paragraph of special interest:

"Our evangelistic workers were somewhat hampered in their activities by political disturbances and by the absence on furlough of three of their number. One evangelist reports: 'The work of sowing has gone on much as it has in previous years. We have done some touring, but because of tribal revolts we cannot do as much as we had hoped. The coffee-houses still give great opportunity for presenting the Word. Sitting in these places where men of all stations of life gather, one usually finds a ready circulation for Gospel portions and tracts.' No notable results have been attained, but the workers have carried the Word into the remote villages, as well as into the city streets."

### The Secretary's Visit to the Field

The secretary of the Board spent five months, from June to October, 1935, in a visit to our Missions in China and Japan. Every day, and indeed almost every hour, of the five months were filled with missionary engagements and observation. It was not only a great personal pleasure to him to meet the missionary force in China and Japan; but the direct contact with the work and the workers gave him an appreciation and understanding of the situation which is of inestimable value to him in the administration of the affairs of the Board. What his visit meant to the Missions and the missionaries can best be said by them.

The China Mission passed the following action: "That we express to the Board our profoundest thanks for making the visit of Dr. Arthur V. Casselman to China and Japan possible at this time, when all our work is in a state of reorganization. His visit has enabled him to see and appreciate the new conditions with which we are to cope. His coming has been a great inspiration to us all, and we know he will be better able to understand the matters we present to the Board for consideration than would have been possible, if he had not paid us this visit at the beginning of his work as Secretary."

The following extracts of letters from two of our Japan missionaries express the opinion of the Japan Misssion:

"Now we are in the midst of Mission Meeting. Besides our financial problems we have others which seem even more difficult to solve. Dr. Casselman's presence in our midst during these trying days makes for understanding on both sides, a condition which is vitally necessary to the successful carrying on of God's work in this country."

"We were very fortunate in having you with us at this time. The air is clearer, and there should be less static along the line from now on. Besides getting ourselves clear as to the financial standing of the Mission and the Board, other pressing problems, such as we showed you in the evangelistic work, demanded someone from headquarters to say something a lot more authoritatively than any of us could. Although the trip must have been hard on you physically, for being tied up in so many engagements and controversies, it was the greatest thing that could ever happen to the Japan Mission to have had you here."

### Missionary Personnel

Death of Missionary. It is with sincere sorrow that the Board is compelled to record the death of one of its veteran missionaries in Japan, Rev. Henry K. Miller, D.D., who passed away in Tokyo on February 28th, 1936. He was one of the veteran evangelistic missionaries of our force in Japan. Of him one of the senior members of the Japan Mission writes: "Our Mission has had more spectacular workers, but never a kinder, better, more thoroughly Christian man, nor one more beloved by the Japanese as well as by Mission people."

New Missionaries. The following new missionaries have gone out to Japan: Miss Alice M. Ilsley, instructor in piano in Miyagi College; Miss Alma C. Naefe, instructor in English in Miyagi College; Miss Marie Leidal, instructor in voice in Miyagi College. These three young ladies are replacements to fill vacant positions on the Miyagi College faculty. Mss Lucile Hartman, daughter of Rev. and Mrs. Ward Hartman, is under appointment for evangelistic work in China.

Missionaries returning. It is always a pleasure to report the return of missionaries. The returning missionary is the best asset of the Church. The following missionaries returned to their fields of labor this past year: Dr. and Mrs. C. D. Kriete, to Miyagi College, Sendai, Japan; Miss Minerva S. Weil, to evangelistic work, Shenchow, China; Rev. and Mrs. Sterling W. Whitener, to evangelistic work, Yochow, China; Rev. and Mrs. Ward Hartman, to evangelistic work, Yungsui, China; Rev. and Mrs. Marcus J. Engelmann, to evangelistic work in Wakamatsu, Japan; Rev. and Mrs. J. C. Glessner, to evangelistic work in Kirkuk, Iraq.

Missionaries on furlough. The following missionaries are now on furlough in the United States: Rev. and Mrs. Karl H. Beck, of Huping, China; Rev. and Mrs. T. F. Hilgeman, of Shenchow, China; Rev. and Mrs. W. Carl Nugent, of Yamagata, Japan; Miss Erna J. Flatter, of Yochow, China; Prof. and Mrs. Carl S. Sipple, of Sendai, Japan; and Dr. and Mrs. William G. Seiple, of Sendai, Japan. Most of these missionaries, except Dr. and Mrs. Seiple, who have been compelled to return on account of Mrs. Seiple's serious illness, will return to their fields

this coming fall. The following missionaries' furlough are due this year, and they will be returning to America this year: Dr. and Mrs. D. B. Schneder, of North Japan College, Sendai, Japan; Rev. and Mrs. Alfred Ankeney, Treasurer of the Japan Mission, Sendai, Japan; Miss Mary E. Gerhard, of North Japan College, Sendai; Rev. and Mrs. George S. Noss, of Aomori, Japan; and Dr. and Mrs. Paul V. Taylor, of Central China College, Wuchang, China.

Missionaries released. It is with deepest regret that the Board is compelled to announce the release from its service of three very successful missionaries. Rev. and Mrs. Jesse B. Yaukey were compelled to relinquish their work for the present in Yochow, China, on account of the illness of their little daughter. Miss Mary E. Hoffman has found it necessary to resign her position as instructor in Home Economics in Miyagi College. It is a missionary calamity to lose the valued services of these missionaries at this time.

Missionaries needed. There are several definite, immediate needs in missionary personnel at the present time. The Japan Mission is calling very earnestly for two evangelistic missionaries. These people are urgently needed to take the places left vacant by the death of those two eminently successful evangelistic missionaries, Dr. Christopher Noss and Dr. Henry K. Miller. As already intimated, there is also a very definite need for a doctor to have administrative charge of our hospitals in China. There are also needed in China two evangelistic workers and two teachers. There is a call also for a lady teacher, representing the Reformed Church, to fill the quota of missionaries assigned to the Reformed Church in the United States in the United Mission in Mesopotamia.

### **Board Personnel**

At the annual meeting of the Board on March 3rd, 1936, Field Secretary and Treasurer, Dr. J. G. Rupp, presented his twenty-fifth annual report as Field Secretary. He entered the service of the Board in December, 1910, and during these twenty-five years has been instrumental in securing substantial offerings for the support of the work and saving many a desperate financial situation for the Board. His twenty-five years of faithful service deserve the commendation of the entire Church.

At the special request of the members of the Board representing the western section of the Church, the Board elected Rev. H. H. Casselman field secretary for Ohio and Mid-West Synods, on the basis of part-time service. Rev. Mr. Casselman was formerly a member of the Japan Mission and was obliged to relinquish his work on account of ill health. He knows our mission work intimately and is able to present it most acceptably to the congregations of the Church.

The Board realizes the necessity of not neglecting the cultivation of the Home Church in these difficult days, and bespeaks for its field representatives a cordial welcome in the churches.

### The Financial Situation

It is a source of sincere gratification for the Board to be able to announce to the Church that its financial condition has been decidedly improved during the past year. During the year 1935 the Board balanced

its budget and lived within its income. All of its budget expenses, including the salaries of the missionaries, were paid promptly on the first of each month. The receipts of the Board from apportionment for 1934 were \$140,134.21; for 1935, \$147,490.91; an increase of 5.2%. The total receipts of the Board in 1934 were \$247,158.23; in 1935, \$312,076.00; an increase of 26%. Lest there should be some misunderstanding about this large increase in the general receipts, it should be noted that in the general receipts there was included the magnificent gift of \$47,000.00 from the Woman's Missionary Society, which enabled the Board to cancel that much of its indebtedness to the Society. The Board's deficit on April 1st, 1936, was \$122,463.09.

However, the receipts of the first three months of this year, 1936, are anything but encouraging. The Board has received on its apportionment for the first three months of this year the sum of \$24,748.39. It is very evident that if this reduced scale of giving is continued very much longer it will be necessary for the Board to abandon some of its work. The receipts on the apportionment for the first three months of 1936 for the Classes of Ohio Synod are as follows:

Central Ohio	\$ 884.55	Northwest Ohio	\$ 280.00
East Ohio	1,525.00	Southwest Ohio	1,062.63
Northeast Ohio	1,874.70	West Ohio	551.86
	•	Total	\$6,178,74

To be sure, the Board is not unmindful of the fact that the severe weather of this past winter has had much to do with the diminishing gifts through the apportionment during the months of January and February. The Board realizes also that many members of the Church and many congregations will be called upon to face unexpected expenditures on account of the calamities of flood which have overtaken many of our congregations. However, the Church must know and realize that our missionaries are on the field and must be supported there.

The Church should also remember that the distressing cut of 40% reduction on all of our work is still in force. Our missionaries are loyal and devoted. But this scale of salaries cannot be kept up much longer. One missionary after another has sacrificially used up the savings laid aside for an emergency. Many of them cannot continue to live and work on their present salaries another year. Here is a sentence from the letter of a missionary mother to a friend of hers in America: "We spent our savings to keep the children in school last year. It has been impossible to keep them in school this year at our present salary." It may be, too, that the extraordinary amount of illness which has been experienced by our missionaries in the last year has had a direct connection with this reduction in salary. There is no more devoted missionary on the field than Miss Gertrude Hoy, who writes to the secretary under date of February 22nd, 1936, as follows: "We are such a small group of missionaries that whenever anybody leaves on furlough it makes double work for somebody else. When there was a large group of us committee work could be distributed in such a way that nobody felt unduly burdened, but now such duties press very heavily. I should not like to spend many years like this last one. It is not that I wish to complain, but I do not think anybody could keep up under such a load for a long time." A portion of that "load" must be lifted during this coming year.

### Foreign Mission Day

Foreign Mission Day fell this year on one of the most winterish days of this very winterish winter. Many of our congregations held no service, and for many of our people it was impossible to go to church. In consequence, the offerings on Foreign Mission Day were severely interfered with. However, from all over the Church assurances have come from pastors saying that although they were not able to observe the day on the 9th of February, they were arranging to do their best some other day. At the present writing, April 1st, the offering is really just beginning to come in. The amount at the present time is \$15,632.81. It is a cause for sincere thanksgiving that more of these offerings this year have been sent in directly or through classical treasurers as special offerings over and above the apportionment. It will be impossible to tell for months what the total offering of Foreign Mission Day was. That the day was observed widely to the best of the ability of the Church under disturbing and almost impossible weather conditions is a source of deep gratification to the officers and members of the Board.

### Special Projects for Special Support

In his conferences with the Missions last year, the secretary gathered a list of special projects for those desiring to make special gifts to the Missions. This list of projects has been issued in a little pamphlet setting forth the advantages of special projects in missionary giving and the action of the Board with regard to them. This subject is commended to the pastors and congregations for their co-operation.

#### **Annuity Gifts**

It is very evident that in the liquidation of the indebtedness of the Board a portion of it will have to be financed by the securing of annuity gifts. If every pastor in the Church would secure just one, even small, annuity gift, the whole indebtedness of the Board could be financed. The Board, therefore, desires to call special attention this year to the matter of annuity gifts. The co-operation of the pastors as the agents of the Board in this matter is earnestly solicited.

### The Woman's Missionary Society

The Board and the Church at large owe much to the Woman's Missionary Society for its continued interest and loyal support. Without the generous contributions received from the Woman's Missionary Society, the Board of Foreign Missions would be compelled immediately to abandon some of its most promising work. The outstanding gift to the Board during the past year was that of \$47,000.00 from the Woman's Missionary Society.

#### Missionary Education

In these days, when the motives and methods of the whole missionary enterprise are up for keen criticism and judgment, it is well for the Church to be sure of itself on the subject. Missionary education is more necessary than ever. Mr. Charles M. LeGalley, of North Japan College, who is on furlough at the present time, is still assigned to the secretary-ship of the Department of Missionary Education. Recently he has received a lot of new photographic material from the field. This is prepared for use in the Church by picture-books called "Lookies," by very beautiful stereopticon slides, and by sixteen millimeter motion picture film. All these materials may be secured from the Department of Missionary Education.

The foreign mission theme for interdenominational mission study during the coming year is "Africa." However, since the Reformed Church has no missions in Africa, a special mission study book, concerning the missionary operations of the Reformed Church, is being prepared by the secretary. This new text-book will be used at the summer missionary conferences this year. Every congregation is urged to send delegates to the various missionary summer conferences and schools.

### The Outlook of Missions

The "Outlook of Missions," now in its twenty-eighth year, is proving a valuable means of promoting missionary activity and providing material for missionary education. Its future is being considered by a joint committee of those interested in missionary periodicals in both the Reformed and Evangelical constituencies of the Church. Its future place in the united Church will be determined in due time. Until then it should be commended to the consideration of all our missionary-minded people.

### The United Church

One of the most inspiring prospects before the Church is the consummation of the union of the Boards of Foreign Missions of the Evangelical Synod of North America and the Reformed Church in the United States. During the past year, at annual and semi-annual meetings, each Board has had visiting delegations from the other Board. In this way each Board is gaining an intimate knowledge of the activities of both Boards. We are finding that our work, with its purposes and problems at home and on the field, is the same. The members of both Boards contemplate the merging of the work with confidence and assurance. The new world field provided by this union should prove an inspiration to the whole Church.

A handbook of missionary information concerning the work of both Boards, entitled "New World Horizons," has been issued. Its wide circulation and earnest study is commended to all our congregations.

One of the most significant and delightful events of the past year was the visit of the secretary of the Board of the Evangelical Synod, Dr. F. A. Goetsch, to our Missions in Japan and China. By his genial personality, his gracious fellowship, and his generous gifts to each Mission, he completely won the hearts of our missionaries and their co-

workers. No single event could have been more effective in cementing the missionary activities of the new Church than this visit of Secretary Goetsch.

### The Prospect

The foreign mission enterprise stands at the parting of the ways. Missionaries and missionary administrators are confronted with problems serious, complicated and fraught with tremendous consequences for good or ill. But the members of the Board, the missionaries on the field, and the Church at home, should thank God that we are called upon to serve in such a time as this, and should press eagerly forward into the future of our new Church and our new world with faith, hope, courage, and assurance.

Respectfully submitted,
CHARLES E. CREITZ, President
A. V. CASSELMAN, Secretary

# Exhibit V

# ORPHAN HOME

# Report of the Board of Trustees of the Fort Wayne Orphan Home, Fort Wayne, Indiana

To the Reverend Synods:-Northwest, Mid-West, Ohio, and Esatern.

Greetings in the name of the Lord Jesus Christ!

DEAR FATHERS AND BRETHREN: It is with a deep sense of gratitude and thanksgiving that we submit this fifty-third annual report of the Board of Trustees of the Fort Wayne Orphan Home. For another year our great and interesting family has experienced the providential care of Him who "giveth to the beast his food, and to the young ravens, which cry." When we look back over the months that are passed, and see the way the Lord led us and supplied all of our needs; how that He gave wisdom and understanding to solve the many problems that have come before us for consideration, we must acknowledge His wise leadership and guidance, and our sincere gratitude.

We are happy to report that many of the contemplated projects, that we set out to accomplish at the beginning of this year, have been achieved. Much needed repair on the buildings, renovation and alterations are still in process of accomplishment. All these improvements when completed will add to the physical comfort of the children and the Staff. We are hoping that by the time the General Synod meets for their first united sessions in Fort Wayne this June, all of this will be finished. And the Board of Trustees take special pleasure at this time to invite members of the General Synod to visit the Home—and see for themselves the improvement as well as the present needs.

We call attention to the annual report of the Superintendent as well as that of the Treasurer. Our income during the past year has been quite a bit less than our fondest anticipation, but by economizing whenever possible, we have been able to meet all our bills on time, but much of the needed improvements had to be curtailed for the time being. We are, however, very happy to report the continued good will of the Church in general and their hearty support for our most urgent needs. We appreciate very much the kind expressions and well-wishes in the form of notes and letters that accompany the gifts that come to our hands from time to time. This is encouraging to the Superintendent and the Executive Committee.

We would recommend to the Sunday-schools and churches the hearty support of our Home with gifts and prayers, and invite any timely suggestions for the spiritual or physical welfare of the children. We trust that the friends who have stood with us through these days will remain with us in fellowship of service and prayer. It is in this hope and confidence that we face the new year.

Our Annuity Bonds continue to afford a safe investment to any one

having funds to invest in Christian service. By this means folks who desire to contribute to the work of the Lord, may do so during their life-time, and still enjoy and receive a greater income on which to live—an income that will reach them on definite dates without deminishment or delay, as long as they live—an income that brings comfort and peace of mind to the end of their days, and the assurance that their gift will reach its destination in full. Write to the Superintendent for rates and information.

Gratefully we remember the co-operation of our many friends and invite them to enter the new year with us, trustfully expecting great things from the Lord, who doeth all things well.

In closing we call attention to the expiration of the term of office of the following members of the Board of Trustees:

Northwest Synod—Elder John Dick. Mid-West Synod—Elder Jacob Bill Ohio Synod—Rev. Otto Stockmeier Eastern Synod—Rev. H. H. Rupp

Respectfully submitted,

C. W. H. SAUERWEIN, President

P.S. This report was written before the fire disaster, which destroyed our dining room and kitchen. This matter is lovingly laid upon the heart of the Church for immediate consideration. All gifts will be heartily appreciated.—S.

# Report of the Suprintendent and Treasurer

February 6, 1936

DEAR BRETHREN:

Another year has passed. Our loving God and Father has made it possible to care for the children entrusted to our care through the kind gifts of many friends of children. We are truly grateful for this evidence of God's providence and care for His little ones.

Counting also the children who left during the year, 102 children were cared for during the year 1935. December 31st there were 86 in the Home.

Proper training of children in an Orphan Home is possible only with the co-operation of a good staff of co-workers. We have tried to secure and maintain such a staff trained for this work. In a good measure we have succeeded in this. We wish to call attention of talented people in our churches who are suited for this type of work. Often an opportunity is open for them to serve here.

We have tried to give the children the proper food so that they may be well nourished and may grow up to be well and strong. We have had very little sickness, and none of a serious nature. We did not have the so usual after Christmas colds, and other complaints, and at this writing there is hardly a cough among all the children.

We aim to clothe the children as other average children are clothed. We are now working out a regular clothing allowance for all children, so that each child may be justly and adequately supplied with the necessary articles of clothing at all times.

The education of our children is taken care of by public schools. The grade children attend the school on our grounds in our own building. We are glad that at last we have secured two teachers who are taking a real interest in the work. Excellent work is done in this school this year. Our high school pupils, numbering about 20, are attending North Side High School in Fort Wayne. The supervisors and governesses give the needed help at home work where necessary. A certain period is regularly set aside for study and reading.

As an aid in the training of our children we have introduced a merit system, which has begun to function. It is used for all except those children too young to understand. Proper acknowledgment is given for good behavior and work well done, while demerits are given for poor behavior and failure in work.

Time is given for recreation and play. High school students are usually required to walk home the two miles from school for health reasons.

We are trying to teach all children to gain as much of an education as possible, but we are also teaching them to work with their hands. So the children help in all manner of work—in kitchen, on the farm, in the garden, in the house, at painting, repairing, firing, baking, etc.

Our band and orchestra are working and are as active as usual under the direction of Mr. Henley. Last summer and fall we made

two extended trips into Eastern Ohio and two into Wisconsin, played at Ohio and Northwest Synods, and at many other churches near by. We are always ready and glad to play in any of our churches.

Religious education is being given in various ways. Five days a week chapel exercises are held with the reading of Scripture, prayer, the singing of hymns, and short talks which seek to bring God into the daily life of us all.

Saturday mornings all children of proper age receive Christian instruction in two of our Fort Wayne churches under the direction of the pastors of those churches in the regular catechetical classes. Sunday-school and church services are regularly attended in the same two churches. Thus our children really become a part of these churches which they attend regularly, and enter into the life of the Sunday-schools and congregations.

Last summer a daily vacation Bible school was conducted for three weeks under the direction of Mrs. Fred Stienecker, Miss Fagan and Mrs. Fetter.

But very recently a C. E. Society has been organized here at the Home by those 15 years of age and older. Two regular Sunday evening meetings have been held. The society promises to be a wholesome, Christian force to build Christian character.

Necessary repairs and improvements on the property were made as far as possible. The chapel and assembly hall is practically finished and now has seating room for 150 or more. A fine stage was built in for programs and concerts. The outside painting, which was so necessary, was begun late in the summer and is to be finished as soon as weather permits this spring. Repairs which were absolutely necessary on the eave-troughs and water spouting were made.

A wooden floor was laid over the concrete in the school rooms, and these rooms were painted. More painting is being done in this school building. Other necessary painting in the other buildings was done—and some more is needed, and we hove to finish this work also.

We are trying to have everything in order and repair as it should be. This will require more work and material.

In the kitchen a bottled gas outfit replaced the dangerous and expensive old electric stove. The gas cost is less than half as much as the electric current. A vegetable cutter was purchased, and in several months of use has shown its worth.

Our large stoker has been working well, and we were able to keep reasonably warm even in this severest of winters. Of course, more coal was required, as everywhere this winter.

Our farm has been functioning quietly and reasonably well under the management of Mr. Chas. Fetter, an alumnus of our Home. A separate farm report has been prepared showing the profits of our farm.

Some 150 fruit trees were planted last spring, and over 2,000 strawberries besides other berries were set out. We hope that the severe winter may not have done much damage.

Of course, funds are needed to care for all matters in the Home as enumerated above. Not many months after the new year our treas-

ury was woefully empty. But our dear Lord provided means, as He has always done throughout these many years. We received two parts of a legacy from the Geo. Lowe estate of Fort Wayne, totaling \$6,300, which, subtracting the legal costs, netted us \$5,900. This, with other gifts and some band receipts, enabled us to finish the year with not more than \$3,800 borrowed at the bank. We were able to pay this deficit with part of the Christmas offerings, and after the December bills were paid, we had several thousand dollars left in the treasury.

We plead with our churches to give us a Christmas offering of at least twenty-five cents per member. This last year only about half of this amount was given. But there were a number of churches who gave liberally above this amount. We are hopeful that others may be led to follow this fine example. We are truly grateful for all gifts and offerings received.

We plead for gifts throughout the year. As also in previous years, there is not enough money in the treasury to supply all our needs for the year before us. But our hope and trust is in our God, who so wonderfully has always in some way provided for our needs. We trust in Him to supply us this year, so that the children entrusted to our care by our Church, may be properly cared for in every way.

Above all we ask Him for wisdom, love, guidance and strength, that we may all be able to do this work according to His will, and that He will provide us wits loyal co-workers, working together in His Spirit and strength.

Respectfully submitted,
A. STIENECKER, Sup't and Treas.

# Treasurer's Annual Report

Year 1935

Year 1935	•
Balance January 1, 1935Deficit	\$1,688.70
Receipts: People's Loan and Trust Co., Decatur, Ind\$ 523.52 Notes Receivable	
Special Gifts:  Julia M. Gintz, Huntington, Ind.—Annuity Bonds 500.00 Anna Coldflesh, Philadelphia, Pa.—Estate 180.00 George Lowe, Fort Wayne, Ind.—Estate 6,300.00 Caroline Buhlam, Dayton, Ohio—Estate 100.00 Caroline Hengst, Frankfort, Ind.—Estate 5.00	
Regular:       Interest on notes and mortgages       168.64         House Rent       526.97         Messenger       313.50         Farm       1,502.19         Child Support       3,257.80         Band       1,372.63         Concert       April 1935       470.36         Miscellaneous       149.39	
Four Synods:         816.55           Eastern Synod         3,141.73           Ohio Synod         6,313.30           Northwest Synod         4,389.13	
Total Receipts	
Receipts minus deficit	34,983.92
Disbursements for 1935: Total Bills (itemized attached)	
Deficit January 1, 1936	4,416.83
TOTAL EXPENDITURES FOR THE YEAR 1935	
ADMINISTRATIVE Salary Superintendent and Matron Executive Committee and Trustees Messenger Miscellaneous Administrative	\$ 1,350.00 272.99 583.08 690.43
FINANCIAL Notes Payable Interest on Notes Payable Interest on Annuity Bonds	10,695.00 538.35 788.50
FAMILY Food Supplies Wearing Apparel House Supplies Medical	3.224.73 577.10 700.72 519.97

Eighteenth Birthday Miscellaneous Family account Shoe Repair Salaries	93.24
IMPROVEMENTS AND NEW EQUIPMENT Building and Grounds Home Equipment Farm Equipment Autos and trucks	718.43 1,130.39 15.16 1,026.63
REPAIRS  Home and Home Equipment Farm Buildings and Equipment Auto repair Machinery	357.84
EDUCATION Salaries and Tuition School Supplies Miscellaneous Musical	$\begin{array}{c} 113.58 \\ 290.20 \\ \dots 231.02 \end{array}$
FARM  Live Stock and Poultry Seeds and Fertilizer Threshing and Bailing Supplies—Feed, etc. Miscellaneous Salaries Veterinary and Medical	164.00 201.91 69.90 738.66 273.36 425.75 14.95
HEAT LIGHT AND POWER Fuel—cooking gas Electric current Electric repairs and replacements Gasoline, oils, greases and alcohol Water	$1,413.29 \\ 640.78 \\ 161.56 \\ 672.52 \\ 150.72$
GENERAL Insurance Office supplies Real Estate Total	1,352.29 232.53 850.70 \$39,400.75
MARY LOUISE HERTIG FUND	
Year 1935	
Balance January 1, 1935	\$ 1,627.07 12723
Disbursements for 1935	\$ 1,754.30 128.05
Balance January 1, 1936	

# Exhibit VI

# HOME FOR THE AGED

# Report of Home for the Aged, Upper Sandusky, Ohio For the Year Ending December 31, 1935

To the Supporting Synods: -Ohio, Mid-West, and Northwest.

DEAR BRETHREN: The Board of Trustees is deeply grateful to Almighty God for guidance and strength during a year of great difficulty and trial and for continued blessings upon the Home despite the hardship incident to the default of the former treasurer.

After repeated demands on the treasurer for funds to pay current bills of the Home all to no avail, a committee of the local Classis appointed to study conditions at the Home visited the treasurer at his place of business and asked for the privilege of invoicing the contents of the lock box in his presence. They were directed to the bank where the lock box is and which according to the treasurer's last report contained \$4,337.14. The treasurer did not appear with the key as agreed to and thereupon disappeared.

At a meeting of the Board of Trustees held March 26, 1935, after receiving suggestions from a friend of the former treasurer, a committee was appointed to make an invoice of the contents of the Home lock box and get possession of all books, records, and other property of the Home. This committee failed to get the key to the lock box, the treasurer's books for 1932-1935, the cancelled checks for 1932-1933 and possible other property.

The bonding companies were promptly notified of a probable shortage and within 90 days claims were filed with both companies for \$12,969.01.

On July 16, 1935, all members of the Board of Trustees signed a petition asking the Court of Common Pleas of Lucas County for an accounting. The case was filed shortly after and is pending.

After nearly ten months of kindly Christian effort to secure books, records and reports and have an accurate audit made to present to the bonding companies, all without success, the former treasurer was by order of the Executive Committee, with full authority from the Board of Trustees, arrested for embezzlement, given a preliminary hearing, lodged in the Wyandot County jail and later indicted by the Grand Jury and bond fixed at \$5,000.00. The trial date was set for April 21 and later postponed.

In the mean time the firm of W. R. Tabbert & Co., public accountants of Toledo, O., have been employed to audit the records on hand and they have found a shortage of \$13,866.60. At a conference with the former treasurer he failed to successfully deny the correctness of any of the items of this audit. The report has been presented to the representative of the bonding companies and we hope the whole matter will soon be settled.

One death occurred in the Home during the year. Miss Jennie Myers, of Mansfield, O., who came to the Home several years ago, was taken from us.

The present treasurer's report covers a period of nine months, from April 1st, 1935 to December 31st, 1935. This report has been audited by a committee of your Board, and will be audited by an accredited accountant, as per our usual custom.

In the present crisis no contemplated changes in the management of the Home were pressed, but our whole energy was directed toward the recovery of lost funds. However, we are not unmindful of the implications contained in resolutions of Synods in the direction of greater efficiency in the affairs of administration.

Negotiations are under way for new applicants. For those who cannot bring much to the Home, we ought to have others who will bring us larger sums. The State of Ohio has given promise of funds which, by the specifications of the law, may be applied to our current expenses, but so far no money has been received from this source. A new promise comes, that soon after July 1st, 1936, we shall receive this assistance, especially in view of supplemental Federal funds which the State is to receive.

Our treasurer, Mr. Troup, reports that funds which have been received, contributions and a few small legacies, have been sufficient to pay all operating expenses of the Home, except interest on bonds and annuities and of the cost of administration.

Churches have been generous in supplying us with canned goods, farm products and foodstuffs generally, and we record our genuine appreciation. Classical treasurers have, in most cases, been prompt in remitting available funds for the Home to our treasurer, and the latter's precise report will exhibit the response to our overtures, by virtue of the action of Synods.

Brethren, your loyalty is devoutly appreciated by the Board, and we implore you, continue instant in prayer for us, and for all the interests of our beloved aged folk.

Synods and Classes will please take note that we need the amounts provided in the previous apportionments, twelve cents per member.

Synods and Classes will show us a kindness if they recommned to their membership special efforts on behalf of the Home, whether that be in the Harvest Home season, Mother's Day, or some other convenient season that may appeal to our people in their kindly sentiment toward our aged folk. Jesus said that "Corban" is an insufficient answer in dealing with the aged. (Mark 7:11-13.)

Members whose terms expire this year:

Ohio Synod: Rev. Ewald Sommerlatte

Synod of the Northwest: Elder William Rodewald

Mid-West Synod: Elder P. W. Goebel.
Respectfully submitted

EWALD SOMMERLATTE, President. GEORGE W. GOOD, Secretary

Upper Sandusky, Ohio, April 20th, 1936.

# Treasurer's Report

# HOME FOR THE AGED

# April 1, 1935 to December 31, 1935 inclusive

June. Received from various sources		\$ 31.63	
Total receipts		\$ 5,733.36	
Total receipts plus balance		\$ 5,764.99	
Disbursements			
June       5         July       5         August       2         September       3         October       6         November       7	339.39 190.99 570.07 535.35 274.99 356.45 578.37 700.12 370.90		
Total disbursements		4,816.63	
December 31, 1935. Balance in treasury		\$ 948.36	
CLASSIFICATION OF RECEIPTS			
East Ohio Classis         6           Central Ohio Classis         2           Southwest Ohio Classis         4           West Ohio Classis         5           Northwest Ohio Classis         5           MID-WEST SYNOD:         5           Ft. Wayne Classis         6           Chicago Classis         1           Iowa Classis         1           Indianapolis Classis         2	385.32 315.00 209.19 422.50 198.51 216.50 	\$ 2,047.02	
		849.49	1

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
NORTHWEST SYNOD:	
Sheboygan Classis\$ 347.43Milwaukee Classis331.12Minnesota Classis81.84South Dakota Classis35.30California Classis15.90Nebraska ClassisUrsinus Classis	
Portland-Oregon Classis Manitoba Classis North Dakota Classis Edmonton Classis	
	811.59
Estate of J. L. Snook, Barberton, Ohio \$ 200.00 Estate Caroline Buhlman, Dayton, Ohio 100.00	300.00
INDIVIDUAL GIFTS:	000.00
Twenty-nine donors	201.00
REAL ESTATE AND RENT:  Down payment, installments and rent	245.00
WOMAN'S MISSIONARY SOCIETIES: Ten contributors	95.00
LADIES' AID SOCIETIES: Twelve contributors	104.15
OTHERS:	
Organized S. S. Classes, Young People's organizations, congregations, and other sources, not included in any of the above divisions	1,080.11
Total	\$ 5,733.36
All receipts accredited to the classes represent the apportionment and were received directly from the Classical Treasurers.	
Outstanding obligations amount to	

# HOME FOR THE AGED

Upper Sandusky, O.

April 25, 1936

This is to certify that the undersigned examined the books and records of Charles P. Troup, Treasurer pro tem. for the Home for the Aged at Upper Sandusky, Ohio, and found the books showing receipts and disbursements carefully kept, that duplicate receipts were made, one for the contributor and one for the office files and that the record as of January 10, 1935 showed a balance on hand of \$1223.08.

EWALD SOMMERLATTE, President Geo. W. Good, Secretary
Auditing Committee

# Exhibit VII

# MINISTERIAL RELIEF

# Annual Statement of the Board of Ministerial Relief

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Board of Ministerial Relief is deeply grateful to our kind Heavenly Father for His many blessings, bestowed upon the most worthy cause of Ministerial Relief, and to our pastors and people for their prayers, their co-operation, and their contributions.

# Three Matters of Great Concern to All

1. Our first concern is our annuitants. Last year we helped the largest number of veteran ministers and widows of ministers in the entire history of your Board. The number of Relief annuitants was 253 and the number of Sustentation annuitants was 181, a total of 434. Deducting the 76 annuitants counted twice, the number of individual annuitants in 1935 was 358, which is 4 more than in 1934, and 31 more than in 1933. The annuities also were increased \$3,477.58 over 1934, and \$11,271.69 over 1933. The increase in annuitants and their annuities during the last three years is as follows:

Year	$Total\ Annuitants$	Total Annuities
1933	327	\$62,300.38
1934	354	70,094.49
1935	358	$73,\!572.07$

2. Everone desires to know how the contributions of our Church are used by your Board. We wish to assure you that every cent contributed by any person to the most worthy cause of Ministerial Relief was either given to our aged and disabled ministers, their widows, and minor orphan children; or today is invested for them. No contribution of any kind, ever made to your Board, was used to pay overhead or any other expenses. All the contributions from individuals, congregations, and through the Apportionment to the Relief Department, from the first receipt on August 3, 1905, to the last receipt on December 31, 1935, amounted to \$814,685.33. During the same period of 29½ years, \$846,-211.30 was paid to 575 individual Relief annuitants, of whom 235 were ministers and 340 widows of ministers. Thus all the contributions ever made to the Relief Department, plus \$31,525.97, were paid to our aged and disabled ministers and their widows. After paying \$119,561.19 in benefits to 223 beneficiaries and all other expenses of the Sustentation Fund from its beginning on July 1, 1917 to December 31, 1935, your Board had remaining in our Sustentation Fund all of the members' dues ever paid and all of the contributions ever made by our Church to the Fund, and a substantial amount in addition thereto for good measure. Since we have in good investments today every dollar we ever received from any source for our Sustentation Fund, and considerably more; it is plain that we use the Sustentation dues paid and the contributions made only for the care of the members of the Sustentation Fund and their dependents.

3. Our pastors and people always want a picture of the finances of your Board. We therefore wish to tell you that a Certified Public Accountant audited all of our books and accounts for 1935 and found them correct. He also canvassed all of our investments and found them in place. We paid all of our annuities in advance; we met all of our other financial obligations promptly; we never borrowed one cent from any person; our accounts never were in the red; we weathered the depression successfully; the assets increased considerably; and interest is paid on all of our investments.

#### Let Us Advance on Three Fronts

- 1. Let us make another advance along the line of education. We have found that misinformation and a lack of information have been two of the forces that have retarded the advance of Ministerial Relief. All of our pastors and people, who understand Ministerial Relief, favor it and heartily support it. Our campaign of Ministerial Relief education has won many friends for the cause, and has greatly increased the support we can give our aged and disabled ministers and their widows. We therefore ask our Synods to encourage our pastors and lay leaders again to present the cause of Ministerial Relief to their Church members, especially on Ministerial Relief Day and on other suitable occasions.
- 2. Let us complete the financing of our Sustentation Fund, and pay all benefits 100%. Our Church thus far has not fulfilled the expectations, which it gave our ministers and their families in the establishment of our Sustentation Fund. Our Church always has stated that if the members of our Sustentation Fund would pay their dues, it would raise each year four times the amount of the dues paid. The dues of our pastors have been paid regularly in full, but our Church has raised only one-fourth as much as it should have raised. We are glad that the members of our Sustentation Fund have voted almost unanimously to ask the General Synod to provide a plan by which to finance fully our Fund and pay the benefits 100% We therefore ask our Synods to endorse the efforts of the members of our Sustentation Fund to increase the benefits of the Fund beyond the present 50% the Fund now is able to pay, even to 100%.
- 3. Let us care adequately for our Relief annuitants. No one can purchase the necessities of life on sixty cents a day, especially if there are dependents. Let us, as a Church, endeavor to provide every person in our country with an income of at least \$1.25 a day. Perhaps \$2.00 a day would be more becoming of social justice. We gave to our 358 annuitants an average of nearly sixty cents a day. But sixty cents a day is scarcely enough to provide food for one person. When we remember that besides food, the necessary expenses of our annuitants are rent, fuel, clothing, light, laundry, replacement of equipment, doctor, druggist, dentist, occulist, and the like; and when we remember further that

many of our annuitants have from one to six persons dependent upon them; it is easy to see that our Church does not provide nearly enough money to care adequately for our veteran ministers and their widows. Recently your Board has asked our Relief annuitants to give us a true picture of their physical and financial condition. These are the recurring statements in most of the reports received: "My health is poor." "Can earn nothing." "Have no other income than Ministerial Relief." "My children cannot help me." "Cannot afford to go to the doctor, dentist, or occulist." "Need more support." We therefore ask our Synods to urge our pastors and people to provide more justly and adequately for our veteran ministers and their widows.

### The Apportionment

We have a maxim which says "Half a loaf is better than no bread." But in the case of the Relief annuitants of our Church, we must say that a third of a loaf is better than no bread, because your Board is receiving just about one-third as much as it should receive through the Apportionment in order to give "Daily bread" to our aged and disabled ministers and their widows.

During 1935 your Board received only \$35,132.39 on its Apportionment of \$80,137.20 for Ministerial Relief, which receipts are shown by Synods in the following table:

	1935	Apportionment	Apportionment
Synod	Apportionment	Paid	Unpaid
Eastern	\$35,655.39	\$15,159.07	\$20,496.32
Potomac	12,780.53	6,737.31	6,043.22
Pittsburgh	7,255.91	3,087.63	4,168.28
Ohio	13,717.43	5,372.71	8,344.72
Mid-West	4,600.28	2,163.32	2,436.96
Northwest	6,127.91	2,612.35	3,515.56
	\$80,137.45	\$35,132.39	\$45,005.06

Your Board, instead of receiving \$35,132.39 through the Apportionment, should receive about \$100,000.00 in order to provide our veteran ministers and their widows with the necessities of life.

#### Additional Sustentation Fund Financing

Our Saviour in one of His parables says, "And five of them were wise, and five were foolish. They that were foolish took their lamps, and took no oil with them; but the wise took oil in their vessels with their lamps." The "Additional Financing" of our Sustentation Fund is simply putting more oil into the vessels of our ministers. It consists merely of a congregation paying as much as it will toward increasing the Sustentation Fund benefits of its pastor. Any congregation thus can help its pastor to protect himself and his family more adequately against the hazards of disability and old age. The "Additional Financing" of our Sustentation Fund is growing and becoming more popular. On December 31, 1935, a total of 184 congregations paid \$16,150.12 to-

ward increasing the Sustentation Fund benefits of 157 pastors. During 1935 additional benefits were paid from the Additional Benefit Reserve to seven seventy-year ministers, one disabled minister, and two widows of ministers; that is, benefits in addition to the regular 50% benefits, now paid.

# Bequests, Memorial Funds, and Annuity Bonds

During 1935 your Board received five bequests: the first of \$120.00; the second of \$1,108.82; the third of \$2,099.21; the fourth of \$500.00; and the fifth of \$275.34; a total of \$4,103.37. We also received one Memorial Fund in the amount of \$681.43. We, moreover, received seven Annuity Bonds: the first of \$200.00; the second of \$500.00; the third of \$200.00; the fourth of \$100.00; the fifth of \$1,000.00; the sixth of \$500.00; and the seventh of \$500.00; a total of \$3,000.00. The total amount of our Memorial Funds as of December 31, 1935, was \$58,135.28 and of our Annuity Bonds \$58,347.00.

# Ministerial Relief Day

It is regretted by many that most of our congregations give only one hour a week to the religious instruction of our people through the Sunday School. But it is more regrettable that a percentage of our congregations allot only one hour a year toward giving Ministerial Relief information to our Church people. We therefore earnestly hope that our pastors not only will present the most worthy cause of Ministerial Relief to their people on Ministerial Relief Day during the month of September each year, but also will take occasion to present the cause as often as they have opportunity in their sermons, church organization meetings, catechetical instruction, and family visitation.

# Union of the Two Boards

Thus far your Board has held three Conferences with the Board of Pension and Relief of the Evangelical Synod. Considerable progress has been made on the consolidation of the work of our two Boards, and on the establishment of a new "Board of Pensions and Relief". However, some important matters still remain to be composed, such as the disposition of our Sustentation Fund and of their Pension Fund. Your Board believes that for the best interests of all concerned, and because of the diverse conditions of our Sustentation Fund and the Evangelical Pension Fund, we should maintain them on their respective terms; finance them to pay 100% benefits; protect the rights, property, and benefits of all the members of each Fund; and close each of these two Funds to new members as soon as the General Synod establishes a new "Pension Fund" for the entire new Church. Your Board also desires to secure just annuities for the Relief annuitants of each group.

# Needs of the Board

- Your Board of Ministerial Relief needs the prayers and good will of every minister and member of our Church.
- 2. We need about \$100,000.00 Apportionment each year in order to give reasonably adequate annuities to the annuitants of our Relief Department.

- 3. We need to finance fully our Sustentation Fund and to pay the benefits 100%.
- 4. We need the greatest possible amount of help that each of the Classical Ministerial Relief Informants can give us.
- 5. We need the strongest possible moral support of every Synod of our Church.

### Conclusion

Your Board of Ministerial Relief is in excellent condition in every way. Our ministers, their widows, and their minor orphan children have a larger amount of Ministerial Relief protection than they ever had.

Year by year your Board is rendering efficient service to our veteran ministers and to our Church. If it were not for the help of your Board, many of our aged and disabled ministers and their widows would find it difficult to live outside of a state or charitable institution.

We enter upon another year of service encouraged, and with greater determination to make Ministerial Relief a heartening assurance to our pastors, and an adequate support for our aged and disabled ministers and the widows of our ministers.

May God richly bless all of our ministers, especially those who are enfeebled and in the sunset of their lives; the widows and orphan children of our ministers, who have been deprived of support by the death of husbands or fathers; as well as every minister and member of our Church.

Respectfully submitted,

HARRY N. BASSLER, President WILLIAM H. BOLLMAN, Vice-President J. W. MEMINGER, Secretary EUGENE L. MCLEAN, Treasurer

# Exhibit VIII

# CENTRAL PUBLISHING HOUSE

To the Reverend Central Synod:

DEAR MEMBERS: Since the fiscal year of the Central Publishing House did not close until April 30, 1936, and since the annual meeting of the Board was held June 2, 1936, it was impossible to prepare this report for some of the Blue Books.

We present for your examination the Certified Public Accountant's report, who has been auditing our books for the past 17 years and gives a very comprehensive report of the business and financial status of the house.

The Comparative Balance Sheet and the Comparative Income and Expense will again be included in the Synodical Minutes.

These comparative figures show that the sales of 1936 were \$119,910 over against \$120,430.77, a net loss for 1936 of \$520.45.

Cost of sales, however, were reduced from \$94,637.04 in 1935 to \$86,443.21 in 1936, a decrease of \$8,194.83.

Our operating expenses have been reduced to the lowest possible level.

Our total liabilities were decreased from \$176,287.00 to \$173,082.17, a reduction of more than \$3000.

While we decreased our notes to the bank by \$3000, accrued payroll by \$2,428.47 and the Board of Christian Education by \$6,000, we were obliged to increase our taxes due to special back taxes charge and increased rates by \$5,101.61 and the accrued interest by \$2,704.80.

We regret that the \$1800 from Ohio Synod and the \$800 from the Synod of the Northwest was not remitted this year, and this \$2600 would have practically balanced this account.

\$2,354.08 was paid on the annuity bond interest, and we received only \$600 from the Mid-West Synod and \$540 from the Eastern Synod. We are confident that these two other Synods will make provision for sending over-due account in the very near future.

We are also requesting our Annuity Bondholders and regular Bondholders to voluntaryly agree to a reduction of interest rates. The response thus far has been very gratifying.

At the last annual meeting of the Board of Directors a statement was prepared and then presented to the General Synod which convened recently in Fort Wayne.

In this statement the history, purpose, present status of the Publishing House was clearly set forth, and the statement closed with two alternative requests, viz.: that the General Synod direct the Central Publishing House with all its assets and liabilities to be placed under the management and control and ownership of the Publication inter-

ests of the entire Church, or that the General Synod assume and amortise the bonded indebtedness, and also provide for the interest of the annuity bonds.

This was referred to a special committee, which presented the following report:—

Your committee recommends:

- 1. That General Synod refer this matter concerning Central Publishing House to the Executive Committee of General Synod with directions to appoint a special committee of 12 members, consisting of 3 members of the Board of Christian Education of the R group, 3 members of the Board of Publication of the E group, and 3 members from the Synods owning Central Publishing House together with representatives of any other interests connected therewith. This committee to report to the Executive Committee, which shall have full power to act.
- 2. We recommend that the Board of Directors of Central Publishing House be instructed to secure the consent of the constituent Synods now owning Central Publishing House.

The Board has not had an opportunity to meet, but the Synod should give expression to its position relative to this procedure.

The Board has earnestly and diligently sought to pursue the following threefold policy during this period of financial difficulty and merger proceedings.

- To safeguard the interests of the creditors, and to conserve the assets
   of the institution.
- 2. To co-operate to the fullest extent in the efforts to effect a merger of all agencies and activities of education and publication that will be to the best interests of the entire Church.
- 3. To maintain and sustain a confident and friendly attitude among our constituent Synods, in order that we might also bring into the merger a unity of interest, and loyal support. The merger of our institutions is contingent upon this unity of spirit and interest.

The merger has now passed the stage of passing resolutions, and is in the midst of practical realities. This is the acid test of the merger. Our Board has been willing and ready to co-operate to the fullest in making possible such a merger.

We have surrendered the printing and publication of the English Year Book, which was a joint publication of our Board and the Board of Christian Education, and also discontinued the publishing of the Christian World and turned over the entire subscription lists to the designated agencies.

For this we have received no material and financial compensation, but are confident that the entire Church will give recognition of this in the consummation of the merger of the Publication interests.

We wish to record our highest appreciation of the long and faith-

ful services of our editor, Dr. Henry Gekeler, who manifested the same faithful and unselfish spirit through all these negotiations, and who now returned to the active pastorate.

The Board and House has sustained an irreparable loss in the death of the senior member, Prof. F. W. Leich, D.D. His wise and composed judgment, his deep and fair insight will be greatly missed in this period of stress and strain.

As the Synod decided with other constituent Synods that it would assume the payment of the interest on the annuities until the permanent status of the education and publication activities of the Evangelical and Reformed Church is determined, whereupon the payment is to be assumed by this eventuating agency, it will be necessary for this Synod to again with other Synods to assume its pro rata share, which amounts to 3 cents per member, to be paid out of the contingent.

We are confident that Ohio Synod will continue its same loyal support of the Board and the House as in the past.

In accordance with the constitution of Central Publishing House Rev. R. R. Elliker, Galion, Ohio, was recommended for appointment by the Board to the president of the Synod to fill the unexpired term of Dr. F. W. Leich.

# Respectfully yours,

T. W. HOERNEMANN, Pres.

Ohio Synod has paid its apportioned share since the meeting of Synod.

# EXHIBIT AA

# COMPARATIVE BALANCE SHEET

COMPANIE DIDINGE SHEET				
ASSETS				
	$\mathbf{A}\mathbf{p}$	ril 30th		
Current	1936	1935	Increased	Decreased
Cash	191.02	(OD) 126.30	\$ 317.32	
Customers' Accounts	13,057.05	13,113.06	Ψ ===	56.01
Inventory of Mdse	61,985.55	63,255.03		1,269.48
-				
	75,233.62	76,241.79		
Fixed				
(Net) after Depreciation	211.137.85	215,656.44		4,518.59
Deferred Expense	704.82	1,057.37		352.55
zeyerren zupener errer				
			317.32	6,196.63
	287,076.29	292,955.60	Net	5,879.31
	201,010.20	202,000.00	1100	0,010.01
LIABILITIES AND CA	APITAL			
Notes Payable—				
Cleveland Trust Co	6,200.00	9,200.00		3,000.00
Others	5,710.00	7,494.00		1,784.00
Accounts Payable—Trade	14,076.69	11,749.16	2,327.55	1,104.00
Accrued Pay Roll	7,545.93	9,974.40	2,021.00	2,428.47
County Taxes	13,819.00	8,717.39	5,101.61	2,120.11
Interest	8,233.46	5,528.66	2,704.80	
Board of Christian Educa-	-	*,******	_,	
tion Notes	24,960.43	30,960.43		6,000.00
Mid-West Synod	800.00	800.00		•
Mortgage Payable —Bank	41,800.00	41,800.00		
Bonds Payable	49,936.66	49,936.66		
Annuity Bonds	56,000.00	56,195.00		195.00
Surplus	57,994.12	60,599.90		2,605.78
. –			10,133.96	16,013.25
	997 076 90	202 055 60	Net	5,879.31
	287,076.29	292,955.60	Net	9,819.51
	SURPL	us	~	
Surplus April 30, 1935 (af	tor chargi	ng denrecia-		
tion for year of \$7,264.			60 500 00	
				00.045.04
Add: Profit for Year to Ap	prii 30, 193	66 (Ex. BB)	2,347.94	62,947.84
Less: Depreciation on Bu	ildings and	I Equipment		
				4.059.79
per Appraisal Report				4,953.72
			-	

# EXHIBIT BB COMPARATIVE INCOME AND EXPENSE

	COMPARATIV	VE INCUM	E AND EAR	ENSE	
		Year to A	pril 30th		
Sched.		1936	1935	Increase	Decrease
1-BB Sales		3119,910.32	\$120,430,77		\$ 520.45
	of Sales	86,442.21	94,637.04		8,194.83
Gross	s Profit	33,468.11	25,793.73	7,674.38	
EXPE	VSE				
	applies	308.87	142.71	166.16	
Advertising	ippnes	945.60	976.90	100.10	31.30
Discounts		23.07	21.27	1.80	01.00
House Trave	el	373.34	475.92	1.00	102.58
Payroll—Shi	pping	2,860.27	2,728.76	131.51	102.00
Office .		4,629.44	5,096.15	202.02	466.71
Retail S	tore	1,220.53	1,260.24		39.71
	Salary	2,500.00	2,500.00		
Accountant	and Accrued	550.00	250.00	300.00	
Telephone a	nd Telegraph	343.67	293.61	50.06	
Contribution		250.81	220.87	29.94	
		2,261.54	2,261.30	.24	1 0 1 0 10
Interest on I	Bonds	6,324.53 (		<b>#0.00</b>	1,316.43
	Notes	4,345.04	4,271.08	73.96	
Local and T	es (b		3,713.19	2,808.95	19.70
Auto Evnon	Miscse	771.75 $138.69$	785.47 $127.78$	10.91	13.72
Insurance	se	1.037.21	1,181.17	10.91	143.96
Bad Debts		1,051.21	460.83		460.83
Dad Debis			400.00		400.00
			•	3,573.53	2,575.24
		35,406.50	34,408.21	998.29	
ADDITIONS T	O INCOME		,		
		3,886.50	4,721.56		835.06
		170.50	186.00		15.50
	Earned	34.33	23.94	10.39	
Annuity I	Bonds cancelled	195.00		195.00	
				205.39	850.56
		4,286.33	4,931.50	200.00	000.00
		4,200.00	1,001.00		
Net Expens	e	31,120.17	29,476.71	1,643.46	
Profit and L		,	,	,	
(excl. D		2.347.94	3,682,980	red)6,030.92	
(a) Annuit		_,0	-,	,	
(b) Addnl	. Assessment				
	S	CHEDULE	1-BB		
	SALE		PARISON		
		ear to Apr			
	1	1936	1935	Increase	Decrease
Kirchenzeitu	no	.\$ 3,373.07		and case	\$ 654.07
Christian W					2,438.05
Laemmerhir		376.55			82.95
Lektionsblae					38.28

Yea	r to April	30th		
100	1936	1935	Increase	Decrease
Kirchenzeitung\$	3,373.07	\$4,027.14		\$ 654.07
Christian World		4,959.18		2,438.05
Laemmerhirte	376.55	459.50		82.95
Lektionsblaetter	737.04	775.32		38.28
Adjustment of subscriptions.	7,007.79 2,497.92	10,221.14 833.25		3,213.35 1,664.67
	4,509.87	9,387.89		1,548.68

Mfrd. Books			$967.88 \\ 6,650.43$	
Total Mfrd	61,144.72	58,404.43	2,740.29	· .
Books and Mdse Sunday School Periodicals Retail store and second floor		14,892.27 37,584.03 9,550.09		1,059.55 1,367.15 834.04
Total Ex. BB	119.910.32	120,430,77		520.45

# SCHEDULE 2-BB

# COMPARATIVE COST OF SALES

Year to April 30th

Purchases—	ear to Apri	n som		
	1936	1935	Increase	Decrease
Composing Room	73.29	50.23	23.06	
Press	12,736.35	9,031.64	3,074.71	
Bindery	694.67	482.56	212.11	
S. S. Papers	31,563.81	32,436.41		872.60
Retail Store	4,076.92	4,580.29		503.37
Books and Mdse	9,725.21	9,889.63		164.42
	58,870.25	56,470.76	2,399.49	
Opening Inventory	63,255.03	71,975.39		
	122,125.28	128,446.15		
Closing Inventory	61,985.55	63,255.03		
	60,139.73	65,191.12		5,051.39
Payrolls—Composing	9,780.59	11,240.89		1,460.30
Press Room	3,627.91	3,397.17	230.74	•
Bindery	5,811.28	5,125.08	686.20	
Editing and Proof	6,262.60	6,541.21		288.61
Mfg. Expense—Janitor	1,032.14	1,356.25		324.11
Light, Heat, Power	1,675.54	1,393.49	282.05	
Repairs	612.60	573.04	39.56	
Industrial Ins	149.11	173.28		24.17
Publication expense	309.71	525.51		215.80
	89,391.21	95,517.04		6,125.83
Cost of Completion (Dec	2,949.00			3,036.00
		95,604.04		
Catalogues		967.00		967.00
	86,442.21	94,637.04		8,194.83

Cleveland, O., May 25, 1936

I have made my annual examination of your accounts for the fiscal year ended April 30th, 1936, and present my report per the exhibits and schedules listed.

EDWIN W. BREYER, C. P. A.
Accountant and Auditor

N.B. Exhibits printed are the main exhibits in the auditors report.
P. Wetzel, Mgr.

The term of the following directors expires with 1936:
Mid-West—Rev. Matthew Worthman
Ohio—Rev. T. W. Hoernemann, D.D.
Northwest—Mr. Alfred Treick.

# CENTRAL PUBLISHING HOUSE

T. W. HOERNEMANN, Pres.

P. Wetzel, Mgr.

# Exhibit IX

# CHRISTIAN EDUCATION

# The Annual Statement of the Board of Christian Education

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Board of Christian Education, grateful to Almighty God for the blessings of another year, appreciates the privilege of making this brief and, we hope, challenging statement to the Synods of our Church. In spite of many difficulties, due in part to an utterly inadequate income for our educational work and in part to the unsolved problems connected with the merging of the Boards which are entrusted with this vital and basic program of Christian Education, we have had a year of faithful service and ever-enlarging possibilities of usefulness. We wish to call your attention to the following matters which deserve the consideration of the Synods:

- 1. The directions of the General Synod with regard to the merger of the three English Church papers have finally been consummated in the publication, beginning with February 6, 1936, of *The Messenger*, at the subscription price of \$2.00 per annum, beginning with 24 pages and hoping to enlarge the number of pages as soon as the number of subscriptions and advertisements justifies the change. The new paper begins with approximately 20,000 subscribers, and in a denomination of our size should have at least 50,000 to 75,000. Most of the reactions so far received are decidedly favorable to the new journal, but some fail to realize that the new paper must minister to a constituency more than twice as large as we had hitherto, and that therefore greater brevity and conciseness are absolutely required.
- 2. Conferences are proceeding in the matter of uniting the agencies of the "E" and "R" groups into a unified Board, but no legal steps can be taken until the new Constitution has been ratified.

Meanwhile as many joint activities as possible are being carried on. The sale of the *Almanac and Year Book for* 1936 again necessitated a second edition, and it is gratifying to know that the joint publication is generally appreciated.

- 3. General satisfaction has been expressed in the Book Room and Church Supply Department, now located in the beautiful auditorium of Miller Hall on the first floor of the Schaff Building. This is not only acknowledged to be one of the best equipped in Philadelphia, but we stand ready to serve promptly and courteously all the pastors and peo-
- 4. The amount apportioned for our work by the General Synod was \$58,165.60, but in 1935 we received only \$25,067.96. We cannot help repeating that all thoughtful pastors and people must recognize this to be a pitifully inadequate sum for a cause so fundamental and farreaching. It must be remembered also that, by direction of the General Synod, we are expected to pay more than one-sixth of even this small amount to two of our institutions of learning.

- 5. The Board is frequently requested to state how soon the Church may expect the new Hymnal and Liturgy. It must be obvious that it is not possible for us to answer this query. Committees have been appointed to submit both a Hymnal and a Liturgy for the use of the united Church, but no one knows how soon they will be ready to report or when their work will be approved by the General Synod. Estimates vary, but it is reasonable to suppose that a few more years will be required before the new books will be available. Meantime, a gratifying number of our present Hymnals and Orders of Worship continue to be sold to our congregations.
- 6. The greatly increased interest in the matter of a unified Church service prompted the Board, in its desire to be helpful to the Church, to issue a tract, under the terms of the Miller Fund, which is a gift to pastors and can be secured at the rate of 15 cents each by other Christian workers. This has been highly commended both inside and outside of our denomination and should be seriously studied by all our spiritual leaders.
- 7. In conjunction with the Board of Religious Education of the "E" group we are planning to issue in the near future a booklet on the work of Christian Education in our Church, which will be somewhat of the size and nature of "New World Horizons" and "Expanding Fields of Service."
- 8. A joint committee has been appointed by the Board of Religious Education of the "E" group and this Board, to prepare a Sunday School Hymnal for the Evangelical and Reformed Church, and steps are under way also for the revision and simplification of the recently published Catechetical Manual, "Walking and Working with Christ," which has had a large and gratifying use in our fellowship.
  - 9. Business and Real Estate Department.

In some respects the Business and Real Estate Department had a more difficult year than the preceding one. Because of the cancellation of space and reduction in rates to our large tenants, the income from the Schaff Building was reduced \$8,084.49. The sales of periodicals, books and church supplies was \$10,218.35 less than 1934. This was due in a large measure to the fact that many of our Sunday Schools decreased their orders and were forced to take cheaper periodicals.

The following figures, contrasting receipts in the three departments of the Board's work during the past three years, tell the story:—

	1933	1934	1935
Total Sales (Business Dept.)	\$219,434.36	\$229,057.05	\$218,838.70
Rental Income Schaff Bldg.			
(Real Estate Dept.)	83,527.05	105,583.53	97,763.35
Apportionment Income			

(Dept. of Home and Church

and Leadership Training) 24,611.57 24,539.75 25,067.96

In the operation of the Schaff Building we are about breaking even. We were greatly helped by the reduction in the rate of interest on the mortgage and also by the decreased assessments on our property by the officials of the city of Philadelphia. If all our pastors and people would

order their books, envelopes, church supplies, etc., through the Board it would be possible to subsidize our educational department and increase greatly our educational program, making it more worthy of the name and genius of our Church. We are glad to state that the debt of the Central Publishing House as of January 31, 1936, has been reduced to \$26,460.43.

#### 10. Educational Work.

Field Promotion during the past year has been carried on with encouraging results, in spite of the reductions in the Board's Educational Staff. Especially encouraging is the co-operation of Synodical and Classical Committees. More and more these bodies are recognizing that the responsibility for the schools in their territory rests upon them and that the Board of Christian Education is the helper by way of counsel and source materials. A type of work of this character worthy of special mention, is the project, "Steps Toward a Better Sunday School for 1936," promoted by Eastern Synod through its Committee on Christian Education. The project has taken two forms, the one, consisting of a plan of general promotion by all of the Classes in the Synod, the other, a plan of intensive promotion carried out by East Pennsylvania Classis, whereby each school is approached directly by one of the Classical Directors constituting the Committee on Christian Education. The plan is well worthy of emulation by the entire Church.

Children's Work. The sympathy of the Church goes out to Mrs. Margaret L. String, our former Secretary, who at this writing lingers on a painful bed of sickness. The Board has been ably assisted in its work with children by Mrs. Gladys C. Mathias, who has prepared valuable materials which are steadily called for by our schools. She has also helped with counsel and at important conferences.

Young People's Work has had a worthy leader in Rev. Fred D. Wentzel, who temporarily fills this position in addition to the heavy burden his office as Secretary of Leadership Training imposes upon him.

Adult Work lags for lack of a full time leader in this work. This is particularly to be regretted at this time since there is an awakening in Adult Work throughout the land in all the denominations. A strong leadership in the International Council of Religious Education has developed and our Church should lend leadership here rather than trail on behind. There is great need of the co-ordination of our adult leadership agencies at this point.

Missionary Education is being given careful attention. Most encouraging in this field of work is the close co-operation between the two Boards of Missions, the Department of Missionary Education, the Woman's Missionary Society and the Board of Christian Education. As valuable as such co-operation is in the field of missions, it is perhaps even more significant as an example of what might well be done throughout the entire field of work in which we as a denomination are engaged.

The Cause of Temperance has been promoted in proportion to the means and time made available by the Church. What has been done, however, is out of all proportion to the importance of this issue.

# 1936 Program of Summer Schools and Camps

June 29-July 11—Camp Mensch Mill, Intermediates

July 6-July 16-Shady Side Conference

July 12-July 18-Hanover Conference, Hanover, Indiana

July 12-July 17—Catawba Missionary Conference

July 13-July 25—Camp Mensch Mill, First Senior

July 18-July 24—Frederick Missionary Conference

July 25-July 31—Collegeville Missionary Conference

July 27-Aug. 8-Camp Mensch Mill, Second Senior

July 27-Aug. 8—Tiffin Summer School

Aug. 10-Aug. 22-Camp Mensch Mill, Young People

Aug. 10-Aug. 16-Mission House Conference

Aug. 17-Aug. 29-Potomac Synod Camp

Aug. 23-Aug. 30-Camp Mensch Mill, Adult

Interest in summer schools and camps is constantly increasing. The total attendance in the schools and camps of 1935 was 1,026.

Christian Education Conference. The Boards of both groups are uniting in extensive plans for the holding of a National Conference in June, 1937, in the interest of Christian Education. It is hoped to make this the largest and most enthusiastic gathering in this cause ever held in our Church. The joint committee appointed to arrange for this Conference consists of the following: Professor Nevin C. Harner, Chairman; Mr. A. R. Keppel, Secretary; Mrs. W. A. Bomhard, Rev. Reinhard Krause, Mrs. F. W. Leich, Dr. Paul S. Leinbach, Prof. H. A. Pflug, Rev. A. N. Sayres, Rev. Robert C. Stanger, Rev. Fred D. Wentzel.

# Apportionment Receipts

In the various Synods less than one-half of the amount apportioned for the cause of Christian Education was paid to our Board. Have all your Church Schools been asked to contribute toward this cause? The Board cannot help but feel that if the Church Schools were challenged to co-operate in this matter, the small amount apportioned for Christian Education could be raised.

May we hope for your fullest co-operation, because it was never more important than now to enlist the loyalty of the entire denomination in the support of this work. The leaders of the "E" group are very eager that a Secretary of Young People's work shall be appointed promptly. This Department has been greatly minimized recently and we are anxious to co-operate in securing a full-time Secretary for this important work. In order to do it, we must receive a larger percentage of the apportionment.

We are compelled to repeat the disappointing truth that so many gifts and legacies from devoted sons and daughters of our Church take no account of "The Board that Cares for the Children." Does not this work deserve to be included in the list of worthy causes which need not only the prayers but also the substantial support of all those who are devoted to the upbuilding of the Church of Christ?

Respectfully submitted,

PAUL S. LEINBACH, Executive Secretary

#### Exhibit X

# I. Jahresbericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

An die ehrty. Synode des Nordtveftens.

Liebe Brüder! Ihre Behörde unterbreitet ihren Jahresbericht unter drei Rubriken: erstens, ein Bild der Sachlage, wie diese sich aus den klassikalen Berichten über Erziehung darstellt; zweitens, das Birken des Direktors und der Behörde; drittens, eine Nichtlinie für die christliche Erziehung, und Saschen, welche die Aufmerksamkeit der Shnode erheischen. Sie ist für Gottes Gnade und Segen von Herzen dankbar.

#### Bild ber Sachlage.

Alle Klassen außer einer, welche noch nicht getagt hatte, sandten ihre Ersziehungsberichte ein, doch nur von der Hälfte der Klassen lagen die Statistiken vor, und von diesen waren manche unvollständig. Ihre Behörde kann darum keinen statistischen Bericht, der von Wert wäre, unterbreiten.

Es ift ermutigend, daß die Klassen der Erziehung so viel Ausmerksamkeit schenken, wie sich ergibt aus dem shstematischen Sammeln von Information durch Erziehungsausschüsse (bezw. Behörden) in einigen Klassen und aus der Empfehlung, die Erziehung auch bei Haushalterschafts-Konferenzen mit Aelsteften zum Gegenstand der Besprechung zu machen. Prediger und Gemeinden wünschen von den Erziehungsausschüssen Fragebögen über bestimmte Seiten der Erziehung. Bibliotheken für Sonntagsschularbeiter werden in einigen Gemeinden gesammelt; in andern zeigt sich ein Bemühen, das Sonntagsschulswerk auszubauen durch Einführung einer Wiegenliste und von Abteilungen für Erwachsene und ans Haus Gebundene (home department). Aus einer Gemeinde wird eine separate englische Sonntagsschule gemeldet, aus einer ans dern eine Jugendgemeinde. Singstunden und Abendgottesdienste für die Jugend sind eingeführt worden. Wöchentliche Lehrerversammlungen zor Vorberreitung auf die Lektionen des folgenden Sonntags werden gehalten.

Man spürt den Einfluß und merkt die Bichtigkeit von Predigerkonferenzen (seminars), Ferienschulen, Sonntagsschul-Konventionen, Schulen für Lehrerausdildung, Versammlungen der Heidelberg-Liga und andrer Jugendkonserenzen. Sinige Versammlungen der Art wurden gemeinschaftlich mit Vertretern der "E" Gruppe gehalten; eine förmliche Schule für Lehrerausdildung abzuhalten, werden einzelne Kurse in Gemeinden geboten, oder man nimmt Korrespondenzkurse.

Man erkennt in der Familie den Hauptfaktor in der christlichen Erzieshung, und drum in Kirche und Staat. Man beklagt jedoch die Gleichgültigkeit der Eltern gegen die Familienandacht und ihre Fahrlässigkeit in der religiösen Erziehung der Kinder; man äußert das Verlangen, doch für die Erziehung Erstwachsener etwas zu tun.

# Wirfen ber Behörde und bes Direftors

Ihre Behörde hat zwei Sitzungen abgehalten, nämlich am 8. November 1935 und am 16. Juni 1936. Der Direktor, Dr. Krampe, hat ein arbeitsereiches Jahr verbracht. Nebst Reden, Predigten, Beratungen mit Einzelpere

fonen, seiner Korrespondenz usw., traf er die Vorbereitungen für Predigerstonferenzen und Schulen für Lehrerausdildung und übernahm die Leitung das von, erteilte Einzels und Korrespondenzkurse für Erzieher, twohnte den Sitzungen der Milwaukee, Minnesota und Shebohgan Klassen bei und beriet sich mit deren Erziehungsausschüssen, und hielt Besprechungen mit Kirchenräten und Lehrern. Er hatte Verbindungen mit der "E" Gruppe, stand den Beamten der Heidelberg-Liga mit seinem Kat zur Seite, wohnte den Sitzungen des "Wisconsin Council of Churches" bei, wirkte mit in den Vorbereitungen für die Missionshauskonferenz und die "Shebohgan Counth Sundah School Convention," arrangierte ein "institute" über Ferienschulen unter Mitwirkung der Predigervereinigung von Shebohgan und der S. S. Convention von Shebohgan Counth, und versah außerdem noch manche andre Geschäfte, wie z. B. die Uebersicht über das Werk Ihrer Behörde usw.

Die Behörde ist etwas enttäuscht, daß so wenige Prediger über den Gebrauch des Arbeitsheftes zum Katechismus berichtet haben. Schriftlich ging fast nichts ein, und die mündlichen Aeußerungen waren nicht derart, daß sie für die weitere Bearbeitung des Heftes von großem Bert wären. Prof. Greether, der mit der Herstellung des Heftes betraut ist, möchte Urteile haben, welsche aus dem wirklichen Gebrauch des disher erschienenen Teiles erwachsen und ihm die Richtung anzeigen, in welcher er weiterarbeiten soll. Wir haben drum einen Fragebogen an die Prediger der Shnode gesandt, und die Behörs de wird sich in Bezug auf die Weiterführung dieser Arbeit hauptsächlich nach den einlaufenden Antworten richten.

Dem Direktor wurde der Auftrag, sich mit der "MI-Bible Graded Series" von Lektionen bertraut zu machen, um sich ein Urteil über ihren Bert zu bilden. Die Erziehungsbehörde der Generalspnode wurde ersucht zu berasten, ob die Biederholungslektionen (International Uniform Lessons) nicht in der Gestalt leichter Prüfungen (objective tests) gebracht werden könnten für unsre Sonntagsschulen.

In der Schule für Lehrerausbildung in Shebohgan, mit einer Zweigschufle in Kiel, im Januar und Februar dieses Jahres gehalten, waren 54 Schüler eingetragen, wobon 37 den einen oder andern der fünf gebotenen Kurse vollsendeten.

Versammlungen der Heidelberg-Liga wurden in sieben Gruppen gehalten mit einer Gesamtzahl von 622 Teilnehmern. In dieser Bewegung erkennt die Behörde eine offene Tür für die Erziehung.

Die Behörde behält Fühlung mit dem "Wisconsin Council of Churches", um auf dem Laufenden zu bleiben und womöglich mitzuwirken, und hat durch die Jugend der Heidelberg-Liga und den Direktor, Dr. Krampe, welcher als Ratgeber einer Gruppe Erwachsener dieses Jahr daran teilnahm, auch Berühsrungen mit der "Christian Youth Conference of N. A."

Die Behörde freut sich über beträchtliche Gaben von S. S.-Nonventionen, Predigerkonferenzen und die Leihbibliothek. Aber die Einnahmen aus den Gemeinden verringern sich. Es ist in der Tat offenbar, daß die Erziehungs-behörde nicht den ihr zukommenden Teil der Wohltätigkeitsgaben aus den Gemeinden erhält. Angesichts der wichtigen und grundlegenden Stellung welche das Erziehungswerk in unsere Kirche stets gehabt hat, kann sich die Behörde über diesen Stand der Dinge nicht Rechnung geben.

Die Behörde hofft balb in der Lage zu sein, den Predigern und Gemeins den eine Liste der Bücher in der Leihbibliothek der Shnode zukommen zu lasssen, so daß man ersehen kann, was erhältlich ist.

#### Richtlinie in der Erziehung.

Im allgemeinen ist das driftliche Erziehungswesen neuerdings in einem folden Bechfelzustand, ja, manchmal in einer solchen Verwirrung gewesen, daß eine Richtlinie für unfre Bemühung vonnöten ist. Ihre Behörde möchte haben, daß die Erziehung mehr zu einer wirklichen Sache der ganzen Gemein= de würde, eine Gemeindearbeit. Die Erziehung Erwachsener muß betont werden; Eltern muffen mit der Arbeit bekannt gemacht werden und Familien in das Werk hereingezogen. Wahrscheinlich wird die Erziehung Erwachsener bei der Konferenz der klaffikalen Erziehungsausschüffe, welche bei der Synode gehalten werden foll, zur Besprechung kommen. Vorbereitungen für diese Konferenz werden getroffen. Wir erteilen den Gemeinden den Rat, durch ihre Rirchenräte oder Erziehungskomiteen die Gemeindebedürfnisse zu erforschen und ein Programm zu entwickeln, welches diesen Bedürfnissen entspricht. Die Erziehung follte nicht der Sonntagsschule allein überlaffen werden; fie ift Sache der ganzen Gemeinde. Nicht alles Neue ist gut, noch ist alles Alte schlecht. Der Lehrer aller Lehrer fagt, jeder Schriftgelehrte, der für das Simmelreich unterrichtet ist, gleicht einem Hausvater, der aus seinem Schate Reues und Altes hevorbringt.

Im besonderen lenken wir die Aufmerksamkeit der Synode auf folgendes:

- a. Eine Empfehlung der Shebongan Klassis, daß die Shnode unserm Disrektor einen neuen Mimeograph beschaffe.
- b. Die Handlung der Shebongan Klassis in Bezug auf die Heidelbergs Liga.
- c. Der Bunsch der Milwaukee Klasssis in Bezug auf Literatur über Glauben und Bekenntnis unsrer Kirche. Pkt. 6.
- d. Die Bitte der Milwaukee Klassis um konservativere Auslegung der Lektionen im "Seidelberg Teacher". Pkt. 10.
- e. Das schwache Entgegenkommen in Bezug auf das Arbeitsheft zum Kastechismus.
- f. Den Rückgang in den Sinnahmen der "Board of Chriftian Sducastion." so daß die Behörde nicht den gebührenden Anteil an den eingesandten Wohlkätigkeitsgaben empfängt.
- g. Daß es den Klassen nahegelegt werde, ihre Erziehungsausschüsse oder Behörden anzuweisen, den Anfang zu machen in der Ausarbeitung von einem konstruktiven Erziehungsprogramm für die betreffende Klassis.
- h. Daß die Sache der chriftlichen Erziehung betont werde zu dem Ende, daß die Leute daran ein Interesse gewinnen und sie mit ihren Gaben unterstüßen.
- i. Die Missionskonferenz, Versammlung der Heidelberg-Liga und Schule für Lehrerausbildung im Missionshaus alljährlich im August.
- j. Die Leihbibliothek der Erziehungsbehörde der Synode des Nordswestens.

Unterzeichnet

E. S. Begler, Vorsitzer.

# II. Annual Report of the Board of Christian Education of the Synod of the Northwest, 1935-1936

To the Reverend Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Your Board submits its annual report under the following headings: first—a picture of the situation as it presents itself from the field and reports of the classical committe reports; second—the activities of the Director and the Board; third—direction in Christian education with matters calling for Synod's attention. It is deeply grateful to God for His grace and blessings.

### A Picture Reflected From the Field

All classes except one submitted reports. That classis had not yet met. But only about half of the classes sent in their statistical reports and some of these were incomplete. A statistical report of any value can therefore not be submitted by your Board.

Classes are showing encouraging attention to Christian education, as is evidenced in a systematic gathering of facts in some classes by their committees, or boards of Christian education, and the reccommending of Christian education as a subject for discussion at classical elders' conferences in conjunction with stewardship. Pastors and congregations are requesting from their committees questionnaires on specific phases of Christian education. Libraries for S. S. workers are being gathered in some congregations; gradation in departments introducing adult departments, cradle roll and home departments is emerging in others. A separate English Sunday School has made its appearance. A young people's church, evening song services and Sunday evening church services for the youth have been introduced. Weekly teachers' meetings to prepare lessons for the following Sunday are held.

The influence and importance of Pastors' seminars, vacation schools, S. S. conventions, Leadership training schools, Heidelberg League meetings and other youth conferences is being felt. In some instances these are being held in conjunction with "E" groups. Prospects for further meetings are good. Courses in leadership training in local schools are being introduced where a complete school is impossible. In some instances correspondence courses are sought by teachers.

Emphasis is placed on the family unit as vital in Christian education and thus in church and state. The indifference in family devotion is lamented. Complaint of the indifference of parents in Christian education is raised and the demand is being heard that something be done in adult Christian education.

# Activities of the Board and the Director

Your Board held two meetings, November 8, 1935, and June 16, 1936. The Director, Dr. Krampe, had a strenuous year of activity. Besides addresses, sermons, personal contacts, correspondence, etc., he prepared and conducted pastors' seminars, a Leadership Training School, gave individual and correspondence courses in leadership train-

ing, attended sessions of Milwaukee, Minnesota and Sheboygan Classis where he counselled with classical committees; held conferences with consistories and teachers; he had contacts with "E" groups; counselled with the officers of the Heidelberg League, attending as many meetings personally as possible; attended sessions of the Wisconsin Council of Churches; co-operated with the committees on program, of the Mission House Conference, and Sheboygan County S. S. Convention; prepared an Institute on Church Vacation School sponsored by the Wisconsin Council of Churches and conducted in co-operation with the Sheboygan Ministerial Association and the interdenominational Sheboygan County S. S. Association, besides many other duties such as supervising the work of your Board, etc.

The Board has been rather disappointed with the response of the pastors relative to the Work-Book on Heidelberg Catechism. There has been little written response and the verbal response has been of a nature that is of little help to the Board in preparing the book. Prof. Grether, who is preparing the book, wishes constructive criticism that will give him direction gained through actual use of the pages already written. A questionnaire has been sent to the pastors of this book and the Board will be governed largely by the results of this questionnaire, as to continued work on the book.

The Director has been asked to make a study of the "All-Bible-Graded" Series of S. S. Lessons published by the Scripture Press of Chicago, so we might be informed as to their value. The denominational Board of Christian Education has been requested to give consideration to turning the Review Lessons in the S. S. Quarterlies into objective tests, prepared for use in our church schools.

At the Leadership Training School in Sheboygan with an extension in Kiel, held in January and February of this year, 54 pupils were enrolled, 5 of whom were from the "E" group, and 37 credits were granted in five courses given.

Meetings of the Heidelberg League were held in all seven of the groups of the Milwaukee and Sheboygan Classes with a total registration of 622 young people. This presents a great opportunity in Christian education as your Board sees it.

The Board is maintaining a contact with the Wisconsin Council of Churches so as to keep informed and show any co-operation possible and also has contact with the Christian Youth Conference of N. A., through youth of the Heidelberg League and the Director, Dr. Krampe, who participated this year as an adviser in the adult division.

The Board is cheered by substantial contributions financially from S. S. Conventions, Seminars and individuals toward the work of Christian Education and the Library Fund. However the receipts from the Church at large show a decrease. In fact it is evident that the Board of Christian Education did not receive its proportionate amount of the benevolent monies sent in by the churches. The Board is not able to account for this in the face of the important and basic place education has always had in our church.

The Board hopes to be able to furnish to the pastors and churches a list of the books in the library of the Synod of the Northwest, listed so that readers and leaders may see what is to be had.

### Direction in Christian Education

Christian Education in general has been in such a state of flux and at times almost chaos, that direction in our efforts is necessary. Your Board would like to see the matter of Christian education become more a serious matter of the whole congregation, and become a congregational activity. Adult Christian education needs to be stressed, acquainting the parents with the work and interesting the family in the cause. A conference of the classical committees in conjunction with the meeting of Synod is being prepared and adult Christian education may be one of the topics. We advise that local congregations through the consistories, or a committee on education, make a study of the needs of the congregation in Christian education, and develop a program meeting the needs. Christian education should not be left to the Sunday School alone. It is a congregational matter. Not everything new is good, neither is everything old bad. The great Teacher says the scribe that is instructed unto the Kingdom of Heaven brings forth out of his treasure things new and old.

The attention of the Synod is called specifically to the following-

- a. A recommendation of Sheboygan Classis that Synod purchase a new mimeograph for the Director.
- b. The action of the Sheboygan Classis relative to the Heidelberg League.
- c. The wish of Milwaukee Classis relative to literature on faith and confession of the church. (Item 6.)
- d. The request of Milwaukee Classis for a more conservative interpretation of the S. S. Lessons in the Heidelberg Teacher. (Item 10.)
- e. Rather meager response to the work of the Board on the Work-Book on the Heidelberg Catechism.
- f. A decline in the receipts of the Board of Christian Education, the Board not receiving its proportionate amount of the benevolent monies sent in.
- g. That classes be urged to encourage their classical committees, or Boards, on Christian Education to take the initiative in preparing constructive programs of work in Christian education for their respective classes.
- h. That the work of Christian education be stressed to the end that individuals may be encouraged by their interest to remember the work with financial contributions.
- i. The Mission House Conference, Heidelberg League Meeting and Leadership Training School held at the Mission House in August each year.
- j. The circulating library of the Board of Christian Education of the Synod of the Northwest. Signed—

E. H. WESSLER, President of the Board.

# III. Financial Report of the Board of Education of the Synod of the Northwest for the Year 1935

# I. Income

Sheboygan Classis         \$ 592.72           Milwaukee Classis         383.73           Minnesota Classis         82.12           Nebraska Classis         40.40           Ursinus Classis         35.68           South Dakota Classis         82.51           Portland-Oregon Classis         19.10           West Canada Classis         13.00           Eureka Classis         6.00           North Dakota Classis         California Classis	
	\$1255.26
2. Receipts from other sources:	φ1400.20
Interest\$ 100.00	
Book	
Special Contr. from Ref. Church at Campbells-	
port, (Lead. Tr.)	
Ursinus Cl. S. S. Convention	
Sheb. Classis S. S. Convention for Library Fund 50.00	
Pastors' Seminar, Madison, for Library Fund 4.00	
Pastors' Seminar, West Bend, for Library Fund 3.00	
Leadership Training Tuition	
	\$ 257.65
Total Income	\$1512.91
II. Expenses	
Board of Chr. Education Gen. Synod. \$1201.79	
Board of Chr. Education, Gen. Synod	
Postage, etc. (Correspondence) 19.19	
Postage, etc. (Correspondence) 19.19 Leadership Training 34.69	
Postage, etc. (Correspondence) 19.19 Leadership Training 34.69 Work Book on Heidelberg Catechism 28.21	
Postage, etc. (Correspondence) 19.19 Leadership Training 34.69 Work Book on Heidelberg Catechism 28.21 Heidelberg League 7.30	
Postage, etc. (Correspondence) 19.19 Leadership Training 34.69 Work Book on Heidelberg Catechism 28.21 Heidelberg League 7.30 Library Supplies, incl. Mat. for Bd. & Post. 21.02	
Postage, etc. (Correspondence) 19.19 Leadership Training 34.69 Work Book on Heidelberg Catechism 228.21 Heidelberg League 7.30 Library Supplies, incl. Mat. for Bd. & Post. 21.02 Pastors' Seminars 7.99	
Postage, etc. (Correspondence) 19.19 Leadership Training 34.69 Work Book on Heidelberg Catechism 28.21 Heidelberg League 7.30 Library Supplies, incl. Mat. for Bd. & Post. 21.02	
Postage, etc. (Correspondence) 19.19 Leadership Training 34.69 Work Book on Heidelberg Catechism 228.21 Heidelberg League 7.30 Library Supplies, incl. Mat. for Bd. & Post. 21.02 Pastors' Seminars 7.99	
Postage, etc. (Correspondence)         19.19           Leadership Training         34.69           Work Book on Heidelberg Catechism         28.21           Heidelberg League         7.30           Library Supplies, incl. Mat. for Bd. & Post         21.02           Pastors' Seminars         7.99           Tax on checks         .10	
Postage, etc. (Correspondence)         19.19           Leadership Training         34.69           Work Book on Heidelberg Catechism         28.21           Heidelberg League         7.30           Library Supplies, incl. Mat. for Bd. & Post         21.02           Pastors' Seminars         7.99           Tax on checks         .10           Total Expenditures         \$1320.29           III. Summary	
Postage, etc. (Correspondence)	
Postage, etc. (Correspondence)         19.19           Leadership Training         34.69           Work Book on Heidelberg Catechism         28.21           Heidelberg League         7.30           Library Supplies, incl. Mat. for Bd. & Post         21.02           Pastors' Seminars         7.99           Tax on checks         .10           Total Expenditures         \$1320.29           III. Summary	
Postage, etc. (Correspondence)	\$2709.58
Postage, etc. (Correspondence)	\$2709.58
Postage, etc. (Correspondence)	\$2709.58
Postage, etc. (Correspondence)	
Postage, etc. (Correspondence)	\$2709.58

E. G. KRAMPE, Treas

Examined and found correct, June 16, 1936. ALVIN GRETHER WM. JOHANNING

# Exhibit XI

# **EXECUTIVE COMMITTEE**

# Statement of the Executive Committee of the General Synod

DEAR FATHERS AND BRETHREN: At its meeting in June, the General Synod re-elected the officers who had served it during the two years since the merger. It heard with pleasure the plans of several of the Boards and agencies of the Church for uniting their work as rapidly as possible. It applauded the announcement that the Judicial Commission had not been called upon to settle a single dispute during the two years of our union. It adopted a Constitution and By-Laws for our united Church and now sends the document to the Districts and Classes for their approval. All of these facts prove conclusively that ours was in truth a "union of mind and heart."

The Executive Committee is glad to know that our membership is increasing but is exceedingly sorry to have to report that our gifts for congregational expenses and for benevolence are practically at a stand-still. Surely the Church is able and anxious to do more for the advancement of the Kingdom of God than its gifts would indicate.

The statistical forms that were used by the Evangelical Synod and the Reformed Church were different in many respects. After a year's study by a special committee,—Stated Clerk J. Rauch Stein and the two Secretaries,—the Executive Committee adopted a standard statistical blank providing for uniform statistics for the entire Church for the year that ended December 31, 1935. Comparatively few changes were necessary in the Reformed blanks except in form and order. The united Church should have better and more complete statistics than either group had before.

The Boards of the Church cannot properly maintain their work because the congregations and Classes and Synods are not supporting them as they should. At the end of the first half of this year not one Classis had paid half of its Apportionments and more than half of the Classes had paid less than twenty per cent of the amounts due for the year. When their expenses have been cut to a minimum and that minimum is not received, the Boards must borrow or cease to function. Some of them have borrowed and must pay interest on that borrowed money out of the meager funds that reach them. If they cease to function, Christianity will be in that proportion retarded in its great task of spreading the gospel to all men. There may have been justification for congregations to save themselves financially by paying their own expenses first, but surely the time has come when they must rededicate themselves to the great task of building the Kingdom of God outside their own boundaries.

The Committee on Correlation and Promotion — of the Executive Committee of the General Synod—is requesting all of the congregations

to rededicate themselves to this task and to pay this year's Apportionments in full. About two hundred Reformed congregations paid in full last year and hundreds more paid nearly their entire quotas, but there are many hundreds of congregations which seem to have stood still and have not yet resumed their regular payments for the important causes represented by the Boards. We feel that every congregation of the Church should take this matter seriously and strive earnestly to pay its Apportionments in full during 1936.

The "R" members of the Committee on Correlation and Promotion have been formulating plans for the period from September to December, 1936. They are now in communication with the Classical Kingdom Service Committees, on whom will devolve great responsibility for the carrying out of these plans:

- 1. A more determined effort to underwrite the 1937 Apportionments through the Kingdom Roll Call of all congregations next November. Request is being made that the Classical Kingdom Service Committee endeavor to have every congregation secure sufficient subscriptions that the entire Apportionment of the Classis may be covered.
- 2. To wipe out the indebtedness of our Boards. The General Synod of 1934 passed a resolution "That the debts of the Boards that were incurred before the union of the two Churches shall be met by the respective Churches which the several Boards then represented." It is hoped that the Church will respond whole-heartedly next fall so that the indebtedness of our Boards may be paid.
- 3. That the members of the congregations be challenged to use "The Belmont Covenant Plan" for a period of six weeks, beginning the first Sunday in November, contributing a tenth of their incomes for that period for the Church and its work, and that this be one step in the practice of Christian Stewardship.

The Stewardship Essay and Poster Contest was more successful this year than in the thirteen preceding years. There were requests for 6,521 packets. Nearly all of these were from the Reformed group, but a beginning was made in the way of participation of "E" congregations. This educational project is an important factor in developing a Stewardship-minded Church and should have the continued heartiest support of our pastors and consistories.

May the wonderful spirit of co-operation that prevailed during the meeting of the General Synod continue at all of our meetings. With this manifestation of God's blessing upon our union we cannot fail to do all that is humanly possible in the carrying out of His will.

Respectfully submitted,
The Executive Committee of the General Synod,
GEORGE W. RICHARDS, Chairman
WILLIAM E. LAMPE, Secretary

# Exhibit XII

# CHURCHMEN'S LEAGUE

# Report of the Reformed Churchmen's League

To the Rev. Ohio Synod.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The past year has been one of growing activity and expanding life for our League. Our hearts are filled with gratitude to God for His increasing favor and to the Church, her pastors and laymen, for their growing good will and co-operation.

Headed by an enthusiastic President and directed by an intelligent Executive Committee, all of whom perform their services faithfully and practically at their own expense, and supported by Synodical and Classical Committees, among whom there are many active workers, our work has grown apace and increased over 30% during the past year. We now have 1.45 chapters in 13 states and thousands of splendid laymen in our ranks. Many of these talented and serviceable men would never have been discovered and associated with our denominational work in the capacity of leadership, had it not been for the opportunity and stimulus which the League provides through its manly fellowship. With the years, thousands of competent men should be discovered and organized into a working group and geared into our denominational and Kingdom activities, and help guide these toward success.

But the virtue of this work is not to be found in statistics and numbers, however encouraging and gratifying these may be, but in the growth of the men themselves and in their effective co-operation in our work. Through this associative life their interests are widened, their loyalties deepened, and the Church is strengthened. We do not aim to set up mere machinery but to grow men who may become factors in prospering the Church and building a Christian world.

The merger of the League and Evangelical Brotherhood is proceeding satisfactorily and, after approval by the General Synod, will be definitely consummated at the National Convention at Buffalo, N. Y., in August, 1936.

We respectfully recommend to your reverend Synod:

- 1. Through the Classis to invite every congregation to organize a chapter of the League and to recommend to existing men's groups, to link up organically with the Churchmen's Brotherhood.
- 2. To recommend to the Classes the holding of Men's Congresses annually under the direction of the Classical Committees of the League and to work with the "E" group in presenting a more uniform and purposeful program.
- 3. That this Synod recommend the Churchmen's Brotherhood to the men of the Church for moral and financial support, for this work can progress only in proportion to the financial assistance given.

- 4. That your Synodical Committee continue to meet during the year and that financial provision be made by your Synod for such meetings.
- 5. That your Synod heartily endorse the holding of a National Convention of the Churchmen's Brotherhood at Buffalo, August 18-20, 1936.

Respectfully submitted,

J. M. G. DARMS, Executive Secretary

Philadelphia, April 16, 1936.

# Rebengesete und Ständige Regeln der Synode des Nordwestens.

#### I. Beamten.

# 1. Brafident und Bizeprafident

#### Brafidentenwahl

a) Die **Wahl** des Präsidenten und Vizepräsidenten soll gleich nach der Eröffnung der Synode ohne vorherige Nomination stattfinden.

Wenn bei der ersten Abstimmung keiner eine Majoristät aller Stimmen erhält, so sollen die drei Glieder, welsche die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, die Kansbidaten sein für das Präsidentens und Bizepräsidentens

#### Randibaten

Erhält bei der zweiten Abstinnung einer die absolute Mehrheit der Stimmen, so ist derselbe erwählt als Prässident, und die beiden andern sind Kandidaten für das Vizepräsidentenamt.

Erhält bei ber zweiten Abstimmung keiner eine absolute Mehrheit, so soll zwischen den zweien, welche die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, nochmals abgestimmt twerden, und derzienige, welcher dann die höchste Stimmenzahl erhält, soll als Präsident und der andere als Vizepräsident erwählt sein.

#### Pflichten

b) Der Präsident soll nach den Ordnungsregeln der Resformierten Kirche in den Vereinigten Staaten die Sitzungen der Synode leiten und trachten, die Geschäfte zu baldigem und gehörigem Abschluß zu bringen.

# Bizepräfident

c) In Abwesenheit des Präsidenten oder wenn von dem Präsidenten dazu aufgefordert, soll der Bizepräsident die Pflichten des Präsidenten übernehmen.

# 2. Ständiger Schreiber.

# Blaubuch .

a) Der Ständige Schreiber soll die Berichte der Shnosdalbehörden und deren SchahmeistersBerichte vor der Jahresversammlung der Synode in der Form eines "Blauburches" drucken lassen und den Kredigern und des legierten Aeltesten ein Exemplar zeitig zusenden. Das Blaubuch wird nicht mehr mit dem gedruckten Protokoll zusammengebunden werden.

# Benachrichtigung

b) Den Vorsitzern der Ausschüsse, sowie den Spezials Ausschüssen und einzelnen Personen, welche für die Synsode im Lause des Synodaljahres Arbeiten auszusühren und darüber zu berichten haben, soll der Ständige Schreisber zeitig Nachricht und alle einschlägigen Dokumente zuskommen lassen.

Sbenso sollen diejenigen, welche auf das Programm der Smode gesett werden, schriftlich benachrichtigt werden.

# Ueberweifung

c) Er soll die einkaufenden Schriftstücke, aus deren Inshalte deutlich herborgeht, an welchen Ständigen Ausschuß gleich durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen.

#### Mel. Bericht veröf= fentlichen

b) Er soll ben Religionsbericht und einen Auszug aus ber Statistit in ber Rirchenzeitung veröffentlichen.

### Berfendung ber Protofolle

e) Er soll die gedruckten Verhandlungen direkt vom Ber= lagshause versenden lassen. Jeder Prediger und Lizenstiat soll je ein Exemplar erhalten und jede Gemein= de soll erhalten 1 Exemplar für den Geistlichen Rat und 1 Exemplar für den allgemeinen Kirchenrat.

# Buntte für bie Rlaffen

f) Der Schreiber soll eine Zusammenstellung ber an die Massen überwiesenen Bunkte machen und bem gedruckten Prototolle beifügen.

Schema für Baro: chialberichte Ständige Regeln

g) Gleich dem Schema für Parochialberichte follen auch die Ständigen Regeln, in ihrer letten verbefferten Form, alljährlich dem Protokoll als Anhang beigefügt werden.

#### 3. Schatzmeister.

# Rechnungen

a) Alle Rechnungen im Laufe bes Spnobaljahres, auch die für Reisekosten, Bewirtung von Behörden, Ausschüfsen und dergleichen, sollen an den Ständigen Schreiber ber Shnobe gefandt werden; berfelbe foll ihre Richtigkeit bezeugen und fie an den Schahmeifter zur Auszahlung übertveisen.

Rirchendiener

b) Dem Kirchendiener der Gemeinde, in welcher die Shnode tagt, soll eine Vergütung im Betrage von \$10.00 ausbezahlt werden.

### 4. Rorrefpondierender Schreiber.

#### Rorr. Schreiber

Der Korrespondierende Schreiber soll die überwiesenen Dokumente oder Punkte aus Berichten nach Anweifung des Vorfigers den Ausschüffen übermitteln.

Er soll Sorge tragen, daß etwaige gedruckte Berichte unter den anwesenden Eliedern verteilt werden. Er soll solche Korrespondenz ausführen, welche von der Synode ihm übertragen wird.

# Registration

Das Registrationssinstem soll stehende Regel der Synobe sein, um das zeitraubende Berlesen der Namenslifte zu vermeiden.

#### 6. Ardivar.

### Archivar

Der Archivar soll genau Buch führen über die Dokumente des Archivs und jedes Jahr der Synode darüber Bericht erstatten.

#### II. Exefutivbeamte.

# Truftees

a) Der Präsident, der Ständige Schreiber und der Schatzmeister sollen die Trustees der Spnode sein.

# Exefutive

b) Diefelben follen als "Exekutivbeamte" verantwort= lich sein für die Ausführung aller solcher Aufträge, welche die Synode ohne nähere Bestimmung ihren "Beamten" überweift.

# Weichäftsordnung

c) Sie sollen für jede Sitzung ein Programm zur Erledigung der Geschäfte ausarbeiten (Geschäftsordnung) und dem Blaubuche einverleiben.

# Gottesbienftpro= aramm

b) Sie sollen mit dem Pastor und Aeltesten der Gemein-de, wo sich die Synode bersammelt, als Ausschuß für Gottesdienste dienen, und die Redner und Themata für die Worgenandachten und Gottesdienste bestimmen, es sei denn, daß die Synode selber andere Bestimmungen trifft.

### Ausschuß für Regeln

e) Die "Egekutivbeamten", zusammen mit dem Hilfs-schreiber und Registrar, sollen als Ausschuß für Kegeln, das Berzeichnis der Ständigen Regeln, alljährlich, den etwaigen Beränderungen seitens der Shnode entspreschend, korrigieren und im Blaubuche veröffentlichen.

# III. Regeln für Spnodalbehörden.

#### Behördeberichte

Jede Shnodalbehörde soll ihren Jahresbericht, zusam= men mit einem übersichtlichem Finanzberichte, rechtzeitig an das Berlagshaus einsenden, damit diefe Berichte in ben Blaubüchern der Synoden veröffentlicht werden kön-

# IV. Regeln für die Ausschüffe.

### Ernennung ber Ausschüffe

1. Folgende Ausschüffe sollen stets vom Präsidenten ein Jahr im boraus ernannt werden:—Religion und Statistik, Shnodalverhandlungen und Klassikalverhandlun= Die Exekutivbeamten bilden den Ausschuß für Gottesdienste, nach Regel II, d.

### Borfiter ber Ausschüffe

2. Sechs (6) Wochen vor der Jahressitzung der Shnode foll der Präsident, soweit solches tunlich ist, die Vorsiter der Ständigen Ausschüffe ernennen.

Der seinetlige Präsident soll stets Vorsiber des Ausschusses für Religion und Statistik sein; der Ständige Schreiber soll stels Vorsiber des Ausschusses für Spnosdalverhandlungen sein, und der Registrar soll stets Vorsiber des Ausschusses sien Spacental sitzer des Ausschusses für Entschuldigungen sein.

#### Berichte im Allge= meinen

3. Die Berichte aller Ausschüsse sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein, und der Synode in der Form übergeben werden, in welder fie gebruckt werden follen. Reder Ausschuße foll angeben, welche Dokumente ober

Buntte ihm übertviesen worden find.

Es foll nicht angegeben werden, welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Behörden selber sol=

Ueberhaupt soll jede unnötige Wiederholung vermies den werden und jede Empfehlung deutlich angegeben

# Entschuldigung

4. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welscher Klassis fie kommen. Solche Glieber, die wegen Missionskeften ober Predigen abwesend find, sollen nicht entschuldigt werden, es sei denn, sie werden von der Synsode geschickt. "Der Ausschuß für Gottesdienste soll in seinem Berichte keine Empfehlungen für Nachbargemeins den machen, die nicht in unmittelbarer Rabe des Bergammlungsortes der Shnode liegen. Gemeinden unferer eigenen Benennung, welche Predigtdienste feitens der Shnobe am Shnodalsonntage wünschen, sollen sich diesbezüglich vor der Sitzung der Synode an den betreffenden Ausschuß wenden.

# Finangen

5. Der Ausschuß für Finangen foll jährlich in der Berechnung der Umlage eine Summe von ¼ Cent per Glied einschließen zur Schaffung eines Kassenbestandes. dis ein Kassenbestand von \$2500.00 vorhanden ist Ebenso soll jährlich eine Auflage von ½ Cent per Clied für das Gehalt des Hafenmissionars gemacht wers den

### Rlaffikalverhand= lungen

6. Der Ausschuß für Klassistalverhandlungen ift angewiesen, die Beschlüsse der Synode mit den Handlungen der Klassen zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.

Der Ausschuß soll seinen Bericht im Triplikat vorlegen, damit die einzelnen Punkte, welche bekanntlich an andere Ausschüffe verwiesen werden, durch den Korrespondierens den Schreiber gleich überreicht werden können.

# Meilengelber und Reifevergütung

- 7. Der Ausschuß für Meisengelber soll gleich nach Empsang ber Ansprüche für Reisebergütung, seinen Bericht anzertigen und einreichen, damit derselbe dem Ausschuß für Finanzen überwiesen werden kann.
- a) Die Präsidenten oder Superintendenten solcher Anstalten und Sditoren solcher Kirchenzeitungen, welche von der Shnode, allein oder in Gemeinschaft mit andern Shnoden, geeignet oder kontrolliert werden, sollen das Vorrecht haben, den Versammlungen aller der beteiligten Shnoden beizulwohnen, und die betreffenden Anstalten sollen ihre Reisekosten bezahlen.
- b) Der Ausschuß für Reisevergütung soll ohne Ausnahme, in jedem Falle, die Reisevergütung nach der Weilenzahl einen Weg, und zwar nach der kürezeften Route berechnen, sowohl für Delegaten, welche per Automobil reisen, als für solsche, welche per Sisenbahn reisen. In dieser Berechnung soll sich der Ausschuß nach den neuesten Karten richten.
- c) Die Reisevergütung für Delegaten, welche per Eisenbahn reisen, beträgt 4.8 Cts. pro Meile für Prediger, und 7.2 Cts. pro Meile für Alteste, es sei den n, daß wen iger bezahlt wurde. Mußein Deslegat höhere Eisenbahnraten bezahlen, so soll der Ausschuß für jeden einzelnen Fall der Synode besondere Empfehlungen machen.
- d) Die Reisebergütung für Delegaten, welche per Automobil reisen, soll berechnet werden wie folgt: Reist ein Delegat allein, so soll seine Reisebergütung 4.8 Ets. pro Weile betragen; reisen mehrere Delegaten als Eruppe ausammen, so soll die Reisebergütung betragen: 4.8 Ets. pro Weile für das erste Glied der Eruppe, und die Hölfte davon, 2.4 Ets. pro Weile, für jedes weitere Elied der Eruppe.
- e) Reisebergütung soll nur solchen Delegaten ausbezahlt werden, deren Klassen die Spnodalauflage in voll eingezahlt haben an den Schakmeister der Spnode. Auch soll feinem Eliede der Spnode Reisebergütung geträcht werden, welches ohne Entschuldigung oder Genehmigung der Spnode nicht allen Sitzungen der Spnode dis zur endzülltigen Vertagung beiwohnt.
- f) Jedes Glied der Synode, welches Reisevergütung besansprucht, muß seine Ansprüche (Meilenzahl usw.) vor Schluß des zweiten Situngstages beim Registrar einereichen. Versäumt es dies zu tun, so hat es keinen Anspruch auf Reisevergütung. Diese Regeln sollen bei der Eröffnung der Synode verlesen werden.
- g) Solchen Gliebern anderer Synoben, welche von dies zer Synobe eingeladen werden, auf dem Programm der Synobe zu dienen, sollen ihre Reisekosten von der Synsobe bergütet werden.

Nominationen

8. Der Ausschuß für Nominationen soll für die Wahl von Behördegliedern neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

Aelteste, die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden oder als Delegaten zur Synode.

Es foll eine absolute Mehrheit aller abgegebenen Stimmen erforderlich sein zur Erwählung eines Kandi= daten. Erhält keiner eine folche Mehrheit, dann foll eine Stichwahl gehalten werden zwischen ben zweien der Kan-bidaten, welche die höchste Stimmenzahl erhalten haben.

Ratgebenbe Glieber

9. Der Ausschuß für ratgebende Glieder soll angewiesen sein, je und je die Namen der anwesenden ratgebenden Glieder oder anzuerkennenden Bersonen, dem Präsidenten einzureichen, damit dieselben vom Präsidenten anerfannt werden mögen.

# V. Regeln für bie Ständigen Schreiber ber Rlaffen.

#### 1. Abidriften ber Rlaffitalprototolle.

Format

a) Kür alle Abschriften der Protokolle foll das bom Schreiber der Synode erhältliche Papier gebraucht wer= ben. Die Bogen sollen geheftet und mit Seitenzahlen berfeben werden.

Ordnung des Inhalts b) Der Inhalt foll nach Art und Beife des Synodalprotokolls geordnet werden. Jeder Artikel soll auf einem neuen Blatt begonnen werden, die berschiedenen Ab-schnitte mit deutlichen Ueberschriften versehen und so übersichtlich als möglich gemacht werden.

Randbemerfungen

c) Der Hauptinhalt eines jeden Abschnitts soll am Rande furz angedeutet werden.

Inhaltsverzeichnis

d) Jedem Abschnitt eines Protofolls soll ein möglichst ausführliches und genaues Inhaltsverzeichnis beigefügt werden.

Abfürgungen und Wiederholungen e) Nur allgemein gebräuchliche Abkürzungen sind stattshaft. Alle andern Abkürzungen, sowie alle unnötigen Wiederholungen, sollen als tadelnswerte Dinge gerügt

Adreffen

f) In der Angabe der Beamten der Klassis sollen auch beren Abressen angegeben werden. Ebenso sollen in der amtlichen Gliederliste, bei Predigern und belegierten Aeltesten, primarii und secundi, deren Abressen angegeben werden.

Unwefende

g) Bei der Angabe der ambelenden son gegen fichieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Rlassen. Bei der Angabe der Antwesenden soll gehörig unter-

Glieberlifte und belegierte Meltefte h) Da nach Art. 67 der Kirchenordnung, die zur Klaffis delegierten Aeltesten, primarii und secundi, auch Deles gaten zu einer allgemeinen Shnobe sind, so sollen die Klassen dafür sorgen, daß ihre Gliederlisten möglichst genau und vollständig eingesandt werden.

Richt gehörig beglaubigte Delegaten haben weber Sit noch Stimme, noch Anspruch auf Reisebergütung.

Ort und Beit ber Situng

i) Bei Angabe von Ort und Zeit ber nächsten Raffikal= versammlungen soll die größte Genauigkeit beobachtet merden.

Statiftit

j) In allen Rlassen sollen gleichförmig die von der Generalshnode angenommenen Formulare für Statistik gebraucht werden.

Beglaubigung

t) Sämtliche Dokumente der Klassen an die Spnode soleten gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.

Religionsberichte

1) Die klassischen Religionsberichte sollen nicht die einzelnen Gemeinden anführen, sondern nur, nach dem Schema der Parochialberichte, einen Neberblick über das geistige Leben u. s. w. in der Alassis geben, sodaß die Präsidenten der Synode und Generalsynode in den Stand gesetzt werden, gleichfalls einen entsprechenden Religionsbericht auszuarbeiten.

# 2. Ginfenbung ber Prototolle und andrer Dofumente.

Wohin gu fenben

a) Alle Abschriften der Protokolle oder Berichte für die Synode sind mindestens sechs (6) Bochen vor der Sitzung einzusenden an den Ständigen Schreiber, und von ihm den betreffenden Ausschüssen zuzustellen.

Erziehungsbericht u. S. S. Statistik b) Der Bericht über Erziehung und die Sonntagsschuls Statistik soll gleich nach der Jahressitzung eingesandt werden, weil die Erziehungsbehörde dieselben nötig hat zu ihrer Arbeit.

Glieberlifte

c) Die Gliederliste soll spätestens bis zum 1. Juli eins gesandt werden, damit die Blaubücher zeitig versandt werden können.

Statistif

b) Die statistischen Berichte der Klassen sollen genau dieselben Angaben enthalten, welche an den Ständigen Schreiber der Generalspnode berichtet werden. Wenn in den Berichten an die Generalspnode Korrekturen gemacht werden, so sollen solche auch sofort an den Schreisber der Spnode berichtet werden.

#### VI. Andere Regeln und Gebräuche.

Berichterstattung über Gaben für Wohltätigkeit 1. Inbezug auf Berichterstattung über die Gaben für Bohltätigkeit:— (Statistik der Generalspnode)

Die Gaben für Kirchbaufonds, Hafenmission und Insbianermission sollen in der Aubrik Einheimische Mission mitgezählt werden; die Gaben für Waisenhaus, Missionshaus, Sonntagsschuls und Erziehungsbehörden, solslen in der Rubrik Erziehung mitgezählt werden.

ken in der Rubrik Erziehung mitgegählt werden. Jede Gemeinde soll ihre Gaben einsenden unter dem Namen der Pfarrstelle, wie in der Statistik der Klassis angegeben, und soll auch den Namen der Klassis beifügen.

Tagesordnungen

2. Allen Vertretern der Behörden soll am zweiten Sitzungstage (d. h. also am Mittwoch, wenn sich die Shnode am Dienstag abend zur Eröffnung versammelt) Gelegenheit gegeben werden, zur Shnode zu reden. Die Zeit soll der Präsident bestimmen.

Registration&gebühr

3. Künftighin soll jeder Delegat zur Synode, welcher den Sitzungen zeitweilig ober während der ganzen Zeit der Synode beiwohnt, \$1.00 für Beföstigung beitragen. Diesfer Betrag soll bei der Registration entrichtet werden. (1933.)

Menderung der Regeln 4. Diese Regeln mögen verändert, verbessert ober wiberrusen werden bei irgend einer regelmäßigen Sitzung der Shnode, durch eine Mehrheit der anwesenden und stimmenden Glieder.